Zeitschrift: Hotel-Revue
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 90 (1981)
Heft: 36

Heft

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

hotel revue touristik revue touristique

Nr. 36 3. September 1981

Schweizer Hotel Revue
Erscheint jeden Donnerstag
90. Jahrgang

Revue suisse des Hôtels
Paraît tous les jeudis
90 année

3001 Bern, Monbijoustr. 130, Postfach 2657
Tel. (031) 46 18 81
Einzelnummer Fr. 1.50

Wochenzeitung für Hotellerie und Tourismus - Hebdomadaire suisse d'hôtellerie et de tourisme

Diese Woche / Cette semaine

Neuer Stil

Ein in Tabellenform gefasstes, übersichtlich gestaltetes Aktivitätenprogramm, das allen am Tourismus Interessierten zugestellt wird (nota bene auch den anderen Schweizer Regionen), der Versuch, touristische Werbung mit typischen Bündner Produkten zu verbinden und die Absicht, der eigenen Bevölkerung die Problematik des Fremdenverkehrs nahe zu bringen – all dies sind Elemente des neuen Stils im Verkehrsverein Graubünden unter *Jürg Liver*. Mehr auf **Seite 3**

Capitol kommt

Ab 15. November 1981 wird zwischen New York und Zürich wieder eine amerikanische Fluggesellschaft den regelmässigen Linienverkehr aufnehmen. Die Capitol International Airways fliegen zwar «nur» mit DC-8-Jets, dafür gewähren sie 10 Prozent Rabatt auf den Tarifen. Rabatt und hoher Dollar könnten Amerikaner wieder vermehrt zu Schweizer Ferien verlocken. **Seite 25**

Etagenerneuerung

Überalterte Hotelzimmer drängen vielerorts zu einer Erneuerung der Etagen. Dabei stellt sich häufig die Frage, ob bloss renoviert oder gleich die ganze Etage ausgehöhlt werden soll. Eine generelle Antwort darauf gibt es nicht. Was es dabei aber alles zu berücksichtigen gilt und wie man sich vor Baukostenüberschreitungen schützen kann, steht auf **Seite 37**

RN 12

Il aura fallu 18 ans, depuis l'ouverture de l'autoroute Lausanne–Genève, pour réaliser une liaison autoroutière complète entre la Suisse romande et la Suisse alémanique! L'événement historique aura lieu officiellement le 23 novembre prochain avec la mise en circulation, sur l'ensemble de son tracé, de la RN 12 Berne–Vevey. Son restoroute, un modèle du genre à plusieurs titres, ne s'ouvrira, lui, qu'en février 1982. **Page 13**

Quid Laker?

Sir Freddie Laker, devenu une figure presque légendaire dans le monde de l'aviation – et un empêcheur de «voler en rond» –, connaît aujourd'hui, à son tour, de graves difficultés financières... ce en quoi il n'est d'ailleurs pas le seul. Les soubresauts du dollar, de toute évidence, ne sont pas étrangers aux difficultés – temporaires? – de cette compagnie aérienne. **Page 29**

Neu: Funk-Service
01/302 64 65
LA CIMBALI
Vassalli & Moresi, 8050 Zürich



Um den Winterthurern zu zeigen, was ihre auswärtigen Gäste erwartet, wenn sie sich unter die Obhut des Verkehrsvereins begeben, setzt ihnen dieser von Zeit zu Zeit die Touristenbrille auf. Mit grossem Erfolg sind Sightseeingfahrten angereichert durch Einlagen und Überraschungen für die eigene Bevölkerung ausgeschrieben worden. Die Rentabilitätsschwelle würde zu hoch liegen, wenn nur wirkliche Touristen angesprochen wären. Die Kombination ergibt auch erlebnisreiche Kontakte. Bild: Altstadtführung in Winterthur unter Pferdegetrappel und Harmonikaklängen. (Foto VVW)

Zentralvorstand SHV

Minimalnormen verschärft

Erstmals im Beisein der neuen, an der letzten Delegiertenversammlung gewählten Mitglieder tagend, hatte der Zentralvorstand des Schweizer Hotelier-Vereins unter dem Präsidium von Peter-Andreas Tresch eine reich befrachtete Traktandenliste zu behandeln. Zum neuen Vizepräsidenten wurde Emil Wartmann (Basel) gewählt. Im Hinblick auf eine Verbesserung der Hotelklassifikation beschloss der ZV, den Delegierten eine Revision der Preisordnung vorzuschlagen sowie die für jede Sternkategorie erforderlichen Minimalnormen zu verschärfen.

Um sicherzustellen, dass die Klassierung der SHV-Hotelbetriebe mit der gleichen Konsequenz erfolgt – was nach der Aussage des Präsidenten der Kommission Marktfragen und Preisgestaltung (KMP), *Jean-Claude Bonvin*, offenbar bis jetzt nicht überall der Fall gewesen ist – soll der Delegiertenversammlung im Dezember eine Revision der Preisordnung SHV beantragt werden. Danach sollen künftig die Regionalkommissionen der KMP vermehrte Verantwortung übernehmen. Sie sollen anstelle der Lokalsektionen bei neuen Betrieben das Klassifikationsformular kontrollieren. Bei einem Neubau oder einer Gesamtrenovation soll dem Hotelier grundsätzlich die beantragte Sternkategorie bewilligt werden, dies aufgrund der Baupläne und des Betriebskonzepts. Die Delegierten werden wie gesagt über diese Revision der Preisordnung diskutieren und entscheiden können.

Sterninflation verhindern

In die gleiche Richtung – Verbesserung und Vereinheitlichung der Qualifikation und Verhindern einer weiteren «Sterninflation» – zielt der Vorschlag der KMP, die sogenannten Minimalnormen zu verschärfen. Bonvin legte dem Zentralvorstand einen Entwurf vor, wie er bereits einmal vom ZV beraten und ziemlich abgeschwächt worden war. Es geht hier darum, die minimalen Anforderungen zu definieren, die in Sachen Personal/Bettenzahl, Reception/Concierge/Information, Nachtdienst, Gepäcktransport, Sanitärkomfort, Telefon und Radio im Zimmer, Frühstücksservice, Zimmerservice von Getränken, warmen Speisen, Aufenthaltsräume und Brandschutz für die 5-Stern-Kategorien massgebend sind. Die Normen sollen im Falle eines Neubaus, eines Mitgliederbeitrittes, bei grundlegenden Umbauten, bei Eigentümer-, Pächter- und Direktorenwechsel (hier nur in Hotels mit mehr als 100 Zimmer) und im Falle massierter Gästereklamationen angewandt werden oder wenn eine Sektion oder der ganze Berufsverband eine Revision der Klassifikation beschliesst.

Klaren Massstab zur Verfügung gestellt

Der Zentralvorstand konnte in eigener Kompetenz zu diesen Anträgen Beschlüsse fassen. In der Detailberatung (nachdem ein Verschiebungsantrag knapp abgelehnt wurde) liess man die Bestimmung, wonach jede Sternkategorie eine minimale Zimmerzahl erfordert hätte, fal-

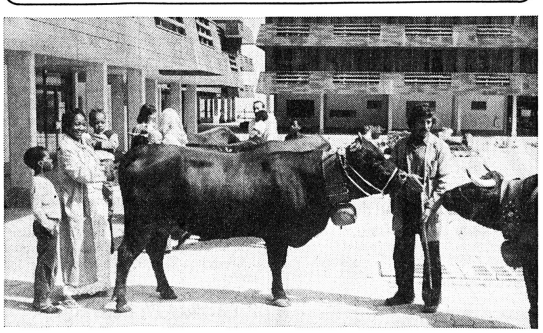
(Fortsetzung Seite 2)

Juli wider Erwarten besser

Trotz zum Teil ungünstigen Wetterverhältnissen hat der schweizerische Fremdenverkehr auch im Juli 1981 leicht zugenommen. Die Hotelbetriebe registrierten 4,34 Mio Übernachtungen, 100 000 oder 2 Prozent mehr als im Juli 1980.

Die Inlandnachfrage stieg um 2 Prozent, und der Reiseverkehr aus dem Ausland intensivierte sich um durchschnittlich 3 Prozent. Besonders kräftig an Umfang gewonnen hat dabei der Zuspruch aus Grossbritannien, während die Kundschaft aus den USA und den Niederlanden spürbar weniger zahlreich erschien, wie das Bundesamt für Statistik mitteilt.

Vom Januar bis Juli 1981 zählte die Schweizer Hotellerie 21,29 Mio Logiernächte, das sind 1,03 Mio oder 5 Prozent mehr als in der gleichen Periode des Vorjahres. Der Binnenverkehr belebte sich um 2 Prozent und die Frequenz aus dem Ausland lag im Mittel um 7 Prozent über dem Stand im Jahre 1980. Während die Julizahlen 1981 noch um 14 Prozent unter jenen des Rekordjahres 1972 liegen, stellt sich das Resultat der ersten 7 Monate dieses Jahres um 2 Prozent besser als im Rekordjahr 1972. pd/r.



Des vaches touristiques pour Thyon 2000: huit vaches de la race d'Hérens ont été acquises par la station valaisanne dans le but de récompenser quelques-uns des hôtes de l'endroit et dans celui également de donner une couleur et une odeur plus bucoliques à ce haut-lieu de vacances. Ces vaches... et toutes leurs descendantes feront partie du troupeau de la station dont la garde est confiée à un authentique berger. Et les heureux bénéficiaires pourront emporter chez eux leur propre beurre et fromage à raclette... (Photo P. Thurre)

La BIT, la restauration et la formation professionnelle

Le discours de la gastronomie

Dans une communication destinée aux directeurs des écoles hôtelières d'Europe, M. G. L. Baroncini, chef du Service de l'hôtellerie et du tourisme du BIT, à Genève, a émis de pertinentes réflexions sur l'évolution et l'avenir de la formation des jeunes cuisiniers. Nous en publions de larges extraits; titre et intertitres émanent de la Rédaction.

Le discours de la gastronomie a ceci de remarquable qu'il semble coïncider parfaitement avec son sujet. Comme la nourriture elle-même, il est permanent et constamment renouvelé. On croit que tout a été dit, sous tous les angles, sur tous les tons et par les autorités les plus reconnues de la plume, de la fourchette et de la toque (qui souvent n'en font qu'une!). Et voilà qu'il reste toujours à dire, à goûter, à mijoter.

La «restauration» des forces de l'homme

D'ailleurs, notre modestie, trempée aux rudes épreuves de la pédagogie moderne, ne saurait être ici en question, car la gastronomie est un art si généralement pratiqué qu'il est inutile de démontrer qu'elle doit être cultivée et que tout ce qui en fait le prix – les produits et leurs combinaisons, les gestes, les instruments – doit être objet de conservation et, par conséquent, d'enseignement, c'est-à-dire de *transmission*. Cette transmission n'est pas seulement une exigence technique, elle est sentie, dans toutes les sociétés, comme une nécessité sociale et culturelle dans la mesure où la nourriture assume la recharge, la «restauration» comme on dit si bien, des forces de l'homme. De là, découlent en partie la nécessité et les difficultés de la formation de vrais cuisiniers.

Nous connaissons bien, parmi les enseignements techniques hôteliers, les problèmes particulièrement épineux qui nous sont proposés par les *métiers de la cuisine*. On a pu dire qu'on ne devient pas cuisinier mais qu'on naît avec cette vocation. C'est faire peu de cas de la demande considérable dans cette spécialité qui dépasse sans doute de beaucoup ce que les probabilités génétiques peuvent laisser espérer...

Une étrange ambivalence

Les difficultés commencent déjà avec le recrutement des candidats car la cuisine, parmi les métiers de l'hôtellerie, est affectée d'une étrange ambivalence. D'un côté, elle est considérée comme un art, un noble art même et ses maîtres sont célébrés comme tels; de l'autre, elle est tenue par les profanes pour une activité purement manuelle, salissante, sans prestige, séparée du client dont elle assure, cepen-

(suite page 15)

Honolulu (Hawaï)

La Suisse à l'ASTA

Du 6 au 11 septembre, Hawaï abritera le congrès de l'ASTA (Association américaine des agents de voyages) dont on sait d'ores et déjà qu'il regroupera plus de 6000 personnes, fidèle à son image de leader des grandes «concentrations» de professionnels du tourisme.

La délégation suisse qui se rend à Honolulu comprend des représentants de l'ONST, de Swissair, et, en ce qui concerne la Suisse romande, des délégués de l'Office du tourisme du canton de Vaud, de l'Office du tourisme de Genève, de l'Office du tourisme et des congrès de Lausanne et de l'Office du tourisme de Zermatt.

Comme le veut une solide tradition, à l'invitation de l'ONST, de l'OTV, de Lausanne et de Zermatt, une raclette monstre sera offerte à quelque 400 agents de voyages. r.

Inhalt • Sommaire

SHV	2
Schweiz	3/4
Hotellerie	6
Ausland	7
Suisse	13/14
Etranger	15
touristik revue	**25–27**
revue touristique	**29/30**
Technik	37
Index	60

Preiswerte Eleganz
1.60 1,4 dl
1.90 2,4 dl
1.70 1,9 dl
FRANCA
Buchecker
6002 Luzern 041 · 44 42 44

Minimalnormen verschärft

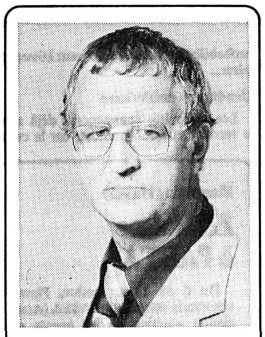
(Fortsetzung von Seite 1)

len. Weitere minime Änderungen betragen den Sanitärkomfort sowie die Anzahl der Sitzplätze in öffentlichen Räumen im Verhältnis zur Bettenzahl. In den erwähnten Fällen steht den Kontrollinstanzen nun – als Ergänzung des Klassifikationsbogens – ein klarer Massstab zur Verfügung, der mit der Zeit die aufgetretenen Diskrepanzen in der Bewertung abbauen sollte. Für die Badehotels werden eventuell später noch abweichende Bestimmungen erlassen.

Neuer Vizepräsident

Ergänzungswahlen in eine ganze Reihe von Kommissionen und Institutionen nahmen zu Beginn der Versammlung geraume Zeit in Anspruch und sorgten dafür, dass die neuen Zentralvorstandsmitglieder Frau *Wiki*, und die Herren *Amstutz, Müller, Tanner, Taugwalder* und *Weinmann* gleich zu Ämtern und Aufgaben kamen.

Für den zurückgetretenen *Corrado Kneschaurek* wurde Emil Wartmann, Basel, zum neuen Vizepräsidenten des SHV gewählt. Damit rückt Jean-Claude Bonvin (Crans) zum 1. Vizepräsidenten auf.



Emil Wartmann, der neue Vizepräsident des Schweizer Hotelier-Vereins, wurde 1926 geboren, besuchte Primar- und Sekundarschule in Winterthur, die Mittelschule in Schiers (Maturität Typus C) sowie die Hotelfachschule Lausanne. Seine berufliche Karriere führte ihn über Glion, London, San Francisco, Vitznau, Rom, New York (und immer wieder Zwischenstationen im elterlichen Betrieb in Winterthur) zur Direktion des Mövenpick Dreikönighaus Zürich, zur Leitung der Mövenpick AG Zürich, zur Planung und Organisation des Schweizer Restaurants an der EXPO 67 in Montreal und schliesslich als Pächter ins Bahnhofbuffet Basel. Daneben ist Emil Wartmann Delegierter des Verwaltungsrates der Gastrag-Restaurantkette. Seit Mai 1976 ist er als Vertreter der Buffetier-Vereinigung im Zentralvorstand des SHV.

In den Geschäftsleitenden Ausschuss wählte der ZV die Herren *Bucher* (Genf), *Leu* (St. Gallen) und Wartmann. Von den neuen Zentralvorstandsmitgliedern wurden delegiert: Frau Elisabeth Wiki in die Kommission hotel revue, Hans Müller in die Kommission für Marktfragen und Preisgestaltung, Rolf Tanner in den Stiftungsrat Tschumifonds, Gabriel Taugwalder in die Kommission hotel revue sowie Heinrich Weinmann in die Kommission Arbeitsrecht. Schliesslich bereinigte man noch die Nomination des SHV für den Stiftungsrat der Hotelfachschule Lausanne. Der Hotelier-Verein wird in dem von 45 auf 35 Sitze verkleinerten Stiftungsrat weiterhin die Mehrheit haben. Vom Zentralvorstand sollen die Herren *Haeberli, Kracht* und Müller im Stiftungsrat Einsitz nehmen.

Ein ZV-Sitz mehr?

Der Hotelier-Verein Berner Oberland hatte in einem Schreiben an die Geschäftsstelle des SHV angekündigt, der ausserordentlichen Delegiertenversammlung im kommenden Dezember eine Erhöhung der in den Statuten vorgesehenen Zentralvorstandssitzung zu beantragen. Dies darum, weil seit der DV von Fribourg im Mai das Berner Oberland im Zentralvorstand nicht mehr vertreten ist. Dieser Antrag löste im ZV eine lange Diskussion aus. Auf der einen Seite wurde dem Berner Oberland als bedeutende touristische Region mit 430 Betrieben, 19 000 Betten und 3 Millionen Logiernächten ein gewisser Anspruch zugebilligt, andererseits jedoch befürchtete man einen Präzedenzfall, der schliesslich zu einer unerwünschten Aufblähung des Zentralvorstandes führen müsste. Gegen Schluss der Debatte schlug das Pendel eher zugunsten des Oberländer Antrages aus. Der ZV beschloss indessen, das Geschäft an seiner Sitzung im Oktober nochmals zu behandeln und dann über eine Empfehlung an die DV zu entscheiden. Den Sektionen wird der Antrag des Berner Oberlandes demnächst zugestellt. GFK

Viedotex, EDV und Jubiläumsvorbereitungen

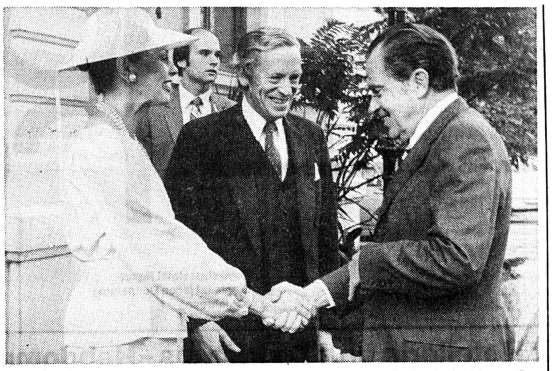
Claus Widmer, Leiter des Direktionssekretariats, demonstrierte an drei Bildschirmen das Videotex-System. Der SHV nimmt als Informationslieferant am laufenden Pilotversuch teil und beabsichtigt, auch beim Betriebsversuch mitzuwirken. Das neue Kommunikationsmittel wird, falls es sich in der Praxis durchsetzt, für den Stellenmarkt und als Reservationssystem Bedeutung erlangen.

Eine Umfrage bei den Mitgliedern und den Sektionen zeigte, dass die Fragen im Zusammenhang mit der EDV in der Hotellerie vernachlässigt werden können. Die Arbeitsgruppe EDV SHV wird sich daher in Zukunft auf die Verfolgung der Entwicklungen beschränken. Mit der Ausbildung befasst sich die Hotelfachschule Lausanne und mit der Beratung die Hoteltreuhand SHV.

Marcel Burri, Präsident der Berufsbildungskommission, orientierte über den Stand der Arbeiten beim SHV- eigenen Schulhotel Regina in Interlaken und über das Projekt der Fachschule in Thun, das im Oktober dem Zentralvorstand im Detail unterbreitet wird.

In vollem Gange sind die Vorbereitungen für das 100-Jahr Jubiläum des SHV im Jahre 1982. Direktor *Franz Dietrich* informierte über eine ganze Palette von Aktionen und Veranstaltungen, die sich über das ganze Jahr ziehen sollen. Sie haben das Ziel, den Verband in breiten Kreisen bekanntzumachen, den Goodwill für die Hotellerie zu mehren, das Image der Hotelberufe zu verbessern und das Zusammengehörigkeitsgefühl unter den Mitgliedern zu stärken.

Im abschliessenden Teil der Sitzung stimmte der Zentralvorstand grundsätzlich der Weiterführung der Finanzordnung des Bundes zu und liess sich über die Lage auf dem Arbeitsmarkt orientieren. Mit Besorgnis verfolgt man die Entwicklung der Teuerung, die sich bei den Hotelbetrieben, aber auch bei der Geschäftsstelle negativ auswirkt. Mit Spannung wird der Entwurf zur neuen Lex Furgler, der bereits im September vom Parlament behandelt wird, erwartet. Mit einem restriktiveren Quotensystem sollen die Wünsche des Fremdenverkehrs und der Hotellerie berücksichtigt werden. AVO



L'ex-président américain Richard Nixon est venu se reposer sur les bords du Léman. Son périple n'en a pas ignoré les étapes gastronomiques si l'on en juge son passage chez Girardet, à Crissier, à l'Auberge du Raisin, à Cully, et à l'Hôtel Beau-Rivage, à Lausanne; où il est accueilli (notre photo) par M. Bodo von Alvensleben, directeur de ce grand établissement, et Madame. (ASL)

Neuer L-GAV

Arbeitszeit – Ferien und verwandte Probleme im neuen L-GAV. Fortsetzung der Erläuterungen zu den geänderten und zu wichtigen gleichgebliebenen Bestimmungen.

Zu Artikel 73: Ferienentschädigung

Betriebsferien gelten nur dann als individuelle Ferien, wenn zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer vereinbart worden ist, dass die Ferien während der Betriebsferien zu beziehen sind. Zudem müssen die Betriebsferien mindestens einen Monat vorher angekündigt werden.

Das Arbeitsvertragsformular der gastgewerblichen Verbände enthält die Bestimmung, dass Betriebsferien als individuelle Ferien anzurechnen sind.

Sind die Betriebsferien kürzer als der individuelle Ferienanspruch, sind fehlende Ferientage zusätzlich zu gewähren.

Sind die Betriebsferien länger als der individuelle Ferienanspruch, ergeben sich folgende Möglichkeiten:

- Zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer wird zum voraus für diese Zeit ausdrücklich ein lohnloses Aussetzen vereinbart.
- Es werden mit Zustimmung des Arbeitnehmers während dieser Zeit Ruhe- und Feiertage sowie Überstunden kompensiert.
- Dem Arbeitnehmer wird eine andere zumutbare Arbeit zugewiesen.
- Der Arbeitnehmer muss mit der Arbeit aussetzen und erhält während dieser Zeit den normalen Lohn, was praktisch einer Verlängerung der Ferien zur Folge hat.

Ein Anrechnen von überschiessenden Betriebsferien an den individuellen Ferienanspruch des Arbeitnehmers vom folgenden Jahr ist nur aufgrund besonderer Vereinbarung zulässig.

Während der Betriebsferien gilt der Kündigungsschutz für die Dauer der individuellen Ferien. Übersteigen die Betriebsferien den individuellen Ferienanspruch, entfällt diese Zeit der Kündigungsschutz.

Ein Arbeitnehmer, der das Arbeitsvertragsformular der gastgewerblichen Verbände unterzeichnet oder in anderer Weise der Betriebsferienregelung zugestimmt hat, kann diese Form des Ferienbezuges nur bei offensichtlicher Verletzung seiner berechtigten Interessen ablehnen. Dies würde z. B. auf den Ferienanspruch eines Vaters zutreffen, dem bereits wiederholt zugemutet worden ist, seine Ferien ausserhalb der Schulferienzeit seiner Kinder zu beziehen. Von diesem Extremfall abgesehen ist es aber andererseits zulässig, festzuhalten, dass während bestimmter Jahreszeiten keine Ferien gewährt werden können.

Zu Artikel 77: Feiertage

Die Feiertage werden durch die Kantone, unter Umständen durch die Gemeinden bestimmt. Der Arbeitnehmer hat nur Anspruch auf die in die Dauer seines Arbeitsverhältnisses fallenden Feiertage.

Ob sich dabei eine Konzentration von Feiertagen, wie zum Beispiel über Weihnachten und Neujahr oder aber eine längere Dauer ohne Feiertage ergibt, spielt keine Rolle. Die Feiertage können nicht anteilsmässig auf das Arbeitsjahr aufgeteilt werden. Im Gegensatz zum Ferienanspruch besteht hier kein Pro-Rata-Anspruch.

In die Ferien fallende Feiertage haben eine entsprechende Verlängerung der Ferien zur Folge. Der Arbeitnehmer hat diese Tage nur als Feiertage bezogen, weshalb sich sein Ferienanspruch entsprechend verlängert. Fallen dagegen Feiertage oder die dafür gewährten Kompensationstage in eine krankheits- oder unfallbedingte Abwesenheit eines Arbeitnehmers, gelten sie als bezogen. Der Arbeitnehmer kann auch unter Vorlage eines Arztzeugnisses nicht verlangen, dass ihm diese Tage später noch gewährt oder entschädigt werden.

Muss der Arbeitnehmer während der Feiertage arbeiten, sind diese Tage zu kompensieren oder ausnahmsweise zu entschädigen. Eine Entschädigung drängt sich dann auf, wenn nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses Feiertage noch nicht bezogen oder abgegolten sind. Im Gegensatz zu den Überstunden kann der Arbeitgeber bei Feiertagen die Kompensation anordnen. Feiertage haben keine Kündigungsschutzfolgen.

Zu Artikel 78: Bezahlte arbeitsfreie Tage

Die hier erwähnten Ereignisse berechtigen den Arbeitnehmer zum Bezug zusätzlich bezahlter freier Tage, sofern diese Ereignisse auf einen Arbeitstag fallen. Trifft eines der erwähnten Ereignisse mit einem Ruhe-, Feier- oder Ferientag zusammen oder fällt es in eine krankheits- oder unfallbedingte Arbeitsabwesenheit, ist der betreffende Tag nicht nochmals zu gewähren oder zu entschädigen.

Benötigt ein Arbeitnehmer mehr als die hier aufgeführten Anzahl Tage, sind sie ihm im Rahmen des Üblichen und tatsächlich Notwendigen als unbezahlter Urlaub zu gewähren, z. B. bei Todesfall des Ehegatten im Ausland.

Zu Artikel 79: Öffentliche Ämter

Im Gegensatz zur Abwesenheit wegen Krankheit, Unfalls oder Militärdienstes enthält der L-GAV für die wegen öffentlicher Ämter und gesetzlicher Pflichten bedingte Abwesenheit keine besondere Regelung. Für die Bestimmung des Lohnanspruches während solcher Abwesenheiten kommt deshalb die Skala in Artikel 42 L-GAV zur Anwendung.

Diese Abwesenheiten sind nur zu bezahlen, wenn es sich um ein öffentliches Amt oder eine gesetzliche Pflicht handelt. Als öffentliches Amt kommt zum Beispiel das Amt eines nicht vollamtlichen Mitgliedes des Gemeinderates in Frage. Als gesetzliche Pflicht gilt z. B. die Übernahme einer Vormundschaft. Bei Erfüllung dieser Aufgaben hat der Arbeitnehmer auf die Interessen des Arbeitgebers Rücksicht zu nehmen. Arbeitszeit darf nur eingesetzt werden, wenn diese Aufgaben sonst nicht erledigt werden können. Zudem sollte über die Anrechnung der für die Erfüllung dieser Pflichten bezahlten Entschädigungen an den Lohn des Arbeitnehmers eine Regelung getroffen werden. Grundsätzlich sind solche Entschädigungen anrechenbar.

Zu Artikel 80: Berufliche Weiterbildung

Berufliche Weiterbildung muss mit der Tätigkeit des Arbeitnehmers in Zusammenhang stehen oder in den Bereich seines ursprünglich erlernten gastgewerblichen Berufes fallen. Die Umschulung auf einen anderen, nicht gastgewerblichen Beruf begründet keinen Anspruch auf zusätzlich bezahlte freie Tage.

Der Anspruch besteht im übrigen nur, wenn die Weiterbildung in die Arbeitszeit fällt. BM

VDH-Message

Region Ticino

Otto Müller bietet am 8. September ab 16.30 im Ristorante Gambrinus folgendes Programm an: Diskussion des neuen L-GAV (Erfahrungsaustausch) und des Stamm-Programms Winter 81/82. Anschliessend können die interessierten Kollegen den ultrarationell organisierten, ersten Betrieb der «Burger-King-Kette» in der Schweiz, in unmittelbarer Nähe des Gambrinus gelegen, besichtigen.

Ecole de secrétariat hôtelier SSH

C'est parti!

La Société suisse des hôteliers a inauguré lundi 31 août à Lausanne sa nouvelle Ecole de secrétariat hôtelier. Celle-ci est destinée aux jeunes francophones qui désirent effectuer par la suite des tâches commerciales dans un hôtel ou dans un restaurant (cf. hôtel revue no 20 du 14. 5. 81).

Pour la SSH, qui s'occupe depuis de nombreuses années déjà de formation et de perfectionnement professionnels à tous les niveaux, l'Ecole de secrétariat hôtelier offrira dès lors une nouvelle possibilité de faire carrière dans l'hôtellerie pour les Suisses romands; une telle école existe depuis le printemps 1978 au siège de la SSH, à Berne. Le corps enseignant se compose de membres du service de formation professionnelle, de professionnels de l'hôtellerie ainsi que de professeurs d'enseignement commercial. Les élèves qui sortent de l'une ou l'autre de ces écoles peuvent suivre ensuite l'une des écoles hôtelières suisses ou travailler dans le secteur administratif d'un hôtel. La nouvelle école de la SSH sera administrée en étroite collaboration avec des représentants de l'Ecole hôtelière de Lausanne, au Chalet-à-Gobet, et des sections de la Suisse romande.

● *Ecole de secrétariat hôtelier SSH, rue des Terreaux 10, 1000 Lausanne*

hotel revue

Editeur: Société suisse des hôteliers

Responsable de l'édition:
Gottfried F. Künzi

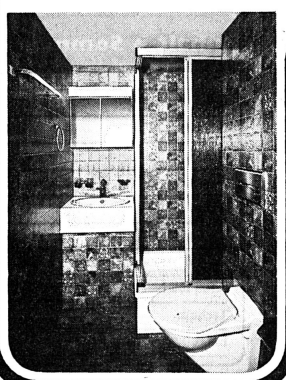
Rédaction allemande:
Maria Küng, Gottfried F. Künzi, Fritz W. Pulfer, Beat U. Ziegler

Rédaction française:
José Seydoux, réd. resp.
Catherine de Lattre

Annonces et abonnements:
Paul Steiner, Dora Artoni, Otto Hadorn
Case postale 2657, 3001 Berne
Tél. (031) 46 18 81, Télex 32 339 shvch
Agent en Suisse romande:
Publicité Neumann
1111 St-Saphorin-sur-Morges
Tél. (021) 71 11 20
Les articles publiés n'engagent que la responsabilité de leur auteur.

Organe officiel:
Association suisse des directeurs d'offices de tourisme ASDOT
Communauté de travail des villes suisses de congrès CTVSC
Hotel Sales Management Association HSMA Swiss Chapter
Association suisse des écrivains du tourisme ASSET

Davantage de confort à l'hôtel, davantage de clients satisfaits.



En un clin d'œil nous installerons chez vous les cabines de bain préfabriquées sur mesure

RITO SYSTEM

Bains, douches/WC et douches lavabos.

QUEROP SA
SYSTEME RITO
6052 Hergiswil
Tél. 041/95 19 69

KRE-ATIV

Vos clients désirent une chambre avec bain ou douche – le système RITO vous l'offre – sans trop de frais.

Exigez notre documentation gratuite avec références

Nom ou Entreprise: _____

Rue: _____

No postal/lieu: _____

Téléphone: _____ HR

WALLIS

Zermatt: Weniger Verkehr

Der Gemeinderat von Zermatt, dem es obliegt, Fahrverbote, Verkehrsbeschränkungen und Anordnungen zur Regelung des Verkehrs auf den Strassen Zermatts zu erlassen, hat sich am 27. August für mehr Fussgängerfreundlichkeit ausgesprochen. Bis zur Revision des Verkehrsreglementes, der Expertenberichte und -lösungen zugrunde liegen werden, dämmt der Gemeinderat von Zermatt den Verkehr innerorts insofern ab sofort ein, als er neuen Elektrofahrzeugen, die nicht zum dringend notwendigen Waren- oder Personentransport dienen, ab dem 28. August die Bewilligung versagen wird. Der Gemeinderat ist sich darüber klar, dass die technische und preisliche Entwicklung für Elektrofahrzeuge über kurz oder lang in Zermatt dazu führen dürfte, dass sie zu einer Belästigung der Fussgänger werden, denen man Zermatt schliesslich als autofreien Kurort erhalten wolle. «Luxusverkehr», der in letzter Zeit innerorts Zermatt mit den leisen Elektromobilen getrieben wurde, hat inskünftig am Matterhorn keine Chance mehr. Er hat zu sehr dazu beigetragen, Strassen zu verstopfen und die Sicherheit der Fussgänger zu gefährden.

Brig: Jubiläums-OGA

Zum 20. Mal wird im Oberwallis die Oberwalliser Gewerbeausstellung durchgeführt. Aus kleinen Anfängen heraus, die ihren Ursprung in Mörel hatten, hat sich die OGA zu einer Handel und Gewerbe gut repräsentierenden Ausstellung gemausert, die im Laufe der Jahre ihren Standort in Brig im Rhonesand bezog. In sechs Hallen auf insgesamt 5380 m² Ausstellungsfläche gibt es 147 Stände aus 74 Branchen. Die OGA dauert vom 29. August bis 6. September und erwartet mehr als 80 000 Besucher. Zur jährlichen OGA gehört ein ansprechendes Rahmenprogramm, das mit einem Gala-Abend begann, durchgeführt in der Simplonhalle, wo weitere Anlässe über die Bühne gehen: ein Jäger-Unterhaltungsabend, ein Kindernachmittag, ein AHV-Tag, zwei Modeschauen, ein Ländlermusiktreffen und ein Popkonzert. Klassische Musik wird während der OGA im Pfarreizentrum Brig geboten, und zum festen Bestandteil der Oberwalliser Gewerbeausstellung gehören der «Tag des Tourismus» (Tagung der Walliser Verkehrsdirektoren und Sekretäre) und der «Tag des Gewerbes» mit Sitzung des Kantonalvorstandes. Gross aufgezogen wird ferner der «Tag der Behinderten» in der Simplonhalle.

Journalistenbesuch

Eingeladen vom Walliser Verkehrsverband, machte eine Gruppe holländischer Journalisten eine Studienreise durchs Wallis, das von ihren Landsleuten ganz besonders bevorzugt wird. Beispiel: im Lötschental sind 25 Prozent aller Gäste Holländer. Sie besichtigten Feriendörfer im Val d'Anniviers, Vercorin, besuchten Salgesch, das Lötschental, das Aletschgebiet, wo ebenfalls eine starke Präsenz der Niederländer festzustellen ist, und statteten Grächen und Saas Fee einen Besuch ab. Selbstredend fehlte im Programm nicht eine «Nostalgiereise» über die Furka mit der FO, die in diesem Sommer das letzte Mal diese Strecke fährt.

Umstrittene Überbauung

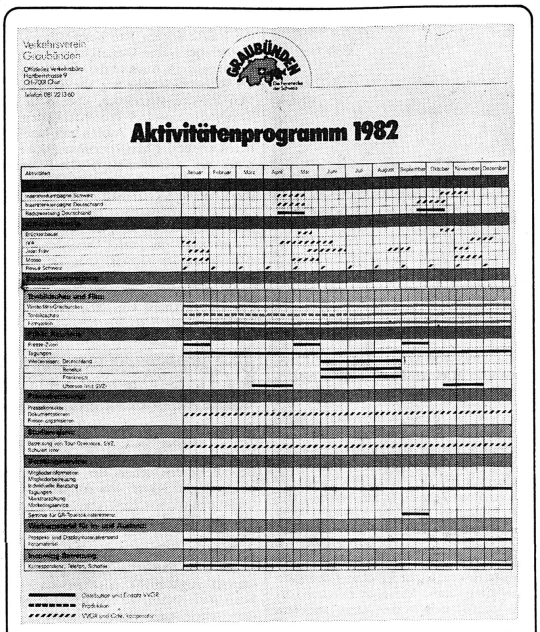
49 Chalets nach dem Modell «Tschuggen» in Tätschen ob Blatten/Naters sollen in Bleiken am Brigerberg gebaut werden. Die Bevölkerung am Brigerberg ist von 1970 bis 1980 um 32 Prozent gewachsen und zählt jetzt 1250 Einwohner. Nicht Schritt gehalten mit der Entwicklung hat jedoch die Infrastruktur, so dass es vor allem an guten Zufahrten fehlt. Besonders aus diesem Grunde stösst das Grossprojekt in der Gemeinde auf Opposition und hat zu einer Beschwerde beim Walliser Staatsrat geführt. Welches Handicap eine ungenügende Zufahrt ist, hat schon das vor zwei Jahren abgebrannte Restaurant «Zur Mühle» erfahren müssen, das jetzt kurz vor der Wiedereröffnung steht.

Rolf Vollé zum Gedenken

Auf Riederalp baute sich im Jahr 1939 der aus Basel gebürtige Maler Rolf Vollé ein Chalet-Atelier und machte die Riederalp durch seine Berg- und Gletscherlandschaften bekannt. Dem 1956 in Basel Verstorbenen hat der Verkehrsverein Riederalp mit einer Buchvorstellung und kleinen Vernissage im Bergatelier auf Riederalp geehrt. Gleichzeitig lief in der Galerie «Zur Matze» in Brig eine Vollé-Gedenkausstellung. Der Kunstband Rolf Vollé erschien im Juli im Rottenverlag in Brig. lk

Was tut der VVGR 1982?

Bereits zum dritten Mal innert Jahresfrist fand im Churer Hotel Stern das Presse-Zvieri des Verkehrsvereins Graubünden (VVGR) statt. Unter der Leitung von Präsident Jakob Schutz und im Beisein von Nationalrat Toni Cantieni, Vizepräsident des VVGR, orientierte Direktor Jürg Liver über die Marketing-Plattform und im speziellen über Werbekonzept und Aktivitätenprogramm für Herbst 1981 und das Jahr 1982.



Von der GR-Basiskampagne bis zur Incoming-Betreuung: Mit seinem gut durchgestalteten Aktivitätenprogramm schafft der Verkehrsverein Graubünden Transparenz über seine vielfältigen Tätigkeiten. Die Tabelle, von der wir Kopf und Fuss zeigen, umfasst insgesamt 19 Tätigkeitsgebiete.

In seinen Begrüssungsworten kam VVGR-Präsident Jakob Schutz auf die erfreuliche Logiernächteentwicklung in der Schweiz und auch in Graubünden zu sprechen, durch das vergrösserte Bettenangebot sei jedoch eine Stagnation der Bettenbelegung feststellbar. Eine gewisse Tragik liege in den an die Öffentlichkeit gelangten Konkursfällen von Alvaneu (Ferienhaussiedlung), Bergün (Bergbahn- und Hotelgesellschaft) und nun allem Anschein nach auch Disentis (Hotel Baur); habe man es doch dort mit in Entwicklung begriffenen Ferienregionen zu tun.

«Weg vom Inseratenfriedhof . . .»

Anhand des in tabellarischer, sehr übersichtlicher Form gehaltenen Aktivitätenprogramms Herbst/Winter 1981 und 1982 erläuterte VVGR-Direktor Jürg Liver die einzelnen Werbemassnahmen. Im Vordergrund stand bei der Schaffung des Medienplans ein koordiniertes Vorgehen gemeinsam mit den lokalen Verkehrsvereinen und anderen touristischen Leistungsträgern. In bezug auf die Inseratengestaltung bekannte sich Liver zum Erfordernis «Weg vom unübersichtlichen Inseratenfriedhof und hin zum gut gestalteten Tourismusinserat mit Informationsgehalt.» Interessant war auch zu vernehmen, dass die vom VVGR in der Bundesrepublik geschalteten Radiospots (Ende September, Oktober) von einigen lokalen Verkehrsvereinen in gewissen Elementen (Jauchzer, Hintergrundlaute) übernommen werden, was sehr zu begrüssen ist.

Drei schweizerische Schwerpunkte

Für die kommenden Jahre wurde in bezug auf schweizerische Schwerpunkte im betreffenden Gremium des VVGR folgender Beschluss gefasst: Es gibt drei (plus einen) Schwerpunkte, welche abwechslungsweise in einen Jahresturnus «bearbeitet» werden sollen: 1. Zürich–Ostschweiz, 2. Achse Basel–Bern, 3. Achse Lausanne–Genf; zusätzlicher Schwerpunkt: Tessin.

«Echt Graubünden»

Als nächste grössere Publikumsaktion bezeichnete Liver die Präsenz Graubündens an der Züspa (24. September bis 4. Oktober), wo ein der PTT gehörender Pavillon von 130 Quadratmetern Fläche mietweise zur Verfügung steht. Nebst dem Tourismus präsentiere Graubünden auch einige seiner Spezialitätenproduzenten (Fleisch, Wein usw.), welche ihre Produkte auch verkaufen werden. Ebenso sollen seltene Handwerke gezeigt und mit weiteren Spezialaktionen für Stimmung und Goodwill gesorgt werden: Mit von der Partie sind beispielsweise ein Strahler und ein Glasbläser; in einer Ecke werden Filme gezeigt usw. Die erfreuliche Zusammenarbeit mit Herstellern von Produkten, welche auch ins Unterland gehen oder gar für den Export bestimmt sind, manifestiert sich nicht nur in gemeinsamen Werbeaktionen, sondern auch in der Tatsache, dass immer mehr Verpackungen das Werbesignet Graubündens tragen, so quasi als Qualitätssiegel «echt Graubünden».

PR nach innen

Im Aktivitätenprogramm für das kommende Jahr ist eine Sonderschau an der Churer Higa erwähnt. Ob die aber auch wirklich schon nächstes Jahr kommt, ist vorderhand noch eine finanzielle Frage. Immerhin hat man sich ernsthafte Gedanken darüber gemacht, an einer Ausstellung, welche sich von einer solchen zur Gewinnung von neuen Gästen selbstverständlich unterscheiden wird, die Bedeutung des Fremdenverkehrs als Wirtschaftszweig, aber auch seine Problematik bezüglich Umwelt und Kultur aufzuzeigen. Der VVGR würde hier Neuland betreten müssen, denn bis anhin ging es vor allem darum, die heile, touristische Welt darzustellen. RC

Intersport: 20% Marktanteil

Die Intersport (Schweiz) Holding AG in Ostermundigen kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 1980/81 zurückblicken. Sowohl Umsatz wie auch Ertrag konnten im Vergleich zum Vorjahr bedeutend gesteigert werden, was die Ausschüttung einer höheren Dividende möglich macht.

Die Gründe für den «erfreulichen Geschäftsverlauf» liegen in den ausserordentlich günstigen Wetterverhältnissen, im Wiederaufschwung des Tourismus und auch ein wenig in der Inflation.

Die Intersport (Schweiz) Holding AG schloss ihre Jahresrechnung per 30. Juni 1981 mit einem Gewinn von 0.38 Mio Fr. ab, was einer Steigerung von 25 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Der Generalversammlung wird eine Dividendenausschüttung von 10 Prozent – Vorjahr 8 Prozent – 50 Fr. auf das Aktienkapital A und eine Dividende von 8 Prozent – Vorjahr 7 Prozent – 40 Fr. auf das Aktienkapital B beantragt.

In der Hand der Detaillisten

In den vergangenen fünf Jahren vermochte die Intersport ihren Umsatz um 31 Prozent zu steigern. Wer versteckt sich eigentlich hinter dem Namen «Intersport»? Bereits 1945 wurde in Bern eine Einkaufsgenossenschaft für Sportfachgeschäfte gegründet; aus dieser Gesellschaft entstand im Jahre 1967 die Intersport. Das Aktienkapital der Intersport (Schweiz) Holding AG von 4 Mio Fr. liegt zu 95 Prozent in den Händen von Intersport-Detailhändlern. Diese – insgesamt sind es 91 Mitglieder mit 131 Verkaufspunkten – erzielten einen Detailumsatz von rund 220 Mio Fr., was einem Marktanteil von etwas über 20 Prozent entspricht.

Total über 1000 Sportgeschäfte

An der Pressekonferenz der Intersport wurden auch einige interessante Angaben über den Sportartikelmarkt in der Schweiz gemacht. So beträgt der gesamte Detailumsatz (Geräte, Schuhe, Textilien) pro Jahr nach Schätzungen rund 850 Mio Fr. Davon werden 55 Prozent im Fachhandel und 45 Prozent bei Grossverteilern, Discountern und «Aussenseitern» umgesetzt. Im Sporthandelsbereich existieren heute in der Schweiz über 1000 Verkaufspunkte. Mit einer Verkaufsstelle für Sportartikel auf rund 5300 Einwohner verfügt die Schweiz über das dichteste Netz von Sport- und Freizeitartikelanbietern in der ganzen Welt. Vom gesamten Umsatz an Sportgeräten und Sportartikeln aller Art fallen noch zehn Prozent auf schweizerische Hersteller; 90 Prozent werden importiert, vor allem aus Österreich, Deutschland, Italien, Frankreich den USA und dem Fernen Osten. S.D.

Incoming-Codex im Werden

Ende August fand eine zweite Sitzung der Fachkommission Incoming des Schweizerischen Reisebüroverbandes mit den Vertretern folgender Organisationen statt, die ein Interesse am Schweizer Tourismus haben: die Schweizerische Verkehrszentrale, der Verband schweizerischer Kur- und Verkehrsdirektoren, die Arbeitsgemeinschaft schweizerischer Kongressorte, der Schweizer Hotelier-Verein und der Schweizerische Nutzfahrzeugverband (Astag) – Fachgruppe Car. Leider konnte sich die Swissair, die unbestrittenermassen im Incominggeschäft tätig ist, nicht für eine Mitarbeit entscheiden.

In einem offenen Gespräch wurden die von der Fachgruppe vorgeschlagenen Grundsätze diskutiert. Es ging dabei um einen «Codex» für alle Marktteilnehmer auf der Seite des Angebotes bezüglich der Beschreibung, der Qualität, der Kalkulation und der Wahrung der Interessen der ausländischen Tour Operators. Ausgangspunkt waren die in letzter Zeit zunehmenden Anstrengungen der Reisebüros für das Incoming und der Wettbewerb einzelner Verkehrsvereine im Zusammenhang mit dem Gruppengeschäft. Die Reisevermittler befürchten eine bevorteilte Konkurrenz derjenigen Organisationen, die dank kommunaler oder regionaler Subventionen nicht bei allen Leistungen nach kaufmännischen Grundsätzen rechnen müssen. Diese Realität, die mit volkswirtschaftlichen Zielen begründet ist, kann aber offenbar mit allgemeinen Vorschriften nicht aus der Welt geschafft werden.

Nach der Redaktion des Textes werden die Verbandsgremien darüber befinden und das Gentleman's Agreement auf anfangs 1982 in Kraft setzen. AVO

Luzern im Juli

Der von vielen prophezeite touristische Einbruch im Monat Juli 1981 blieb aus: Obwohl gegenüber dem Rekord-Juli 1980 (mit 154 427 Übernachtungen der beste Juli seit acht Jahren) ein Rückgang von 6.6 Prozent (144 199 Logiernächte) verzeichnet werden muss, war man in Luzern begreiflicherweise zufrieden. Besonders erfreulich ist, dass die Bettenbesetzung 85 Prozent betrug.

Wirft man einen Blick auf die kumulierten Logiernächtezahlen von Januar bis und mit Juli 1980, so stellt man eine Gesamtzahl von 500 367 Übernachtungen fest, was lediglich einem Rückgang von 2.8 Prozent entspricht. Dabei war 1980 das Jahr der Oberammergauer Festspiele, die Luzern glatte 100 000 zusätzliche Übernachtungen bescherten. EE

Tribüne



André M. Arnaud, Dr. rer. pol., Direktor des Automobil-Clubs der Schweiz, Bern

Einzelgänger . . .

Ich bin ein Snob – ich verbrachte meine Ferien in der Schweiz, und dazu noch zumeist zu Fuss. Eigentlich habe ich immer die echten Playboys bewundert, aber meine Mittel haben es mir nie erlaubt, ihnen nachzueifern. So musste ich denn auch in meinen Jugendjahren, wo dies noch sinnvoll gewesen wäre, auf den offenen 2-Sitzer MG verzichten, und mich mit dem Velo begnügen.

Aber zum Snob reicht es noch, und schliesslich bietet ja jedes Alter seine Freuden und Genugtuungen. Also verbrachte ich meine Sommer- (es waren zwar eher Winter-)Ferien wie jedes Jahr im Oberland und erfreute mich auf meinen Bergwanderungen der unversehrten Natur, der vielen sympathischen Land- und Berg-«Beizli», wo man freundlich und gut und erst noch preiswert bedient und verpflegt wird, und genoss das Leben abseits vom Lärm und der febrilen Betriebsamkeit des Alltags.

Mit etwas Kombinationstalent und einem Fahrplan lassen sich ungezählte Bergwanderungen organisieren, die in und nach allen Richtungen führen, wobei man die Sicherheit hat, z. B. mit der MOB sogar im Panoramawagen pünktlich wieder zum Ausgangspunkt zurückkehren zu können.

*

Die Tatsache, dass sich eine der ganz wenigen Schwebebahnen, die ich regelmässig für die erste Etappe zu einer Gratwanderung benütze, in Revision und ausser Betrieb befand, liess mein «grünes» Herz höher schlagen und veranlasste mich, meine Exkursion gleich von allem Anbeginn an aus eigener Muskelkraft zu bestreiten. Es war anzunehmen, dass sich auch alle andern «Grünen» die Tatsache, dass endlich einmal eine Bergbahn still stand, zu Nutze machen würden, und dass mit einem Massenansturm auf den für einmal von der Zivilisation befreiten Berg zu rechnen sein würde.

Wissen Sie, wen ich angetroffen habe? Einige Bahn- und Bergarbeiter, die mit der Revision beschäftigt waren und dann während 6½ Stunden kein einziges menschliches Wesen. Ähnliche Erfahrungen machte und mache ich regelmässig bei all meinen Bergwanderungen.

Wo sind denn all die naturverbundenen, umweltbewussten und so schmählich unverstandenen Hüter der letzten kläglichen Reste unseres verschandelten Heimatbodens geblieben? All diejenigen, die wegen der verbetonierten Schweiz kaum noch ein Fleckchen unversehrter Natur ausfindig machen können, die – vom Lärm (der Strasse in erster Linie) gestresst – dem Wahnsinn sozusagen in die Arme getrieben werden?

*

Und weil ich ein völlig ungestörtes Verhältnis zu all den Errungenschaften des modernen Lebens habe, schaue ich mir – auch in den Ferien – allabendlich das Weltgeschehen auf dem Fernsehschirm an. Und siehe da: Stau in der Leventina, am Walensee, an den Grenzübergängen, usw. Unüberblickbar lange stehende Autokolonnen, schwitzende oder frierende, fluchende oder ergebene Ferienreisende, und ich glaubte sogar, einige mir bekannte, profilierte Naturfreunde zu erkennen . . .

Aber nein, das war ein Irrtum, denn diese reisten sicher mit dem Zug in den sonnigen Süden, was mich für sie wie auch für die SBB herzlich freut . . .



Kraft und Reinheit
seiner Cuvée haben diesen Sekt
in der Welt berühmt gemacht.
Bezugsquellennachweis: Marmot-Kellerei, 8832 Wollerau

Ticino

Alpenpark Piora eröffnet

Dank eines Legats des Musikerehepaars Hans und Edeltraut Rosbaud-Schaefer und der Initiative des Schweizer Naturschutzvereins konnte kürzlich der in der oberen Leventina und dem Lukmaniertal gelegene Naturpark Piora eröffnet werden. In ihrer Einweihungsansprache erinnerte die Präsidentin des Schweizer Naturschutzvereins Dr. *Rose-Claire Schuele* an das Leben und Wirken des Musikerehepaares, insbesondere des ehemaligen Dirigenten der Zürcher Tonhalle, Hans Rosbaud.

Piazza Grande verpacken?

Im Laufe des diesjährigen Filmfestivals von Locarno war der englische Ingenieur *John R. Greenway* Gast der Nebenveranstaltung der Ciné Construction SA Lausanne, um sein Projekt eines «mobilen Theaters» vorzustellen. Den entsprechenden Skizzen zufolge würde es sich um ein enormes gedecktes Theater handeln, welches bei Bedarf in der Piazza Grande aufgestellt werden könnte, um zukünftig das Filmfestival, aber auch andere kulturelle Veranstaltungen zu beherbergen. Es handelt sich um eine verlegbare, aber dennoch stabile Konstruktion, welche neben einem Riesenprojektionssaal auch weiteren kleineren Sälen Platz böte. Die Idee, die Piazza Grande durch eine enorme Struktur zu «verpacken», hat in Locarno eher Entsetzen geweckt. Aus einem Gespräch mit Sindaco *Diego Scacchi* geht andrerseits hervor, dass vor 1984 nicht mit der Verwirklichung eines Kongresshauses zu rechnen ist, was manche doch umstimmen könnte, sich eingehender mit Greenways Idee zu befassen.

Monte San Giorgio: Erfolg

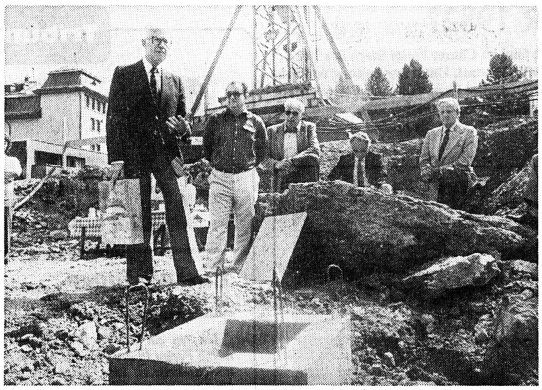
Im vergangenen Jahr ist der Natur-Wanderweg im Pflanzenschutzgebiet des Monte San Giorgio in der Zone des Basso Ceresio, eingeweiht worden. In derselben Region liegt das Fossilien-Museum von Meride. Deutschschweizer Schulen wählen daher diese Region oft für ihre Schulausflüge. Serpiano, ein Kurort mit Kurhotel liegt im Herzen dieser beliebten Ausflugsregion. Im vergangenen Jahr konnte das Kurhotel Serpiano eine Rekordzahl von 39 751 Übernachtungen (Zuwachs rund 1000 gegenüber dem Vorjahr) verbuchen und für das laufende Jahr rechnet man mit weiteren Zunahmen. Die Seilbahn Brusino-Serpiano hat im selben Zeitabschnitt eine Zunahme von 5000 Transporten registriert.

Verkehrsbüro in Losone

Losone hat die Nachbargemeinde Ascona (4200 Einwohner) einwohnermässig mit seinen 4916 Einwohnern überflügelt, so dass die Errichtung eines eigenen Touristik-Informationsbüros in Losone gerechtfertigt erscheint. Insbesondere im Sektor Parahotellerie hat Losone in den vergangenen Jahren einen bedeutenden Aufschwung erlebt und die Tatsache, dass der Ort Ausgangspunkt zahlreicher Wanderwege in die Regionen der Maggia und der Melezza ist, macht ihn gewissermassen zur Residenzzone Asconas. Die in diesen Tagen eröffnete Informationsstelle in Losone soll der lückenlosen Streuung der Angebote der Region, sowie der Kurtax-Kontrolle dienen.

5. Internationale Trophäe

Zum fünften Male fand im August in Lugano der Internationale Wasserski-Wettbewerb statt, an welchem Läufer aus sieben Nationen teilnahmen. Der vom Club Sci Nautico Ceresio organisierte Figuren-Wettlauf ist der zweite internationaler Prägung nach demjenigen von Montreux. Der Club Sci Nautico Ceresio mit Sitz beim Albergo Du Lac Lugano ist der einzige Schweizer Wasserskiklub mit ganzjähriger Wasserskischule, von der neben den Klubmitgliedern auch die Touristen profitieren können. gb



Unser Bild zeigt AKSZ-Verwaltungsratspräsident Walter F. Siegenthaler bei der Grundsteinlegung. Rechts folgen Dr. Mathias Tromp, Vorsteher des Kantonalen Amtes für Fremdenverkehr, Fritz Staeger, Gemeindepräsident von Lauterbrunnen, SLS-Direktor Ferdinand Imesch und Ernst Feuz, Präsident der Schilthornbahn. (Bild Hug)

Sportzentrum Mürren: Baubeginn

Dieser Tage hat alt Regierungsrat und SLS-Ehrenpräsident Walter F. Siegenthaler eine mit Plänen und Akten gefüllte Blechschatulle in einen Betonklotz versenkt und damit den Grundstein zum alpinen Kur- und Sportzentrum Mürren gelegt.

Damit ist das 17,5-Millionen-Projekt, von dem man im Lauterbrunnental, in der Kantonsverwaltung und im Berner Rathaus fünf Jahre lang gesprochen hat, von der Planungs- in die Ausführungsphase getreten. Begonnen aber hatte das Ganze bereits im Jahre 1973: Damals diskutierte man in Mürren über das Projekt «Mürren 2000» – der stagnierende Kurort hätte es gerne gesehen, wenn auf dem Palace-Areal für weit über 100 Millionen Franken ein Ferienzentrum entstanden wäre, das 1500 Gäste hätte aufnehmen können –, das Vorhaben verschwand jedoch in den Schubladen.

Palace gerettet

1975 wurde dann bekannt, die Transzendentale Meditation plane, das Hotel Palace langfristig zu übernehmen und dort ein Heilzentrum einzurichten. Dieses Ansinnen jedoch rief den Mürrener Hotelier-Verein auf den Plan, der das gesamte Areal mit einem Optionsvertrag – für den er übrigens insgesamt 150 000 Franken hinblättern musste – sicherte. Im darauffolgenden Jahr entstanden zwei Aktiengesellschaften, von denen die eine das Hotel umbauen und modernisieren liess, die andere (an ihr ist der Schweizerische Landesverband für Sport, SLS, zu 56 Prozent beteiligt) machte sich mit kräftiger Unterstützung des Kantons Bern ans Planen des Kur- und Sportzentrums.

Sprach man zu Beginn von Kosten im Betrag von 7,5 Millionen Franken, so rechnete man 1977, als der Grosse Rat des Kantons Bern einen Staatsbeitrag von 3,5 Millionen Franken bewilligte, mit Aufwendungen von 11 Millionen Franken. Zwei Jahre danach wurde die Bausumme mit 17,5 Millionen beziffert, der Grosse Rat sagte zur Erhöhung des Kantonsbeitrags auf 5 Millionen Franken vorerst einmal nein – dies unter anderem auch deshalb, weil die Fischereipachtvereinigung des Amtes Interlaken erfolgreich Beschwerde gegen die bereits erteilte Bau- und Gewässerschutzbewilligung erhoben hatte.

In drei bis vier Jahren bereit

Erst im Frühsommer dieses Jahres löste sich der gordische Knoten – die Lauterbrunner Stimmbürger bewilligten die für den sofortigen Anschluss Mürrens an die geplante ARA Lauterbrunnen erforderlichen Millionen, der Grosse Rat sagte diesmal ja zur Beitragserhöhung, und die Fischer zogen ihre Beschwerde zurück. In drei bis vier Jahren sollte das AKSZ fertigerstellt sein, es wird dann unter anderem eine Kunsteisbahn, drei offene Curlingrinks, ein Hallenbad, zwei Squash-Boxen sowie – helvetisches Novum – ein Haus des Gastes aufweisen. ah

Werbekampagne grossen Ausmasses

Die Schweiz erobert Texas

Vom 16. bis 25. September werden die Städte Houston, Dallas, Worth, St. Antonio und Austin eine «Schweizer Invasion» besonderer Art erleben. Im Rahmen einer Propagandaaktion, für die die «Koordinationskommission für die Präsenz der Schweiz im Ausland» (Präsident alt Bundesrat Ernst Brugger) verantwortlich zeichnet, sollen Vertreter von Industrie, Tourismus, Banken und weiteren Kreisen für die Schweiz werben.

Wie vom Luzerner Verkehrsverein zu erfahren war, beteiligen sich unter anderen das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten, das Volkswirtschaftsdepartement, die Schweizerische Verkehrszentrale, die Zentrale für Handelsförderung, die Swissair, Pro Helvetia, das Auslandschweizer Sekretariat, drei Grossbanken, Industriebetriebe (vor allem aus der Uhren-, Chemie- und Genussmittelbranche) an der Werbeaktion.

Industrie- und Tourismuspromotion

In den zu besuchenden texanischen Städten sollen Ausstellungen und Seminarien durchgeführt, Filme gezeigt, Theatervorstellungen und Konzerte abgehalten werden. Vorgesehen sind ferner Pressekonferenzen sowie Radio- und Fernsehsendungen. Von Heidi wird bis zur raffiniertesten Uhr alles vertreten sein, was die Schweiz touristisch und kommerziell zu bieten hat.

Dass sich vor allem die Schweizerische Verkehrszentrale vom Texasbesuch einiges erhofft, ist naheliegend: Im Rekordjahr 1972 verbrachten US-Amerikaner über 3,1 Millionen Logiernächte in der Schweiz. 1980 waren es nur noch 1,9 Millionen, was einem Substanzverlust von 39 Prozent entspricht. Mit der Schweizer Präsenz in Texas sollen Publikum und Reiseveranstalter auf die vielfältigen Möglichkeiten des Reiselandes Schweiz aufmerksam gemacht werden. EE

Wo arbeiten wieviel Ausländer?

Gastarbeiter sind in der Schweiz in praktisch allen Wirtschaftszweigen tätig, allerdings in höchst unterschiedlichem Ausmass. Den höchsten Ausländeranteil weist traditionell das Baugewerbe auf. 1980 betrug er gemäss provisorischen Zahlen 55,5 Prozent, das heisst mehr als die Hälfte der im Bau beschäftigten Arbeitnehmer waren Gastarbeiter (inklusive Grenzgänger). Auch in der Branche Kleider/Wäsche/Schuhe lag die Quote mit 51,6 Prozent sehr hoch, ebenso in der Textilindustrie (48,4 Prozent). Bedeutende Kontingente von Ausländern beschäftigten weiter der Maschinenbau (32,4 Prozent), die Metallindustrie (29 Prozent), die Chemie/Mineralölindustrie (27,2 Prozent) oder die Getränke-/Tabakindustrie (24,3 Prozent). Ähnlich hohe Ausländeranteile am Erwerbstätigentotal der Branche erreichten im Sektor Dienstleistungen 1980 bloss das Gastgewerbe (33,3 Prozent) und das Gesundheitswesen (26,1 Prozent). Im primären Sektor fällt der Gastarbeiteranteil von 29,4 Prozent im Gartenbau auf. wf.

Verkehrsvereine

Bern: Behindertenführer

In Bern ist ein neuer Stadtführer für Behinderte erschienen, der über die Behindertengängigkeit von rund tausend Gebäuden (Kinos, Restaurants, Amtsstellen, Spitäler, Geschäfte) Auskunft gibt. Ein in vier Sprachen beschriebener Zeichencode teilt die Gebäude in drei Kategorien ein, nämlich «zugänglich», «erschwert zugänglich» oder «unmöglich». Beim in einer Auflage von 3000 Exemplaren erscheinenden Führer handelt es sich um eine stark ergänzte, neu konzipierte Ausgabe des 1972 erstmals geschaffenen Werks. sda

Gasballon-WM 1982 in Bern

Vom 25. September bis 3. Oktober 1982 soll auf dem Flugplatz Bern-Belpmoos die 3. Weltmeisterschaft der Gasballonfahrer mit Piloten aus über zehn Ländern stattfinden. Pro Land können zwei Ballone starten. Die 1. Gasballon-WM fand 1976 in Augsburg statt und 1980 war die belgische Stadt Sint-Niklaas Austragungsort, wo zwei Wettfahrten mit 18 Crews aus elf Ländern zur Austragung gelangten.

Das Berner Rahmenprogramm sieht auch Gas- und Heissluftballonaufstiege für Passagiere vor. Die Gasballon-WM in Bern findet ein Jahr vor dem 200jährigen Jubiläum des Freiballons statt, der 1783 von den Brüdern Montgolfier erfunden wurde. eas

Mehr Mittel

Rückwirkend auf 1. Januar 1981 erhält der Fremdenverkehrsverband des Kantons St. Gallen einen wesentlich erhöhten Beitrag aus dem kantonalen Fremdenverkehrsfonds. Statt der bisherigen 25 Prozent beträgt der Anteil jetzt 35 Prozent der Hälfte der Wirtschaftspatenttaxen. Bereits für 1981 sind mit Mehreinnahmen von etwa 70 000 Franken zu rechnen, die vollumfänglich für ein zusätzliches Werbeprogramm verwendet werden.

Camping in Winterthur

Winterthurs Charakter als Gartenstadt im Grünen bestätigt auch die gute Belegung des stadteigenen Zeltplatzes. Am idyllischen Schützenweiher gelegen, wenige Gehminuten von Schwimmbad, Trolleybus, Wald, Einkaufs- und Stadtzentrum entfernt, erfreuen sich seine 50 Zelt- oder Wohnwageneinheiten eines grossen Zuspruchs. Die Gästezahl stieg 1980 auf nahezu 5000. ci



Kuren wie zu Urgrossmutters Zeiten: Mit dem Ausschank frischer Molken im Kursaal knüpft Heiden wieder an jene Tradition an, die vor über 100 Jahren den Ruf des Ausserrhoder Kurortes begründete. Bis Ende September wird jeden Dienstag und Freitag die bei der Käseherstellung übriggebliebene Flüssigkeit zum nostalgischen Preis von 20 Rappen pro Becher offeriert. (comet)

Ostschweiz

Signalisation an der Autobahn

Allzu gerne verleiten die Schweizer Autobahnen zu Fahrten ohne Halt von Grenze zu Grenze. Die von der Interkantonalen Kommission für Strassenverkehr und der Vereinigung Schweizerischer Strassenfachleute, in enger Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Fremdenverkehrsveband, an die Hand genommene touristische Signalisations-Planung wird in der Ostschweiz stark unterstützt. Man begrüsst eine einheitliche Lösung und hat den zuständigen Fachinstanzen für die sechs Ostschweizer Kantone und das Fürstentum Liechtenstein Signalisations-Vorschläge für die wichtigsten touristischen Zentren unterbreitet.

Zu Gast auf der Alp

Im Sommerprogramm von Unterwasser erfreut sich der Besuch einer Alpkäserei besonderer Beliebtheit. Nach einem etwa einstündigen Aufstieg zur Alp werden die Gäste von einem Sennen willkommen geheissen, der sie mit seinen vielseitigen Arbeiten vertraut macht.

Billett-Verbund in Flumserberg

Bereits auf die kommende Wintersaison hin soll der Verbindungs-Sessellift zwischen den beiden Skigebieten Maschgenkamm und Prodkamm eröffnet werden. Die erwartete Konzession für den Grappa-Sessellift wurde erteilt. Damit dürfte der längst fällige Billett-Verbund im St. Galler Oberländer Sport- und Ferienzentrum Tatsache werden.

Bad Ragaz informiert

An verschiedenen Standorten im grössten Ostschweizer Badekurort Bad Ragaz wurden grosse Informationstafeln aufgestellt, welche auch auf Veranstaltungen und verschiedene Aktivitäten hinweisen. Bereits in vierter Auflage erscheint ein originell redigiertes Gästebüchlein mit Ortsplan und weitern Kurortsinformationen. Seit vielen Jahren werden regelmässig wiederkehrende Gäste mit den «Ragazer Tubli» ausgezeichnet. Seit 1962 erhielten 2217 Gäste die silberne und 435 Gäste die goldene Anerkennungs-Plakette. Hinter der Kulisse wird bereits eifrig auf die kommende Wintersaison hin gearbeitet. Bad Ragaz soll noch vermehrt auch für Skifahrer und Kurzaufenthalter attraktiv gemacht werden. Mit der Eröffnung einer grossen Tennishalle erhoffen sich die Bad Ragazer zusätzliche sportlich orientierte Gäste.

Tourismus ohne Rummel

Das 1981 für Schutz und Pflege seines Ortsbildes mit dem Henri-Louis-Wakker-Preis ausgezeichnete Dörfchen Elm im Sernftal stand lange Zeit abseits des Fremdenverkehrs. Schrittweise wagten die Elmer dann aber doch den Einstieg in den Tourismus, ohne Sklaven einer überdimensionalen Infrastruktur zu werden. Die Bauordnung aus den sechziger Jahren nimmt auf den historischen alten Dorfteil besondere Rücksicht. «Zweitwohnungen» werden nur in beschränktem Masse zugelassen. Durch Schaffung neuer Arbeitsplätze bei den Sportbahnen und in der Hotellerie konnte die bäuerliche Existenzgrundlage erweitert werden, ohne dass der Tourismus absolute Priorität erhält. «Tourismus ja – Rummelplatz nein», heisst die Devise, der man strikte nachlebt.

Schwerpunkt: Feriengäste

Noch wird der Appenzeller Tourismus allzu sehr von Ausflugsgästen und Kurzaufenthaltern dominiert. Man schätzt jährlich 2,5 Millionen Passanten. Bei seinen zielbewussten Bestrebungen zur qualitativen Förderung des Tourismus – nebst der Landwirtschaft der wichtigste Wirtschaftszweig in Innerrhoden – setzt der Kur- und Verkehrsverein Appenzell darum in seiner Werbetätigkeit bewusst Prioritäten, die auf vermehrte und verlängerte Ferienaufenthalte hinzielen.

Winter-Tennisferien

Mit der Eröffnung des Tennis- und Squash-Zentrums im Herbst 1981 stehen den Gästen im St. Galler Badekurort Bad Ragaz neue Wintersportmöglichkeiten zur Verfügung. Von Mitte November bis Ende März werden durchgehend Pauschalwochen angeboten mit einem intensiven 6-Tage-Trainingsprogramm sowie einem Abschlussturnier. Modernste Hilfsmittel wie Ballwurfmaschine, Videoaufzeichnungen und Lehrfilme bieten Gewähr für eine optimale Schulung. In den Pauschalen ab 725 Franken sind Hallenbenützung, Tennistrainer sowie Übernachtung mit Halbpension in Drei- oder Vier-Stern-Hotels inbegriffen. wb.

MÜLEK Kloten

Wenn... Diskothekeinrichtungen
Konferenzraumeinrichtungen
Schulungseinrichtungen
Background-Musikanlagen

Dann... Ein General-(Unternehmer), der Erfahrung hat.

Telefon (01) 814 12 62
Er berät Sie unverbindlich und gerne.

MÜLEK Kloten
MÜLEK-Produkte, weil sie besser sind!

Sonderangebot

WMF Bestecke

Spaten

Cromargan 18/10
Stiel und Laffe
seidenmatt



Art.-Nummer	Art.-Bezeichnung	Listenpreis	ab 36 Stk	ab 60 Stk	ab 120 Stk
11.8701.6030	Menülöffel	5.50	3.85	3.45	3.10
11.8702.6030	Menügabel	5.50	3.85	3.45	3.10
11.8703.6037	Menümesser	14.50	10.15	9.10	8.15
11.8707.6030	Kaffeelöffel	3.20	2.25	2.00	1.80
11.8764.6030	Kuchengabel	4.00	2.80	2.50	2.25

Lüneburg

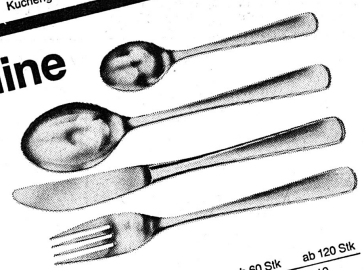
Cromargan 18/10
Stiel matt,
Laffe poliert



Art.-Nummer	Art.-Bezeichnung	Listenpreis	ab 36 Stk	ab 60 Stk	ab 120 Stk
11.8401.6090	Menülöffel	3.90	2.75	2.45	2.20
11.8402.6090	Menügabel	3.90	2.75	2.45	2.20
11.8403.6097	Menümesser	14.50	10.15	9.10	8.15
11.8403.6099	do. Monobloc	7.70	5.40	4.85	4.30
11.8407.6090	Kaffeelöffel	2.50	1.75	1.55	1.40
11.8464.6090	Kuchengabel	3.60	2.50	2.25	2.00

Gastroline

Cromargan 18/10
Stiel und Laffe
seidenmatt



Art.-Nummer	Art.-Bezeichnung	Listenpreis	ab 36 Stk	ab 60 Stk	ab 120 Stk
11.8001.6030	Menülöffel	5.50	3.85	3.45	3.10
11.8002.6030	Menügabel	5.50	3.85	3.45	3.10
11.8003.6037	Menümesser	14.50	10.15	9.10	8.15
11.0003.5527	do. Monobloc	12.50	8.75	7.85	7.00
11.8007.6030	Kaffeelöffel	3.20	2.25	2.00	1.80
11.8064.6030	Kuchengabel	4.00	2.80	2.50	2.25

Augsburger Faden

Crominal 18/10
ganz poliert



Art.-Nummer	Art.-Bezeichnung	Listenpreis	ab 36 Stk	ab 60 Stk	ab 120 Stk
12.7701.6040	Menülöffel	6.90	4.85	4.35	3.90
12.7702.6040	Menügabel	6.90	4.85	4.35	3.90
12.7703.6047	Menümesser	12.50	8.75	7.85	7.10
12.7707.6040	Kaffeelöffel	4.80	3.35	3.00	2.70
12.7764.6040	Kuchengabel	6.10	4.30	3.85	3.40

BON Mich interessiert das Besteckmodell _____ Ich bitte um ☐ weitere Unterlagen ☐ unverbindliches Angebot ☐ 4-teiliges Musterbesteck

Name: _____ PLZ: _____

Betrieb: _____ Tel.: _____

Wohnort: _____

Strasse: _____ Einsenden an: WMF Zürich AG, Bernstrasse 82, 8953 **Dietikon**, Tel.: 01 / 730 42 42

---

soreg pergola

Schöne Aussichten in jeder Hinsicht



Wenn Sie auch bei Regen nicht aufs Geschäft verzichten möchten, bieten unsere individuellen Problemlösungen für Allwetterüberdachungen Ihres Gartenrestaurants viele Vorteile:
● mehr Gewinn für Sie. ● optimalere Ausnützung der Sitzplätze. ● schwenkbares Lamellensystem. ● auch bei starker Sonne kein Hitzestau.

Fragen Sie uns jetzt, der nächste Frühling kommt bestimmt. Unsere Spezialisten dokumentieren und beraten Sie gerne.

movitec ag
Einsiedlerstrasse 31, 8820 Wädenswil
01-780 57 44

NCR Hotelsysteme. Damit Sie Ihren Gästen den richtigen Service bieten.



Möchten Sie in Ihrem Hotel auf dem laufenden bleiben und einen aufmerksamen Service bieten?
Wir können dazu beitragen, dass bei Ihnen alles wie am Schnürchen läuft. Ob Sie nun eine perfekte Gästebuchhaltung brauchen, eine übersichtliche Zimmerreservation einsetzen möchten oder sämtliche administrativen Arbeiten spielend bewältigen wollen: NCR kann Ihnen eine massgeschneiderte Lösung liefern. Lassen Sie sich über die NCR Hotelsysteme genau informieren. Damit Sie Ihre Gäste so bedienen können, wie Sie es sich vorgenommen haben.
Wünschen Sie ausführliche Informationen über unsere Hotelsysteme?

NCR (Schweiz), Postfach 579,
8301 Glattzentrum (Zürich), Tel. 01/832 11 11

NCR

NCR. Darauf können Sie zählen.

Projekte

Disentiserhof: 1. Etappe

Die kürzlich im Rohbau vollendete erste Etappe des neuen Hotels «Disentiserhof» in Disentis umfasst rund zwei Drittel des gesamten Projektes dieses umfangreichen Feriencenters. Im Endausbau soll das 30-Millionen-Projekt ein Aparthotel mit rund 160 Appartements sowie die üblichen Einrichtungen aufweisen. Die Eröffnung der ersten Etappe mit Hotel- und Wohnungstrakten ist für kommenden Dezember vorgesehen. Als Projektverfasser zeichnet die Firma *Arnold Mathis AG*, Chur, wobei ein Bauherrenmodell angewendet wird. 10 Prozent der Wohnungen der ersten Etappe sind verkauft.

Die Ausstattung der Publikumsräume im Hotel umfasst zwei Restaurants mit total 140 Sitzplätzen, ein Dancing mit 65 Sitzplätzen, eine Bar mit 12 Sitzplätzen sowie zwei Kegelbahnen mit 10 Sitzplätzen. Als besondere Leistung ist die Wiedernutzbarmachung des Wassers der bekannten Radonquelle Disentis vorgesehen, wie sie bereits im ehemaligen Hotel Disentiserhof, welches im Jahre 1870 erbaut wurde, lange Jahre erfolgreich genutzt wurde. In Betracht gezogen wird auch die Einrichtung einer Arztpraxis mit Therapieräumen. Das neue Feriencenter Kur- und Sporthotel «Disentiserhof» soll im Laufe der Wintersaison 1982/83 vollumfänglich seiner Zweckbestimmung übergeben werden können. ga

Ist der Seehof schützenswert?

Ein neu gebildetes «Komitee für erhaltenswerte Bauten in Davos», dessen Gründung wohl auf den Fall «Hotel Angleterre» zurückzuführen ist (dieses der Landschaft Davos gehörende Hotel wurde trotz – verspätetem – Protest abgerissen), gelangte kürzlich mit einer Petition an den Grossen Landrat der Landschaft Davos, welche die Erhaltung des ehemaligen Patrizierhauses Hotel Seehof zum Gegenstand hat. Das Komitee regt in seiner Petition unter anderem den Kauf der ganzen Liegenschaft durch die Gemeinde an, um das alte Patrizierhaus eventuell als Museum einzurichten. Der Kaufpreis liegt dem Vernehmen nach bei rund fünf Millionen Franken, eine unumgängliche Renovation würde weitere 1,5 bis 2 Millionen Franken verschlingen. RC

Kontroverse in Ardez

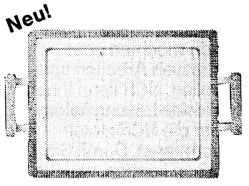
Um das Hotel Aurora in Ardez im Unterengadin ist eine Kontroverse im Gange: Eine Churer Gesellschaft beabsichtigt, das Hotel der dringend notwendigen Sanierung zuzuführen. Gleichzeitig sollen auf der hoteleigenen Parzelle drei Häuser mit Wohnungen entstehen, die dann zu einem späteren Zeitpunkt zum Teil an Ausländer verkauft werden. Dieser Verkauf ist einer Gruppe von Ardezern ein Dorn im Auge: Sie haben eine Initiative lanciert, stiessen damit aber bei Behörde und Souverän auf wenig Gegenliebe. RC

Grischuna abgerissen

Gegenwärtig wird das Davoser Hotel Grischuna nahe beim Postplatz in Davos Platz abgerissen. Nach dem Tode des früheren Besitzers Otto Senn ist das Hotel und etwas später auch die Liegenschaft Lendi von einer Interessengruppe käuflich erworben worden. Geplant ist nun eine Gesamtüberbauung mit Wohnungen, Büros und Geschäftslokalitäten. RC

Die erste Ausstellplatte für die warme Küche

Neu!



widersteht dank ihrer Konstruktion jeder Hitzebeanspruchung. Kein Verbiegen und keine abfallenden Griffe und Verzierungen mehr!

Kleine Platte 50 x 38 cm
Grosse Platte 72 x 52 cm
in Edelstahl 18/10 sowie in hartversilbert lieferbar.

Sternegg

Sternegg AG
8201
Schaffhausen
Tel. (053) 5 12 91

Laden und Ausstellung in Zürich:
Manessestrasse 10, 8003 Zürich,
Tel. (01) 242 32 88
Laden Bern: R. Bregani,
Länggassstrasse 16, Tel. (031) 24 14 80
Exposition à Genève: A. Ammann,
26, parc Château-Banquet,
1202 Genève, Tél. (022) 32 19 37

Hapimag: 965 Wohnungen an 35 Orten

Uber ein erfolgreiches Geschäftsjahr 1980 konnte die Geschäftsleitung der Hapimag, Baar, an der Generalversammlung Bericht erstatten. Die Aktienverkäufe nahmen um 29 Prozent zu, der Cashflow stieg um 1,1 Millionen auf 4,5 Millionen Franken an. Die gesamten Erträge der Firmen-Gruppe beliefen sich auf 14,8 Millionen Franken. In der konsolidierten Rechnung wird ein Jahresgewinn von Fr. 231 000.– ausgewiesen, wobei zu berücksichtigen ist, dass währungsbedingte Kursverluste in Höhe von rund Fr. 229 000.– entstanden.

Die Hapimag betreibt Feriendörfer und Ferienhäuser in der Schweiz, der Bundesrepublik Deutschland, Dänemark, Finnland, Schweden, Frankreich, Italien, Spanien, Grossbritannien und bald auch in Griechenland. Sie verkauft ihren fast 20 000 Partnern Anteile daran in Form von Aktien und Urlaubspässen, die nach einem eigenen Punktesystem zum anschliessend kostenlosen Urlaubsaufenthalt in einem der zurzeit insgesamt 965 Appartements an 35 verschiedenen Ferienorten berechtigen. Total wurden bereits mehr als 50 000 solcher Anteile ausgegeben, davon 3800 im abgelaufenen Jahr.

Weiterer Ausbau

Der Aus- und Aufbau neuer Feriendörfer und Urlaubsziele wurde auch 1980 fortgesetzt: Am 1. März konnte das Ferienzentrum in Sörenberg dem Betrieb übergeben werden, das sich seither äusserst erfreulich entwickelte. Im gleichen Monat wurden die Arbeiten am ersten Teil des Feriendorfes in Paguera (Mallorca, Spanien) in Angriff genommen, dessen Eröffnung am 11. Juli 1981 erfolgt ist. Weitere 64 Appartements mit entsprechender Infrastruktur entstehen derzeit mit einem Investitionsaufwand von 12 Millionen Franken im Schwarzwald (Unterkirnach). Die Eröffnung dieses Dorfes samt Restaurant und Hotel ist auf Sommer 1983 geplant.

Als zusätzliches Urlaubsziel wurde Griechenland in das Aktionsprogramm aufgenommen. In Porto Heli wurde eine Halbinsel mit rund 33 000 m² durch die neue Tochtergesellschaft Hapimag Hellas SA erworben. In zwei Bauphasen sollen dort rund 90 Appartements mit grosszügiger Infrastruktur erstellt werden. Neue Projekte in Südfrankreich, Schottland und an anderen Ferienorten befinden sich derzeit im Prüfungsstadium.

Auch im vergangenen Jahr wurde eine Reihe sogenannter Domino-Reisen durchgeführt, d. h. eine Kombination von Aufenthalten in Hapimag-Ferienorten und Pauschalreisen. Die Ziele waren das östliche Mittelmeer, Schweden, Finnland, Leningrad, Dänemark, Griechenland und Teneriffa. Eine weitere Domino-Reise verband eine «Tour de Suisse» mit einem Aufenthalt im neueröffneten Hapimag-Haus in Sörenberg.

Ausserdem wurden den Aktionären Wanderferien und Ausflüge in Österreich und in der Schweiz angeboten, sowie Tagesausflüge an diversen Hapimag-Standorten. Die Möglichkeit, mit Hapimag-Punkten teilweise Hotelferien in Hapimag-eigenen oder mit der Gesellschaft vertraglich verbundenen Hotels zu bezahlen, wurde 1980 reger benutzt als im Vorjahr, stieg doch die Zahl der dafür ausgegebenen Punkte um mehr als das Doppelte an. pd

Park Hotel Baur Disentis: Konkurs?

Das Park Hotel Baur im Klosterdorf Disentis droht in Konkurs zu schlittern. Schuld am finanziellen Debakel ist nach der Meinung von Ulrich F. Baur die massive Kostenüberschreitung des erst seit letztem Dezember in Betrieb stehenden Fünfsternhotels.

Das im letzten Dezember in Disentis eröffnete Park Hotel Baur steckt in einer finanziellen Krise: Handwerkerpfandrechte sind angemeldet, die Gläubiger warten auf ihr Geld. Ein Sprecher der Schweizerischen Bankgesellschaft, welche das Projekt stark mitfinanziert hat: «Da werden einige Haare lassen müssen! Für die Nachfolgeträgerschaft wäre die billigste Lösung wohl der Konkurs, so schlecht dies für die Gläubiger auch ist.»

In Disentis glaubt man allerdings, dass sich die SBG, welche das Projekt ja begutachtet hat, sich einen Konkurs nicht leisten könne – nicht von der finanziellen Seite her betrachtet, versteht sich. Wie hat es aber überhaupt so weit kommen können? Der vom beauftragten Architekten *Paul Geiger*, Wallisellen, erstellte Kostenvoranschlag lautete auf rund 6,7 Mio Franken, einschliesslich Land und Möblierung, und auf dieser Summe wurden die weiteren Entscheide gefällt: Das Einsteigen der SBG, das Betriebsbudget des Hauptaktionärs Baur (ausser ihm sind noch einige seiner Bekannten am Aktienkapital von einer Million Franken beteiligt) usw. Die massive Kostenüberschreitung um fast 50 Prozent (insgesamt sind rund zehn Mio Franken investiert worden) brachte es nun mit sich, dass trotz einer guten Belegung während der Wintersaison (zwar zu um 20 Prozent reduzierten Einführungspreisen) die notwendigen Mittel zur Bezahlung der Gläubiger und der Bankzinsen bei weitem nicht erwirtschaftet werden konnten.

Schmale Eigenfinanzierung

Sowohl Bauherrschaft und finanzierende Bank versuchen nun, den Schwarzen Peter dem Architekten zuzuschieben. Dieser weiss sich aber zu wehren. So seien nachträglich noch etliche Wünsche der Bauherrschaft aufgetaucht. Die Bauherrschaft habe ihn stets im Glauben gelassen, eine Nachfinanzierung sei kein Problem; die 22 000 Kubikmeter nach SIA-Norm seien mit 500 Franken pro Kubikmeter (inklusive Land und Möblierung) an der unteren Grenze für ein Haus dieser Klasse und für die enorm kurze Bauzeit (dies würde dann aber einer Gesamtinvestition von 11 Mio Franken entsprechen).

Katag als Treuhänderin

Interessant vor allem auch die Aussage der Bank und der Katag Treuhand AG in Luzern, welche seit zehn Tagen im Auftrag von U. Baur den Betrieb treuhänderisch führt: Die Eigenkapitalbasis sei viel zu schmal. *Anton Wey* von der Katag (er ist in Disentis in den Verwaltungsräten der Bergbahnen und einer Hotelgesellschaft) sagt es denn auch deutlich: «Ohne massive Abschreibung kann dieses Hotel mit noch so guter Belegung und marktkonformen Preisen nie wirtschaftlich geführt werden.» RC

Neues von der Peninsula-Gruppe

Das Empress Hotel in Hongkong ist an die Kevin-Group verkauft worden, wird jedoch noch bis Ende September unter der Peninsula-Flagge geführt werden. Als Ersatz ist Anfang 1982 die Eröffnung des Marco Polo Hongkong Hotels vorgesehen.

Es ist das erste Schwesterhotel zum Marco Polo in Singapur und ist in den neuen Harbour-City-Komplex an der Canton Road integriert. Das Hotel, 14 Stockwerke hoch, wird als Erstklasshaus gebaut und verfügt insgesamt über 440 Zimmer, 190 Doppelzimmer mit «queen-sized»-Betten und 190 Doppelzimmer mit getrennten Betten sowie 60 Suiten. Den Gästen stehen nicht nur die Annehmlichkeiten der anderen Peninsula-Group-Hotels in Hongkong und das Schwimmbad des Hongkong Hotels offen, sondern sie haben ebenfalls Zugang zum neu gebauten Harbour City Sports-Club, der ein Schwimmbad, Gymnastikzentrum, Tennisplätze, Squash-Plätze und Badminton-Plätze sowie eine Bowling-Bahn sein eigen nennt. Das Personal des Empress Hotels wird übernommen. Generaldirektor wird *Hans Stettler* sein, dem ebenfalls das Hongkong Hotel untersteht.

440 neue Zimmer in Bangkok

Ein weiterer Grundstein zur Expansion der Peninsula Group innerhalb Asiens wurde am 17. November 1980 gelegt, und zwar für den Bau des Peninsula Bangkok Hotels, dessen Fertigstellung für Ende 1982 geplant ist. Diese Anlage ist im Besitz der Rajadamri Hotel Company, der Hongkong & Shanghai Hotel Corporation Hongkong und der Cathay Pacific Airways. Das zukünftige Management stellt die Peninsula Group Hongkong. Das Bangkok Peninsula wird eines der schönsten und luxuriösesten Häuser Asiens werden. Das Hotel liegt an der Rajadamri-Road, im Herzen des modernen Bangkok, und verfügt über 440 Zimmer. Der Royal Bangkok Sports-Club mit Golf, Tennis und Pferderennanlagen liegt dem Hotel gegenüber. Die Gäste werden jedoch im Hotel selbst ein Schwimmbad, Squash- Plätze und ein Fitnesszentrum vorfinden. Zudem steht ein Penthouse-Stockwerk mit einer Auswahl von Suiten zur Verfügung. Direktor des neuen Hauses wird *George Fraschina* sein, der bereits erfolgreich die Eröffnung der Marco Polo Hotels in Singapur und des Manila Peninsula geleitet hatte.

Discovery Bay

Im November 1980 wurde ein Kontrakt abgeschlossen zwischen der Hongkong Resort Group und der Peninsula Group zwecks Übernahme des Discovery Bay Hotels auf der Insel Lantau. Es handelt sich dabei um eines der weitläufigsten und kostenintensivsten Unternehmen, die je im Fernen Osten unternommen wurden: das Discovery Bay Projekt. Hier entsteht eine neue Stadt auf der Insel Lantau, 25 Schiffsminuten von Hongkong entfernt, wo Wohnraum für rund 20 000 Personen gebaut wird. 4500 Privathäuser, Parkanlagen, Golf- und Tennisplätze, Schwimmbad, Einkaufszentren, Schulen, eine Marina und vieles mehr sind geplant und teilweise auch bereits im Bau. Die Fertigstellung ist für Ende 1983 geplant. An der Bucht von Discovery Bay entsteht das erste Ferienhotel Hongkongs, das Discovery Bay Hotel mit 150 Betten im luxuriös ausgestatteten Haus, sowie ein Komplex von 200 Apartments. Projektleiter und späterer Direktor des Discovery Bay Hotels ist *Fritz Sommerau*. pd

SWISS INTERNATIONAL HOTELS

Neue Mitglieder in Kanada, Italien und der Karibik

Die im Dezember 1980 aus der Taufe gehobene Gruppierung der «Swiss International Hotels» wächst kontinuierlich. Die von *Dominik Betschart* (Gustar AG Zürich) inspirierte Gruppe umfasst nun bereits 18 Hotels in aller Welt. Sie haben sich die Pflege typisch schweizerischer Gastlichkeit auf die Fahne geschrieben und wollen damit imagemässig ein Gegengewicht zu den grossen internationalen Hotelketten bilden.

Als neuer Mitgliederbetrieb ist das Sutton Place Hotel an der Bay Street in Toronto in die Vereinigung aufgenommen worden. Das Haus umfasst 700 Betten. Manager ist *Fred Julier*, ein Walliser. Als erstes Hotel in Italien stösst das Hotel Victoria in Rom zu den Swiss International Hotels. Es steht unter der Leitung von *Alberto Wirth*, einem Spross der Wirth-Hoteliers-Dynastie, die seit 1882 in Rom wirkt. Der dritte neue Mitgliederbetrieb ist das Atlantic Beach Hotel in Freeport/Bahamas. Das Haus wird von *Hansjörg Reber* geleitet. Sein Assistent ist *Michael F. Wicky*. Mit den neuen Mitgliedern umfassen die Swiss International Hotels nunmehr 18 Häuser mit über 6000 Betten. r.

Restauration

100 Jahre Bären Rüti

Ein Keramik-Sitzofen im heimeligen Restaurant ist mit der Jahreszahl 1881 versehen. Dieses Schmuckstück wurde anlässlich des Wiederaufbaus des Gasthofes nach dem grossen Dorfbrand von 1868 aufgestellt. Eigentlich könnte man auch das 200-Jahr-Jubiläum feiern, denn bereits seit etwa 1780 wird dieser stattliche Bären in Rüti bei Büren an der Aare von der Familie Eggli geführt. Das heutige Wirtepaar, *Andreas* und *Ursula Eggli-Flückiger*, übernahmen das Unternehmen 1971 als achte Generation. Eine umfassende Renovation im Jahre 1975 schaffte die Voraussetzungen, den Gast zu verwöhnen. Bei einer Familienfeier mit Freunden, Angestellten, Bekannten und Lieferanten wurde das Bären-Jubiläum dieser Tage würdig und festlich begangen. pd

Treffpunkt für Gourmets

Mit dem Einbau eines Grill-Rooms, einer neuen Hotelhalle mit Reception und einer neuen Terrasse wurde im Hotel Pilatus in Hergiswil am See ein lang ersehnter Modernisierungsplan verwirklicht. Da auch die Küche saniert wurde, darf wohl von einer grossangelegten Modernisierung gesprochen werden. Prunkstück der vollendeten Bauphase ist die Inbetriebnahme des Grill-Rooms, der über 75 Plätze verfügt. EE

Hotelketten

1982 Novotel Budapest

Vor kurzem hat der Präsident der Novotel-Hotelgruppe, *Gérard Pélisson*, einen Lizenzvertrag mit der ungarischen Hotelbetriebsgesellschaft «Pannonia» abgeschlossen. Damit wurde der Grundstein für das geplante Novotel Budapest gelegt. Es wird bereits im Mai 1982 seine Pforten öffnen. Das 324-Zimmer-Hotel ist dann im Stadtteil Buda unweit von Stadtpark und Donau zu finden. Novotel-International hat mit sechs Häusern in Polen und zwei in Bulgarien bereits «Osterfahrung» und führt derzeit Gespräche über ein weiteres Grossprojekt in Prag. pd

Marriott in Amman

Im Rahmen ihres umfangreichen Expansionsprogramms im Nahen Osten eröffnet die amerikanische Hotelgesellschaft Marriott Mitte November dieses Jahres in Jordaniens Hauptstadt Amman ein Fünfsternhaus mit 296 Zimmern. Das Hotel befindet sich in dem neuen Geschäftszentrum im Nordwesten der Stadt und unweit der Autostrasse, die ab 1982 den schnellen Zugang zum Flughafen Amman eröffnen wird. Das Haus erhält neben Standard-Zimmern 66 sogenannte «Business Studios», 45 «Executive Studios» sowie 59 Doppelzimmer und 26 verschiedene grosse Suiten. Marriott hat dieses Hotel nicht nur für Geschäftsleute konzipiert, sondern auch für Touristen, und hier besonders aus Europa, die in immer stärkerem Masse nach Amman reisen. Im vergangenen Jahr zählte Jordanien bereits 137 000 europäische Touristen, die vor allem aus der Bundesrepublik und Skandinavien kamen. pd

Hyatt in Taipeh und Gizan

Voraussichtlich Mitte 1982 wird die Hyatt International Corporation in Taipeh/Taiwan über ein 1000 Zimmer grosses Luxushotel verfügen. Ein entsprechendes Abkommen wurde jetzt mit Asia World Plaza Inc., Taiwan, geschlossen. Neben dem Hotel entsteht gleichzeitig ein 17 Stockwerke hohes Kaufhaus. Für den Gesamtkomplex sind Investitionskosten in Höhe von 250 Mio Dollar veranschlagt.

Am 1. August eröffnete das 72 Zimmer grosse Hyatt Gizan und damit das vierte Hyatt International Hotel in Saudiarabien. Das Hotel befindet sich 2,5 km von der Innenstadt und 3,5 km vom Flughafen entfernt. Das fünf Stockwerke hohe Hotel liegt im südlichen Teil der Einfahrt zum Hafen von Gizan am Roten Meer und damit im Südwesten Saudiarabiens. Die Stadt befindet sich 70 Flugminuten von Djeddah und 1 Stunde 40 Minuten von Riad entfernt und zählt zurzeit fünf tägliche Fluglandungen. pd

Ramada in Europa

Die 1954 gegründete drittgrösste Hotelkette der Welt, die Ramada Hotels international, unterhält gegenwärtig 635 Hotels in 18 Ländern. Neben den 594 Hotels in den USA liegen die Schwerpunkte in Thailand, im Nahen Osten und in der BRD. Wie an einer Pressekonferenz in Frankfurt bekanntgegeben wurde, soll der Ausbau in Europa verstärkt vorangetrieben werden. Ramada besitzt zurzeit elf Hotels in Europa. 1982 soll ein Hotel in Düsseldorf eröffnet werden, 1983 folgt dann Köln. Im September dieses Jahres wird das Ramada-Renaissance in Hamburg den Betrieb aufnehmen. Insgesamt sollen bis Mitte 1983 dreizehn neue First-Class-Hotels für 425 Millionen Dollar Investitionssumme neu eröffnet werden. pd

Supranational in Korea und Portugal

Das weltweite Reservationssystem Supranational hat neue Partner in Südkorea und Portugal gewonnen. Per 1. Juli 1981 schloss sich das Seoul Plaza Hotel, ein Hotel der internationalen Luxusklasse im Herzen von Seoul, als Vollmitglied Supranational Hotel Reservations an. Das Hotel verfügt über 540 luxuriöse Zimmer und Suiten und steht unter der Leitung des Schweizers *Jean Nicolas Possa*.

Husa-Hotels, der Partner von Supranational in Spanien, eröffnet im Juli das 500-Zimmer-Luxushotel Alfa in Lissabon/Portugal. Dieses Hotel stellt für Supranational Hotel Reservations auf der Iberischen Halbinsel eine wertvolle Ergänzung dar, ist doch Lissabon eines der wichtigsten Tore von Südamerika nach Europa und umgekehrt.

Nachdem nun Supranational auch in Portugal vertreten ist, bleiben in Europa nur noch Luxemburg und Irland offen. Eine weitere Expansion in Südamerika und im Fernen Osten wird angestrebt. Dem Supranational-System sind heute 19 Hotelketten mit einem Angebot von 70 000 Zimmern in 400 Hotels angeschlossen. pd

Kurier

Österreich: Einbussen

Wenn auch die Monate Mai, Juni und Juli in diesem Jahr bisher mit 37,9 Millionen Übernachtungen einen 5prozentigen Rückgang gegenüber 1980 gebracht haben, rechnet man in Österreich für das ganze Jahr mit einem Nächtigungsplus von 1 bis 1,5 Prozent, das erklärte in einer Pressekonferenz der für den Tourismus zuständige Referent im Wiener Handelsministerium, Ministerialrat Dr. *Anton Würzl.*

Als Grund für seinen Optimismus konnte der stets als vorsichtiger Beurteiler aller Situationen bekannte Redner anführen, dass im August und im September durch die Terminveränderung für die Sommerferien in Nordrhein-Westfalen, dem bevölkerungsintensivsten Teil der Bundesrepublik, noch günstige Ergebnisse für die Nächtigungsbilanz in nahezu allen österreichischen Bundesländern eintreten werden. Die Gäste Österreichs aus Nordrhein-Westfalen machten bisher rund 25 Prozent der bundesdeutschen Gesamt-Urlauberzahl aus.

Als Merkwürdigkeit wurde verzeichnet, dass erstmalig ein Rückgang der Übernachtungen in Privatquartieren um 9 Prozent in den Monaten Mai/Juli festgestellt worden ist; in den gewerblichen Betrieben betrug der Rückgang nur 5 Prozent. Allgemein wurde in der Fremdenverkehrswirtschaft eine verstärkte Zurückhaltung der Gäste hinsichtlich ihrer Ausgaben für Getränke, Verpflegung und Andenken bzw. Mitbringsel beobachtet. ffs.

Fremdenverkehrsbeirat

Die Vorarlberger Landesregierung wird sich in Zukunft in allen wichtigen Fremdenverkehrsfragen durch einen Fachbeirat beraten lassen. Die Anregung dazu ging von einer Arbeitsgruppe aus, die im Auftrag der Regierung ein Fremdenverkehrskonzept erarbeitet und dabei auch die Einrichtung eines solches Beirates vorgeschlagen hat.

Den Vorsitz führt das jeweilige für Wirtschaftsangelegenheiten zuständige Regierungsmitglied. Dem Fremdenverkehrsbeirat gehören nicht nur Fachexperten des Fremdenverkehrs im engeren Sinne an, sondern auch Vertreter von Arbeiterkammer, Landwirtschaftskammer, Gemeindeverband, Skilehrerverband und Alpenverein. Dazu kommen noch Fachleute auf den Gebieten des Umweltschutzes, des Natur- und Landschaftsschutzes, der Raumplanung und der Volkskunde. Wenn es die jeweiligen Beratungsgegenstände erfordern, können noch weitere Sachverständige und Auskunftspersonen den Beiratssitzungen beigezogen werden.

ÖRV-Abkommen mit Ungarn

Der Weg, den der Österreichische Reisebüroverband im vergangenen Jahr mit dem Abschluss eines bilateralen Vertrages mit dem Jugoslawischen Reisebüroverband eingeschlagen hat, konnte erfolgreich fortgesetzt werden: Mit den Vertretern der ungarischen Reisebüros wurde – auf der Basis des Abkommens mit den jugoslawischen Büros – ein Grundsatzvertragstext ausgearbeitet, der in den nächsten Monaten die Zusammenarbeit der beiden Verbände in allen Branchenfragen – von der Marktforschung, der Werbetätigkeit und der fachlichen Schulung bis hin zu allen Fragen des täglichen Touristengeschäftes – mit sich bringen wird.

Im Mittelpunkt des Abkommens steht, genau wie bei dem jugoslawischen Vertragstext, die Präzisierung und Klärung diverser Begriffe, die bei beidseitig divergierender Auslegung zu Differenzen und Benachteiligungen von Reisebüros bzw. Kunden führen könnten. Genau wie im Modellfall Jugoslawien wird auch mit den Ungarn eine ständige Kommission, deren Statuten erarbeitet werden, eingerichtet, die sich unmittelbar mit einzelnen Streitfällen befasst und trachtet, sie rasch, unbürokratisch und unparteiisch zu einer Lösung zu bringen.

HAMO AG
Gläser- und Geschirrspüler
Welche Spülkapazität benötigen Sie?
☐ bis 50 Gedecke
☐ 50 – 100 Gedecke
☐ über 100 Gedecke
Hamo-Spüler für jede Betriebsgrösse

HAMO TDS 1000 Durchschiebeautomat
HAMO AG Solothurnstr. 140, 2500 Biel 6
Telefon 032/42 40 23
Verkauf- und Servicestellen in der ganzen Schweiz

Reisesaison 1981

«Grosser Verlierer» Italien

Was viele im Frühsommer voraussagten, hat sich bestätigt: Italien ist in dieser Reisesaison der «grosse Verlierer» unter den traditionellen Ferienländern. Deutsche Reiseveranstalter sprechen von Buchungsrückgängen von 20 bis 30 Prozent.

Die italienischen Medien bestätigen: Rund 15 Prozent weniger Ausländer. «Italien ist nicht mehr das Mekka des Tourismus», beunruhigt sich die Zeitung «La Repubblica». Die «Stampa» stellt etwas «Niedagewesenes» fest« In Venedig sind im August noch Zimmer frei. Nach einer Untersuchung des Nachrichtenmagazins «L'Espresso» sind die Luxushotels und die der 1. Kategorie in Rom nur zu 50 bis 60 Prozent belegt. Ein Rückgang im Vergleich zum vergangenen Jahr von rund 20 Prozent.

Das Blatt macht vor allem mangelnde Dienstleistungen in der «Ewigen Stadt» für das Ausbleiben der Ausländer verantwortlich: Auf dem Flughafen gingen zunehmend die Koffer verloren, bei den Taxis müsse man grundsätzlich mehr bezahlen als der Taxameter anzeige, in vielen Cafés und Restaurants würden die Gäste ausgenommen, und abends nach 20 Uhr sei das Zentrum ausgestorben.

Im allgemeinen haben die Streiks in Italien dem Urlauber in diesem Sommer weniger als sonst zu schaffen gemacht. Züge und Flugzeuge verkehrten weitgehend normal, und zum ersten Mal seit Jahren wurde auch der grosse Touristenstrom nach Sardinien nicht durch Fährstreiks behindert. Dagegen haben die Bediensteten des Hotel- und Gaststättengewerbes in diesen Tagen bereits zum fünften Mal in dieser Saison die Arbeit niedergelegt. Der einzige Trost ist, dass die meisten Hotels und Restaurants Familienbetriebe sind und sich der Ausstand deshalb nicht voll auswirkt.

Verloren im Dschungel der Preise

Für den «Corriere della Sera» verliert sich der Feriengast im «Dschungel der hohen Preise». Die Teuerungsrate von 20 Prozent trübt die Ferienfreude. «Die Deutschen sind es leid, wie die Zitronen ausgepresst zu werden», sagt ein Kellner aus Jesolo, der im Winterhalbjahr als Gastarbeiter in Hamburg tätig ist. «Ausserdem haben sie weniger Geld als früher.»

Bei der Preisgestaltung fehlt häufig der Realitätssinn. Man nimmt, was man bekommen kann, ohne Rücksicht auf ein Wiederkommen der Gäste im nächsten Jahr. «Die Hotelpreise sind an der Grenze der Wettbewerbsfähigkeit angekommen», gibt ein Mitarbeiter der italienischen Hoteliersvereinigung zu.

In einem etwas ironischen Artikel fragt sich die Zeitung «Il Giornale Nuovo», warum die Italiener ihre Gäste so schlecht behandeln. Das Blatt diagnostiziert dabei «unterbewusste Rachegefühle». Das ganze Jahr über würden die Italiener von den Nordeuropäern und Amerikanern als «Klassenletzte» von oben herab behandelt. In der Sommerzeit, wenn diese dann in Scharen nach Italien einfallen, sinne man darauf, es ihnen heimzuzahlen.

Nach einem ständigen Anwachsen des Touristenstroms in den vergangenen Jahren trotz Streiks, Kriminalität und nachlassendem Service scheint dieses Jahr nun eine Wende zu bringen.

Ihre Fehler haben die Italiener seit langem erkannt. Nur sind noch nicht alle Schlussfolgerungen gezogen.

Der «Corriere della Sera» vermisst ein Regierungsprogramm für den Tourismus. Immerhin sei es der wichtigste Wirtschaftszweig des Landes, der im vergangenen Jahr Devisen in Höhe von 7.600 Milliarden Lire (rund 15 Milliarden Franken brachte. apa/*Jobst Knigge*

Kreditkarten

Nein, danke – Ja, bitte!

Unterschiedliche Auffassungen in der dänischen Hotellerie. An der Aktion des Verbandes gegenüber den Kreditkarteninstituten wollen sich die grossen Kopenhagener Hotels nicht beteiligen.

Am Anfang sah alles klar und harmonisch aus: «Die gesamte Branche im Aufruhr gegen die Kreditkarten», stand über dem dreispaltigen Aufmacher der angesehenen Kopenhagener Tageszeitung «Berlingske Tidende» Ende Juli zu lesen. Radio und Fernsehen bemächtigten sich des brisanten Stoffes. Direktor *Mogens Beier* vom «Zentralverband der Hoteliers und Restaurateure in Dänemark» bezeichnete die von den Kreditkarteninstituten verlangte Gebühr von zirka 5 Prozent als zu hoch für eine ohnehin gebeutelte Branche, der überdies durch Administrationskosten und häufig schleppende Abrechnung seitens der Institute zusätzlicher Schaden entstehe, zu dem auch noch der Zinsverlust hinzugerechnet werden müsse. Wenn die Institute – gemeint waren vor allem Diners Club, Eurocard und Amexco (in der für Dänemarks Gastgewerbe Bedeutungs-Reihenfolge) – sich nicht zu kulanteren Bedingungen bereitfänden, werde man «auf völlig anderer Basis neu verhandeln müssen» und in der Zwischenzeit den Kreditkarten-Gästen eine Art Strafgebühr von 2 Prozent aufschlagen.

Beier sagte, sein Verband gebe den Instituten eine Frist von sechs Monaten. Dann werde man «zur Aktion schreiten», wofür der Verband bereits die Zustimmung seiner Mitglieder besitze. Es sei auch nicht einzusehen, warum Barzahler praktisch mehr berappen müssten als Kreditkartenzahler, und warum diese für den von ihnen beanspruchten Kredit nicht auch zur Kasse gebeten werden sollten.

Wenige Tage später stellte sich allerdings heraus, dass es mit der Zustimmung der Verbandsmitglieder wohl doch nicht so weit her war. Die Direktoren praktisch aller grösseren Kopenhagener Hotels erklärten übereinstimmend, sie dächten gar nicht daran, sich der geplanten Aktion anzuschliessen.

Inzwischen bezifferte Verbandschef Beier die Zahl der aktionsfreudigen Mitglieder auf 800 – was genau der Hälfte der gesamten Mitgliederzahl entspräche.

Im übrigen sind die Dänen zwar ausgesprochen scheckfreundlich: Mit 225 Millionen Schecks pro Jahr stellen sie fast ebenso viele aus wie Schweden, Norwegen und Finnland zusammen, und die Zahl der Kreditkarteninhaber ist im nördlichsten EG-Land im Laufe der letzten anderthalb Jahre rapide gewachsen. Aber dennoch bedienen sich weniger als zwei Prozent der Bevölkerung des Plastikgeldes.

Von den zirka 64 000 dänischen Kreditkarteninhabern entfallen 30 000 auf den Diners Club, 21 000 auf Eurocard und nur 13 000 auf American Express – vermutlich weil dessen Karten innerhalb Dänemarks nicht benutzt werden dürfen. Grund: Die Abrechnung erfolgt in ausländischer Währung, worin die Dänische Nationalbank eine unnötige Zunahme der ohnehin ins Gigantische wachsenden Auslandsverschuldung erblickt. ku.

Scheveningen leuchtet wieder

Eine grosszügige Neugestaltung des internationalen Badeortes Scheveningen, der verwaltungsmässig zur niederländischen Hauptstadt Den Haag gehört, steht vor dem Abschluss.

1981 wurde der neugestaltete Platz vor dem Kurhaus mit 25 Unternehmen, zwei Drittel Gaststätten, ein Drittel Geschäfte, dazu 130 terrassenförmig gebaute Appartements, eröffnet. Im kommenden Jahr wird ein Vergnügungsviertel im Bereich des Palace-Hotels mit Einkaufsarkaden, Bowlingbahnen und Gaststätten, Sitzterrassen und nicht zuletzt 200 Appartements fertiggestellt. 1983 soll mit einem preiswerten «Budgethotel» das neue Scheveningen fertig sein.

Umfassend geplant

1979 haben das nostalgische Kurhaus als Wahrzeichen Scheveningens nach sieben Jahren Umbauarbeiten sowie ein supermodernes Wellenbad mit Saunen und Solarien den Betrieb aufgenommen. 1978 ist rund um das Grand Hotel ein ruhiges Gebiet mit 250 Wohnungen und mehreren Geschäften entstanden.

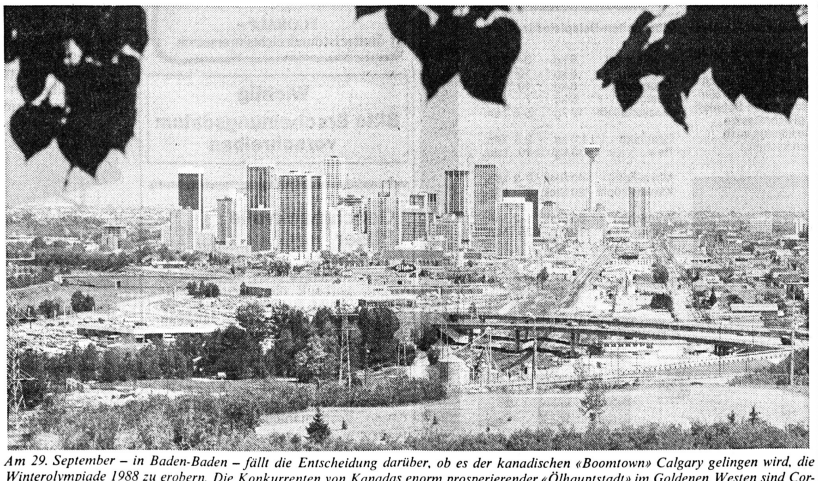
Insgesamt hat die Neugestaltung des traditionellen Badeortes aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts rund eine halbe Milliarde Franken gekostet. Im Oktober 1973 fasste der Stadtrat von Den Haag gemeinsam mit dem Utrechter Brederokonzern den Entschluss, innerhalb von zehn Jahren eine grosszügige Neuentwicklung des Badeortes in Angriff zu nehmen. Zwölf Hektaren wurden als Vertragsgebiet abgegrenzt. Man schuf eine eigene Verwaltung, der auch bereits vorhandene Projekte, nämlich der Pier (die 400 m lange Seebrücke), das «Circustheater», zahlreiche Geschäfte auf dem Boulevard und die neuen Vorhaben unterstellt wurden.

Nicht alles über Bord geworfen

Der neue Kursaal, heute nationales Monument ist eine genaue Kopie des alten Konzertsaals, in dem einst berühmte Orchester und Künstler auftraten. Ausser dem noch originalen Deckengemälde des Brüsseler Malers M. Hoek von 1904 wurde so ziemlich alles stilgerecht erneuert. Mit 40 Metern im Quadrat und 42 Metern Höhe ist er der zentrale Raum der Kurhaus-Hotelanlage (mit 420 Betten ebenso geeignet für Erholungs- wie Tagungszwecke) und der Blickfang von Scheveningen. Das grösste Spielcasino der Niederlande (mit 24 Spieltischen) ist hier vor zwei Jahren (mit österreichischem Know how) eröffnet worden.

Bald wieder Weltbad

Auf Scheveningen entfallen mehr als 5 Prozent der niederländischen Hotelübernachtungen. Es verfügt heute über 1325 Betten in Hotels der Luxus- und der 1. Kategorie, über 700 in der 2. und 650 in Pensionen, wozu noch 1500 Privatadressen kommen. Die mit dem Weltbad eng verbundene Stadt Den Haag hat weitere 22 300 Luxus- oder 1.-Klasse-Hotelbetten und 750 in der 2. und 3. Kategorie. apa



Am 29. September – in Baden-Baden – fällt die Entscheidung darüber, ob es der kanadischen «Boomtown» Calgary gelingen wird, die Winterolympiade 1988 zu erobern. Die Konkurrenten von Kanadas enorm prosperierender «Ölhauptstadt» im Goldenen Westen sind Cortina d'Ampezzo und Falun. Die Einwohnerzahl von Calgary klettert monatlich um mehr als 3000 und nähert sich 600 000. (Bild: Jelen)

Ahornblätter

Magnet Toronto

Berechnungen haben ergeben, dass die grösste Stadt des zweitgrössten Landes der Erde in diesem Jahr 22 Millionen Touristen erwarten kann, die über zwei Milliarden Dollar ausgeben werden. Im Vorjahr wurden in der Metropole am Ontariosee 680 Kongresse abgehalten, die der Wirtschaft etwa 111 Millionen Dollar einbrachten. (Vergleichsweise fanden in New York City 921 und in Montreal 249 Kongresse statt.) Die grössten Kontingente der überseeischen Touristen kamen aus Grossbritannien – 49,9 Prozent. An zweiter Stelle rangierten die Deutschen mit 14,2 Prozent.

70 Prozent der Touristen, die Toronto besuchten, waren Ausländer und 47 Prozent kamen aus den USA. Was «Touristendollars» betrifft, entfielen 21,1 Prozent auf Nahrung und Getränke, 10,8 Prozent auf die Unterkunft und 10,3 Prozent auf «Amusements». Torontos «kostspieligstes» Hotel ist das King Edward, das mit einem Kostenaufwand von 20 Millionen Dollar renoviert wurde. Die Preise reichen von 85 Dollar bis zu 1875 Dollar für die Royal Suite (fünf Bedrooms).

Minus 8 Prozent

Bill Pattison, Präsident der Delta-Hotelkette, berichtete während einer Konferenz in Toronto, dass die Vermietungen kanadischer Hotels im ersten Quartal – im Schnitt – um 8 Prozent geringer war als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. In USA, so Pattison, war der Rückgang des Geschäftes grösser.

Rideau Centre

In Ottawa, dem «Washington des Nordens», wird die Viking-Rideau Corp. ein 250-Millionen-Dollar-Hotel-Convention und Shopping Centre errichten. Es wird «downtown» in der Bundeshauptstadt erbaut.

Reiselustige Kanadier

Im ersten Quartal gaben «Canucks» für Auslandreisen in Übersee 1335 Millionen Dollar aus, während Besucher aus Übersee in dieser Zeit 381 Millionen Dollar im Land der schwarzen Bären spendierten. Für die grosse Mehrzahl ausländischer Touristen ist Kanada allerdings in anderen Jahreszeiten attraktiver.

Good Show

Um hervorragenden «Service» für Touristen auszuzeichnen, ehrt das Tourismus-Ministerium von British Columbia – «Kanadas Kalifornien» – besonders hilfreiche British Columbians durch die Verleihung von «Good Show»-Ansteckna-deln. Nominierungskarten liegen bei allen einschlägigen Stellen auf. Über 25 000 Touristen gaben derartige Nominierungen ab. 19 British Columbians, die von mehr als 50 Besuchern nominiert wurden, erhielten goldene «Good Show Pins». Weitere 13 000 erhielten andere rot-blau-goldene Anstecknadeln. Das Programm läuft auch dieses Jahr wieder, berichtet Tourismus-Minister *Pat Jordan.*

Skiparadies Kananaskis?

Öltantiemen haben die Kassen von Alberta – «Kanadas Texas» – gefüllt. Der Alberta Heritags Trust Fund nähert sich der Acht-Milliarden-Dollar-Grenze. Nun wird dieser Fund – 90 Kilometer südwestlich von Calgary – Kananaskis Country (5200 Quadratkilometer) zu einem «Alpine Ski Paradies» machen. Ein Golfplatz und Hotels gehören zu dem Projekt.

Chelsea Inn - 1600 Zimmer

Die Delta-Hotelkette (11 Häuser) wird Torontos Chelsea Inn (1000 Zimmer) bedeutend vergrössern. Sobald die Zustimmung der amtlichen Stellen vorliegt, wird mit dem Bau von weiteren 600 Zimmern begonnen. Nach der Vollendung wird die Chelsea Inn die gleiche Grösse wie Torontos Royal York, das Canadian Pacific Hotel, haben und zur Spitzengruppe der Grosshotels in Nordamerika vorstossen. 60 Millionen Dollar sind für die Vergrösserung der Chelsea Inn budgetiert. Relativ preisgünstige Kosten – 54 Dollar bis 58 Dollar pro Zimmer – ermöglichten es, eine Belegung von 95 Prozent zu erreichen. Das Chelsea Inn wurde im Jahre 1975 eröffnet.

Mehr Hotels für St. John's

Der Beginn des Ölbooms bei der atlantischen Küse hat dazu geführt, dass in der Hauptstadt von Neufundland drei Hotels errichtet werden. Die Anfänge der historischen Hafenstadt gehen auf mehr als vier Jahrhunderte zurück. St. John's gilt als die älteste Stadt Nordamerikas; die ersten europäischen Kolonisten landeten hier im Jahre 1527.

Walter Jelen, Toronto



Immer mehr Ihrer Gäste schlafen zuhause in Bico-Betten. Und im trauten Heim schläft es sich ja bekanntlich auch am besten.
Es ist deshalb nicht verwunderlich, wenn auch immer mehr Hotels ihren Gästen echten Schlafkomfort bieten. Ersetzen Sie ausgedienten Bettinhalt durch die berühmten Bicoflex-Untermatratzen und hervorragenden Bico-Obermatratzen.

10 Jahre Garantie

Gerade bei Hotel-Betten spielt die Qualität des Inhalts eine entscheidende Rolle. Kaum eine andere Matratze wird durch den oft täglichen Benützer-Wechsel so hart und unterschiedlich beansprucht. Auf Bico-Matratzen erhalten Sie 10 Jahre Garantie und die Sicherheit einer berühmten Schweizer Marke. Sagen Sie Ihren Gästen ruhig, worauf sie schlafen. Die grosse Bekanntheit und Beliebtheit von Bico werden Ihre gute Wahl bestätigen.

Bico passt überall

Bicoflex-Untermatratzen und Bico-Matratzen passen in alle bestehenden und neuen Betten. Auch als Couches sind sie in verschiedenen Ausführungen lieferbar. Verlangen Sie unverbindlich den ausführlichen Gesamtkatalog oder eine Offerte.

Für ä tüüfä – gsundä Schlaaf
bicoflex und Bico-Matratzen

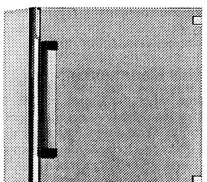
bico 120 Jahre Qualität

Beratung und Verkauf über den Fachhandel.
Hersteller: Birchler & Co. AG, Bico-Werke, 8718 Schänis, Tel. 058 37 15 15

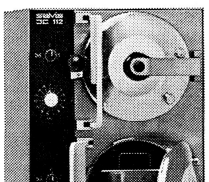
Dubach Wallisellen 81/123

---

salvis Grosskücher



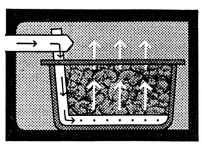




Der SALVIS «Jet Cooker» bringt Ihnen viele Vorteile:

- Bis zu 80% kürzere Kochzeiten auch gegenüber druckosen Dämpfern.
- Höchste Bedienungssicherheit mit zweistufigem Sicherheitsverschluss (Patent angemeldet)
- Über 50% Energie-Einsparung, geringer Elektroanschluss
- Vollautomatik für Druckkochen und druckloses Garen
- Kochen mit Trockendampf erhält den Speisen die Vitamine, Geschmack, Farbe und Volumen
- Vielfältiges Zubehör im günstigen Verkaufspreis bereits inbegriffen
- Schweizer Qualitätsprodukt mit Fabrikservice

Der SALVIS Steamer «Jet Cooker» hat das entscheidende Dampfdurchströmungs-System (+ Patent). Beim SALVIS «Jet Cooker» strömt der Dampf durch die Speisen. Damit erreichen Sie **mit ungelochten, tiefen Schalen** eine schnelle, gleichmässige Garung und Sie können auch flüssige Speisen kochen.

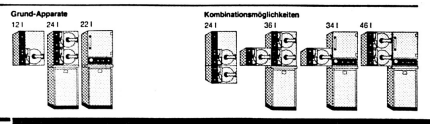


Kochzeiten-Beispiele für JC 22:

Blumenkohl	6 kg	3-4 Min.
Fenchel	8 kg	10 Min.
Sauerkraut	8 kg	10 Min.
Spargeln	6 kg	7 Min.
Salzkartoffeln	12 kg	5-6 Min.
Spaghetti	1,5 kg	2,5 Min.
Reis	3 kg	10 Min.
Mirza-Äpfel	40 Stck.	2-3 Min.
Karamelköpfli	30 Stck.	3 Min.
Würstchen	30 Stck.	1-2 Min.
Rippli	10 kg	35 Min.
Ragout	12 kg	25 Min.
Voressen	10 kg	35 Min.
Forelle blau	8 Stck.	1-2 Min.
Austern	8 kg	2,5 Min.

Wählen Sie den Steamer nach Ihren Bedürfnissen **aus dem umfassenden SALVIS «Jet-Cooker»-Programm.**

Modellreihe von 12 l bis 46 l Inhalt. Preisgünstige Kompaktmodelle!



Senden Sie uns Ihre Dokumentation «Jet Cooker»
Firma:
Adresse:

SALVIS AG
CH-6015 Reussbühl-Luzern
Telefon 041-50 66 55. Telex ch 78577

8005 Zürich,
Telefon 01-44 73 72
1033 Cheseaux s. Lausanne.
Telefon 021-91 31 15

Salatteller mit



Der Gast mag's mit Butter

Denn mit Butter schmeckt alles nochmal so gut. Darum servieren Sie zu solchen Gerichten immer eine Portionenbutter. Das sieht hübsch aus, ist praktisch und appetitlich – und der Gast weiss es zu schätzen.

FLORALP – Butter ist durch nichts zu ersetzen.

Wichtig
Bitte Erscheinungsdatum vorschreiben

Geschmackvolle Bilder

Farbige, grossformatige und attraktive Bilder für Ihr Hotel verkauft die Galerie Hochwacht zu Grosshandelspreisen à Fr. 50.–. Alles signierte Original-Lithografien, Schweizer Künstler, in absolut untadeliger Qualität. Grossauswahl, über 1000 Stück. Auswahlsendung geht heute noch an Sie ab. Mindestabnahme 10 Stück.

Galerie Hochwacht, Turmhaldenstrasse 1, 8400 Winterthur, Tel. (052) 23 22 28. 5303



AKTION
Chef-Schürzen
Art. Nr. 1–55
Baumwolle, Körper, roh, Länge 55 cm, mit Bändel
Nur solange Vorrat
Preis per Stück nur Fr. 5.90

Bestellen Sie heute noch! Telefon (041) 23 65 05 101

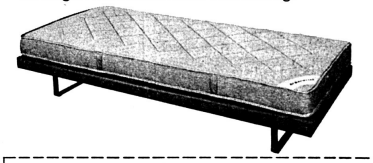
Abegglen-Pfister AG Luzern

SACON Hotelbett

SACON, Ihr Partner für Neueinrichtungen oder Ersatzlieferungen. Vom einfachen Couch bis zur automatischen Gelenkuntermatratze. Auch verschiedene Matratzentypen stehen zur Auswahl.

SACON-Programm:
- Pflegebetten und Zubehör
- Gelenkuntermatratzen
- Spezialbetten
- Matratzen
- Schub- und Zugmotoren

Verlangen Sie unverbindliche Beratung.



Coupon:
Name:
☐ Hotelbett
☐ Pflegebetten + Matratzen
☐ Bettenheber, Heimbetten
☐ Gelenkuntermatratzen
Strasse:
PLZ/Ort:

SACON AG für Gesundheit und Komfort, Industriestrasse 18, 8910 Affoltern a.A., Tel. 01/761771 51, Telex 55684
Verkaufsbüro Basel, Tel. 061/46 27 28 HR

Inserieren bringt Erfolg!

Inseratenschluss: jeden Freitag 11.00 Uhr



In unserem Restaurationsbetrieb direkt am Rheinfall ist auf Anfang 1982 die Stelle

Chef de service/ Aide du patron

zu besetzen.

Wir erwarten:
- Persönlichkeit als Vertreter des Geschäftsführers
- Gute Berufserfahrung mit Organisationstalent
- Vorgesetzter mit Charakter und guten Führungseigenschaften

Wir bieten:
- weitgehende Selbständigkeit
- vielseitiges Arbeitsgebiet
- geregelte Arbeits- und Freizeit
- entsprechend hohes Salär

Weitere Auskunft gibt gerne

R. Haederli
Rest. PARK am Rheinfall
8212 Neuhausen am Rheinfall
Telefon (053) 2 18 21 6241

St. Moritz

Aparthotel-Restaurant-Bar
Calèche

sucht für kommende Wintersaison

Buffettochter/ Aide du patron

Falls Sie gern Verantwortung übernehmen und etwas lernen wollen, so ist dies sicher die richtige Stelle.

Ihr Aufgabenbereich:
Gästeempfang, Telefondienst, Bonkontrolle, Ablösung des Chefs sowie dessen Vertretung, Ausgabe von Speisen und Getränken, Bedienung von 8 Sitzplätzen, welche um das Buffet plaziert sind. Sprachkenntnisse in D/F/E erwünscht.

Für diese interessante Aufgabe offerieren wir Ihnen gutes Salär, Kost und Logis, geregelte Freizeit.

Gerne erwarten wir Ihre Offerte mit Lichtbild oder Ihren Telefonanruf.

Hotel-Restaurant Calèche, Direktion
7500 St. Moritz
Telefon (082) 3 61 88 6416

Im Auftrag einer bedeutenden Grosshandelsfirma der Lebensmittelbranche suche ich einen initiativen

Verkaufsleiter für die Region Basel

Diese verantwortungsvolle Funktion setzt einen bestausgewiesenen Fachmann voraus, mit abgeschlossener Koch-, Metzger- oder Comestibles/Traiteur-Ausbildung. Wir erwarten ausserdem solide kaufmännische Kenntnisse und die Fähigkeit, das unterstellte Personal zielbewusst zu führen.

Sie sind ein bewährter Praktiker, der mit persönlichem Einsatz als Beispiel vorangeht. Die anspruchsvolle Aufgabe erfordert überlegtes Organisieren, wie auch den Willen, die von der Geschäftsleitung gesteckten Ziele zu realisieren. Als kontaktfreudiger Verkaufsleiter sind Sie der Gesprächspartner der wichtigsten Kunden. Ihre Französischkenntnisse kommen Ihnen dabei zustatten.

Sie finden ein befriedigendes, weitgehend selbständiges Betätigungsfeld und in jeder Hinsicht zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Bewerber mit Erfahrung in Verkauf und Personalführung sind gebeten, mit mir Kontakt aufzunehmen. In einem persönlichen Gespräch in **Zürich** oder **Bern** erteile ich gerne nähere Auskunft. Volle Diskretion ist zugesichert.

ofa 126.080.093

Personalberatung Fritz Müller AG
Inhaber W. Wilhelm
Konsulent für Unternehmer-, Personal- und Berufsfragen
9001 St.Gallen Bahnhofstrasse 4 ☎ 071 22 03 22
St.Gallen Zürich

CEM

CEM Management AG
Führung von Hotels und Restaurants

Sind Sie ein ausgewiesener, sprachenkundiger und gewandter

Maître d'hôtel

dann bietet sich Ihnen die Gelegenheit, am Aufbau eines eleganten Grillrestaurants und eines Pensionsrestaurants mit hochstehender Küche, in einem neu zu eröffnenden Erstklasshaus, massgeblich mitzuwirken.

CEM

Auf Ihre Bewerbung freut sich

CEM Management AG
Herr Th. Bucher
Morgartenstrasse 3, 8039 Zürich
Telefon (01) 241 59 66 6032

BAERENGASSE

BAERENGASSE

Eine echte Herausforderung an jungen Fachmann aus dem Gastgewerbe

Wir übergeben Ihnen ein modernes, neuzeitlich konzipiertes Restaurant und offerieren Ihnen einen guten Lohn mit grosszügigen Sozialleistungen. Sie stellen uns Ihr Wissen, Ihr Können, Ihre Ideen und Ihre Führungseigenschaften als

Gerant

zur Verfügung. So gesehen müsste einem Erfolg für beide Seiten eigentlich nichts im Wege stehen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie diese Herausforderung annehmen. Dürfen wir Sie unverbindlich kennenlernen?

Sie erreichen uns am Bahnhofplatz 15, 8023 Zürich, Telefon 211 15 10 oder 211 14 33 (A. Steurer). 6357

Flughafen-Restaurants Zürich

Per sofort oder nach Übereinkunft ist eine

Kaderstelle F + R und Technik

neu zu besetzen.

Einem jüngeren, gut ausgebildeten Gastgewerbe-Fachmann bietet sich die Gelegenheit, folgende Bereiche zu bearbeiten:

Finanz- und Rechnungswesen
Auswertung der Betriebsrechnung
Betriebsbuchhaltung Non Food
Ablösung Kasse und Finanzbuchhaltung

Technik
Führung der Unterhalts- und Reinigungsequipe

Einkauf
Einkauf Kleininventar und Investitionsgüter
Entscheidungsgrundlagen bei Ersatz und Neuanschaffungen erarbeiten

Planung
Erarbeiten und Beschaffen von Planungs- resp. Entscheidungsgrundlagen bei Neu-/Umbauten im Restaurationsbereich

Anforderungen
Lehre im Gastgewerbe oder Hotelfachschule
Gute kaufmännische, Küchen- und Servicekenntnisse
Technisches Verständnis
Praktische Erfahrung in Personalführung

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Foto und Zeugniskopien bitte an Flughafen-Restaurants, Postfach, 8058 Zürich, z. H. Herrn J.-L. Gerber.

6420

Anmeldeformular für Stellensuchende

Bewerber, die sich für einen Arbeitsplatz in einem unserer Mitgliederbetriebe interessieren, wollen bitte nebenstehenden Coupon in Blockschrift gut leserlich und vollständig ausfüllen und an folgende Adresse einsenden:

Schweizer Hotelier-Verein
Stellenvermittlung E
Postfach 2657
3001 Bern

Formulaire d'inscription pour les personnes à la recherche d'un emploi

Les personnes à la recherche d'un emploi dans l'un de nos établissements sont priées de remplir en capitales, très lisiblement et en entier, le coupon ci-joint, et de l'envoyer à l'adresse suivante:

Société suisse des hôteliers
Service de placement E
Case postale 2657
3001 Berne

hier abtrennen

Name / Nom / Cognome / Apellidos / Name _____
Vorname / Prénom / Nome / Nombre / Christian Name _____
Geboren am / Né le / Nato il / Nacido el / Date of Birth _____

Wohnadresse / Domicile (adresse exacte) / Indirizzo attuale / Domicilio / Permanent Address _____
Telefon / Téléphone / Telefono / Teléfono / Telephone _____

Nationalität / Nationalité / Nazionalità / Nacionalidad / Nationality _____
Art der Bewilligung für Ausländer / Genre de permis pour étrangers / Genere di permesso per stranieri / Permiso para extranjeros que posee / Kind of Labour-permit for Foreigners _____

Bisherige Tätigkeit / Activité antérieure / Attività svolta / Actividad anterior / Professional Activities up to now _____
3 letzte Arbeitgeber / 3 derniers employeurs / 3 ultmoi datore di lavoro / 3 últimos patronos / 3 last Employers _____

Wünscht Stelle als / Désire place de / Desidera posto di / Desea puesto de / Post desired _____

Sprachkenntnisse / Langues étrangères / Lingue straniere / Conocimientos de lenguas extranjeras / Languages spoken _____
Jahres- oder Saisonstelle / Place à l'année ou saisonnière / Posto annuale o stagionale / Puesto anual/temporero / Annual/Seasonal employment _____

Bemerkungen / Observations / Osservazioni / Observaciones / Remarks _____
Gewünschtes Eintrittsdatum / Date désirée d'entrée en fonction / Entrata in servizio desiderata / Fecha de comienzo que se desea / Desired Date of Entrance _____

Landgasthof Halbinsel Au Zürichsee

8804 Au/Zürichsee, Telefon (01) 780 00 21

Unser Spezialitätenrestaurant (110 Plätze), Treffpunkt aller, die einmal ein besonderes Esserlebnis suchen (kulinarische Jagdreisen, Grillvergnügen, 8-Gang-Menus usw.) sucht einen

Leiter A-la-carte-Restaurant

Ein tüchtiger, erfahrener Gastgeber findet hier eine gut bezahlte Dauerstelle, die Aufstiegsmöglichkeiten einschliesst. Ihre Freizeit liegt uns ebenso am Herzen (5-Tage-Woche), wie eine angenehme Zusammenarbeit.

Wollen Sie mehr darüber wissen? Rufen Sie uns an (Telefon 01/ 780 00 21) und verlangen Sie N. Brunschweiler oder schreiben Sie an

Landgasthof Halbinsel
8804 Au-Zürichsee 6167

Bergwirtschaft Krienseregg

1031 m ü. M.

6010 Kriens/Luzern

Zur Führung dieses mittelgrossen Jahresbetriebes mit heimeligem Restaurant und grosser Sonnenterrasse suchen wir auf Ende November

Geranten oder Geranten-Ehepaar

mit abgeschlossener Kochlehre und Fähigkeitsausweis A.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Offerte, um Ihnen zu gegebener Zeit den Betrieb näher vorstellen zu können.

LUGASTRO AG
Hirschenplatz 10, 6004 Luzern 6278

---

tona ag

aarwangenstrasse 4 4900 langenthal schweiz, tel. 063 / 22 92 32

Sind Sie ein junger, dynamischer Hotel-Restaurant-Fachmann mit Kochlehre, der Interesse hätte, unsere Geschäftsführer in Hotel und Restaurants abzulösen und auch einige Arbeitsstunden pro Woche in der Verwaltung tätig sein möchte?

Dann sind Sie unser Mann als:

Geschäftsführer-Stellvertreter

Wir verlangen: Gute Berufsausbildung als Koch
Erfahrung im Hotelfach
Erfahrung im Service

Wir bieten: Abwechslungsreiche Tätigkeit
Geregelte Arbeits- und Freizeit
Aufstiegsmöglichkeiten
4 Wochen Ferien
und vieles mehr.

Rufen Sie uns doch einfach an (Tel 063 / 22 92 32 und verlangen Sie Herrn Tona.

Für unseren Restaurationsbetrieb suche ich auf den 1. Oktober 1981 oder nach Übereinkunft eine

Sekretärin

Zu Ihrem interessanten Aufgabenbereich gehören:
Korrespondenz, Führen der Ausgabenkasse, Kontrolle der Tageseinnahmen, Führen der Kassabücher, Erstellen von Monatsstatistiken, Arbeiten für unsere betriebliche Verkaufsplanung.

Wenn Sie Freude am Gastgewerbe haben, besteht die Möglichkeit, dass Sie ab und zu im Betrieb mitarbeiten können.

Voraussetzungen sind gutes Maschinenschreiben und eine kaufmännische Ausbildung. Wünschenswert wäre bereits Erfahrung im Gastgewerbe. Fremdsprachen sind nicht unbedingt erforderlich.

Gerne erwarte ich Ihre Bewerbung.

Restaurationsbetriebe im Shopping-Center
8958 Spreitenbach
Telefon (056) 71 23 68
Herrn K. Fröhlich verlangen. 6359

Nähe Zürich: Bedeutendes **Sport-Zentrum** (Tennis, Schwimmbad, Sauna) sucht für seine Restauration

Pächter oder Pächterin

mit Erfahrung im Fast-food und Quick-Service.

Voraussetzungen:
Initiative, Organisationstalent, rationelles Denken sowie Nachweis, in ähnlichem Bereich schon tätig gewesen zu sein.

Interessenten melden sich bitte unter Chiffre 6149 an hotel revue, 3001 Bern.

Wir suchen auf 1. eventuell 15. Dezember 1981

Pächterehepaar

Hotel-Restaurant Jakobsbad bei Appenzell.

60 Fremdenbetten 80% mit Bad/Dusche und WC, Restaurant und kleiner Saal. Schöne Aufenthaltsräume, Pers.-Lift, moderne Küche, Gartenterrasse. Grosser Parkplatz.

Wir bieten sehr vorteilhafte Pachtbedingungen, mit späterer Kaufmöglichkeit.

(Einsatzfreudige Fachleute, mit bescheidenen finanziellen Mitteln haben hier die Möglichkeit, selbständig ein schönes Geschäft zu führen!)

Interessenten melden sich bitte bei

J. Heeb
Romantik-Hotel Säntis, 9050 Appenzell
Telefon (071) 87 26 44 6362

Gesucht

erfahrenes, gut ausgewiesenes

Gerantenehepaar

auf Hotel-Restaurant (110 Betten, Rest. Français, Bar)

Eintritt: 1. November oder nach Vereinbarung.

Raum Thun/Berner Oberland.

Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen erbitten wir unter Chiffre D 900843 Publicitas, 3001 Bern. Diskretion wird zugesichert.

SOPAC
PERSONALBERATUNG

Unser Auftraggeber, ein Grossunternehmen des Detailhandels mit angeschlossener international tätiger Restaurationskette, sucht durch uns einen dynamischen

Regionalmanager

für die Betreuung und betriebswirtschaftliche Führung **mehrerer Restaurationsbetriebe** (mittlere Preisklasse). Die Aufgabe beinhaltet vorwiegend die Führung und Motivation der unterstellten Geranten sowie die Unterstützung und Überwachung der Betriebe mit modernen Managementmethoden.

Das Angebot

- verantwortungsvolle und selbständige Position mit entsprechenden Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung
- ausgezeichnete Anstellungsbedingungen

Wir wenden uns an eine durchsetzungsfähige, ideenreiche und umgangsgewandte Führungspersönlichkeit aus dem Gastgewerbe, welche die nötigen fachlichen Voraussetzungen mitbringt. Idealalter: zirka 30 bis 40 Jahre.

Interessenten für diese ausbaufähige Position bitten wir um einen kurzen Lebenslauf, um Sie zu einem persönlichen Gespräch in **Zürich** oder **St. Gallen** einladen zu können. Absolute Diskretion ist zugesichert.

H. Savary
SOPAC Personalberatung
Abt. Kaderselektion
Oberer Graben 46, 9000 St. Gallen
Tel. (071) 23 53 55

P 33-873

SOPAC
PERSONALBERATUNG

Die

Brauerei Feldschlösschen

verpachtet per 1. Juli 1982 das

Hotel-Restaurant Bahnhof-Terminus Rheinfelden

Sitzplätze:

Restaurant	135
Säli	40
Grill-room	50
Saal, Bankett	500
Gartenrestaurant	150

Gut eingerichtete Küche mit Gastromet-System für den Saal, entsprechende Kühlräume, Lifte usw.

4-Zimmer-Pächter-Wohnung, 9 Personalzimmer sowie 7 Einer- und 7 Doppelzimmer.

Dieser vielseitige Restaurationsbetrieb erfordert einen «Profi» mit Organisationstalent und klaren Zielvorstellungen. Die persönliche Betreuung der Gäste sollte dabei aber keinesfalls zu kurz kommen.

Der Pachtzins ist sehr fair, der Vermieter loyal und korrekt.

Die Lage am Bahnhof ist vorzüglich. Dieser Betrieb hat für die Stadt Rheinfelden und die Brauerei etwelche Bedeutung.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Nähere Auskunft erhalten Sie durch die

Brauerei Feldschlösschen
4310 Rheinfelden
Telefon (061) 87 52 02, Herr H. P. Wyss

ofa 133.127.480

Für die Führung unseres exklusiven Night-Club-Dancings in Basel suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Geschäftsführer(in)

Voraussetzung:
Erfahrung im Umgang mit Artisten, Tänzerinnen und Musikern sowie Personalbestand von zirka 10 Personen.

Unsere Leistungen:
Festlohn mit Umsatzbeteiligung
geregelte Arbeitszeit.

Rufen Sie uns an
Telefon (061) 25 90 01
Hüttenmoser AG
Rheingasse 8
4058 Basel
5518

Engadin

Wir suchen auf Herbst/Winter 1981

Direktionsehepaar

das die nötige Ausbildung und Praxis hat, ein Hotel mittlerer Grösse und Restauration grossteils selbständig zu führen.

Offerten unter Chiffre 6452 an hotel revue, 3001 Bern.

Bündner Oberland, bekannter Kurort

Wir suchen auf Wintersaison 1981/82 ein qualifiziertes

Mieter-Ehepaar

Rustikales Restaurant	100 Plätze
Speisesaal	120 Plätze
Café	60 Plätze
Gartenwirtschaft	120 Plätze

Schöne Wirtewohnung sowie Personalzimmer vorhanden.

Günstiger Pachtzins.

Senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Confidar Treuhand AG, 7130 Ilanz ofa 131.803.727

Aussichts-Restaurant
BUCHENEGG

8143 Buchenegg bei Zürich

Telefon (01) 710 73 90
Bruno Thomas Eltschinger

Möchten Sie in 1 bis 2 Jahren ein eigenes Geschäft haben?

Wir suchen für sofort oder nach Vereinbarung einen jungen, ausgeglichenen

Chef de service
Aide du patron

Wir erwarten, dass Sie unser Restaurant selbständig leiten und überwachen, dass Sie leichtere Büroarbeiten selbständig erledigen, dass Sie aktiv und mit Freude bei der Organisation unseres Betriebes mithelfen.

Wir bieten Ihnen eine gutbezahlte Jahresstelle mit zeitgemässer Entlöhnung und geregelter Arbeits- und Freizeit. Dieser Posten bietet einem jungen Fachmann gute Aufstiegschancen und alle Einblicke in die Praxis eines aktiv und zeitgemäss geführten Betriebes. 6543



Brasserie
Bärengraben Bern
Club Gourmet

Ein kleines, jedoch lebhaftes Bistro erwartet Sie!

Wir suchen für sofort einen jüngeren, tüchtigen

Koch

als Stellvertreter des Küchenchefs

sowie

Kellner oder Serviceangestellte

Sie finden bei uns ein kollegiales, junges Team, geregelte Arbeits- und Freizeit sowie hohe Umsatzentlöhnung.

Rufen Sie bitte gleich an! Unser Küchenchef, Herr Iseli oder Herr Ambühl geben Ihnen gerne Auskunft.

Bis auf bald! Hans Kunze
Brasserie Bärengraben
Muristalden 1, 3006 Bern
Telefon (031) 41 42 18 6488

Restaurant Bürgerhaus Bern beim Bahnhof



Gesucht auf 1., evtl. 15. November 1981

4 Jungköche evtl. Chef de partie

4 Serviceangestellte oder Kellner

2 Hausburschen mit Bewilligung

Das traditionsreiche Bürgerhaus wurde total neu gestaltet. Moderne Küche, heimelige Ausschankräume.

Wir bieten:
- Schichtbetrieb (2 zusammenhängende Tage frei)
- Auf Wunsch Zimmer im Hause
- Lohn nach Vereinbarung

Offerten an:

Restaurant Bürgerhaus
Neuengasse 20, 3011 Bern
Tel. (031) 22 46 31
Fam. Walter Maurer-Amherd
P 05-9019

Inseratenschluss
Jeden Freitag
morgen 11 Uhr!

BADRUTT'S
PALACE
HOTEL ST. MORITZ

sucht für seinen vielseitigen Zweigbetrieb

Chesa Veglia

(Restaurant – Grill – Pizzeria – Bar – Bowling)

Direktionsehepaar (eventuell Direktor)

die sich mit diesem sowohl in gesellschaftlicher als auch historischer Hinsicht einmaligen Restaurationsbetrieb persönlich identifizieren können.

Wir legen Wert auf eine umfassende Erfahrung in der Restauration für höchste Ansprüche, einwandfreien Charakter, Vorgesetztenqualitäten, Ideenreichtum und ausgezeichnete Sprachkenntnisse (F/E/I).

Der Betrieb verlangt einen überdurchschnittlichen persönlichen Einsatz, den wir gerne entsprechend honorieren.

Offerten sind erbeten an:

Generaldirektion Badrutt's Palace Hotel AG
7500 St. Moritz 6258

Für unser Spezialitätenrestaurant suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft versierte (A-la-carte-Service)

Kellner oder Serviertochter
(Spitzenlöhne)

und

Serviceaushilfe
für zirka 1–2 Monate

sowie auf Frühjahr 1982

Kellnerlehrling

5-Tage-Woche **(Montag und Dienstag geschlossen).** Geregelte Arbeitszeit und Teamwork sind in unserem Betrieb Selbstverständlichkeit.
Ausländer nur mit Ausweis B oder C.

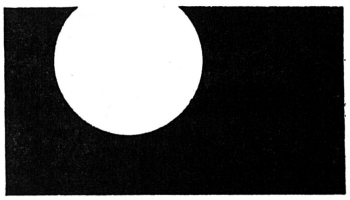
Familie Lindauer
Gasthof Adler, 8427 Rorbas
Telefon (01) 865 01 12 5121

Wir suchen für die Wintersaison 1981/82

Barmaid
(Anfängerin)

Saaltochter
Büropraktikantin/
Aide du patron
Commis de cuisine

Offerten mit Unterlagen an
Hotel-Vetter, 7050 Arosa 6479



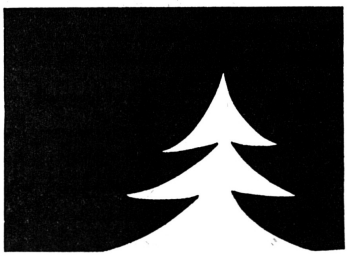
Arosa Kulm Hotel

Für die kommende Wintersaison von Ende November 1981 bis zirka 20. April 1982 suchen wir für unseren Grill/Nightclub:

Barmaid

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und Zeugniskopien.

Arosa Kulm Hotel
7050 Arosa
Tel. (081) 31 01 31 6467





Arosa

HOTEL ALPINA

sucht für kommende Wintersaison 1981/82

Barmaid/Hostess

(Hofa oder Anfängerin möglich)

Für unsere gediegene Hotelbar und Halle.

Unsere neue Mitarbeiterin stellen wir uns wie folgt vor:
- sie ist Schweizerin
- sie hat Sprachkenntnisse D, F, E (mündlich)
- sie ist kontaktfreudig und fröhlich
- sie möchte gerne selbständig arbeiten
- sie legt Wert auf gepflegtes Erscheinen.

Geboten werden:
- sorgfältige Einführung in Ihre Aufgabe
- gute Arbeitsatmosphäre
- anspruchsvolle, selbständige Tätigkeit mit entsprechenden Kompetenzen.

Gerne erwarte ich Ihre Bewerbungsunterlagen oder Ihren Anruf.

Hans Eberhard
Hotel Alpina, 7050 Arosa
Telefon (081) 31 16 58 6884

Für ein schönes, sehr bekanntes **Erstklass-Hotel** im Bündnerland suchen wir einen initiativen

Hoteldirektor

für die Gesamtleitung.

Der lebhafte Zweisaison-Betrieb umfasst 170 Betten, 2 Restaurants, Speisesaal, 2 Bars, Dancing und eine vielfältige Infrastruktur (Hallenbad, Fitness-Club, Tennis-Anlagen).

Dieses erfolgreiche, moderne Unternehmen soll weiter ausgebaut und entwickelt werden. Vom neuen Direktor werden neben dem Ausweis über eine erfolgreiche Tätigkeit in der Hotellerie erwartet:
- Initiative und Kreativität im Verkauf
- überdurchschnittlicher Leistungswille (Mitarbeit der Gattin möglich, aber nicht Bedingung)
- fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse

Das Arbeitsgebiet ist äusserst vielfältig und bietet bei grösster Selbständigkeit in der Führung des Betriebes sehr interessante Entwicklungsmöglichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und sichern Ihnen grösste Diskretion zu.

Offerten erbeten unter Chiffre 6404 an hotel revue, 3001 Bern.

Valentine®

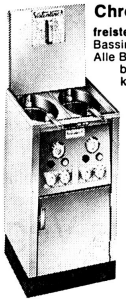
WER RECHNET KAUFT VALENTINE

Friteusen
Tellerwärmer
Wärmeschränke
Tischfriteusen

Generalvertretung und Service für die deutsche Schweiz

H. Bertschi, 8053 Zürich

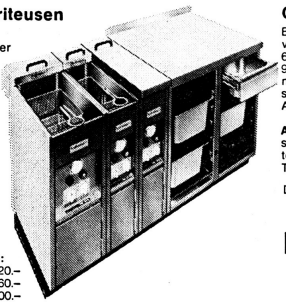
Telefon (01) 53 20 08 ○ oder (01) 53 20 03 ○ Sillerwies 14



Chromstahl-Friteusen

freistehend,
Bassininhalt 7–14 Liter
Alle Bassingrössen beliebig kombinierbar

7 l 1540.–
10 l 1760.–
2x7 l 2870.–



NORMA:
9 l 1820.–
12 l 2060.–
2x9 l 3400.–

Gastronormfriteusen

Beliebig kombinierbare Einheiten von 20, 30, 40 cm Breite und 85/60 Gastronormhöhe/Tiefe bzw. 90/70. Dies fahrbaren Typen nur noch in die Kombination einschieben, passen genau zu allen Arbeitstischen usw.

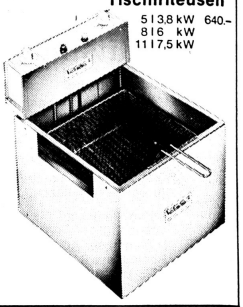
ALLE VALENTINE-Friteusen sind serienmässig ausgerüstet mit automatischer Sparschaltung und Trockengangschutz.

Daher keine Aufpreise für Extras!

IGEHO Halle 23 Stand 741

Tischfriteusen

5 l 3,8 kW 640.–
8 l 6 kW
11 l 7,5 kW



La sécurité pour votre clientèle

KESOMAT

la règle d'or pour une organisation impeccable

KESO

Keso AG Präzisionsschlossfabrik
CH-8805 Richterswil am Zürichsee, Untere Schwandenstrasse 22, Telefon 01 - 784 33 51
Telex 875 498 keso ch

Hotel Union Luzern

Liquidation

Küchensilber und Gratinplatten/Porzellan

Silberplatten oval 29–54 cm
Silberplatten rund 22–38 cm
Silber-Poissonieren
Silber-Legumiers rund 12–25 cm
Silber-Legumiers Decken 13–23 cm
Silber-Suppenschüsseln
Silber-Saucieren
Silber-Dessert Coupes und -Becher
Silber-Kaffee/Tee-Kännli 1er und 2er

Gratinplatten oval, Cocotten, diverses Küchenporzellan und Rössler Steingut.

Besichtigung und Verkauf auf Voranmeldung, Telefon (041) 51 36 51, Hotel Union, Löwenstrasse 16, 6006 Luzern. 6256

Eine ganz besondere Leistung

Bis Ende Oktober nähen wir Ihnen alle Vorhänge in Ihrem Restaurant oder Hotel gratis! (ausser Spezialanfertigung).

Schauen Sie unser Riesenangebot einmal unverbindlich an.

VORHANG SCHWAGER
9608 Ganterschwil
Telefon (073) 33 31 41

Montag vormittag geschlossen.
Mittwoch Abendverkauf bis 20.00 Uhr.

ofa 114.010.252

Das perfekte Salat- und Gemüsewaschen mit der umwälzend neuen MEIKO GK 60:



Einfacher: mit dem neuen Korbreinigungssystem. **Hygienischer:** mit der neuen stufenlosen Wasser-Regenerierung. **Schonender:** mit der neuen Waschkraft-Wahlschaltung. **Gründlicher:** mit der neuen Schwenk-Tauch-Reinigung. **Sauberer:** mit der neuen automatischen Schmutzabscheidung. **Frischer:** mit dem neuen Trockenschleudern. **Konsequenter:** mit der neuen Waschkammer-Selbstreinigung.

Verlangen Sie bitte unsere Beratung oder ausführliche Unterlagen. Noch besser: Lassen Sie sich diese personal- und zeitsparende Maschine in der Praxis vorführen durch

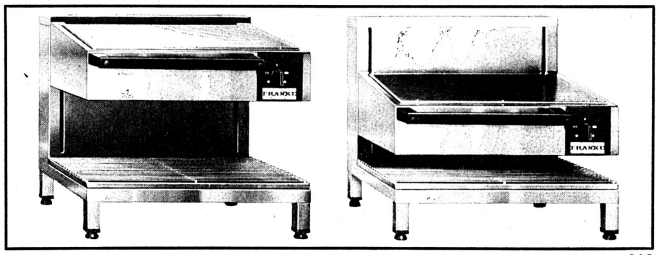
MEIKO KOBELT

Industriestr. 9, 8117 Fällanden
Telefon 01/825 06 11

FRANKE

Franke AG, 4663 Aarburg, Tel. 062/43 31 31

Er macht Furore, der Franke-Salamander. Weil er aus der Reihe tanzt. Denn bei ihm richtet sich die Heizung nach dem Kochgut. Und nicht umgekehrt.



SA3

FRANKE Salamander: anders als alle anderen

Wichtig bei einem Salamander ist nicht nur die Leistung. Sondern auch sein Bedienungskomfort. Aus dieser Überlegung heraus entstand der Franke-Salamander. Hier richtet sich nämlich die Heizung nach der Speise. Und nicht umgekehrt. Daraus ergibt sich (unter anderem) eine offensichtliche Arbeitserleichterung: Das Kochgut ist immer in Augenhöhe. Und somit leicht zu überwachen. Auch sonst zeigt sich der Franke-Salamander immer auf der Höhe. So mit der individuell einstellbaren Heizleistung und im sparsamen Energieverbrauch.

Als Tisch- oder Wandmodell lieferbar. Also Dokumentation verlangen.

Jedes Parasiten-Problem löst diskret

01/720 85 86

Schnell, sorgfältig, mit Erfolgsgarantie
Hans Wyss AG, Thalwil

Englisch
Französisch
Italienisch
Spanisch
Deutsch
für Fremdsprachige im Free-System

Modernes Kursmaterial für Erwachsene. Einsatz des AAC-Sprachlabors in Zusammenarbeit mit dem Lehrer.
- Sie bestimmen die Unterrichtszeit.
- Sie kommen, wann und so oft Sie wollen.
- Sie lernen, so rasch Sie wollen.
- Anfänger-, Fortgeschrittenen-, Diplomkurse.

Perfektes Maschinenschreiben im Free-System

auf rhythmisch-musikalischer Basis mit elektr. IBM-Kugelkopfmaschinen.

Stenografie
Korrespondenz
Buchhaltung
im Free-System

Probelektion gratis und unverbindlich
Kursbeginn jederzeit
Öffnungszeiten:
Mo–Fr 09.00–21.00 Uhr
Sa 09.00–12.00 Uhr

Sprach- und Handelsschule

Bénédict

50 Jahre Erfahrung
Militärstr. 106, 8004 **Zürich**
Tel. 01/242 12 60

St. Gallen	071/22 55 44
Luzern	041/23 96 26
Winterthur	052/22 38 22

Première liaison autoroutière Suisse alémanique–Suisse romande

RN 12: l'autoroute du tourisme

C'est confirmé: le 23 novembre prochain, l'ouverture de la RN 12 Berne–Vevey permettra de se rendre de Suisse alémanique en Suisse romande sans quitter l'autoroute. Quelques semaines plus tard, vers le 15 février 1982, la place de ravitaillement de la Gruyère, à Avry-devant-Pont, sera mise en service (la station d'essence, elle, s'ouvrira en même temps que l'autoroute).

Conçu de manière à s'intégrer dans le paysage, en un lieu idéal et même idyllique de rencontre entre le Nord et le Sud, l'équipement de cette aire d'accueil comprendra une station d'essence Shell, un motel de 72 lits et ce que *M. R. Kieni*, directeur de la Société des wagons-restaurants et président du conseil d'administration du Restoroute de la Gruyère SA, considère d'ores et déjà comme «le plus beau restoroute de Suisse».

Communication assurée

Deux tronçons manquent à la RN 12, celui de Vuippens–Avry (3,4 km) et celui de Vevey–Vaulruz (20 km). Le premier sera ouvert au trafic le 2 octobre, mais sur une seule piste (côté Jura); la chaussée côté Alpes sera ouverte à la circulation dès le 23 novembre, en même temps que l'intégralité de la nouvelle artère autoroutière.

Le canton de Fribourg, qui a œuvré de façon magistrale pour réaliser cette autoroute, de caractère touristique par excellence, est satisfait de mettre fin, en quelque sorte, à un déséquilibre historique, si l'on songe qu'il aura fallu près de 18 ans, depuis l'ouverture de l'autoroute Lausanne–Genève, pour réaliser une telle liaison entre les deux principales communautés linguistiques du pays. Longtemps tenu à l'écart des moyens de communication moderne, le Pays fribourgeois peut tirer une légitime fierté de cette opération de dimension nationale. Comme l'a rappelé *M. F. Masset*, président du Gouvernement fribourgeois, l'arrivée de l'autoroute RN 12 dans ce canton a d'ores et déjà fortement stimulé son développement touristique et industriel.

Un restoroute modèle

Ouvrage particulièrement remarquable à divers titres de la nouvelle liaison, la place de ravitaillement – la seule installation de ce genre de tout le tronçon – est une réalisation collective que se partagent la Société suisse des wagons-restaurants d'Olten (avec 51% des actions) et un groupement d'intérêts fribourgeois (gruériens en particulier) représentant l'économie, le commerce, l'artisanat et le tourisme de toute la région. C'est dire que tous les intérêts ont été savamment préservés et que nous sommes en présence d'une réalisation collective, un modèle du genre tant sur le point de la collaboration entre l'Etat et l'initiative privée que sur celui de la conception même du complexe d'accueil. «Nous en ferons une carte de visite du canton tout entier», s'est exclamé *M. R. Menoud*, préfet de la Gruyère, vice-président de la société du Restoroute et grand animateur de l'opération. De fait, cet ensemble ne sera pas une halte comme il en existe malheureusement tant sur les autoroutes suisses et européennes: anonyme, sans caractère et triste. Car au bénéfice du magnifique site qui surplombe le lac de la Gruyère, cette «place de ravitaillement», par une architecture intelligente s'inspirant du style et des matériaux du cru et par un véritable équipement d'accueil, servira de lieu de détente et de centre de promotion régionale.

● Le *restoroute* comprendra un restaurant-snack, une cafétéria, un motel de 72 lits, une galerie marchande, un kiosque, diverses salles de conférences et de séminaires et un bureau d'informations touristiques.

*

Autre réalisation attendue, notamment par nos amis moratois: un tronçon d'autoroute de 4 km, sur la *RN 1*, qui permettra de se rendre de Berne jusque peu avant Morat... en attendant (vraisemblablement encore deux ans) que l'on se détermine définitivement sur le tracé exact du tronçon contesté Avenches–Yverdon.

J. S.



En exclusivité, nous avons le plaisir de vous présenter la chambre-pilote choisie pour l'aménagement des 36 unités d'hébergement du motel du Restoroute de la Gruyère. S'inspirant largement de l'ameublement rustique de la région, elle a été conçue et réalisée en bois de mélèze par M. François Dupré, maître ébéniste à Gruyères. Restaurant et motel s'ouvriront au mois de février 1982 sous la direction d'un jeune hôtelier, M. Pierre Borer.
(Photo Joël Gapany)

Offices du tourisme

Satisfaction à La Chaux-de-Fonds

Si le mouvement des nuitées hôtelières pour le District de La Chaux-de-Fonds avait marqué une augmentation de 4,9% pour l'excercice 1980, les résultats enregistrés lors du premier semestre 1981 montrent que cette progression s'est confirmée. Elle est même très sensible, puisque l'augmentation des nuitées est de 11,8% par rapport à l'année précédente pour ce premier semestre.

VALAIS

Expéditions

Il n'y a pas de plus passionné de montagne que le Valaisan! Il est si fasciné par les hautes cimes que les 4000 de son canton ne lui suffisent pas, il lui faut courir le monde pour escalader tout ce qui peut encore l'être, si possible des sommets invaincus! A peine les hommes de l'*expédition «Groenland 81»* sont-ils rentrés que déjà ceux de l'*Himalaya* se sont envolés.

Les hommes de «Groenland 81» ont surtout voulu tenter une expérience humaine, chrétienne même, dans l'isolement, l'effort et une meilleure connaissance de soi; ils ont certes réalisé quelques premières, notamment cette cime qu'ils ont baptisée Aiguille de la Persévérance, tant elle leur a donné de «fil à retordre», mais leur aventure était plutôt d'ordre intérieur. Les hommes de l'Himalaya, bien plus aguerris, vont tenter une véritable expédition dans le Lhotse à plus de 8500 m. Ils s'efforceront d'ouvrir une nouvelle voie, si possible sans recourir à une alimentation artificielle d'oxygène. Durant les deux mois et demi qu'il passera *sur le «toit du monde»*, le groupe va surtout réunir, grâce à la présence d'un médecin et avec l'aide de tout un matériel acheminé sur place, d'intéressants résultats scientifiques sur le comportement de l'homme en altitude. L'expédition va coûter plus de 300 000 francs; conduite par le guide Joseph Fauchère, d'Evolène, elle ne sera pas de retour avant la mi-novembre.

La landsgemeinde du Rawyl

On n'aura jamais autant parlé du Rawyl que cette année! La brutale suspension des travaux de sondage touche plus d'un Valaisan. Sous l'impulsion de *M. Pierre de Chastonay*, conseiller national, Pro-Rawyl a décidé de frapper un grand coup; samedi 19 septembre aura lieu à Sierre un grand rassemblement populaire. «Ce sera la landsgemeinde du Rawyl», note M. de Chastonay, car les milliers de personnes attendues voteront une résolution qui sera adressée aux autorités fédérales, afin que les travaux reprennent au plus vite et qu'on... bouscule enfin la barrière qui *sépare depuis des millénaires Valaisans et Bernois.*

Dans le dossier remis à la presse à la veille de la manifestation de la mi-septembre, les organisateurs rappellent les grands arguments qui militent en faveur de la percée nord-sud: suppression d'un rempart psychologique entre le Valais et la Suisse allemande, accroissement des contacts, des échanges non seulement au niveau touristique, mais industriel, agricole et simplement humain. Pro-Rawyl évoque également les aspects politiques, culturels et même militaires d'une telle liaison et rappelle surtout que les autorités fédérales elles-mêmes avaient, à l'époque, classé la RN 6 au sein du réseau des routes nationales à réaliser au cours des prochaines années.

A noter, pour conclure par un sourire, qu'une petite polémique a éclaté en Valais sur la question de savoir s'il faut écrire «Rawyl» avec un y grec ou un simple i. La carte nationale, qui seule fait foi à Berne, impose le «i», tandis que bien des Valaisans estiment que le «y» a plus de panache, un côté méditerranéen, et rappelle les bretelles des liaisons routières entre le tunnel et la plaine du Rhône et illustre même les deux doigts de la victoire pointés vers le ciel. Les vieux Valaisans, paraît-il, ont toujours écrit... Rawyl!

J.-L. F.

Notre interview

Manotel, chaîne intégrée suisse



M. Giovanni DE MERCURIO, administrateur, responsable des activités hôtelières de Manotel SA, Genève

Né de l'éclatement de la chaîne Rey, le groupe hôtelier Manotel a connu, depuis sa fondation au début de cette année, un rapide développement. Pouvez-vous nous présenter cette chaîne intégrée?

La chaîne Manotel (Swiss Hotels Management Company) comprend 9 hôtels (N.d.l.R.: cf. encadré) des catégories 3 et 4 étoiles à Genève, ainsi que la Résidence du Prieuré, à Lausanne, et, en gestion seulement, l'Hôtel Hacienda, à Dakar. Les hôtels genevois représentent une capacité de quelque 800 chambres (1500 lits) et disposent de 4 restaurants (plus de 600 places). Le chiffre d'affaires de Manotel, qui occupe environ 350 personnes à plein temps à Genève, devrait atteindre cette année 15 millions de francs.

Envisagez-vous une extension dans le reste de la Suisse?

Manotel a été créée pour gérer les hôtels appartenant à une société holding; en tant que société de gestion, elle peut accepter la gestion d'autres hôtels tant en Suisse qu'à l'étranger dans la mesure où le groupe, à la fois propriétaire de nos hôtels et actionnaire de Manotel, l'y autorise. Le propre d'une société étant de progresser, Manotel s'est efforcée de faire preuve de dynamisme, comme le confirme le fait qu'en huit mois d'existence elle a ajouté deux maillons à sa chaîne, ne cachant pas son désir de se développer au cours de ces prochaines années.

Etes-vous intéressé par des contrats de management en Suisse et pour quels types d'hôtel?

L'extension de Manotel, dans ce domaine, n'est pas à exclure; il appartient à l'actionnaire majoritaire de la société de juger des possibilités d'accepter d'autres établissements en gestion, dans le sens d'un développement raisonnable, mesuré et pas trop rapide. Toutes les propositions seront examinées avec attention, quel que soit le type d'hôtel (de ville, de saison, de passage), les différences n'étant pas aussi grandes qu'on veut bien le dire.

Quels ont été les problèmes que vous avez rencontrés dans la mise en place de votre chaîne et par quels moyens les avez-vous résolus? Avez-vous fait appel à la société d'informatique hôtelière dont vous assumez la présidence?

L'un des premiers problèmes à résoudre a été celui de l'organisation comptable que nous avons complètement restructurée. Nous avons dès lors fait appel à la société d'informatique hôtelière (Ordihotel) que je préside et mis sur ordinateur, dans une première étape, toute la comptabilité des salaires, ainsi que 26 comptabilités générales, Manotel ne gérant pas seulement la comptabilité des sociétés hôtelières, mais celle des sociétés immobilières, holding, etc. du groupe. Tout le travail administratif et comptable de tous les établissements est assuré à la centrale par ordinateur, moyen qui, sans être une panacée, permet de travailler plus rapidement, avec un minimum de personnel, et d'accéder plus facilement à une foule de renseignements.

Nous avons également procédé à la réorganisation de la chaîne en ce qui concerne tout spécialement l'attribution des tâches des directeurs d'établissement et la mensualisation de l'ensemble du personnel.

Comment concevez-vous personnellement l'esprit chaîne? Au niveau des hommes et des ressources humaines, comment est organisé votre groupe?

J'ai la conviction que la chaîne n'existe pas au niveau d'un homme. Il est temps de détruire, dans l'hôtellerie suisse, cette légende selon laquelle un seul homme fait une chaîne; c'est un mythe qui vient encore de la réputation que s'étaient acquise les grandes familles et les dynasties hôtelières d'antan. De nos jours, une chaîne hôtelière ne peut être l'apanage d'un seul homme, c'est bien plus le résultat d'un travail d'équipe. Certes, la hiérarchie et l'organigramme font qu'il y a un responsable au sommet, mais une chaîne hôtelière moderne repose sur la collaboration totale de l'ensemble des cadres de la chaîne et sur la participation active du conseil d'administration et des actionnaires. Une chaîne doit en effet progresser et survivre, quoi qu'il arrive. Les dirigeants et leurs collaborateurs, à tous les niveaux, forment un tout indissociable dont dépendra la réussite ou l'échec d'une opération de ce genre.

La centrale de Manotel, qui n'occupe que 9 personnes, prend en charge les travaux administratifs et comptables des établissements, toute l'organisation des salaires, l'engagement du personnel d'un certain niveau, l'organisation de vente, la publicité, etc. Nous avons accordé une plus large autonomie à nos directeurs d'établissement, tout en exigeant une plus forte contribution dans certaines tâches. N'ayant jamais cessé d'être un partisan de l'intéressement, j'ai institué, pour les directeurs d'hôtel exclusivement, une forme de participation aux résultats financiers de l'exploitation. Chacun se sent concerné, réellement motivé, et participe ainsi pleinement à la vie de la chaîne.

Mon équipe comprend notamment un directeur général, *M. Michel Judet*, un directeur des exploitations, *M. Pierre-Olivier Barroud*, un directeur des ventes, *M. Reginald Thiévent*, et un chef comptable, *M. Alain Bertrand*, tous hôteliers de profession.

Avec l'Hôtel Hacienda, à Dakar, Manotel a inauguré une activité de management à l'étranger. Comment cette activité est-elle intégrée à votre organisation et envisagez-vous, là également, un développement?

Les propriétaires de l'Hôtel Hacienda, un complexe hôtelier de 78 bungalows (160 lits), sont des Suisses qui nous ont demandé de gérer leur établissement. Celui-ci est totalement intégré à notre groupe d'établissements; il est également dirigé par un hôtelier suisse, *M. Leresche*. Comme j'estime qu'une gestion doit toujours être une gestion totale, celle-ci est aussi stricte à Dakar qu'à Genève; il n'y a aucune différence avec les hôtels suisses appartenant à la chaîne.

Cela dit, assumer la responsabilité de la gestion d'un établissement à l'étranger présente un certain danger dans la mesure où toute la réputation de l'hôtellerie suisse et de son «know how» est en jeu. C'est le drapeau suisse qui flotte sur la marmite! Si, pour une raison ou pour une autre, une telle opération échoue, c'est toute notre hôtellerie qui sert de cible, et pas seulement une société. Voilà pourquoi ce type d'activité exige de solides structures et une longue expérience.

D'autre part, il est évident que, si nous avons l'occasion de développer nos activités au Sénégal ou dans un autre pays d'Afrique occidentale, nous en étudierons, de cas en cas, l'opportunité. L'organisation que nécessite un seul hôtel peut servir à d'autres, c'est la raison pour laquelle il est très possible que, dans un avenir plus ou moins rapproché, notre chaîne gère de nouveaux maillons en Afrique ou dans n'importe quelle autre partie du monde.

Cherchez-vous à développer une image Manotel et quelles en sont les caractéristiques?

Certainement et, dès le début de nos activités, nous avons défini une image qui est celle de la véritable hôtellerie suisse: une image de qualité du service et des prestations. Il n'y a là rien de bien nouveau, mais notre réputation future est à ce prix. Cette politique implique bien sûr une offre de qualité, dans le sens d'une amélioration des locaux, des équipements et de tout ce que l'on désire offrir à la clientèle. Dans cette optique, nous prévoyons, deuxième étape dans l'informatisation de certaines activités, de relier nos hôtels au centre informatique de la chaîne et de concentrer ici toutes les réservations. En matière d'accueil enfin, nous estimons que même les groupes ont le droit d'être bien reçus; c'est ainsi que nous nous efforçons de déléguer un représentant de Manotel lors de l'arrivée d'un groupe dans un de nos hôtels et de l'accueillir en compagnie du directeur de l'établissement. L'accueil est une vieille tradition de l'hôtellerie suisse, nous n'avons qu'une seule chose à faire, comme tous les autres, en tant que chaîne: la perpétuer.

Le fait de devoir promouvoir des hôtels de petite et moyenne capacité n'est-il pas un handicap à Genève où de nombreux grands hôtels se disputent la clientèle d'affaires et de congrès? Quel rôle est en mesure de jouer votre groupe sur le marché genevois?

Manotel joue un rôle non négligeable, puisqu'il représente à peu près 10% de la capacité hôtelière de Genève et un quart de millions de nuitées. Comme plus de 500 chambres, sur les 800 que compte le groupe, sont équipées d'une kitchenette, le système permet aisément les séjours de longue durée comme ceux de courte durée. De plus, sur le plan de l'offre, lorsqu'il s'agit de discuter de gros contrats, de l'ordre de plusieurs dizaines de milliers de nuitées avec d'importants tour opérators étrangers, un groupe comme le nôtre peut aisément jouer avec son potentiel d'accueil et la largeur de son créneau, les 3 et 4 étoiles répondant à la majorité de la demande. Le but de la chaîne consistera également à élever le niveau de ses prestations.

Quel que soit le poste qu'on occupe, l'hôtellerie est en mesure de nous offrir encore de belles satisfactions, même pour l'hôtelier individuel devenu comme moi un des rouages d'une chaîne. En considérant que l'hôtellerie pure consiste à avoir un contact avec sa clientèle, je continue en quelque sorte à faire le même métier par personne interposée. En centralisant la gestion et un certain nombre de tâches, une chaîne comme la nôtre permet à chaque directeur d'hôtel de faire réellement de l'hôtellerie et de s'occuper de sa clientèle, l'un des côtés les plus agréables du métier. Si le petit hôtel personnalisé avec à sa tête un patron conserve toutes ses chances, aujourd'hui plus que jamais, la chaîne, elle, parce que l'union fait la force, n'en a pas moins sa raison d'être.

Les maillons de Manotel

A Genève: Ariana, Ascot, Auteuil, Chantilly, Edelweiss, Epsom, Rex, Royal, Vincennes.
A Lausanne-Pully: Résidence Le Prieuré
A Dakar: Hôtel Hacienda

Lisez et faites lire

l'hôtel revue

Le principal hebdomadaire suisse d'hôtellerie et de tourisme

Votre journal spécialisé!

Vaud

Un office du tourisme à Aigle

Ce printemps, la Municipalité d'Aigle demandait à son Conseil communal l'autorisation de créer un office du tourisme. Les raisons de cette demande paraissaient évidentes: Aigle constitue un important carrefour pour les voyageurs qui, par rail ou par route, désirent se rendre dans les stations des Alpes vaudoises ou dans celles des Préalpes et du Bas-Valais; c'est une ville bien agréable à visiter et dont le tourisme et l'hôtellerie pourraient être développés; un tel office devrait également jouer un rôle local majeur: contacts et coordination avec les sociétés locales; informations à la population et aux hôtes, qu'ils soient résidents ou de passage, etc.

Très rapidement le Conseil communal donna une suite favorable à la demande de la Municipalité, laquelle en informa la Société des Intérêts de la Ville d'Aigle. Tout aussi rapidement cette dernière se mit au travail, cherchant un directeur qu'elle trouva en la personne de *M. Yves Deléchat*, de Villeneuve.

Ce dernier est ce que l'on peut appeler un «mordu» du tourisme. C'est un jeune qui a déjà rendu bien des services aux offices de tourisme de Montreux (pour le Festival du jazz) et de Lausanne (pour le service des congrès). Il est rentré d'Allemagne en juin 1981, après avoir fait un stage au siège de Francfort de l'Office national suisse du tourisme, où il apprit les bases du métier et de la langue allemande. Jeunesse, entregent, enthousiasme, telles sont quelques-unes des qualités que l'on attribue à M. Deléchat, qui entend travailler ferme pour devenir rapidement un vrai professionnel du tourisme.

La rédaction des statuts du nouvel office est en cours d'achèvement, mais déjà un bureau a été ouvert ce mardi 1er septembre avec un horaire comprenant la fin de la matinée et l'après-midi. Les Aiglons ont visé juste et vite en créant cet office de tourisme qui leur était devenu indispensable.

Vente du Grand Hôtel de Leysin

La bataille pour la possession du Grand Hôtel de Leysin est terminée; l'établissement a été vendu la semaine dernière à *l'American College*.

Cette vente met ainsi fin aux soucis de l'American College qui, il y a un an, avait dû quitter le Grand Hôtel pour se «réfugier» au Collège international des Avants. Le Grand Hôtel avait en effet été loué dès le 1er décembre 1980 pour une année à une autre organisation.

Le Grand Hôtel de Leysin jouit d'un passé prestigieux. Toutefois, au fil des ans et de l'usure, il n'est plus resté exploitable comme hôtel. Aussi la vente fut-elle décidée, et une assemblée générale des actionnaires vient d'avoir lieu à l'Hôtel Mirabeau à Lausanne sous la présidence de *M. Adam*. Il y avait deux candidats à l'achat: l'American College et une organisation britannique de voyages.

C'est à une écrasante majorité (43 oui contre 3 non, 47 900 voix d'actions contre 85) que la vente a été conclue en faveur de l'American College, lequel, après quelques transformations, pourra réintégrer «sa» maison l'an prochain, peut-être en février déjà. L'hôtel a été acquis pour la somme de 5 millions et demi de francs. A titre exceptionnel, la vente a pu avoir lieu malgré la loi sur l'acquisition d'immeubles par des étrangers.

Ainsi se termine l'épopée du Grand Hôtel de Leysin et celle de l'American College, dont les élèves pourront à nouveau donner une animation permanente et colorée à la station!

Gryon et les skieurs de fond

Au cours de l'assemblée générale de l'Office du tourisme de Gryon, qui s'est tenue sous la présidence de *M. Roland Fürstenberg*, le comité a présenté un projet dont la réalisation devrait ravir les amateurs de ski de randonnée. Il s'agit en effet de prolonger la piste de fond actuelle en direction de Solalex; cette piste longue de trois kilomètres, mesurera six kilomètres lorsque les travaux seront réalisés, pas pour la saison prochaine malheureusement, a précisé le président R. Fürstenberg.

Juin à Lausanne

Les résultats des statistiques pour le mois de juin viennent de nous être connus: ils apportent une nouvelle augmentation de + 2.6% des nuitées hôtelières – avec des hausses particulièrement marquées des mouvements en provenance des Etats-Unis, d'Allemagne, des pays du Benelux et de France. De janvier à fin juin, le pourcentage total de hausse s'élève à + 6.6%. Cl. P.



RFI 81: un groupe très remarqué, celui de l'Equateur. *(ASL)*

Rencontres folkloriques internationales

Exotisme, accueil et information

Dans une ville en fête, les 7èmes Rencontres folkloriques internationales battent leur plein en ville de Fribourg. Jusqu'à dimanche, elles permettront à des milliers de spectateurs d'admirer les productions hautes en couleurs de douze groupes venus de 10 pays et de 4 continents. Nous n'y renviendrons pas, si ce n'est pour mettre en évidence certains aspects annexes de cette semaine folklorique et qui donnent à la fête une intéressante dimension.

Citons d'abord les thèmes des deux *colloques* inscrits au programme des Rencontres 1981: *«La culture de l'Afrique Noire, mythes et réalités»* (avec le concours du Ministère de la culture du Sénégal à Dakar, de l'Ambassade du Sénégal en Suisse et de l'ensemble folklorique du Louga) et *«Les traditions populaires à travers le monde»*, une présentation publique du contexte historique et culturel du folklore (démonstrations et exposés relatifs aux costumes, à la musique, aux chants et aux danses de plusieurs pays).

Stimuler les échanges

En plus des nombreux spectacles donnés toute la semaine à l'Aula de l'Université de Fribourg, des fêtes populaires dans la rue et du grand cortège, doublé du spectacle final, de dimanche prochain, les Rencontres folkloriques 1981 innovent sur plusieurs plans. Les efforts des organisateurs tendent plus spécialement à favoriser l'intégration de leur manifestation dans la population dans le sens d'une série d'échanges entre les habitants et leurs hôtes étrangers.

A cet égard, il faut relever, outre l'accueil éminemment positif réservé aux propositions d'*animation de quartier* par des groupes étrangers, l'initiative consistant à leur offrir la possibilité d'animer le *dimanche d'un village* de la campagne fribourgeoise. L'aspect folklorique est ainsi fort judicieusement enrichi d'un contact humain plus sensible que les seules prestations à Fribourg (et dans divers centres commerciaux) ne permettent pas toujours de concrétiser.

Il est également possible, cette année, moyennant une modeste contribution et une inscription à l'Office du tourisme, de partager *un repas* avec le groupe de son choix. La présence d'un groupe d'Afrique Noire, une «première» à Fribourg, a permis, d'autre part, la mise sur pied de *soirées gastronomico-folkloriques* dans les restaurants de l'Eurotel. Toujours pour resserrer les échanges, que l'on souhaite spontanés et enrichissants, le comité des RFI organise des *«apéros»* pour le public et les membres des groupes. Enfin, nous n'aurions garde de ne pas mentionner la participation de groupes et de fanfares helvétiques qui participent à part entière à la fête et à ses aspects annexes.

Ces initiatives judicieuses méritent d'être relevées à l'heure où d'aucuns accusent le tourisme de «récupérer» le folklore. C'est sans conteste dans un dessein plus élevé, celui de favoriser les échanges et la compréhension entre les peuples et les amoureux de musique authentique, que la capitale du folklore mondial tente de vivre une fête de l'amitié. J. S.

Union suisse des entreprises de transports publics

Bon comportement des compagnies touristiques

En 1980, les résultats enregistrés par les entreprises de transports affiliées à l'Union suisse des transports (UST) ont été très différents selon les groupes dont elles font partie. Pour les services de transports locaux et les entreprises routières du trafic général, l'évolution a été marquée par une régression assez sensible. Un fléchissement atténué allant jusqu'à la stagnation a caractérisé l'exploitation des chemins de fer du trafic général, ainsi que celle des services de navigation. En revanche, dans les entreprises de transport en montagne, à vocation essentiellement touristique, la tendance a été nettement à la hausse.

Le groupe des entreprises du *trafic général* comprend 61 chemins de fer et 22 entreprises de transports routiers. Les *chemins de fer* ont accusé, en 1980, un déficit total d'environ 131 millions de francs, soit 2,5 millions de plus que l'année précédente. Les produits d'exploitation se sont accrus de 34,9 millions de francs passant à 546,9 millions et les charges de 37,4 millions à 677,8 millions de francs. Le nombre des personnes transportées a augmenté de quelque 6% et les produits correspondant de 8%. Les tarifs ont été relevés de 6,5% en moyenne. Sur ces 61 chemins de fer, 6 présentent un excédent total des produits de 5,6 millions de francs; les 55 autres étant déficitaires pour 136,5 millions. Les meilleurs résultats ont été enregistrés par le *Berne-Lötschberg-Simplon* et *Brigue-Viège-Zermatt*.

Transport en montagne: en hausse

Malgré une augmentation des quantités transportées de 5,4% pour les personnes et de 8,1% pour les marchandises, le déficit total des 22 *entreprises routières* du trafic général a progressé de 1.6 million de francs pour atteindre 11.9 millions.

Les *entreprises de transport en montagne* ont en revanche bénéficié d'un développement très favorable. L'excédent des produits a augmenté de 3,6 millions de francs pour atteindre 7,5 millions en 1980. Les excédents de produits les plus importants ont été réalisés par le chemin de fer du *Gornergrat* (1,7 million), de la *Jungfrau* et *Wengernalp* (1,6 million), ainsi que par les installations du *Schilthorn* (1,4 million) et du *Titlis* (1 million). ats

Nuitées hôtelières

Légère hausse en juillet

Malgré des conditions météorologiques en partie défavorables, le tourisme suisse a également légèrement progressé en juillet 1981, indique l'Office fédéral de statistique. L'hôtellerie a enregistré 4,34 millions de nuitées, soit 100 000 ou 2% de plus qu'en juillet 1980.

La demande indigène s'est accrue de 2% et celle de l'étranger de 3% en moyenne. A cet égard, l'affluence en provenance de Grande-Bretagne s'est intensifiée de façon particulièrement marquée, alors que celle des Etats-Unis et des Pays-Bas s'est au contraire sensiblement affaiblie. De janvier à juillet 1981, l'hôtellerie suisse a compté 21,29 millions de nuitées, soit 1,3 million ou 5% de plus que pendant la même période de l'année précédente. Le tourisme intérieur a progressé de 2% et celui de l'extérieur de 7% en moyenne par rapport à l'année précédente.

Editorial

Amore...

«J'ai toujours aimé la Suisse comme ma patrie: je l'aime pour sa paix, sa tranquillité, pour ses gens, pour sa merveilleuse position géographique et, mieux encore, pour son exemple de vie vraiment démocratique. Elle a toujours été la terre de mes rêves...» Ainsi débutait une charmante lettre que notre Rédaction a reçue, il y a quelque temps déjà, de la région de Modène. Elle émane d'un honorable citoyen italien de 57 ans qui s'excuse de la «terminologie scolastique» de son français et rêve de couler une retraite heureuse, dès l'été prochain, dans notre pays. Non point comme les Suisses qui, succombant au charme de la vie à l'italienne, s'en vont finir leur vie sous le soleil de Toscane, mais en travaillant...

Mieux vaut tard que jamais

Là encore, nous empruntons à notre sympathique correspondant le proverbe qu'il utilise, dans une lettre pleine de gentillesse et truffée de «gestes» au verbe coloré, pour traduire son réel désir de venir en Suisse et «démontrer cet amour avec quelque chose de personnel». Rarement il nous a été donné le plaisir de lire une missive empreinte d'autant de délicatesse et de spontanéité! Nous aurions aisément pu en faire une «Lettre ouverte aux Suisses», souvent tristes, blasés, moroses, de la part d'un petit fonctionnaire italien, responsable des activités touristiques et récréatives de ses collègues de travail, dont le couronnement de la vie serait d'occuper chez nous un poste de chauffeur d'hôtel ou de téléphoniste, «personnel de confiance», etc. (Fidèle à la formule consacrée, la Rédaction, bien sûr, transmettra!).

Précision pas tout à fait inutile, le monsieur en question s'exprime également un peu en allemand, vieux souvenir de prisonnier de guerre... «Si l'amitié avec des hommes qui m'avaient mis en captivité, écrit-il, a été possible, je pense qu'il doit être encore plus facile d'avoir un rapport fraternel avec un pays que je n'ai cessé d'aimer et de désirer.» Pas l'ombre d'une rancune, encore moins de défaitisme, si l'on en juge à la souriante philosophie de sa conclusion: «Mes meilleurs vœux à tous les citoyens suisses de la part d'un petit Italien, en ce 75e anniversaire du tunnel du Simplon qui unit nos deux patries et qui garantit l'amitié entre la Suisse et l'Italie, anniversaire qui ne me fait pas oublier que mon père a travaillé dans les chemins de fer italiens, ce qui m'a permis de me sentir très proche de votre pays.» Et d'adresser ses salutations à tous les hôtels et associations touristiques, ainsi qu'aux communautés italienne, française et allemande qui ont inspiré sa lettre...

L'air du sud

Mon Dieu, que de tels propos sont rassurants! Certes, ils ne témoignent pas à eux seuls d'un mariage heureux sous le ciel serein des relations italo-suisses. Mais ils nous racontent une histoire d'amour toute simple, toute banale, et dont le contenu, éclatant de sincérité et de spontanéité, s'érige en faux contre la soi-disant mauvaise image que l'on aurait à l'étranger de la Suisse-marché du travail par rapport à la Suisse-pays de vacances.

Les savoureuses lignes de notre correspondant nous changent également des propos anti-étrangers que l'on entend en Suisse. Non pas en relation avec l'échec d'une initiative dont la finalité solidaire consistait à tort à vouloir séparer les bons et les méchants, mais de la part de groupuscules haineux qui, sous le couvert de sentiments patriotiques et de leur amour du pays (!), fustigent la politique d'accueil de la Suisse. Nous n'avons que faire d'aussi sinistres «sauveurs».

Cette bouffée d'air pur est revitalisante, elle nous vient du sud d'où rentrent des milliers de vacanciers suisses, généralement heureux de l'hospitalité de leurs hôtes (à quelques petits ennuis près pour certains!), et qui constatent amèrement, à leur retour, que leur pays a besoin de se recycler dans le domaine de la tolérance, de la compréhension et de l'accueil. Ce n'est en tout état de cause pas en fermant sa porte et en s'isolant du monde qu'il retrouvera, en l'occurence, un poste de professeur. Il y a longtemps, dans cette discipline, que la Suisse a trouvé ses maîtres.

La missive échangée dans notre courrier est une cinglante réponse aux relents de xénophobie qui cherchent à nous asphyxier. Il y a comme ça, dans la vie, des lettres d'amour qui font plaisir. *José Seydoux*

GENÈVE

Des grilles et du théâtre

Les grilles sont des installations à la fois protectrices et décoratives. Comme toute construction, elles réclament de l'entretien. Et comme toute construction aussi elles demandent parfois des réfections. C'est le cas pour la grille qui entoure *le parc des Bastions*. Son état de vétusté nécessite le changement complet ce qui va coûter 3,87 millions de francs à la ville de Genève, coût accepté au cours d'une séance du Conseil municipal de la Ville de Genève. Dans un même élan de générosité, le Conseil municipal a également voté la subvention 1981–1982 pour *le Grand-Théâtre*, subvention qui s'élèvera à un peu plus de 7 millions de francs.

Histoire de tram

On sait que Genève après avoir eu un réseau de tramways sillonnant presque tout le canton, a vu celui-là diminuer comme peau de chagrin pour en arriver à une seule ligne qui va de Carouge à Moillesulaz, c'est-à-dire jusqu'à la frontière. Cette ligne est très fréquentée, preuve de son intérêt pour les voyageurs. Preuve aussi que le tram est un des moyens de transport en commun des plus pratiques. Cela se confirme dans plusieurs villes, notamment en Allemagne, où les trams se développent sans cesse.

Mais *notre 12 genevois* a des problèmes. En effet, dès que le moindre accrochage routier se produit, dès qu'une voiture est mal garée, il se met à accumuler des minutes de retard qui font gronder autant les passagers qui attendent dans le véhicule que ceux qui restent en «carafe» à un arrêt, sans parler des humeurs des dirigeants des TPG; ce qui est d'ailleurs très compréhensible. C'est pourquoi le Citrap (Communauté d'intérêts pour les transports publics) a consacré, au début de l'année, une étude sur le fonctionnement de la ligne 12 et a en même temps lancé une pétition en vue d'une amélioration.

Le Citrap propose notamment deux sortes d'améliorations: premièrement séparer la ligne de la chaussée par des obstacles volontaires comme l'ont fait d'autres villes européennes, obstacles physiques comme de petites bordures, franchissables ou non par les véhicules, des barrières basses; secondement par un meilleur entretien du matériel qui éviterait de petites pannes auxquelles le personnel roulant ne sait généralement pas faire face. Mais pour cela, il faut de l'argent, c'est comme toujours le nerf de la guerre, et le Citrap attend de la compréhension de la part des autorités.

Le vilain quai disparaît

Genève est bien connue pour sa rade et ses quais. Qui font le bonheur de nombreux touristes et même des Genevois. Ce qui n'est pas peu dire... Mais il y a d'autres quais qui sont moins connus, moins fréquentés, mais qui ont cependant beaucoup de charme. Il en était un cependant que l'on considérait un peu comme un «galeux», *le quai du Seujet*.

Bien sûr, devant l'Hôtel du Rhône, tout allait encore bien. Mais cent mètres plus loin le visiteur se trouvait devant un «no man's land» de près de 500 mètres dont la seule bordure du Rhône était fréquentable. Mais depuis peu tout bouge et bientôt tout sera beau. En effet, les travaux ont commencé qui vont permettre la création d'appartements. Il avait été envisagé de construire un grand hôtel sur cet emplacement, mais les circonstances économiques ont fait que la société propriétaire des terrains a renoncé à ce projet. G.

Hambourg–Valence par autoroute

Genève, point de jonction

Dès 1989 probablement, l'autoroute RN 1 Zurich–Genève sera reliée au réseau autoroutier français. Le Conseil fédéral a approuvé le projet général du tracé qui, sur le territoire du canton de Genève, réalisera la jonction. Devisés à 536 millions de francs, les travaux commenceront vraisemblablement en 1983. Ils comprennent la construction de la section partielle Grand-Saconnex–Vernier–Bernex–Confignon–Perly-Certoux–Bardonnex–frontière suisse à St-Julien, ainsi que l'évitement de Plan-les-Ouates.

Genève, la plus grande agglomération de Suisse romande, ville des conférences internationales, est un point de jonction d'importance européenne pour le trafic routier. Le futur tracé permettra de relier le réseau des routes nationales suisses aux autoroutes françaises en direction du tunnel du Mont-Blanc, de Grenoble, de Lyon et de Mâcon. ats

Le Sénégal, un pays attachant

Le Sénégal: 800 km de plage, 938 000 nuitées en 1980, 1,5 million prévues en 1983, 6750 lits classés et 3375 personnes employées dans l'hôtellerie; 80% des touristes proviennent d'Europe, en grande partie de France, d'Allemagne fédérale, de Belgique et de Suisse.



Le Cap Skirring: vision des mers du sud.

Mais le Sénégal, c'est aussi un pays attachant qui mérite d'être mieux connu en faisant abstraction des clichés éculés d'un tourisme limité au seul horizon d'un bronzage bêtifiant et de safaris pour épater les voisins. Le Sénégal, c'est la découverte d'un peuple gai, aimable et étonnamment tolérant, ou plutôt la découverte de peuples divers, car ce pays est une mosaïque d'ethnies et de religions; celui qui s'intéresse aux gens, qui tente de pénétrer l'âme d'un pays, y trouvera une exceptionnelle occasion d'enrichir sa connaissance d'autrui. Il n'y a rien de plus captivant que de s'efforcer de comprendre son prochain, de distinguer certaines subtilités de pensée ou de comportement. N'est-ce-pas en fait l'une des raisons d'être du voyage?

Une époque héroïque

Dakar, elle-même, est un monde en soi. Curieux mélange où la ville de style européen jouxte la médina et son quartier de «Gueule tapée», où les marchés envahissent la rue et constituent des trésors de découvertes pour le touriste curieux: le marché Kermel et ses vendeuses de fleurs au chef surmonté de bouquets, la cour des maures et ses artisans mauritaniens, le marché Sandaga et ses poudres et épices, Tilène aux denrées surprenantes, le marché des voleurs, sans oublier de nombreux éventaires plantés au hasard des rues. Le village artisanal de *Soumbedioune* regroupe des artisans dont la production est authentique, gage d'achats sans surprises désagréables, mais non sans marchandage.

Et puis Dakar, c'est la période héroïque de l'*aviation commerciale* et des noms évocateurs nous accompagnent le long des rues: l'Aéropostale, l'Atlantique sud, Mermoz (l'hôtel où il séjourna existe encore), la Croix du sud, toute une épopée! Dakar, c'est aussi l'*Ile de Gorée* où étaient rassemblés les esclaves en partance pour les Amériques; celui qui flâne dans ces ruelles mélancoliques éprouve bientôt l'impression, de remonter le temps et de se retrouver dans la peau des malheureux qui franchissaient le seuil de la Maison des esclaves.

Les senteurs océanes...

Il ne faut pas oublier les *plages*, dont les plus connues sont Han et N'Gor. La Corniche et son quartier résidentiel aux jardins débordant de végétation. Les restaurants du bord de mer où l'on déguste langouste, rougets, énormes crevettes et le fameux thiof. Bien sûr, Dakar n'est qu'un des attraits du Sénégal. Et ceux-ci ne manquent pas... Le *Cap Vert*, havre de verdure et promontoire extrême de l'Afrique. *Cayar*, village de pêcheurs où l'on se doit d'assister au retour de longues pirogues peintes, chargées de poisson. *Joal*, village natal de *M. Léopold Senghor*, a gardé ses vieilles maisons, son port qui remonte au 15e siècle.

Le *parc national Niokolo-Koba* se trouve à 2 heures d'avion de Dakar, véritable domaine des animaux, hippopotames, antilopes, crocodiles, hyènes, serpents, singes, éléphants, etc. Et tout proche de la Guinée, le pays *Bassari* est peuplé d'hommes et de femmes au physique impressionnant. Enfin, le summum du Sénégal, c'est la *Casamance:* «Un fleuve-lac, un Niagara et tout bordé de courtes vagues marines. Dans la forêt, des bourgs sans âge, d'une propreté troublante, car la propreté nous semble moderne...» selon André Malraux *(«Antimémoires»)*. Ce parc comprend les plus belles espèces d'arbres tropicaux et de nombreux animaux. Nommons également deux joyaux de la Casamance, le *Cap Skirring*, lieu paradisiaque d'une beauté spectaculaire avec une plage de rêve, et *Ziguinchor*, ville aux maisons à arcades, à la végétation colorée et partout présente. La Gambie ex-britannique n'est pas loin pour y vivre un bref dépaysement.

Tenter l'aventure

Au nord du pays, près de la Mauritanie, on trouve l'ex-capitale du Sénégal, *St-Louis*, sur le fleuve du même nom, attachante, vieille ville de style colonial au charme désuet, exemple d'une architecture originale que le gouvernement ambitionne de conserver. De St-Louis on peut effectuer une croisière sur le fleuve; c'est un moyen sympathique de visiter la région. En outre, il y a un parc régional où l'on peut observer quantité d'oiseaux africains et migrateurs, le *Djoudj*. Toujours dans le nord, on peut voir *Podor*, son fort de 1745 et l'île de *Morphil* où, disait-on, les éléphants venaient mourir. Le *lac de Guiers* en pleine brousse. Et, pour celui qui aime l'aventure, la difficulté, l'«exploration», Bakel, située près du fleuve Sénégal.

D'autres découvertes sénégalaises attendent le visiteur dans les domaines les plus divers. Architecture: les fameuses cases à impluvium (immenses bâtiments ronds à double toit qui ont la particularité d'abriter plusieurs ménages et de servir d'entonnoirs pour récupérer les eaux de pluie). Mystique: *Touba*, ville sainte, et sa confrérie des Mourides. Folklorique: musique, danses et fêtes font percevoir d'autres facettes de la culture et des traditions locales. Dresser l'inventaire de tout ce que l'on peut vivre et faire au Sénégal nécessiterait de plus longs développements, mais telle n'est pas notre intention.

Le Sénégal est aussi reconnu pour ses chasses en hiver; les chasseurs européens y trouvent toutes les facilités, guides expérimentés, camps pour la nuit, transports. Rares sont ceux qui reviennent bredouilles! Quant à la pêche, elle pourrait être mieux exploitée pour attirer une clientèle d'amateurs de pêche sportive pendant la basse-saison, c'est-à-dire en été. De nombreuses variétés de poissons vivent dans les eaux sénégalaises: thon rouge, espadons, barracudas, mérous, requins-tigres, coryphènes, etc. Des vedettes spécialement équipées peuvent être louées à Dakar et à N'gor. Et comme la saison de la pêche correspond au creux dans l'occupation des hôtels, on en concluera qu'il serait facile de fabriquer un produit particulièrement compétitif.

Des Suisses au Sénégal

Malgré un ralentissement dû à divers facteurs communs à d'autres pays, on constate que le gouvernement et les hôteliers sont optimistes quant aux perspectives de développement touristique du pays. Evidemment, il y a encore beaucoup à faire: développer une hôtellerie «3 étoiles» qui fait actuellement défaut, améliorer les liaisons internes routières et aériennes qui rendent parfois difficile l'accès aux régions touristiques, pratiquer une politique tarifaire aérienne plus attractive pour les vols domestiques, faciliter la venue des charters permettant ainsi un réel décollage du tourisme. Il faudrait en outre rendre les «à-côtés» plus abordables pour la clientèle, particulièrement pour les marchandises importées; des allègements sur les droits de douane y contribueraient sans aucun doute. Un gros effort de promotion devrait être entrepris à l'étranger et financé par une taxe de séjour qui n'existe pas encore.

En ce qui concerne les réalisations et projets touristiques, mentionnons la création de *Sali Portudal*, futur complexe touristique à 80 km de Dakar, admirablement situé au bord de la mer et qui devrait être un succès: 2500 lits y sont actuellement prévus, un hôtel de 200 lits vient de s'ouvrir, d'autres projets sont en cours. A Dakar, deux nouveaux hôtels sont en construction.

Evidemment, partout où il y a un hôtel, on retrouve un Suisse... C'est le cas de l'ensemble hôtelier de N'gor (1000 lits), comprenant l'Hôtel Méridien, où *M. Ducry*, depuis 7 ans au Sénégal, assume la direction générale en même temps que celle des hôtels Méridien en Afrique; un vaste champ d'activité qui s'étend à une dizaine d'établissements. M. Ducry est un hôtelier heureux, bien adapté, vice-président du syndicat patronal de l'industrie hôtelière sénégalaise. Il est très optimiste quant aux perspectives touristiques qu'offre le pays.

Il est aidé dans sa tâche par un brillant ancien élève de l'Ecole hôtelière de Lausanne, *M. Georges Diouf*, jeune cadre sénégalais imprégné de son passage au bord du Léman. Un autre ancien élève, *M. Recoin*, dirige le F & B de l'Hôtel Teranga. A quelque 100 km de Dakar, au Club Aldiana, on retrouve un Suisse, *M. Huguenin*, à la tête de cet important établissement. A Dakar, l'Hôtel Hacienda, appartenant au groupe suisse Manotel, un Vaudois, *M. Leresche*, dirige ce beau complexe en cours d'agrandissement. Quant à la restauration, la Suisse est aussi présente, puisque la chaîne genevoise *Télé-Restaurant* y exploite *«La Madrague»*, au décor intérieur très réussi, où l'on déguste une pêche des plus fraîches, les pieds dans l'eau...

Non décidément, ceux qui aiment bronzer idiot, indifférents aux habitants et à la vie du pays où ils passent leurs vacances, avides de lieux communs et préférant les vacances banales, ne doivent pas aller au Sénégal. Ils seraient déçus!

Reginald Thiévent

● Le *Bureau national sénégalais du tourisme pour l'Europe*, que dirige M. Mouhamadou Djibril Mbengue, se trouve à l'av. George V 30, à 75008 Paris.

Le discours de la gastronomie

(Suite de la première page)

dant une des satisfactions majeures. Aussi, à l'intérieur de l'organisation hôtelière, les métiers de la cuisine forment-ils, souvent encore, *un monde à part* avec ses hiérarchies et son style de rapports! Cette situation freine sérieusement nos efforts de *formation*. Il serait sans doute d'une grande utilité d'en étudier les fondements en particulier dans les fortes traditions de l'une des plus vieilles professions du monde. On peut d'ailleurs s'étonner que la considérable recherche entreprise depuis quelques années sur l'*histoire de l'alimentation* semble négliger ceux qui la produisent.

Ce problème du recrutement, et d'un recrutement de qualité, est un de ceux que les projets de coopération technique du BIT rencontrent en priorité.

*

Après avoir expliqué les initiatives du *BIT* dans ce domaine où les progrès de la technologie et l'amélioration des conditions de travail contribuent à revaloriser la profession, M. Baroncini aborde la question des programmes d'enseignement.

Les mutations de la restauration moderne

Un problème non moins grave que celui du *recrutement* de nos candidats nous est posé par leur orientation, c'est-à-dire, en définitive par l'organisation des programmes les mieux adaptés à leur emploi.

Or, une nouvelle forme de restauration s'est introduite dans les mœurs des centres industriels: c'est la *restauration de collectivité* ou ce que les anglo-saxons désignent par *«convenience food»*. Elle correspond manifestement à une réparation nouvelle des espaces urbains, à la tendance générale de toutes les catégories sociales à vouloir disposer librement du temps non contraint, au changement de mœurs qui réduit la fonction sociale du repas pour la concentrer, semble-t-il, sur les moments de fête. Quoi qu'il en soit, son expansion est désormais inscrite dans nos façons de vivre. Elle ouvre d'immense possibilités d'emplois. Une récente enquête en France, qui n'est pas le pays le plus avancé dans cette direction, fait ressortir que c'est, 15 millions de repas qui sont actuellement pris hors du foyer, ce qui affecte donc environ 27% de la population du pays. Nous apprenons, par ailleurs, que l'un des instituts américains les plus renommés voit 45% de ses étudiants, à leur sortie, s'engager dans ce secteur. Ainsi, une consommation jusqu'ici liée au *tourisme*, au sens étendu du terme, fait irruption dans le quotidien.

La «restauration industrielle»

Les responsables de la formation se trouvent devant la nécessité de satisfaire ce domaine d'emplois, quantitativement pré-éminent, voué au développement et déjà fortement attractif pour les candidats. Une littérature et des publications spécialisées en ont abondamment fait ressortir les caratéristiques. On pourrait les schématiser en disant qu'il s'agit de *l'industrialisation de la production des repas* qui était restée l'apanage de la cellule familiale. D'ailleurs, l'expression «restauration industrielle» serait la plus pertinente si, par ses relents de mécanique, elle n'était pas aussi incompatible avec les évocations de la gastronomie.

De *l'industrie*, elle a, en effet, les traits essentiels:

● une organisation de la production basée sur la *mobilisation* et la *rentabilisation des investissements*;
● la *recherche permanente* dans les domaines de la technologie et des équipements;
● la *normalisation* des produits et des tâches de fabrication;
● la *concentration des moyens* depuis les approvisionnements et, parfois même leur production, jusqu'à la vente sous la forme de chaînes intégrées;
● la *séparation de la production et du service* qui permet d'assimiler le statut des employés à celui des secteurs secondaire et tertiaire.

Tout se passe donc comme si la *compétence essentielle* passait de la technique au management, de l'artisanat à la gestion, du tourne-main à la science.

Deux marchés distincts

Est-ce à dire que nous assistions à la substitution du repas élaboré par le *repas normalisé?* C'est plutôt le contraire que nous voyons se produire comme si les deux marchés s'appuyaient mutuellement dans leur expansion. Il est inutile de reprendre ici les observations que chacun peut étayer, ne serait-ce que par son propre comportement.

Est-ce à dire aussi que *la cuisine de la grande hôtellerie* va céder le pas à des menus sans prestige? Certes non et nous les voyons, au contraire, étendre leur marché, en renforçant leur label par des productions de qualité (à suivre). *G.-L. Baroncini*

Des échos qui feront école

Le Grand Prix français des guides touristiques

Le 6e Grand Prix français des guides touristiques a été attribué, pour l'année 1981, à deux ex-aequo:

● *«Morbihan, la Bretagne au naturel»*, dossier publié par le Comité départemental du tourisme du Morbihan
● Le *«Petit guide de poche de Paris»* rédigé par Jean Castarède et Marie-Aline Janneau, édité par Tchou.

A cette occasion, d'autres prix ont été décernés, parmi lesquels:

● Le prix Jean de Roany à *«La Seine»*, de Michel Sandrin, édité par les Editions cartographiques maritimes pour le port autonome de Paris
● Le prix des vins Nicolas à *«Avignon»*, brochure éditée par l'Office du tourisme d'Avignon
● Le prix du Tokay d'Alsace à *«Le Palais de la musique et des congrès de Strasbourg»*.

R. L.

Hébergement

Pas d'aide à la construction hôtelière en Angleterre

L'Association britannique des hôtels et restaurants et le groupe de députés qui représentent cette industrie à la Chambre des Communes avaient depuis longtemps demandé au gouvernement d'assimiler leurs entreprises à celles de l'industrie manufacturière, qui bénéficient d'une subvention de 20% du coût de construction de nouvelles fabriques. Ils viennent d'essuyer un refus, dû en partie à la façon maladroite dont la motion a été introduite, ce qui fait que le sujet ne pourra pas être discuté à nouveau au Parlement avant l'année prochaine.

R. E.

Attribution de prix en Belgique

Pour la cuisine artisanale et régionale

A l'occasion de l'Année de la cuisine et des spécialités régionales, proclamée en Belgique à l'initiative du Commissariat général au tourisme, le ministre responsable du tourisme de la région bruxelloise vient de décerner, avec l'aide d'un jury, 30 grands prix de la cuisine artisanale et régionale.

Choisies parmi une centaine de participants répartis dans les 19 communes bruxelloises, les 30 maisons élues représentent l'évantail des réalités gourmandes de la capitale belge. Le palmarès est le suivant:

● Hors catégorie: Comme chez Soi, la Villa Lorraine, la Maison du Cygne
● Grandes maisons: Bruneau, Claude Dupont, Ecailler du Palais royal, Kolmer, la Maison du Bœuf (Hilton), le Carlton, Le Sermon
● Maisons de haute qualité: Astrid-chez Pierrot, Au Filet de Bœuf, Chez Christopher, Den Botaniek, La Sirène d'or, le Béarnais, le Centenaire, l'Epaule de Mouton, l'Huitrière, Michel Haquin, Taverne du Passage, Trois Tilleuls
● Petites maisons où l'on mange bien: Au Brabançon, chez Jacques, chez Jean, Le Prévôt, Lejeune, Les Pélerins, Le St-Jean, Le vieux Pannenhuis.

Dans son allocution de circonstance, le ministre a signalé que ce concours aurait des prolongements, puisque, en septembre, les élèves des écoles hôtelières s'affronteront en une rencontre portant sur la préparation d'une recette régionale.

Un impact difficile à mesurer

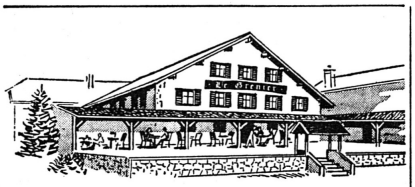
Il est évidemment trop tôt pour mesurer le succès réel de l'effort réalisé auprès du public, tant belge qu'étranger, pour lui faire connaître ou retrouver les saveurs et les fumets oubliés de nombre de plats bien typiques du pays. Les restaurateurs paraissent pourtant contents et tout disposés à poursuivre la campagne promotionnelle. A ce sujet, précisément, plusieurs restaurateurs bruxellois, parmi les meilleurs, proposent, pour 1000 francs belges tout compris, un menu comportant au moins une spécialité régionale. Et les vins sont offerts par le patron!

Un dépliant concernant ces établissements a été édité (et peut être obtenu gratuitement) par le bureau d'accueil des «3 B» à Bruxelles.

Maurice Rossomme



En cette année touristique où la Belgique met l'accent sur la cuisine régionale, on a également «mis les petits plats dans les grands» puisque l'art de la table fait l'objet d'une exposition à Bruxelles sous l'égide de l'Office des métiers d'art du Brabant. C'est l'occasion de rappeler que ce pays s'est fait un nom dans tout ce qui constitue le complément indispensable et agréable aux plaisirs de bouche.



L'Aquarium - Le Grenier S.A.

2206 Les Geneveys-sur-Coffrane
✆ 038 57 17 87 ✆ 038 57 13 55

Nous cherchons

1 chef de cuisine

(avec ou sans expérience)

1 boucher (Metzger)

Entrée en fonction: de suite ou à convenir.

MM. Schmalz et Suter 6169

HOTEL DES BERGUES

Case postale 124 - 1211 Genève 1
Téléphone 022/31 50 50 - Télex: 23 383

Etablissement de luxe faisant partie d'une chaîne internationale de plus de 800 hôtels dans le monde, cherche pour tout de suite ou date à convenir

téléphoniste

- formation PTT
- trilingue
- place stable à l'année
- semaine de 5 jours
- ou seulement 2 jours par semaine, le samedi et le dimanche

Faites vos offres au bureau du personnel, 33, quai des Bergues, 1201 Genève, tél. (022) 31 50 50 6233

Hôtel-Restaurant Primavera Montana Valais

cherche

2 commis de cuisine ou jeunes cuisiniers

entrée immédiate ou à convenir.
Possibilité de contrat annuel.

Faire offres avec certificats et prétentions de salaire à l'Hôtel Primavera, 3962 Montana. 6370

HÔTEL NOVA-PARK ELYSÉES, PARIS

Dans le cadre de la prochaine ouverture de

l'Hôtel Nova-Park Elysées, Paris
****** luxe**

l'équipe d'encadrement recherche

le meilleur personnel

pour l'ensemble de ses services, en particulier:

- **réception** (hôtesses-réceptionnaires)
- **conciergerie, hall et téléphone**
- **étage, lingerie, entretien**
- **restaurants grande carte et coffee shop**
- **cuisine et pâtisserie**
- **stewarding**
- **services techniques et sécurité**
- **services administratifs**

La pratique de l'anglais est indispensable pour tout le personnel en contact avec la clientèle. Pour les membres de la C.E.E., la pratique du français est obligatoire.

Si vous êtes intéressé par notre offre, nous vous demandons de bien vouloir adresser dans les délais les plus brefs, un curriculum vitae détaillé, accompagné de votre photo et de vos prétentions, en précisant le poste auquel vous postulez, à:

Service du personnel
Hôtel Nova-Park Elysées
53, rue François 1er, 75008 Paris.

La confidentialité des candidatures sera respectée.

En matière d'hôtellerie de luxe, nous savons de quoi nous parlons. Nova-Park est un groupe Hôtelier International Suisse. Nova-Park Paris, New York, Zurich, Djeddah, Le Caire.

Avec vous, nous serons le palace des palaces.

Hôtel du Rhône GENEVE

Pour compléter notre équipe de réception nous cherchons, pour une date à convenir,

secrétaire de réception

ayant de l'expérience dans cette activité, la connaissance des langues, et le sens de l'accueil.

Nous offrons une place stable, la semaine de 5 jours et des avantages sociaux.

Les personnes de nationalité suisse ou possédant un permis B ou C sont priées de faire leurs offres écrites au chef du personnel: Mme A. Trunde, Hôtel du Rhône, case postale 894, 1211 Genève 1, ou téléphoner pour prendre rendez-vous au (022) 31 98 31. 6181

---

novotel Neuchâtel/Thielle

Nous cherchons

1 adjoint de direction

responsable du service restaurant et contrôle cuisine. Entrée 1er novembre.

1 adjoint(e) de direction

responsable de la réception et fonctionnant comme gouvernante. Entrée à convenir.

1 secrétaire de réception

français et allemand, expérience de l'hôtel. Entrée de suite.

1 commis de cuisine

Entrée de suite.

Nos collaborateurs(ices) travaillent dans une ambiance simpat, jeune avec possibilité d'obtenir rapidement des postes avec plus de responsabilité.

Faire offres écrites: direction Novotel Neuchâtel, 2075 Thielle, téléphone (038) 33 57 57. 6214

Notre chef de cuisine nous quitte après de longues années et pour le remplacer nous cherchons

dynamique chef de cuisine

désirant donner une empreinte à sa carrière.

Nous demandons expériences dans la cuisine française et service de banquets ainsi que la capacité de diriger une petite brigade et s'occuper des commandes et des calculations.

Notre hôtel de ★★★ est considéré de par sa cuisine légère comme l'un des meilleurs de notre région.

Veuillez faire vos offres sous chiffre 6358 à l'hôtel revue, 3001 Berne.

Entrée début octobre ou à convenir. Place à l'année.

VALAIS ANZÈRE

Nous engageons pour la saison d'hiver 1981/82

sommeliers(ères) cuisiniers(ères) couples pour office

Faire offre avec certificats et photo à

Case postale 5, 1972 Anzère
Téléphone (027) 38 33 65 6381

Un plan de carrière

...et bien sûr un abonnement.
hôtel revue + revue touristique

Il s'agit de la seule possibilité pour moi d'obtenir chaque semaine des informations sur mon secteur d'activité et de ne manquer aucune annonce importante (publicité ou offre d'emploi) Il ne faut négliger aucun moyen d'aller de l'avant!

Nom et prénom

Profession/Position dans la société

Rue et no

NAP et lieu

Je désire recevoir régulièrement votre journal et souscris un abonnement d'une année (prix de 49 fr., étranger 64 fr.)

Retournez ce bulletin-réponse à:
hôtel revue + revue touristique
Case postale 2657
3001 Berne



A découper ici

the Regent MANILA

FIVE STAR HOTEL WITH 450 ROOMS ON ROXAS BOULEVARD

has vacancy for

CHEF PATISSIER–BOULANGER

If you are interested to join a young team and able to train and supervise our local staff in English, send your application with complete bio-data to us. Preferably you should be at least 25 years old and single. Starting date is latest October 1, 1981.

We offer 2-year contract, paid airfare, tax free salary, free board and lodging, medical benefits, etc.

For further information contact:

Rudy Markl — General Manager
2727 Roxas Boulevard
Manila 3129 — Philippines
Tel. 831 0001 Telex PN 63375

A REGENT INTERNATIONAL HOTEL

OTHER REGENT HOTELS IN HONG KONG, BANGKOK, KUALA LUMPUR, FIJI, HONOLULU, MAUI, SYDNEY, MONTREAL, CHICAGO, NEW YORK, PUERTO RICO, ALBUQUERQUE

Hôtel du Rhône GENEVE

Nous cherchons une personne ayant de l'expérience dans le domaine des achats et l'habitude des responsabilités pour occuper le poste de

chef des achats-économe

Ce poste stable conviendrait à une personne énergique mais courtoise, ayant le sens des relations humaines et désireuse d'appliquer la politique de notre entreprise selon le cahier des charges existant.

Nous offrons un salaire intéressant, le semaine de cinq jours et des avantages sociaux.

Les candidats de nationalité suisse ou possédant un permis de travail valable sont priés de faire leurs offres par écrit à la direction de l'Hôtel du Rhône en joignant leurs copies de certificats.

Hôtel du Rhône
case postale 894, 1211 Genève 1 5748

GRAND HOTEL SUISSE MAJESTIC MONTREUX

cherche pour la direction de ses cuisines un

chef de cuisine

La diversité des points de vente de notre établissement (hôtel, banquets, restaurant de ville, terrasse-grill) requiert, en dehors d'une excellente qualification professionnelle, un sens aigu de l'organisation ainsi que des connaissances approfondies de la planification et de la calculation.

Nous offrons un poste stable, bien remunéré et assorti de prestations sociales d'une entreprise moderne (caisse de retraite, etc...).

Adresser les offres complètes à M. G. Melly, directeur. 6374

La Chaumière à Verbier

cherche pour la prochaine saison d'hiver 1981/82:

pour son commerce de produits laitier

vendeurs
vendeuses

pour son Milk-Bar

serveurs
serveuses
filles de buffet
garçon de maison

Faire offres à M. Ph. Blanc, la Chaumière, 1936 Verbier. Avec photo, certificats, curriculum vitae et prétention de salaire. P 36-28595

Hôtel Penta Genève

320 chambres
maillon d'une chaîne internationale
cherche

night auditor

Cette personne aura une expérience en rapport avec le poste (NCR 250), la pratique des langues étrangères et une bonne présentation.

Nous lui offrons un travail intéressant dans un hôtel moderne avec des possiblilités de promotion

et

un cost-contrôleur

Nous souhaitons engager une personne intéressée aux chiffres et capable de prendre des responsabilités. Possibilités de promotion rapide.

Téléphonez ou adressez vos offres au bureau du personnel
Case postale 159, 1216 Cointrin
Téléphone 022/98 47 00
Suisse ou permis valable

Penta HOTELS **Hôtel Penta Genève** P 18-2634

Berlin, Cairo 1981, Düsseldorf, Geneva, Ibiza, Lisbon, London, Gatwick, Heathrow, Munich, New York, Nuremberg, Paris, Tel Aviv 1981, Wiesbaden, Zurich.

Hôtel Duc Bertold Fribourg

112, Rue des Bouchers
1700 Fribourg
Tél. (037) 23 47 33

Nous avons le plaisir d'augmenter notre brigade de travail et cherchons du personnel dans les fonctions suivantes:

chef de service
secrétaire de réception
sommelière
de restaurant français
sommelier
de restaurant français

Veuillez prendre contact personnellement avec Gilbert Jenni
Tél. (037) 23 47 33 P 17-1084

Restaurant «Au Coup de Fusil» à Sion (VS)

cherche pour le 1er septembre ou date à convenir

sommelier(ère)

Salaire brut, non logée Fr. 2800.– par mois.

Tél. (027) 22 32 71 36-1209

ASCONA
Albergo-Ristorante Pergola

cerca per subito o data da convenire

un cameriere(a)

Offerte a

famiglia Casellini-Tullio
telefono (093) 35 38 48 6040

Auberge Magrappe
Veysonnaz

Restaurant-Brasserie de 100 places, excellente affaire

cherche

locataire ou gérant

Pour tous renseignements tél. (027) 22 28 13 V.I.P. SA. P 36-287457

RELAIS DU CHABLAIS
YVORNE N9
MÖVENPICK

Pour notre personnel-cadre l'avenir commence maintenant

Nos restaurants, sur la N9 près d'Yvorne, ne s'ouvriront qu'au printemps prochain. Cependant, ce qui devra impeccablement fonctionner dans le futur, doit être planifié bien à l'avance.

Et, parce que nous savons que les cadres supérieurs ne sont pas disponibles d'un jour à l'autre, nous les recherchons maintenant déjà, afin qu'il reste suffisamment de temps à disposition pour leur participation au planing.

Nous offrons de réelles chances aux personnes exerçant les professions suivantes:

- **chef de cuisine**
- **sous-chef**
- **chef de service**
- **gérante de shop**
- **secrétaire du personnel**

Si vous vous estimez apte à de réelles fontions de direction et désirez étendre vos connaissances, alors prenez contact avec nous.

Nous vous renseignerons volontiers personnellement sur vos fonctions spécifiques, le large éventail de nos programmes de formation et les prestations d'une entreprise moderne et dynamique.

Ecrivez-nous ou téléphonez-nous de suite pour convenir d'un rendez-vous avec notre directeur, Philippe Matti ou notre chef du personnel, Albert Brugger.

Nous aimerions bien débuter demain, ensemble avec vous!

SILBERKUGEL SA
Badenerstrasse 120
8004 Zürich
Téléphone: 01-242 44 00

Hôtel-Restaurant Oasis
2740 Moutier
Téléphone (032) 93 41 61

cherche pour le 1er octobre ou date à convenir

cuisinier

sachant travailler seul.

Bon salaire, 2 jours de congé par semaine. Assa 93-75

HOTEL MEDITERRANEE GENEVE

Nous cherchons pour notre réception
un(e) responsable des réservations
Formation hôtelière ou commerciale.
Français/anglais minimum. Autres langues un avantage.
Un caissier, réceptionniste, night auditor
appelé à travailler de jour ou de nuit.
Formation ou expérience hôtelière. Français/anglais minimum.
Un commis de cuisine et un chef de partie
Les offres doivent être adressées au bureau du personnel (Mme Liardet). 6387

14, RUE DE LAUSANNE
1201 GENÈVE
TÉLÉPHONE (022) 31 62 50

* * * *

Important
Prière de préciser la date de parution

Cherchons de suite ou à convenir

serveur (serveuse)

connaissant les deux services, travail en équipe, bon salaire, congé dimanche soir et lundi.
Faire offre à
J. Aegerter, Auberge de l'Union
1867 Ollon
Tél. (025) 39 11 33. 6396

Hôtel Alpha
Crans-Montana

cherche pour saison d'hiver

une secrétaire/ réceptionniste
un portier
une femme de chambre

Faire offre avec certificat à la direction. 6367

THYON 2000 ☆☆ SION

La station des grands espaces recrute pour la saison d'hiver pour son service réception, acceuil:

1er chef de réception

Nous demandons:
travail de réception, réservation (700 lits), caisse NCR 250, information, téléphone, télex, parking.
Nous offrons:
un salaire conforme à l'expérience acquise, le logement sur place, tous les avantages liés à la vie en station, une ambiance de travail jeune et dynamique.

Secrétaire administrative

Français, allemand, anglais parlé et écrit. Sténo.

Caissier,
2ème chef de réception
Secrétaires/réceptionnistes

Français, allemand, anglais.

Portier de nuit

Français et allemand parlé.

Faire offre à:
Direction générale, 1973 Thyon 2000, Valais
Téléphone (027) 81 16 08 ou 09 P 36-245

HOTEL CONTINENTAL

Restaurant Bar Grand Ⓟ
2501 Biel-Bienne
Aarbergstrasse 29, rue d'Aarberg
Tél. (032) 22 32 55

cherche pour de suite ou date à convenir jeune

secrétaire de réception

(jeune homme ou jeune fille)

Débutant(e) sera mise au courrant.

Faire offre ou se présenter à la direction.
Téléphone (032) 22 32 55. 6463

HOTEL DES BERGUES

Case postale 124 - 1211 Genève 1
Téléphone 022/31 50 50 - Télex: 23 383

Etablissement de luxe faisant partie d'une chaîne internationale de plus de 800 hôtels dans le monde.

Vous êtes une personne dynamique et enthousiaste, de bonne présentation, entre 28 et 35 ans et désirez mettre vos connaissances du métier et vos dons linguistiques au service d'un restaurant gastronomique de tout première classe, alors vous êtes le

maître d'hôtel

que nous cherchons. Nous vous proposons une place stable, à l'année, un salaire en rapport avec vos qualifications et tous les avantages sociaux que peut offrir un grand établissement.

Si cela vous interesse, faites vos offres au bureau du personnel, 33, quai des Bergues, 1201 Genève, tél. (022) 31 50 50 6234

NOGA HILTON INTERNATIONAL GENÈVE

Nous cherchons pour entrée immédiate ou à convenir:

sous-chefs
chefs de partie
responsable cuisine
du personnel (homme ou femme)
serveuses
dames de buffet

Les candidats suisses ou les étrangers en possession d'un permis de travail B ou C sont priés de faire leur offre complète au: 6405

Service du personnel
NOGA HILTON INTERNATIONAL
19, quai du Mont Blanc, 1211 Genève 2
tél. (022) 31 98 11

Nous offrons:
- possibilités d'avancement
- climat de travail agréable
- installations techniques ultra-modernes
- équipement hôtelier le plus sophistiqué

A Lausanne
nous engageons un couple

Monsieur: chef de cuisine
Madame: aide du patron

pour établissement renommé de 200 places. La patente n'est pas nécessaire. Eventuellement appartement à disposition.

Faire offres écrites à M. André Zbinden, Bernard Nicod SA, 26, av. de la Gare, 1001 Lausanne. Assa 83-218

Restaurant Pizzeria
Relais du Simplon
1962 Pont-de-la-Morge/Sion

On cherche

1 cuisinier
2 sommeliers(ères)

entrée à convenir.

Bon gain. Nourri et logé.

Téléphone (027) 36 20 30 5499

Hong Kong Multi-Unit

Restaurant Manager

A leading restaurant and catering company with strong international background requires a Manager to head their fast food division and to oversee the company's development and expansion plans in an area with exceptional growth potential.

Applicants should have 3–5 years experience in multi-unit management, with a successful track record. Excellent communication and leadership skills and the ability to interact effectively with executive management are essential, local knowledge would be an advantage.

The remuneration package will match the importance of the position and there will be a full range of benefits.

Please reply, giving full career details, to:

Group Personnel Manager
The Peninsula Group
Ocean Centre, 11th Floor
Hong Kong 6516

Auberge du Raisin Cully

Nous cherchons

aide du patron/ secrétaire bilingue

poste de confiance bien rétribué

stagiaire de service commis de rang

Offre avec curriculum vitae à:

M. A. Blockbergen
Auberge du Raisin, Cully
tél. (021) 99 21 31 6504

Hotel de Chailly

sur Montreux
cherche
jeune

chef de cuisine
(place à l'année)

commis de cuisine
garçon
de maison/cuisine
fille de buffet

Entrée: date à convenir.

Faire offres détaillées à la direction.
M. & H. Beck
Hôtel de Chailly
1816 Chailly/Montreux
6096

Hôtel des Platanes
Motel Bellerive
2025 Chez-le-Bart
au bord du lac de Neuchâtel
Téléphone (038) 55 29 29

Nous cherchons pour entrée à convenir:

1 chef de rang
1 commis de cuisine
1 stagiaire de réception

6482

ALEXANDER

Hotel.Restaurant.Bar.Dancing

Lieben Sie Abwechslung, lebendigen Betrieb und Eigenverantwortung? Dann kommen Sie doch zu uns. Das Alexander ist ein beliebtes ★★★★ Stadthotel, direkt neben der Mustermesse gelegen; komfortabel und international bekannt.

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft:

Direktionsassistent F+B
als Vertreter des Direktors, mit Verantwortlichkeit über Produktion und Verkauf

1. Réceptionist(in)
sprachkundig, mit NCR-42-Erfahrung, verantwortlich für den Réceptionsbereich

Réceptionist(in) und Praktikant(in)
zur Unterstützung bzw. zur Ausbildung

Interessiert? Wir auch! Bitte melden Sie sich direkt bei Herrn Junod, Dir. Vielen Dank.
6474

Riehenring 85, CH-4058 Basel,
Tel. 061/267 000

RELAIS DU CHAPEAUX-HOTELS CHÂTEAUX-HOTELS RELAIS GOURMANDS

Hôtel Victoria
Glion s. Montreux

cherche pour entrée immédiate ou à convenir

pâtissier
chef de rang

Maison de premier ordre. Ouvert toute l'année.

Faire offres détaillées à la direction. 6397

VALMONT
GLION-SUR-MONTREUX
Tel. 021/61 38 02

Nous cherchons pour entrée immédiate ou pour date à convenir

un(e) téléphoniste

si possible formation PTT, langues souhaitées français, italien, anglais, allemand

un(e) aide-gouvernante

Hotelfachassistentin
Economat/Cafeteria

une femme de chambres qualifiée
un(e) garçon ou fille d'office et de cuisine
une fille de lingerie

(lingère)

Les personnes de nationalité suisse ou étrangère disposant d'un permis à l'année B ou C sont priées de faire leurs offres par écrit avec copies de certificat et prétention de salaire à:

H. Tuor, dir.
Kurhotel Valmont
1823 Glion s/Montreux
tél. (021) 61 38 02, int. 500/513 6297

Hotel Cailler ★★★★

1637 Charmey

Hôtel de 1er rang
100 lits, 3 restaurants, seminaires

engage pour la saison d'hiver ou à l'année du personnel dynamique

assistante d'hôtel (Hofa)

étage:	**femmes de chambre**
	portiers
service:	**sommelières**
	sommelière tournante
	chef de rang
cuisine:	**commis de cuisine**
buffet:	**dame de buffet**
	garçon ou
	fille d'office

Offres avec copies de certificats, photo et prétention de salaire à la direction de l'Hôtel Cailler, 1637 Charmey, Tél. (029) 7 10 13. 6440

THYON 2000 ☆☆ SION

La station des grands espaces recrute pour la saison d'hiver pour ses restaurants:

chef de cuisine
commis de cuisine
chefs de service

pour son dancing:

barmaid (bilingue, F, D)
commis de bar
sommelier(ère) (bilingue, F, D)

Faire offre à:
Direction générale
1973 Thyon 2000, Valais
Tél. (027) 81 16 08 ou 09 P 36-245

Hôtel d'Angleterre
1201 Genève

cherche pour entrée mi-septembre ou à convenir:

chef de réception

Âge minimum 25 ans. Expérience hôtelière et connaissances anglais/italien/espagnol souhaitées.

Offres manuscrites à la direction
Téléphone (022) 32 81 80 5877

Hôtel Grand Combin
1936 Verbier/Valais

cherche pour la saison d'hiver 1981/82 personnel du service:

commis et
demi-chef de rang
commis de bar

Faire offre avec curriculum vitae et prétention de salaire à la direction, téléphone (026) 7 55 15. 6448

Restaurant Snack

Centre sportif

cherche jeunes

serveuses qualifiées
jeunes filles d'office
et de buffet

Gros gain, entrée de suite ou à convenir.

Pittet Michel
Tél (025) 34 24 42
ou (025) 34 25 38 6506

VULPERA HOTELS
CH-7552 Vulpera
Bad Tarasp- Vulpera

Wir sind ein bekannter Kur- und Sportort im Unterengadin und suchen in Jahresstellung für unsere Feriencenter (200 Ferienwohnungen)

Réceptionistin/
Sekretärin

Der Aufgabenbereich umfasst Reservationen, Korrespondenz, Telefondienst, Mithilfe bei der Kundenbetreuung usw.

Sind Sie interessiert? Dann richten Sie Ihre Bewerbung bitte an die Direktion der Vulpera Hotels AG, 7552 Vulpera. 6494

FLUMSERBERG

Wir suchen per Anfang Dezember 1981 in Jahresstelle, ehrlichen und freundlichen

Nachtportier

Für diesen Vertrauensposten werden auch ältere Bewerber berücksichtigt.

Es besteht die Möglichkeit, diesen Posten auch aushilfsweise für September und Oktober zu besetzen.

Schriftliche Offerten mit Foto und Gehaltsansprüchen sind an die Direktion erbeten. 6547

Hotel Gauenpark
CH-8897 Flumserberg
Telefon 085 3 31 31
Direktion: L. Schudt

Brasserie Bistro

Möchten Sie: 5-Tage-Woche
hohen Verdienst
jeden Sonntag frei
Personalzimmer
sowie einen schönen und originellen Arbeitsplatz

Wenn ja: Dann sind Sie bei uns am rechten Platz, denn wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft:

Kellner/
Serviertochter

Bitte rufen Sie uns an, unser Personalchef, Herr S. Schmid, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Hotel International
Am Marktplatz, 8050 **Zürich**
Tel. (01) 311 43 41 6472

im Neumarkt
vis-à-vis Hotel International Zürich

Hotel Vaduzerhof Wienerwald
FL-9490 Vaduz im Städtle 3
Telefon 075/2 84 84

tourotel Gaflei
FL-9497 Triesenberg
Telefon 075/2 20 91

HOTEL GARNI Landhaus
FL-9490 Vaduz Zollstrasse 16
Telefon 075/2 46 64



Tourotel Gaflei AG 9497 Triesenberg/Vaduz Fürstentum Liechtenstein
Telex 77838

3 Hotels

1200 Plätze – Wienerwald-Restaurant – Spezialitäten-Restaurant – Bergstübli – Vaduzer-Stube – Tagesbars – Terrassen – Boulevard-Café – Bar-Dancing – 230 Betten – Hallenbäder – Saunas – Solarium – Fitnesscenter – Bankett-Seminarräume – Kegelbahnen – Sonnenterrassen – Tennisplätze – Minigolf – Spielplatz – Liegewiesen – Parkplatz – Garagen – Aussichtsturm.

Herzliche Gastfreundschaft
... im Fürstentum Liechtenstein.

Für die kommende Wintersaison suchen wir für unseren Betrieb in Liechtenstein noch folgende Mitarbeiter:

Sekretär/Sekretärin 15. 10./1. 11. 1981
Praktikant/Praktikantin 1. 11./15. 12. 1981
Kellner, Serviertochter
(Garantielohn + Umsatzbeteiligung) 1. 11. 1981
Commis de cuisine (Jungkoch)
1. 10./1. 11. 1981
Buffettochter/-bursche 1. 11. 1981

Bevorzugt werden Schweizer, Grenzgänger oder Inhaber von Schweizer Jahresbewilligungen.

Zuschriften mit vollständigen Unterlagen und Foto an

Hotel Vaduzerhof
Wienerwald
z. H. von Herrn J.-J. Bienz
Im Städtle 3, 9490 Vaduz
Telefon (075) 2 84 84 110

DERBY WIL

Wir sind ein grösserer Hotel-Restaurationsbetrieb im Herzen der Ostschweiz.

Wir suchen

Betriebsassistent(in)

Neben der Stellvertretung des Betriebsinhabers bietet diese Position einer jüngeren Persönlichkeit viel Selbständigkeit und Entfaltungsmöglichkeit.

Derby-Hotel Wil, Daniel E. Eggli
Tel. (073) 22 26 26 6502

Important
Prière de préciser
la date de parution

Hôtel du Rhône
1950 Sion

ASH AMBASSADOR SWISS HOTELS

Nous cherchons:

chef de réception
secrétaire de réception

- Suisse ou permis B ou C
- Assistant F et B
- Entrée début septembre ou à convenir

Faire offre avec curriculum vitae et certificats à la direction, ou tél. (027) 22 82 91. 5747



Grand Hôtel du Parc
1884 Villars-sur-Ollon

Alpes vaudoises (1300 m), hôtel ★★★★★, 150 lits, propose pour la saison d'hiver 1981/82, les postes suivants en cuisine:

sous-chef/
chef saucier
chef pâtissier

Si vous êtes expérimenté et désirez travailler dans une brigade jeune, veuillez faire vos offres écrites avec curriculum vitae, copies de certificats et photographie récente. 6495

Hôtel entièrement rénové, dans station de sports d'hiver et d'été, cherche un excellent

chef de cuisine
ou cuisinier

seul.

Place à l'année. Ambiance familiale, Rémunération en fonction des capacités.

Ecrire sous chiffre 6476 à l'hôtel revue, 3001 Berne.

Arosa

Aparthotel Paradies

sucht für Wintersaison tüchtige, erfahrene

Etagengouvernante

(Büroablösung)

Masseur/Bademeister

Sehr gute Anstellungsbedingungen.

Offerten sind zu richten an die Direktion.

7050 Arosa
Telefon (081) 31 02 01 6465

Hotel-Restaurant Schönegg
3715 Adelboden

sucht für Anfang Dezember 1981 für Wintersaison, eventuell Jahresstelle:

Réceptionistin
Hofa
Serviertochter
oder Kellner

(Anfänger können angelernt werden)

Buffettochter oder
-bursche
Koch
Jungkoch
Mädchen für Zimmer und Lingerie

Auf Wunsch Kost und Logis im Hause.

Offerten sind erbeten an

Familie Thüler
Telefon (033) 73 16 61

6530

Hotel Walserhof Klosters

Neueröffnung Dezember 1981

Für die kommende Wintersaison suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

Commis de cuisine
Restaurationskellner/-tochter
Buffetdame
Praktikantin/Tournante
Zimmermädchen
Hausbursche
Küchen-/Officebursche/ -mädchen

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto.

Familie Beat Bolliger, 7250 Klosters
Telefon (083) 4 23 56 6154

BAR-RESTAURANT HOTEL DU NORD Interlaken ★★★★

ab 16. Dezember suchen wir folgende Mitarbeiter:

Küche: **Commis de cuisine**

„Im Gade" Rustikales Bar-Restaurant

Restaurationstochter

Wir erwarten gerne Ihre Bewerbung mit Bild.

HOTEL DU NORD, Dir. R. Engel
3800 Interlaken
Telefon (036) 22 26 31 5712

Hotel National Davos

sucht für kommende Wintersaison noch folgende Mitarbeiter(innen):

Réceptionssekretärin
Réceptionspraktikantin
Logentournant
Chef de rang
Barman oder Barmaid
Commis de rang
Buffetdame
Lingerie-Gouvernante
Näherin-Glätterin

Nur schriftliche Offerten können berücksichtigt werden.

Hotel National
Postfach 203, Obere Strasse
7270 Davos Platz 6163

Hotel-Restaurant Krone Zweisimmen

und

Hotel-Restaurant-Grill Sonnegg, Zweisimmen

suchen je

1 Koch

für Wintersaison 1981/82

Kost und Logis im Hause, guter Verdienst zugesichert.

Offerten an:
Frau P. Siegrist, Hotel Krone
Zweisimmen, Telefon (030) 2 26 26
und an:
Fam. K. Imobersteg, Hotel Sonnegg
Zweisimmen, Telefon (030) 2 23 33 6194



Grand Hotel Kronenhof Pontresina

sucht für die kommende Wintersaison (ab zirka 15. Dezember) folgende Mitarbeiter:

Réceptionssekretär(in)
Nachtportier
Telefonist
Logentournant
Sous-chef/Saucier
Chef de partie
Commis de cuisine
Service-Lehrtochter

für A-la-carte-Restaurant.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Direktion, Frau R. A. Gredig, Telefon (082) 6 63 33 6236

★★★ HOTEL Waldrand Wengen

Für unseren Betrieb mit 80 Betten suchen wir

Küchenchef

Er sollte ein guter und phantasievoller Koch mit Berufserfahrung sein.

Ebenso benötigen wir eine

Mithilfe

für Büro und Service

Büro- und Sprachkenntnisse sind Voraussetzung. Sie hat die Möglichkeit, sich in allen Sparten des Gastgewerbes weiterzubilden.

Wir bieten gute Entlöhnung und eine geregelte Arbeitszeit innerhalb eines jungen Teams.

Bewerbungen sind zu richten an:

Fam. Plozza, Hotel Waldrand, 3823 Wengen 6245

Saas-Fee

Gesucht wird für die kommende Wintersaison oder in Jahresstelle

Küchenchef

oder erfahrener

Koch

Nach 19 Saisons übernimmt unser Küchenchef selber einen Betrieb. Wer will diesen schönen und vielseitigen Posten übernehmen? Guter Lohn zugesichert, zirka 2½ Monate bleibt der Betrieb geschlossen.

Ferner suchen wir

Koch
Commis de cuisine oder Köchin

sowie

Saal- und Restaurationstöchter oder Kellner

Telefon (028) 57 21 75
Hotel Gletschergarten
Rest. Carl-Zuckmayer-Stube
3906 Saas Fee P 36-122098

GSTAAD

Hotel-Restaurant
Pizzeria – Crêperie
Arc-en-Ciel

Zur Ergänzung unseres jungen Teams suchen wir für die Wintersaison (eventuell Jahresstelle) noch folgende Mitarbeiter:

Serviertöchter/ Kellner
(sprachenkundig)
Buffettöchter oder -burschen
Commis de cuisine
Etagengouvernante/ HOFA
Zimmermädchen
Hauswart

Wir bieten 5-Tage-Woche und ein angenehmes Arbeitsklima in einem neuzeitlichen, sehr gut eingerichteten Betrieb.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche oder telefonische Bewerbung.

Fam. H. Matti-Perreten
Telefon (030) 4 29 33 6171

NEU IN SURSEE:

★★★★ HOTEL sursee

Wir suchen ab sofort

Buffet/Lingerie-Tournant

und

Serviertochter oder Kellner

Sehr gut bezahlte Stellen für qualifizierte Mitarbeiter.

Bitte rufen Sie uns an:
M. Pellet-Livers, Gastgeber
Hotel Sursee, 6210 Sursee
Telefon (045) 21 50 51

au troubadour restaurant trotte chegler schtube 6052

Jugendherberge Arosa

sucht per sofort, spätestens jedoch 1. November 1981, ein jüngeres, initiatives

Betriebsleiter-Ehepaar

(Sie werden gewissenhaft in den Betrieb eingearbeitet.)

Schöne Wohnung steht zur Verfügung, Pensionskassen-Anschluss.

Bedingung: Schweizer Nationalität, guter Leumund und der Aufgabe dienliche Ausbildung.

Er: Hauptgewicht Verpflegungsbereich.
Sie: Administration/Hauswirtschaft.

Rufen Sie uns an oder senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an

Willy Huber
c/o Waldhotel AG, 7050 Arosa
Telefon (081) 31 13 51 6205

Regionalspital Thun

sucht

dipl. Hotelfachassistentin

Aufgabenbereich:
- Lebensmitteleinkauf und -ausgabe
- Führung des Selbstbedienungsbuffets und der Abwaschküche
- Einsatzplanung und Betreuung des unterstellten Personals

Eintritt 1. Oktober 1981 oder nach Übereinkunft.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind an den Verwalter des Regionalspitals, 3600 Thun zu richten. 6182

ZERMATT

Hotel-Restaurant
SCHWARZSEE ob. Zermatt

sucht für die Wintersaison 1981/82:

Küchenchef
Koch/Pâtissier
Serviertochter

(Sprachkenntnisse erforderlich)

Buffettöchter/-burschen
Kassierer(in)

Stellenantritt: 1. Dezember 1981.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die Direktion Hotel Schwarzsee, 3920 Zermatt, Telefon (028) 67 22 63. 6238

Büro
METRO
8039 Zürich
Stockerstr. 55

Mrs. V. Siegenthaler, Telefon (01) 201 41 10

sucht Hotel-, Restaurant- und Privatpersonal nach

England, Jersey, Israel, Bermuda, Bahamas, Kanada, Skandinavien, Südafrika, Asien, East- und West-Pacific

Au-pair und Domestic-Girls in kontrollierte Familien nach

England, Kanada, Paris, Florenz

Köche, Stewards, Pâtissier, Metzger, Bäcker, Bar-Girls und Deckstewards (Englisch Bedingung) und Cabin Girls auf

Norges World Wide Cruising Ship

Fracht, Cargo und Privatjachten 5936

HOTEL SONNE Wildhaus

Für kommenden Winter suchen wir folgende qualifizierte Mitarbeiter:

Chef de partie
Commis de cuisine
Serviertöchter
Buffettöchter

Auf Frühling 1982

Kochlehrling
Servicelehrtochter

Bi eus z'Wildhus stimmt alles ganz gewaltig, d'Arbät, s'Zimmer, dä Lohn und d'Unterhaltig.

Das «Sonnen-Team» heisst Sie recht herzlich willkommen. Sollten Sie sich für eine Stelle bei uns interessieren, melden Sie sich bei uns.

Hotel Sonne, 9658 Wildhaus
Brigitte und Paul Beutler
Tel. (074) 5 23 33 5667

KURHAUS CADEMARIO

12 km von Lugano

Wir suchen nach Übereinkunft eine

Réceptionssekretärin

mit mehrjähriger Erfahrung im Hotelfach. Sprachen: Deutsch Muttersprache, Italienisch, Französisch in Wort und Schrift, NCR-42-kundig, höfliches Auftreten sind Bedingung.

Wir bieten gut entlöhnte Jahresstelle, evtl. kleine Wohnung zur Verfügung, geregelte Arbeits- und Freizeit, vielseitige Arbeitsstelle in jungem Team.

Offerten mit Zeugnissen, Curriculum vitae und Foto bitte an die Direktion, Kurhaus, 6936 Cademario, Telefon (091) 59 24 45 6054

HOTEL HOSPIZ ZUR HEIMAT

Für unser renoviertes 70-Betten-Hotel im Herzen der Berner Altstadt suchen wir eine

Réceptionistin

(Alter nicht unter 20 Jahren)

Wenn Sie über einige Hotelerfahrung verfügen und Ihnen die Arbeit an der Front in einem vielseitigen und lebhaften Betrieb Spass macht, finden Sie bei uns eine gut honorierte Jahresstelle mit geregelter Arbeits- und Freizeit.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
4902

Gerechtigkeitsgasse 50
3011 BERN
Telefon: 031 22 04 36

Hotel Schweizerhof Pontresina

Schweizerhof Pontresina

Auf Anfang Wintersaison suchen wir noch folgende, qualifizierte Mitarbeiter:

Küche: **Saucier/Sous-chef**
Büro: **Sekretärin** (D, F, E)

Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die Direktion Hotel Schweizerhof, 7504 Pontresina. 6439

Wir suchen für eine Vermessungsexpedition im **Irak** einen selbständigen und anpassungsfähigen

Koch

zu einer 6köpfigen Equipe während etwa 8 Monaten.

Für diese ungewöhnliche Aufgabe können wir ein sehr hohes Salär bieten.

Wenn Sie im Besitze eines Fahrausweises sind und genügend Englischkenntnisse haben, erwarten wir gerne Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

INGENIEURBÜRO STRAUB AG

Wiesentalstrasse 83, 7000 Chur
Telefon (081) 27 47 77 P 13-950

Riederalp Hotel ☆☆☆☆ Alpenrose

sucht für lange Wintersaison

Sekretärin/Aide du patron
Chef de cuisine in kleine Brigade
Commis de cuisine/Patissier
Gouvernante
Oberkellner/Obersaaltochter
Barmaid (auch Anfängerin)
Saal- und Restaurationspersonal
Lingère und Lingeriemädchen
Portier/Hausbursche
Zimmermädchen

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Foto erbeten an

E. Cathrein
Hotel Alpenrose, 3981 Riederalp
Telefon (028) 27 12 41 6356

Gesucht per 1. Oktober 1981 sprachenkundige (D/F/E)

Hotel-Réceptionistin

Wir bieten Ihnen angenehmes Arbeitsklima, auf Wunsch Zimmer im Haus.

Offerten mit den üblichen Unterlagen richten Sie an die Direktion.

Hotel Winterthur
Meisenstrasse 2, 8400 Winterthur M+S 177

AG im Hotelfach sucht für folgende Aparthotels

Hauswart/Réceptionist

Italienisch/deutschsprechend, möglicherweise Ehepaar.

Aparthotel in Silvaplana, Aparthotel am Luganersee, mit Möglichkeit Hausbarführung und kleiner Shoppingladen.

Wohnung zur Verfügung in beiden Objekten.

Offerten unter Chiffre 480697 an Publicitas, 6601 Locarno.

Hotel-Restaurant
Weisses Kreuz★★★
3800 Interlaken

sucht

Sekretärin/ Réceptionistin
Serviceangestellte

Eintritt: 1. Dezember 1981.

Offerten sind erbeten an:
R. Bieri
Telefon (036) 22 59 51 5742

Sport-MOTEL
3770 Zweisimmen

sucht in Wintersaison oder in Jahresstelle 1981/82, Eintritt per 15. Dezember 1981 oder nach Übereinkunft

verantwortungsbewussten und tüchtigen

Alleinkoch
evtl. Jungkoch
Serviertochter
oder Kellner

für Hotelgäste und à la carte.

Offerten erbeten an die Direktion F. Schumacher, Telefon (030) 2 14 31. 5972

Hotel Garni Bernerhof
3715 Adelboden

Für die kommende Wintersaison, Mitte Dezember 1981 bis April 1982, suchen wir noch folgendes Personal:

Réception/ Büro: **Praktikantin** mit Französisch- und Englischkenntnissen.

Küche/ Lingerie: **Küchenburschen/ oder -mädchen**
Lingeriemädchen

Offerten mit Foto und Zeugniskopien bitte an:
R. Althaus
Telefon (033) 73 14 31 5939

HAUSER hotel café confiserie st. moritz

Das Moderne gastliche Zentrum von St. Moritz

sucht tüchtige Mitarbeiter in junges Team

Kellner/Servicetochter*
Confiserie-Verkäuferin*
Koch/Commis de cuisine

* sprachenkundig

Eintritt Mitte November. Gutes Arbeitsklima. Beste Bedingungen.
Telefon (082) 3 44 02

St. Moritz

Der Ort, wo es auch gut zum Arbeiten ist!

5980

Hotel Glockenhof
Zürich

Erstklasshaus mit 168 Betten im Zentrum der Stadt

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

2. Gouvernante/ Tournante (Hotelfachassistentin)

für Economat, Buffet, Etage und Lingerie.

Wenn Sie an einer **Jahresstelle** in einem lebhaften Betrieb interessiert sind, so senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen oder telefonieren Sie uns unter (01) 211 56 50.

Hotel Glockenhof
Sihlstrasse 31, 8023 Zürich 6226



Möchten Sie gerne in einem lebhaften Stadtrestaurant mit Cachet Ihre Zukunft schmieden?

Wir suchen nach Übereinkunft noch folgende Mitarbeiter:

Barmaid-Aushilfe

für 4 Tage pro Woche

Kellner

für gepflegten Tellerservice

Jungkoch

für unsere Spezialitätenküche

Telefonieren Sie ganz unverbindlich an:

J. Troxler
Restaurant Aarbergerhof
Aarbergergasse 40, 3011 Bern
Telefon (031) 22 08 70 6141



Clarastrasse 35–43
Telefon 26 80 80

Nach über 5 Jahren zieht sich unsere

Generalgouvernante

aus familiären Gründen zurück. Per sofort oder nach Übereinkunft suchen wir eine erfahrene Nachfolgerin, welche als rechte Hand der Direktion den gesamten hauswirtschaftlichen Bereich eines 250-Betten-Hotels organisiert und koordiniert sowie für die optimale Präsentation und Dekoration der Restaurant- und Bankettabteilung zur Seite steht.

Sie zählt zum obersten Kader der Geschäftsführung und sollte über entsprechende Qualifikationen und Durchsetzungsvermögen verfügen.

Entsprechend der Verantwortung ist die Stelle dotiert und durch umfangreiche zusätzliche Sozialleistungen abgesichert. In Frage kommen Bewerberinnen, welche eine ähnliche Aufgabe erfolgreich getätigt haben und an einer langjährigen Tätigkeit interessiert sind.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die

Direktion
HOTEL EUROPE BASEL
Clarastrasse 43, 4005 Basel
Telefon (061) 26 80 80 6429

HOTEL BAUR AU LAC
ZÜRICH

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir zum Eintritt auf 15. 9./1. 10. 1981 oder nach Vereinbarung

Réceptionspraktikant(in)

Verlangt werden gute mündliche Deutsch-, Französisch- und Englischkenntnisse.

Wir bieten Ihnen eine interessante Jahresstelle in unserem Luxushotel, geregelte Arbeits- und Freizeit, auf Wunsch mit Kost und Logis.
Ab 1. 1. 1982 5-Tage-Woche.

Telefonieren Sie unserem Personalchef.

Telefon (01) 221 16 50 oder schreiben Sie uns mit kompletten Unterlagen.

HOTEL BAUR AU LAC
Talstrasse 1, 8001 Zürich
(Eingang Börsenstrasse 27) 6409

Unser derzeitiger

Sous-chef de cuisine

verlässt uns demnächst, um sich einer neuen Aufgabe zuzuwenden. Wir suchen daher seinen Nachfolger, den wir uns wie folgt vorstellen:

- mindestens 26jähriger Schweizer oder Ausländer mit Bewilligung B oder C
- abgeschlossene Kochlehre mit anschliessender mehrjähriger Praxis als Chef de partie und/oder Sous-chef
- einsatzbereit, sorgfältig, kooperativ
- Bereitschaft, sich für mindestens 1½ Jahre fest zu verpflichten

Wir bieten dafür:

- sorgfältige Einführung in einen interessanten und lehrreichen Aufgabenbereich
- interne Kaderschulung
- sehr gute Entlöhnung mit Ergebnisbeteiligung
- geregelte Arbeits- und Freizeit

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen, vollständigen Unterlagen an

BAHNHOFBUFFET SBB, Inh. E. Wartmann
Centralbahnstrasse 10, 4002 Basel
Tel. (061) 22 53 33 (z. H. Herrn R. Zürcher) 6414

HECHT
ST. GALLEN
das gute
HOTEL

Das Gastgewerbe bietet viele Möglichkeiten!
Suchen Sie eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit, dann können wir Ihnen nebst überdurchschnittlichem Verdienst, geregelten Arbeitszeiten und einem flotten Arbeitsklima in unserem jungen Team gute Chancen zum beruflichen Erfolg bieten.

Kellner oder Serviertochter
à-la-carte-kundig, hoher Fixlohn plus Umsatzbonus, 5-Tage-Woche

Koch
in mittlere Brigade, 5-Tage-Woche

Näherin, Büglerin
als Freizeitarbeit, eignet sich auch für ältere Person, evtl. im Stundenlohn

Koch- und Servicelehrling
auf Frühjahr 1982

Auskunft erteilt gerne: **Roland Studer, Hotel Hecht, Marktplatz, 9004 St. Gallen, Telefon (071) 22 65 02.** 6176

WYSSES RÖSSLI
Hotel★★★★-Restaurant
Schwyz (Zentralschweiz)

Wir suchen in Jahresstelle in mittlere Brigade

Köchin (Chef de partie)
Arbeitsbeginn 15. 9. 1981 oder nach Übereinkunft

Commis de cuisine
Arbeitsbeginn 1. 9. 1981

Chef de partie
Arbeitsbeginn 1. Dezember 1981 oder nach Übereinkunft.

Serviertochter
Arbeitsbeginn 1. 10. oder nach Übereinkunft.

Buffettochter
ab sofort oder nach Übereinkunft.

Rufen Sie uns an, gerne erteilen wir Ihnen weitere Auskünfte.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie an

G. Gaffuri-Wyder 5666



am Hauptplatz
6430 Schwyz
Tel. 043 21 19 22
Fam. G. Gaffuri

Hotel Weisses Rössli
9422 Staad bei Rorschach

In unseren lebhaften Betrieb suchen wir einen versierten **Restaurationskoch** nach Übereinkunft, in mittlere Brigade als

Chef de partie
wie versierte

Barmaid

Sehr guter Verdienst bei geregelter Freizeit. (Ausländer nur mit Bewilligung B oder C.)

Senden Sie bitte Ihre Unterlagen oder rufen Sie uns an (071/42 15 15), verlangen Sie bitte Fam. R. Steiner, wir geben Ihnen gerne Auskunft.
5901

HOTEL JUNGFRAU

Winterstation Kühboden (Oberwallis)

Für die Wintersaison 1981/82 sind bei uns noch folgende Stellen offen:

Küchenchef
Commis de cuisine
Serviertöchter
Buffettochter
Zimmermädchen

Hotel-Restaurant «Jungfrau», CH-3984 Fiesch/Kühboden (Wallis), Telefon (028) 71 19 88 P 36-012591

SUNSTAR-HOTELS ★★★★

★★★★Hotel mit 172 Betten, A-la-carte-Restaurant, Bar, Hallenbad mit Solarium und Sauna.

Für die kommende Wintersaison, mit Eintritt Mitte Dezember, suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

Réception:	**Sekretärin** (Jahresstelle)
	Nachtportier
Service:	freundliche, erfahrene
	Saaltochter
Bar:	**Barmaid oder Barman** für unsere Hotelbar
	Bar-Commis

Wir sind ein junges Team, pflegen ein angenehmes Betriebsklima und freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Hotel Sunstar, 7078 Lenzerheide
A. Schreiber
Telefon (081) 34 24 91
5644

Lenzerheide

Hotel Marguerite
6390 Engelberg

sucht für kommende Wintersaison an selbständiges Arbeiten gewöhnte, fach- und sprachkundige

Hotelsekretärin

Offerten und Unterlagen an die Direktion Hotel Marguerite, 6390 Engelberg, Telefon (041) 94 25 22. 6364

Hotel Gornergrat
3920 Zermatt Dorf

sucht für die kommende Wintersaison

Barmaid

(sprachkundig)
Eintritt zirka 15. Dezember 1981.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an

Direktion Hotel Gornergrat
Telefon (028) 67 10 27 5609

HOTEL
NICOLETTA
CH-3920 Zermatt

Zermatt, Erstklasshotel mit: Restaurant, Rôtisserie, Carnotzet, Hallenschwimmbad, Saunas, Solarien usw.

Für die kommende Wintersaison 1981/82, von Ende November 1981 bis zirka Ende April 1982, suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

Administration/ Büro:	**Administrationspraktikant/ F + B-Kontrolleur**
	Réceptionspraktikantin
Rôtisserie:	**Chef de rang** (D, E, F/tranchier- und flambierkundig)
	Commis de rang
Hotel-Restaurant:	**Chef de rang**
Küche:	**Pâtissier**
Buffet/ Office:	**Buffet-/Officegouvernante** **Buffettochter**
Schwimmbad/ Massage:	**Masseur/ Schwimmbadaufsicht**

Offerten mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Direktion
Hotel Nicoletta, 3920 Zermatt/VS
Telefon (028) 66 11 51 6287

Brasserie

Für unser Restaurant in der Abflughalle vom Terminal B auf dem Flughafen Zürich suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft noch folgende Mitarbeiter

Serviertochter
Kassiererin
Commis de cuisine
Nachtputzer

Wenn Sie sich für einen dieser Posten interessieren, rufen Sie uns doch gleich an. Unsere Herren J.-L. Gerber oder J. Grohe werden Sie gerne zu einer persönlichen Besichtigung einladen.

FLUGHAFEN-RESTAURANTS
8058 Zürich-Flughafen
Telefon (01) 814 33 00 6243

TSCHUGGEN
GRAND HOTEL

Für die kommende Wintersaison, von Ende November 1981 bis Ende März 1982, sind in unserem Wintersporthotel der Luxusklasse folgende Stellen zu besetzen:

Administration:	**Direktionsassistent** **Betriebsassistentin** (Hofa mit mehrjähriger Erfahrung in allen hauswirtschaftlichen Bereichen)
F & B:	**Chef Einkauf/ Warenkontrolle**
Loge:	**Nachtconcierge**
Etage:	**Etagengouvernante/ Hausdame**
Küche:	**Chef pâtissier**
Restaurant:	**II. Oberkellner** **Oberkellner Tournant**
Restaurant Français:	**II. Oberkellner**
Bar/Dancing:	**Chef de service** **I. Barman**
Bündnerstübli:	**Stüblileiterin/ I. Service-Hostess**
Diverses:	**Krankenschwester** **Bridge-Host**

Bitte senden Sie uns Ihre ausführliche Bewerbung oder rufen Sie uns an.
Herr Affeltranger steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung.

Tschuggen Grand Hotel, 7050 Arosa
Telefon (081) 31 02 21 6424

Romantik Hotel Restaurant Krone

Wir suchen in Jahresstelle einen tüchtigen

Koch

(Stellvertreter des Küchenchefs)

Wir kochen neuzeitlich französisch. Für einen tüchtigen Mitarbeiter bieten wir beste Entlöhnung und eine anspruchsvolle Tätigkeit.

Eintritt nach Übereinkunft.

5860

G. und J. Schraner-Michaeli
CH-8274 Gottlieben
Telefon 072 69 23 23

Klewenalp Hotel
6375 Klewenalp
ob Beckenried

Auf Mitte November 1981 suchen wir in Jahresstelle einen initiativen

Küchenchef

Wir bieten:
- selbständige Führung der Küchenbrigade mit einem Lehrling
- modernst eingerichtete Küche
- gute Sozialleistungen
- Menukalkulation und Planung

Sind Sie der richtige Mann?

Wir haben auf November eine interessante Stelle zu besetzen, die von einer HOFA viel fordert, aber durch die Vielfalt der Tätigkeit auch viel an Ausbildung bietet.

Bitte rufen Sie uns an, damit wir einen Termin vereinbaren können, oder senden Sie uns Ihre vollständigen Unterlagen.

KLEWENALP HOTEL
F. Rohrer-Rehm
6375 Klewenalp ob Beckenried
Tel. (041) 64 29 22 ofa 106.393.572

Hotel Marguerite
6390 Engelberg

sucht für kommende Wintersaison für unser Bar-Restaurant eine à-la-carte- und sprachkundige, an selbständiges Arbeiten gewöhnte

Restaurationstochter oder -kellner

sowie einen

Jungkoch

(Commis de cuisine)
für unsere Hotel- und A-la-carte-Küche.

Offerten und Unterlagen an die Direktion Hotel Marguerite, 6390 Engelberg, Telefon (041) 94 25 22. 6365



Wir suchen in gastronomisch bestrenommiertes Hotel-Restaurant mit A-la-carte- und Bankettküche in Lenzburg (je 1 Stunde Entfernung nach Basel, Luzern, Bern und Zürich 20 Min.)

erstklassigen Saucier
(in 10-Mann-Brigade)

Serviceangestellte

Neuzeitlich eingerichteter Betrieb, aufgeschlossener, modern denkender Arbeitgeber und nette Arbeitskollegen(innen) erwarten Sie.

Wohnung vorhanden.

Weihnachten bis Neujahr und Feiertage geschlossen. 5981

HOTEL-RESTAURANT
OCHSEN LENZBURG
Ochsenstube satteltasche
Hp. Schatzmann
5600 Lenzburg, Tel. 064 51 37 76

PALACE ★★★★★ LUZERN

Palace Hotel, 6000 Luzern

Für den kommenden Winter suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

Chef pâtissier
Commis pâtissier
Commis de rang
Officehilfen
Lingeriemädchen

Eintritt zirka 1. November oder nach Vereinbarung. Da es sich um Ganzjahresstellen handelt, können nur Schweizer und Ausländer mit Bewilligung B oder C berücksichtigt werden.

Wir bieten angenehmes Arbeitsklima, gute Entlöhnung, geregelte Arbeitszeit und selbstverständlich Kost und Logis in unserem modernen Personalhaus (jedes Zimmer mit Bad).

Wir bitten Sie, Ihre Bewerbung mit Zeugniskopien und Foto zu adressieren an:

Jürg R. Reinshagen, Direktor
Palace Hotel, 6006 Luzern 6407

Hotel d'Angleterre
1201 Genf

sucht in Jahresstelle ab Mitte September oder nach Vereinbarung:

1. Empfangssekretärin

sprachen- und NCR-42-kundig

Offerten an die Direktion oder Telefon (022) 32 81 80, nachmittags. 5878

Parkhotel
6600 Locarno

sucht zum sofortigen Eintritt oder nach Übereinkunft bis Ende Oktober 1981

Chef de partie/Tournant
Commis de cuisine
Lingeriemädchen
Chasseur

Bitte schriftliche Offerten oder telefonische Anfragen an

Direktion J. Muspach
Telefon (093) 33 45 54 6299

HOTEL RESTAURANT KREUZ

4708 LUTERBACH/SO

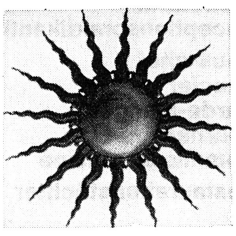
Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

Koch oder Jungkoch

Wir geben Ihnen gerne nähere Auskunft.

Telefon (065) 42 12 20 (Herr Balmer verlangen) P 37-880

★★★★★



Hotel Pardenn, 7250 Klosters

Erstklasshaus – 130 Betten – Grill-Room – Taverne – Hallenbad – Beauty-Center.

Wir suchen für die kommende Wintersaison folgende qualifizierte Mitarbeiter:

1. Sekretär(in)
Réceptionist(in)
Economat-Gouvernante
Chef de partie
Chef de rang
Commis de rang
Commis de cuisine
Portier und Zimmermädchen

Bewerbungen sind erbeten an:
Hotel Pardenn, H. Kuhn, Dir., 7250 Klosters
Telefon (083) 4 11 41 P 13-28650

GSTAAD

Parkhotel Reuteler★★★★

Für unser Erstklasshaus suchen wir per Mitte Dezember noch folgende Mitarbeiter:

Küche: **Chef de grill**
Chef entremetier
Commis de cuisine

Service: **Chef de service**
(Grill-Room)
Chef de rang
(Grill-Room)
Saalkellner

Interessenten, die gerne in einem jungen Team mithelfen, richten ihre Offerte an

A. Pedolini, Dir.
Parkhotel Reuteler, 3780 Gstaad
Telefon (030) 8 33 77 6464

---

plaza

welcome chic hotels switzerland

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft folgende Mitarbeiter:

Réceptionssekretär(in)
Chef de garde
Kellner
Commis de cuisine
Nachtreiniger

(04.00–14.00 Uhr)

Wir erwarten gerne Ihren Anruf.

Hotel Plaza
Goethestrasse 18, 8024 Zürich
Telefon (01) 252 60 00 5524

Garni Schmitta 3984 Fiesch VS

Wir suchen für die kommende Wintersaison noch folgende Mitarbeiter:

Küche: **Koch oder Köchin**
(Tellerservice)

Restaurant: **Serviertochter**

Etage und Restaurant: **Tournante**

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit Zeugniskopien oder Ihren Anruf, Telefon (028) 71 13 46.

Frau Schuler Volken Odile
Hotel Garni Restaurant Schmitta
3984 Fiesch 6431

HOTEL STOLLER ZUERICH

★★★★

Hotel Stoller

Badenerstrasse 357, 8040 Zürich
Telefon (01) 52 65 00

sucht nach Übereinkunft

Küchenchef

Die Aufgabe erfordert:

Überwachung des kompletten Küchensektors
Führen einer mittleren Brigade
Eigeninitiative
Kostenbewusstes Einkaufen
Nachwuchsförderung und Ausbildung

Wir garantieren tüchtigem Fachmann eine verantwortungsvolle und gut bezahlte Position.

Wir bieten Mitarbeit in einem strebsamen Management, 5-Tage-Woche und ausgebaute Sozialleistungen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an Werner Stoller. 6286

★★★★ **SUNSTAR-HOTEL**

Neueröffnung:
Dezember 1981

Für unser neues Hotel mit 160 Betten suchen wir für die kommende Wintersaison 1981/82, ab zirka 15. Dezember 1981, folgende Mitarbeiter:

Réception: **1. Réceptionssekretärin**
(CH, Jahresstelle)
Nachtportier

Küche: **Küchenchef**
Chef de partie
Commis de cuisine

Saal: **Chef de service**
Chef de rang
Saalkellner/Saaltochter

Etage/ Lingerie: **Gouvernante**

Bar: **Barmaid**

Richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto an:

Gerda Kehl, Personalchef
Sunstar-Hotels, 7270 Davos Platz
Telefon (083) 2 12 41
6511

Wengen

LAAX

Hotel Arena Alva
7031 Laax

sucht für die kommende Wintersaison noch folgende Mitarbeiter

Empfang **Sekretärin**
Réceptionspraktikantin

Küche **Sous-chef**
Saucier
Garde-manger
Tournant
Commis de cuisine

Service **Restaurationstöchter**

Etage **Zimmermädchen**
Portier

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind erbeten an die Direktion des Hotels Arena Alva, 7031 Laax (Telefon 086/2 01 66). 6116

GRAUBÜNDEN SCHWEIZ

Flims

1100 m – 2800 m

Hotel Crap Ner
7017 Flims Dorf

sucht für die kommende Wintersaison noch folgende Mitarbeiter

Empfang **Sekretärin**
Réceptionspraktikantin

Küche **Sous-chef**
Saucier
Garde-manger
Tournant
Commis de cuisine

Service **Restaurationstöchter**

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind erbeten an

Urs Trauffer
Hotel Crap Ner, 7017 Flims Dorf
(Telefon 081/39 26 26) 6117

Bekanntes 4-Stern-Hotel im Engadin hat auf zirka Mitte Oktober die Stelle eines

1. Sekretärs/ Chef de réception

neu zu besetzen.

Einsatzfreudige Bewerber mit Erfahrung im Hotelfach, die bereit sind, ein längeres Engagement einzugehen, werden gebeten, ihre handschriftliche Offerte mit Zeugniskopien und Foto unter Chiffre 6406 an hotel revue, 3001 Bern, zu richten.



Restaurant
Haus zur Schützenburg

Gesucht für sofort oder nach Übereinkunft in unser gutgehendes Restaurant:

jüngerer

Küchenchef

(evtl. Saucier für Erststelle)

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung.

Telefon (01) 35 28 28 781

Für die Wintersportsaison 1981/82 suchen wir in unserem Hotel Salastrains in St. Moritz eine

Réceptionssekretärin

Ihr Aufgabengebiet:
- Gästebetreuung
- Gästebuchhaltung
- allgem. Korrespondenz
- Bedienung der NCR 250

Wenn Sie Freude am Umgang mit Gästen haben, deutsche, italienische und englische Sprachkenntnisse besitzen, Hotelfachbildung und ein sicheres Auftreten haben, so rufen Sie uns doch an oder senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne

P. Testa
Hotel Roseggletscher, Pontresina
Telefon (082) 6 64 45 6360

Parsenn Sporthotel
7260 Davos Dorf

vis-à-vis Parsenn-Bahn und Pischa-Bus Terminal

sucht für lange Wintersaison noch folgende Mitarbeiter:

Loge: **Nachtportier**
(deutschsprachig)

Restaurant: **Restaurationstöchter**
(à la carte)
Buffettochter
(deutschsprachig)

Saal: **Obersaaltochter**
Saaltochter

Küche: **Entremetier**
Commis de cuisine

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an

J. Fopp, Hotel Parsenn
7260 Davos Dorf, Telefon (083) 5 32 32 6383

Hotel Eiger ★★★★
3825 Mürren

Berner Oberland

sucht für lange Wintersaison, ab zirka 15. Dezember 1981 bis nach Ostern, noch folgende Mitarbeiter:

Saucier

(Stellvertreter des Küchenchefs, in mittlere Brigade)

Entremetier
Restaurationstochter

selbständiger Posten in Eiger-Stübli, sprachkundig

Gerne erwarten wir Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen an

Familie von Allmen + Stähli
Hotel Eiger, 3825 Mürren
Telefon (036) 55 13 31 6372

hotel revue

Nr. 36 3. September 1981

touristik revue touristique

3001 Bern, Monbijoustr. 130, Postfach 2657
Tel. 031/46 18 81

Wöchentliche Beilage für die Reisebranche – Supplément hebdomadaire pour l'industrie du voyage

Flugtouristik

«Grünes Licht» für Laker?

Die britische Zivilluftfahrtbehörde (CAA) hat den billig-Flieger Sir *Freddie Laker* die Genehmigung erteilt, von London-Gatwick aus regelmässig Westberlin anzufliegen. Die Laker Airways benötigt jetzt noch die Genehmigung der bundesdeutschen Behörden, um den Linienverkehr auf dieser Strecke aufnehmen zu können.

Sir Freddie Laker kämpft bereits seit Jahren darum, sein auf den Nordatlantikrouten erprobtes System der Billig-Flüge auch auf die innereuropäischen Strecken auszudehnen. Informierten Quellen zufolge wird die Laker Airways auf der Linie nach Westberlin britische BAC-111 und bei ausreichender Nachfrage auch den europäischen Airbus A-300 einsetzen. apa

Fliegende Spielsalons

Als neueste Attraktion für gelangweilte Passagiere brachte Singapore Airlines ein «Klein Las Vegas» in die Luft.

In einem zwischen Singapur und San Francisco verkehrenden Grossraumflugzeug wurden sechs leichtgewichtige Spielautomaten installiert. Gespielt wird mit Blechmarken. Der «glückliche Spieler» kann seinen Gewinn an Bord sofort in bares Geld umtauschen. Jugendliche unter 18 Jahren dürfen den Spielsalon in der Luft nicht benutzen.

Falls sich der Versuch auf Kosten von acht Sitzplätzen bewährt, will Singapore Airlines in acht Wochen 16 ihrer Jumbos auf verschiedenen Strecken mit den Spielautomaten ausrüsten. apa

Neue Airline

Die israelische Fluggesellschaft El-Al wird Haiti unterstützen, eine eigene Fluggesellschaft zu gründen und aufzubauen. Ein entsprechender Kooperationsvertrag ist nach Angaben von El-Al-Direktor *Mordechai Turel* unterzeichnet worden. Wie die El-Al-Niederlassung in Zürich weiter mitteilte, wird El-Al die neugegründete Central Caraibes Air (CCA) in allen Belangen unterstützen.

Die CCA ist in den letzten Wochen von Finanzgesellschaften aus Haiti, England und Israel finanziert worden. Sie will nach israelischen Angaben Anfang 1982 ihren Flugbetrieb mit täglichen Flügen Haiti–USA aufnehmen. Vorerst will die CCA diese Flüge mit geleasten Boeing-737 durchführen, und später sind auch innerkaribische Destinationen geplant. sda

El-Al: Zürich–Eilath

Die israelische Fluggesellschaft El-Al wird ab 1. November erstmals Eilath, die Touristenstadt am Roten Meer, anfliegen, und zwar zweimal wöchentlich an den Wochenenden. In beiden Richtungen sind Zwischenlandungen in Tel-Aviv vorgesehen. sda

Coupon

Ich/wir möchte/n die hotel + touristik revue abonnieren.

○ Fr. 49.– jährlich
○ Fr. 34.– halbjährlich
○ Fr. 23.– vierteljährlich
(Gewünschtes bitte ankreuzen)

Herr/Frau/Fräulein/Firma

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Senden Sie den Coupon bitte an: hotel revue, Postfach 2657, 3001 Bern.

Konkurrenz für die Swissair auf der Strecke Zürich–New York

Capitol wagt den Sprung

Trotz den bekannten Problemen mit Treibstoffpreisen, Tarifen und dem Verkehrsaufkommen, wagt sich die amerikanische Fluggesellschaft Capitol International in neue Märkte: Am 15. November wird die blaurote Super-DC 8 erstmals als Linienflug in Zürich-Kloten landen und mit einem Platzangebot von 500 Sitzen pro Woche wieder für amerikanische Präsenz im zurzeit allein von der Swissair besorgten Zürich-New-York-Geschäft sorgen.

Amerikanische Linienfluggesellschaften bekunden Mühe, sich auf den Transatlantikstrecken zwischen der Schweiz und New York zu etablieren. TransWorld Airlines (TWA) hat es in mehr als 30 Jahren trotz wichtigen Privilegien jedenfalls nicht geschafft, sich den nötigen Marktanteil zu sichern. Gegenwärtig fliegt sie unser Land gar nicht mehr an.

National Airlines, die einstige erfolgreiche Vertreterin des Sonnenstaats Florida auf europäischen Flughäfen, wurde in einem spektakulären 400-Millionen-Dollar-Deal im Frühling 1980 von der Pan American Airways (PanAm) übernommen. Damit verschwand die leuchtende Sonne – als Signet seit 1937 Markenzeichen am Flughimmel Floridas – endgültig von der Szene und wurde in die gigantische PanAm-Weltkugel einverleibt.

PanAm-Projekt war ein Flop

Trotz beachtlichem Passagieraufkommen nach dem Süden der Vereinigten Staaten hatten sich die undynamischen PanAm-Manager nicht dazu durchringen können, die vielversprechende Linie Zürich–Miami der National in der Folge selbst weiter zu betreiben. Heute macht die arg notleidende PanAm – sie musste ihren New Yorker Wolkenkratzer und die florierende Intercontinental Hotelkette abstossen, um auch nur einigermassen ihren finanziellen Verpflichtungen nachkommen zu können – unter anderem die unerwartet hohen Fusionskosten für das wirtschaftliche Fiasko im eigenen Haus verantwortlich.

Geradezu lächerlich mutet zudem die Tatsache an, dass die PanAm, nachdem sie erst einmal aus dem für sie «unbedeutenden» helvetischen Markt draussen war, nach einer Denkpause suchte, erneut hier Fuss zu fassen. Nur zu schnell durchschauten aber die sensibilisierten Passagiere den Trick, eine Verbindung mit Umsteigen in Frankfurt unter Anwendung einer einzigen Flugnummer als Direktflug zu verkaufen.

Kurz: Trotz intensiven Werbeanstrengungen wurde das Projekt ein Flop und der entsprechend notwendige Zubringerflug Zürich–Frankfurt in der Folge annulliert. (Unabhängig davon fliegt die PanAm nach wie vor täglich von Zürich nach Berlin und zurück.)

Flugrechte zu vergeben.

Nutzniesser dieser unternehmerischen Fehlentscheide der PanAm waren und sind immer noch die Swissair. Besonders seit der Einführung der günstigen Apex-Tarife, können sich die Verantwortlichen am Balsberg auf den Strecken nach Boston, Chicago und New York kaum mehr über Auslastungsprobleme beklagen. Diese an sich positive Situation wird aber insofern als unbefriedigend gewertet, als die Nachfrage nicht mehr in allen Fällen befriedigt werden kann.

Den Hauptverkehr Richtung Florida hat inzwischen die ambitiöse Air-Florida mit beinahe linienmässig betriebenen Charterflügen fest in den Händen. Auf der Basis der seit dem 3. August 1945 bestehenden bilateralen Luftverkehrsabkommen können nicht nur eine, sondern mehrere, amerikanische Linienfluggesellschaften grundsätzlich die Schweiz anfliegen. Zurzeit macht aber nur die ehemalige Frachtfluggesellschaft Seaboard World und heutige Flying Tiger Line davon Gebrauch.

Aufpolierte Jets der letzten Generation

Noch diesen Herbst soll sich diese Situation aber ändern: Am Sonntag, dem 15. November, soll nämlich eine McDonnell-Douglas DC8-63 der Capitol International in Zürich landen und damit den regelmässigen Linienverkehr zwischen New York (Kennedy-Airport) und der Schweiz aufnehmen.

Vorerst nur zweimal wöchentlich – Ankunft und Abflug in Zürich Mittwoch und Sonntag – will die in Smyrna, Tennessee, beheimatete aufstrebende Gesellschaft nach Frankfurt und Brüssel nun auch den Sprung in die grösste Schweizer Stadt wagen. Die entsprechende Betriebsbewilligung durch das Bundesamt für Zivilluftfahrt in Bern wurde nach Auskunft von *Peter Furrer* von der zuständigen Dienststelle in diesem Amt, jedenfalls bereits am 10. August erteilt.

Um im Kampf um Passagiere gegenüber einer bestandenen Gesellschaft wie es die Swissair nun einmal ist, überhaupt eine Chance zu haben, wird die Capitol 10 Prozent unter den bestehenden, genehmigten und publizierten Tarifen fliegen. Ausserdem wurden dem «Newcomer» aus dem Südosten der USA bei den Apex-Tickets sowohl beim Mindestaufenthalt, wie auch bei der maximalen Gültigkeit besondere Bedingungen zugestanden (sieben statt vierzehn Tage, bzw. ein Jahr statt nur drei Monate).

Gehört der zum Einsatz gelangende Jet (gestreckte DC8-Version) auch heute nicht mehr zu den attraktivsten Langstreckenflugzeugen, so wird das vollständig renovierte (refurbished), 252 Passagiere fassende und nach wie vor als elegantestes Zivilflugzeug überhaupt geltende Gerät mit den neuen, Treibstoff sparenden und bedeutend leiseren Triebwerken, trotzdem als eine willkommene Belebung über dem Nordatlantik gewertet.

Um den im Rahmen der Betriebsbewilligung legitimierten 10prozentigen Rabatt auch verantworten zu können, dürfen die Sitze nur 33 Inch voneinander entfernt sein, was gegenüber der Swissair, zumindest vertraglich, 254 mm weniger Beinfreiheit zu Ungunsten der billiger fliegenden Capitol-Passagiere bedeutet.

Dass der Markt Schweiz trotz bisherigen Misserfolgen von US-Fluggesellschaften nicht ausgetrocknet ist, wird dann klar, wenn man erfährt, dass nur gerade 30 (!) Prozent aller amerikanischer Besucher, die Schweiz direkt von einem Gateway in den Vereinigten Staaten anfliegen.

Bedingt durch den erstarkten Dollar und einem allgemein gesteigerten Sicherheitsgefühl erachten Transportexperten der Airlines und Fremdenverkehrsfachleute den Zeitpunkt als ideal, um in unser Land zu fliegen.

Mit ein Grund für manche, auch bedeutendere amerikanische Gesellschaften, sich nicht an ein solches Projekt heranzuwagen, ist nicht zuletzt der Respekt oder sogar die Angst vor einer Konfrontation mit der ehrgeizigen Swissair. Der Mut der Capitol kommt aber nicht zuletzt auch den schweizerischen Tourismusverkäufern gelegen.

Die Tatsache, nur einen einzigen Partner für Linienflüge nach der Schweiz zu haben, wirkt jedenfalls nicht eben geschäftsfördernd. Denn die Feriengäste sind nicht normale Vollzahler, so wie sie die Swissair eben im Rahmen ihrer selektiven Verkaufspolitik verständlicherweise am liebsten hat, sondern ganz eindeutig Apex- Flieger.

Nur beschränkt die clevere Swissair die Anzahl solcher «Billigsitze» pro Flugzeug je nach Saison, Tag und erfahrungsgemäss erwarteten Vollzahleraufkommen auf solch ein Minimum, dass es schlechthin unmöglich ist, der Nachfrage von kleineren und mittleren Gruppen oder kurzfristigen Geschäften in jeglicher Hinsicht befriedigend entsprechen zu können.

Capitol-Angebot im richtigen Moment?

So gesehen ist das Marktgebaren der nationalen schweizerischen Fluggesellschaft den Förderungsaktionen der schweizerischen Touristenpromoter in Übersee eher ein Dorn im Auge. Vor allem bei der SVZ-Vertretung im Herzen Manhattans ist man denn auch über die bald entstehende Konkurrenzsituation nicht unglücklich und vom Balsberg ist zu hören, man habe «nichts dagegen».

Kenner des amerikanischen Reisemarktes sehen recht optimistisch in die kommende Saison: Der Winter 1981/82 wird gute US-Besucherfrequenzen für die Schweiz zu registrieren geben.

Für die bisher eigentlich nur im Chartergeschäft recht gut etablierte Capitol International Airways soll dies indessen nur ein Anfang sein. Grossraumjets vom Typ McDonnell-Douglas DC 10 sollen die Flotte – sie besteht heute aus 6 DC 8-61 und 2 DC 8-63 CF – attraktiver machen. Aufsehen innerhalb der eigenen Landesgrenzen erregte die Capitol erstmals, als sie unter dem marktschreierischen Namen «Super-Saver» einen besonders attraktiven «Coast-to-Coast»-Service vom Atlantik an den Pazifik eröffnete.

Intensive Werbekampagne geplant

Eine eigene Vertretung in der Schweiz besteht noch nicht, bald wird aber auf der andern Seite des Atlantiks eine intensive Werbeaktion gestartet, um damit die Schweiz als Station im Netz einer amerikanischen Liniengesellschaft zu promoten. Ob der Capitol nun das gelingt, was den grossen zwei Konkurrenten (TWA und PanAm) über Jahre hinweg versagt geblieben ist, wird sich weisen müssen.

Zeigen wird sich auch, ob das preisbewusste Reisepublikum bereit ist, auf Grossraumflugzeug-Komfort zu verzichten, dafür aber 10 Prozent billiger zu fliegen. Sollte die mutige Airline aus Smyrna genügend Ausdauer haben, die bestimmt schwierige Anfangsphase zu überstehen und dann bei genügendem Aufkommen mit ebenbürtigem Fluggerät sich zu etablieren, dann ist es durchaus möglich, dass die blauroten Düsenvögel mit dem Sternenbanner auf der Heckflosse nicht gezwungenermassen als «Eintagsfliegen» in die wenig ruhmreiche Chronik amerikanischer Fehlleistungen im Zusammenhang mit dem Verkehr mit der Schweiz einzugehen brauchen. GAI



Am 1. September erhielten Adliswil (Kanton Zürich), das Sihltal und die angrenzenden Zimmerberggemeinden durch die Initiative des Gattikers Bernhard Wiederkehr und der entgegenkommenden Haltung der Sihltalbahn ein neues, ungewöhnliches Reisebüro. Er hat sein Domizil am Bahnhofplatz in Adliswil in einem umgebauten und renovierten Triebwagen- Veteranen aus der Elektrifizierungszeit der Sihltalbahn. Der ehemalige Raum für die Fahrgäste wurde in einen freundlichen Schalterbetrieb mit viel Ferienatmosphäre verwandelt. Der Telex steht in einer der beiden Führerkabinen.

Schifftouristik

Kreuzfahrer schrumpfen

Die Zahl der sogenannten Musikdampfer, die für Kreuzfahrten eingesetzt werden, schrumpft weiter. Wie das Institut für Seeverkehrswirtschaft in Bremen mitteilte, gibt es davon gegenwärtig weltweit 132 Schiffe mit 1 925 329 BRT. 1980 waren es 147 und 1976 noch 160 Dampfer.

Unter den 16 Ländern mit einer Kreuzfahrerflotte unter eigener Flagge hält Norwegen mit 16 Schiffen und 337 713 BRT den ersten Platz. An zweiter Stelle folgt die Sowjetunion mit 24 Einheiten und 320 933 BRT. Dann kommt Grossbritannien mit elf Schiffen und 291 463 BRT. Die Bundesrepublik Deutschland rangiert mit zwei Schiffen mit zusammen 29 326 BRT auf dem elften Platz. apa

Angebote, Programme

Ohne Sorgen in Paris

Frantour brachte kürzlich die neuen Prospekte «Ohne Sorgen in Paris» für den Herbst/Winter 1981/82 heraus. Die Broschüre enthält 11 Angebote für Paris-Aufenthalte von 3 bis 8 Tagen, Bahnreisen nach Strassburg und an verschiedene Destinationen im Süden Frankreichs. Im französischsprachigen Prospekt wird auch der Fahrplan des Train à grande vitesse (TGV) für Genf–Paris aufgeführt.

Frantour, 9 Passage des Alpes, 1211 Genf 2, Tel. 022/32 03 30, Telex 27 490.

Südamerika-Rundreise

In Anlehnung an die im März 1980 mit grossem Erfolg durchgeführte «225 Jahre Bank Leu»-Jubiläumsweltreise hat Bank Leu Reisen für nächstes Jahr (28. Februar bis 21. März 1982) wiederum eine exklusive Reise, diesmal nach Südamerika, zusammengestellt. Offeriert wird eine Variante mit einer Hochlandtour (Arequipa, Puno, Titicacasee, Cuzco und Machu Picchu) und, für alle diejenigen Personen, die die extreme Höhenlage der Anden nicht vertragen oder diesen Teil Südamerikas bereits kennen, eine zweite Variante zu den Galapagosinseln. Für diese Kreuzfahrt wurde die M/V Santa Cruz reserviert.

Die Reise verzeichnete bereits einen erfreulichen Buchungserfolg: Sämtliche Erstklassplätze auf der Swissair DC-10 sowie die preisgünstigsten Kabinen auf der Galapagosfahrt sind bereits ausverkauft. Die Teilnehmerzahl wurde auf maximal 200 Personen beschränkt.

Die Leistungen umfassen den Sonderflug mit Swissair DC-10; mindestens Halbpension auf der ganzen Reise; Ausflüge an allen Etappenorten; interessante Route und 2 Auswahlprogramme; ärztliche Betreuung auf beiden Programmen. (Pauschalpreise je nach Variante ab 8900 Franken, bzw. ab 10 875 Franken).

Bank Leu Reisen, Bahnhofstrasse 32, 8001 Zürich, Tel. 01/221 18 90, Telex 81 3770.

Zusammenbrüche am deutschen Reisemarkt

Plan Orion ging in Konkurs

Die Befürchtungen der deutschen Branchen-Auguren, gegen Jahresende würde so manch ein Unternehmen seine finanzielle Puste verlieren, scheinen sich leider schneller zu bewahrheiten, als gedacht. Hunderte von dem Stuttgarter Veranstalter Plan Orion (nicht zu verwechseln mit Orion Interconti Touristik) noch auf die Reise geschickte Urlauber wurden jetzt von der Pleite der Firma betroffen.

Am 22. August hat das Unternehmen seine Charterflüge einstellen und am 24. August Konkurs anmelden müssen. So mussten Kunden, die am Tag danach ihre Reise nach Griechenland antreten wollten, zurückbleiben, wenn sie nicht in der Lage waren, den Reisepreis ein zweites Mal zu entrichten. Dies wurde dann notwendig, wenn nicht bewiesen werden konnte, dass die von den Kunden an die Reisebüros voll bezahlten Reisepreise bereits an Plan Orion durch Lastschriftverfahren weitergeleitet worden waren. Gelder, die nicht in die Konkursmasse fliessen können.

Wo dies nicht der Fall war oder wenn Gäste dies nicht wussten, mussten, zumindest vorsorglich, ein zweites Mal an Jahn-Reisen, die auf Wunsch von Plan Orion als Vertragspartner der Flüge die Abwicklung am Flughafen übernommen hatten, die Reise bezahlt werden. Das konnte verständlicherweise nicht jeder.

Grossveranstalter als Retter

Noch schlimmer erging es 261 Touristen in Marokko. Dort wurden die überraschten Gäste von den Hoteliers auf die Strasse gesetzt, nachdem Plan Orion zahlungsunfähig geworden war. Schliesslich weigerten sich auch aus den gleichen Gründen die Royal Air Maroc, die Gäste nach Hause zu fliegen.

Hier nützten dann auch ultimative Aufforderungen des Deutschen Reisebüro-Verbandes und der betreffenden Bundesbehörden an die marokkanische Fluggesellschaft, die Gäste «aus einer nicht nur moralischen Verpflichtung heraus» bis zum 26. August auszufliegen, nichts.

Nachdem die RAM nicht reagierte, haben die deutschen Grossveranstalter Touristik Union International, Neckermann und Reisen und ITS die gestrandeten Gäste zurückgeholt, ohne die entstandenen Kosten in Höhe von 100 000 DM den Urlaubern weiterzuberechnen.

Weitere 800 Orion-Kunden, die in der Türkei, Tunesien, Griechenland und Portugal festsassen und z. T. noch sitzen, werden von den deutschen Reiseveranstaltern im Rahmen der Solidarhilfe des DRV ebenfalls zurückgeflogen.

Kapitalgeber auch in der Schweiz

Ihren Betrieb eingestellt hat ebenfalls der Türkei-Spezialveranstalter IKE-Reisen Internationale Kur- und Erholungsfahrten GmbH, deren alleiniger Gesellschafter *Henrik Gang*, ursprünglich auch Gründer und Gesellschafter von Plan Orion, war. Gang war aber bereits zuvor aus Plan Orion ausgeschieden, und das Kapital des Unternehmens in Höhe von 100 000 DM lag in zahlreichen ausländischen Händen, u. a. bei GruppenReisen AG, Zürich, und bei Scylla Tours AG, Basel. (Siehe Kasten «Schweizer Inter Plan-Orion.) *Sybill Ehmann*

Out auch für GruppenReisen?

Schweizer hinter Plan-Orion

«Da finde sich einer zurecht . . .» jammert die deutsche Fachzeitung «touristik aktuell» bei der Zusammenstellung der Plan-Orion-Fakten aus den Handelsregister-Eintragungen. Als Kommanditisten der mit 100 000 Mark ausgestatteten KG finden sich jedenfalls die GruppenReisen AG in Zürich mit 4000 DM und die Scylla Tours AG in Basel mit 20 000 DM.

Erkundigungen unsererseits bei diesen beiden Schweizer Plan-Orion-Beteiligten wurden bei der GruppenReisen AG bereits am Telefon abgeblockt. Anrufern antwortet auf sämtlichen GruppenReisen-Telefonen in Zürich und der Filiale in Basel eine Tonbandstimme: «Dieser Anschluss ist vorübergehend unterbrochen . . .» Der Unterbruch dürfte anhalten, ist doch beim zuständigen Konkursrichteramt ein Nachlassstundungsverfahren in Prüfung. Der Entscheid soll in vierzehn Tagen fallen.

GruppenReisen AG, die auch unter der Marke Sunset Tours operierte, wurde 1970 von *Gertrud Wildi* gegründet, die das Unternehmen als Verwaltungsratpräsidentin und Direktorin leitete. Als Veranstalter trat das Unternehmen vor allem mit Städteflügen nach London in Erscheinung. GruppenReisen AG warb als Generalvertreterin aber auch für die Air-Sea Service AG Basel (Rhine Air) und die Scylla Tours AG Basel (Rheinschiffe).

Bei der letztgenannten Scylla Tours AG handelt es sich um den zweiten Schweizer Kommanditisten der Plan-Orion, mit einer Beteiligung von 20 000 DM. Hinter der Scylla Tours AG steht als Direktor *Ernst Balmer*, der gleichzeitig auch Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates und Kaufmännischer Direktor der von Urs-Peter Furrer übernommenen Air-Sea Service AG ist, die inzwischen in Rhine Air umbenannt worden ist, und nach wie vor nicht recht vom Boden hochkommen will.

Ob von der Plan-Orion-Pleite auch Schweizer Touristen betroffen worden sind, ist noch nicht feststellbar. Nach Auskunft des Schweizerischen Reisebüro-Verbandes hat zumindest früher die GruppenReisen AG Plan-Orion-Reisen auch an Schweizer Kunden weitervermittelt. Es wird sich weisen, ob mit der beantragten Nachlassstundung der GruppenReisen AG ein Stein ins Rollen kommt, der weitere Unternehmen mit sich reissen wird. FWP

Flugtouristik

Billigere Flugtarife in Europa?

Die EG-Kommission will die Fluggesellschaften innerhalb der Europäischen Gemeinschaft künftig den Wettbewerbsregeln des EWG-Vertrages unterstellen, um langfristig auf eine Senkung der Preise hinzuwirken. In einem jetzt veröffentlichten Verordnungsvorschlag an den EG-Ministerrat (in dem die Mitgliedstaaten vertreten sind) empfiehlt sie dazu eine genaue Kontrolle der Preisgestaltungsmethoden der Fluggesellschaften sowie eine Liberalisierung der Streckenrechte, die heute durch bilaterale Abmachungen der Regierungen oder der Gesellschaften festgelegt sind.

Bei der Aufdeckung von Preisabsprachen oder missbräuchlicher Ausnutzung einer marktbeherrschenden Stellung kann die Europabehörde nach den EG-Wettbewerbsbestimmungen Geldstrafen bis zu 10 Prozent des Umsatzes der betroffenen Unternehmen verhängen.

Probleme mit Drittlandverträgen

In der Begründung ihres Vorschlages räumt Brüssel jedoch ein, dass die Probleme berücksichtigt werden sollen, die sich aus bestehenden bilateralen oder multilateralen Vereinbarungen zwischen einzelnen EG-Mitgliedstaaten und Drittländern (wie der Schweiz) ergeben könnten.

Grundsätzlich besteht aber in der Kommission die Tendenz, auch Fluggesellschaften mit Sitz ausserhalb der Gemeinschaft, die jedoch im EG-Raum operieren, den Wettbewerbsbestimmungen der Zehn (Artikel 85 und 86 des Romvertrages) zu unterwerfen, wie der zuständige Kommissar, der Holländer *Franz Andriessen*, kürzlich vor dem Wirtschafts- und Sozialausschuss der EG erläuterte.

Widerstand der IATA

Damit dürfte er jedoch auf den Widerstand der IATA stossen, die nach den Worten eines Sprechers in den Brüsseler Überwachungsplänen eine «Gefährdung des internationalen Charakters der Luftfahrt» und «potentiellen Konfliktstoff» bei der Auslegung von Gemeinschafts- und Drittlandsrecht sieht.

Das juristische Komitee der IATA will sich nach einer vorbereitenden Sitzung Anfang September an einer Tagung vom 25. bis 27. September, die in den USA abgehalten werden soll, mit der Frage befassen. sda

Fachschule Touristik und Hotelsekretariat
(mit eidg. Fähigkeitsausweis)
Verlangen Sie Kursunterlagen!
ORTEGA ST.GALLEN
9000 St.Gallen, 071 23 53 91

Flugtouristik

Swissair: Es läuft

Im Juli hielt die günstige Verkehrstendenz bei der Swissair weiter an. Gegenüber einem Minderangebot von einem Prozent konnten, im Vergleich zum letzten Jahr, fast 5 Prozent mehr Tonnenkilometer verkauft werden. Bei den Passagen betrug die Zunahme 2 Prozent, bei den Frachttransporten 10 Prozent und bei den Postsendungen sogar 26 Prozent.

Die Sitzbelegung stieg von 69 auf 71 Prozent und die Totalauslastung von 59 auf 62 Prozent. Insgesamt wurden 671 120 Passagiere befördert (im Vorjahr 652 549). Gesamterträge wie Kosten nahmen um je 17 Prozent zu. pd

Genf: Optimistisch

Trotz der weltweiten Stagnation im Flugverkehr gibt sich die Leitung des Flughafens Genf-Cointrin optimistisch. Dies erklärten *Alain Borner*, Regierungsrat und Chef des Volkswirtschaftsdepartements des Kantons Genf, und *P. Genton*, Generaldirektor, anlässlich einer Pressekonferenz.

Ein Rückgang im Flugverkehr von 4 Prozent und im Personenverkehr von 2,6 Prozent sei vor allem der Abnahme von Charter-Flügen zuzuschreiben. Die Auslastung der regulären Linienflüge sei 1980 jedoch stabil geblieben. Mit Befriedigung registriere man die 22 Millionen Franken Betriebsgewinn trotz einem Ausgabentotal von 63 Millionen. sda

Boeing-767

Der amerikanische Flugzeugkonzern Boeing stellte die erste Serienmaschine der zweistrahligen Boeing-767 der Öffentlichkeit vor. Das Flugzeug wurde als Konkurrent des europäischen Airbus entwickelt. Die Flugversuche der Boeing-767 werden im September beginnen. Die ersten Lieferungen an die Luftverkehrsgesellschaften sind für August kommenden Jahres vorgesehen.

Die Boeing-767 ist das erste zivile Verkehrsflugzeug des US-Flugzeugkonzerns seit der Entwicklung des Jumbo-Jet im Jahre 1966. Bisher wurden nach Angaben eines Sprechers des Konzerns bereits 173 Flugzeuge dieses Typs fest bestellt, für 138 Maschinen wurden Optionen genommen.

Das Standardmodell der Boeing-767 kann auf Kurz-, Mittel- und Langstrecken 211 Fluggäste befördern. Entsprechend den Bedürfnissen der einzelnen Luftverkehrsgesellschaften kann die Anzahl der Passagiersitze bis auf 290 erweitert werden. apa

SIA steigerte Gewinn

Die Singapore Airlines und ihre Filialen erzielten im Finanzjahr 1980/81, das Ende März endete, mit 54,4 Millionen Dollar einen um 31 Prozent erhöhten Gewinn nach Steuern im Vergleich zum vorhergehenden Geschäftsjahr. Dies geht aus den kürzlich veröffentlichten Statistiken der Gesellschaft hervor.

Der Gewinn der Singapore Airlines allein stieg um 1,6 Millionen Dollar auf 8,4 Millionen Dollar. Der grösste Teil der Gewinns wurde durch den Verkauf älterer Flugzeuge und die Dividenden der Töchter der Gesellschaft erzielt. apa

AUA mit Adios

Rund 15 Millionen Schilling investieren Austrian Airlines in ein Computersystem, das die Passagier- und Flugzeugabfertigung auf Flughäfen, auf denen die österreichische Fluggesellschaft die Abfertigung selbst durchführt, weiter verbessert.

In Erweiterung des bestehenden elektronischen Flug- und Hotelreservierungssystems haben Austrian Airlines in diesem Sommer auf den Flughäfen Salzburg und Graz unter dem Namen Adios ein elektronisches Passagier-Abfertigungssystem in Betrieb genommen. Adios – die Abkürzung steht für «Aircraft Departure and Information System of Austrian Airlines (OS)» – beschleunigt und verbessert die Fluggastabfertigung beim Einchecken und die Abfertigung des Flugzeuges vor dem Start.

Nach Salzburg und Graz werden noch in diesem Jahr die Flughäfen Klagenfurt, Linz, Düsseldorf, Athen und Saloniki mit Adios ausgestattet. Im nächsten Jahr folgen Wien, Larnaka, Istanbul und Kairo. In der Bundesrepublik Deutschland verfügt die Austrian-Station in München bereits über diese elektronische Abfertigung.

Zusammen mit den in der Schweiz und Frankfurt von Swissair durchgeführten Abfertigungen werden ab Mitte 1982 rund 90 Prozent aller Austrian-Passagiere elektronisch eingecheckt. Für den Passagier bietet das neue System schon beim Eintreffen am Flughafen eine weitere Serviceverbesserung. apa

Bahntouristik

Österreichs Bahn im Austro-Takt

Das Jahr 1982 wird auch für die österreichischen Bundesbahnen zu einem Wendepunkt: Mit dem Inkrafttreten des Sommerfahrplans am 23. Mai kommenden Jahres wird auf den Hauptverkehrslinien der sogenannte «Austro-Takt» eingeführt. Nach den ersten Anfängen des Taktfahrplans im Fernverkehr im Jahr 1975, der sich in der Zwischenzeit als voller Erfolg entuppte, werden ab dem kommenden Jahr auf allen wichtigen Hauptstrecken Österreichs die Züge nach einem leicht zu merkenden Taktfahrplan verkehren.

Wurden mit Beginn des Sommerfahrplans 1981 die Züge nach Graz und Villach von Wien aus bereits im Einstundentakt geführt, so wird dies dann auch auf der Weststrecke folgen. Mit anderen Worten: Zwischen 07.00 und 22.00 Uhr werden zu jeder vollen Stunde Züge nach Salzburg abfahren – insgesamt täglich 49 Express-, Schnell- und Eilzugsverbindungen in beiden Richtungen.

Der dichte Verkehr auf der Südstrecke von Wien und nach Kärnten mit täglich 40 schnellen Zugsverbindungen über den Semmering wird auch in Zukunft beibehalten. Der Taktverkehr zwischen Wien und Innsbruck, der ab kommendem Sommer in Kraft treten wird, wurde erst durch die Fertigstellung der sogenannten «Rosenheimer Gleiskürve» möglich. Ab 23. Mai 1982 wird so alle zwei Stunden ab Wien-West ein Zug nach Innsbruck fahren – ebenso in der Gegenrichtung. Die Fahrzeit von Wien nach Innsbruck wird zwischen fünf Stunden zwölf Minuten und fünf Stunden 25 Minuten betragen.

Um einen vollen Ersatz für die Strasse zu bieten und eine Alternative zum hohen Benzinpreis aufzuzeigen, werden ab kommendem Sommer täglich zwei Autoreisezüge zwischen Wien und Salzburg verkehren. Wer sein Auto auf die Bahn verlädt, wird von Wien nach Salzburg drei Stunden zehn Minuten unterwegs sein. Aber auch nach Innsbruck wird es täglich einen Autoreisezug geben, der nach fünf Stunden zwölf Minuten am Ziel ist.

Neben den ersparten Nerven fallen auch alle eventuellen Verzögerungen an der Grenze weg. Durch optimal angelegte Abfahrtszeiten ergeben sich für die Autofahrer äusserst günstige Möglichkeiten für die Weiterfahrt mit dem Auto zu Reisezielen in Vorarlberg, der Schweiz oder Südtirol.

Bessere Verbindungen mit der Schweiz

Der Taktverkehr zwischen Wien und Innsbruck wird auch eine Neugestaltung der Zugverbindungen mit Vorarlberg und der Schweiz ermöglichen. So wird es in dieser Richtung zumindest am Vormittag drei Züge im Zweistundentakt geben. Von Bregenz aus wird es durch drei Zugpaare – das erste fährt um 04.35 Uhr ab Bregenz – eine Frühverbindung in Richtung Salzburg und Wien geben.

Die Verbindung zwischen Vorarlberg und der Steiermark wird durch die Ausweitung des Zugpaares «Dachstein» auf die Strecke Graz–Bregenz entscheidend verbessert. Durch die Führung von Kurswagen zwischen Graz bzw. Klagenfurt und Basel wird auch hier eine deutliche Verbesserung der Reisemöglichkeiten zwischen Kärnten, Westösterreich und der Schweiz bewirken. Auf der Strecke Klagenfurt–Basel können so ab kommendem Sommer 109 Minuten an Fahrzeit eingespart werden, zwischen Klagenfurt und Innsbruck immerhin noch 61 Minuten.

Waggons Typ «Schlieren»

Der «Austro-Takt» erfordert mehr Wagenmaterial als bisher. Im Hinblick auf die Fahrplanneuerung wurden bereits in den letzten Jahren eine grosse Anzahl modernster Reisezugwagen angeschafft. Von 600 Wagen im Auftragswert von 3,5 Milliarden Schilling sind schon 300 geliefert und in Einsatz genommen worden. Der Rest wird 1983 zur Verfügung stehen.

Der Wagenpark für den internationalen Verkehr entspricht seit 1977, dem Zeitpunkt der Einführung der sogenannten «Europa-Wagen», den höchsten Komfortansprüchen. Derzeit stehen 350 solcher Wagen zur Verfügung, bis 1982 werden es noch 150 mehr sein.

Aber auch im nationalen Verkehr drängt das Publikum auf immer neuere Waggons. So sollen nach der Lieferung von insgesamt 800 Reisezugwagen des Typs «Schlieren» bis 1981 und von weiteren 190 Wagen bis 1983 die grünen Waggons, die jahrzehntelang das Bild auf Österreichs Schienen bestimmten, der Vergangenheit angehören. apa

Jahn Reisen

Bilanz und Prognose mit Plus

Mit einem Teilnehmerplus von 21,3 und Mehrumsatz von 9,4 Prozent konnte Jahn Reisen sein erstes Winter-Ferienprogramm 80/81 abschliessen. Statt der insgesamt geplanten 16 000 Teilnehmer haben sich 19 422 Gäste für den jungen Reiseveranstalter entschieden. Seine «Seereisen ohne Nerz» (2263 Kreuzfahrer) erzielten auf Anhieb doppelt soviele Gäste als geplant und bei den Flugreisen (13 126) betrug das Plus 31,2 Prozent; lediglich das Autofahrerprogramm blieb etwas unter den Erwartungen.

Geschäftsführer *Alfred Pickert* führt den positiven Start in den Ferienwinter zurück auf die gute Zusammenarbeit mit den Vertragsreisebüros und auf die mit 27 Ländern rund um den Globus recht breite und absolut marktgerechte Angebots-Palette.

Prognosen für den Ferienwinter 81/82

Wie teuer wird der nächste Winterurlaub für Ferienflieger? Eine wichtige Frage auch für den deutschen Bundesbürger angesichts der Dollarentwicklung. Auf Mallorca meldet Jahn Reisen in der Winter-Hochsaison Preissteigerungen bis maximal 7 Prozent und zwischen 2 und 4 Prozent auf den Kanaren-Inseln. In Israel liegen die Preise durchschnittlich um 3–6 Prozent höher.

Um fünf Prozent billiger lassen sich dagegen durch neue Direktflüge nach Hululle die Malediven ansteuern. In Ceylon ist der Strandurlaub teilweise billiger als im Vorjahr. Dies gilt auch für die Badehotels in Kenia/Schwarzafrika. Bei Ostafrika-Safaris und bei Rundreisen in Ceylon schlagen gestiegene Benzinpreise zu Buch (in Sri Lanka kostet der Liter Super-Benzin jetzt DM 2.10) sowie eine Regierungssteuer von vier Prozent für Inlandhotels (Ceylon). In der Karibik (Jamaika und Haiti) werden Urlauber am meisten zur Kasse gebeten (bis zu 25 Prozent teurer).

Das erfolgreiche Debüt im Winter 80/81 veranlasste Jahn Reisen, seine Kapazität für den kommenden Winter kräftig auszuweiten. Geschäftsführer *Otto Hiebl* hält eine Aufstockung des Flugreiseangebotes um 18 Prozent (15 500 Flugreisengäste), Verdoppelung des Seereisenprogrammes auf 2000 Teilnehmer und 5500 Autourlauber – zusammen 23 000 Wintergäste 81/82 (Vorjahresplanung 16 000) für absolut realistisch, dank eines ausgefeilten, vielseitigen Programmes, das in drei Katalogen – Flug-, Auto- und Seereisen – vorgestellt wird.

Feriensommer '81: Planziel erreicht

Positiv kann der junge Veranstalter Jahn Reisen den Verlauf der Sommersaison '81 anhand seiner günstigen Zwischenbilanz beurteilen. Geschäftsführer Otto Hiebl sagt: «Wir werden unser Planziel (67 000 Teilnehmer) erreichen, denn wir haben davon bereits 85 Prozent gebucht und noch trennen uns über zwei Monate vom sommerlichen Saisonende». Berücksichtigt man dazu den erheblich verstärkten Trend zum kurzfristigen Vereisen, ist dieser Optimismus absolut berechtigt. Nicht ganz zufrieden ist man bei Jahn Reisen mit dem Autofahrer-Geschäft. Nur Italien (Adria, Riviera und Südtirol), Jugoslawien und Deutschland laufen gut.

Im Flugbereich zeichnen sich einige Veränderungen ab. So wurde beispielsweise die Vorsaison überdurchschnittlich gut gebucht. Der Grund dafür ist zumindest teilweise in den Preisen zu suchen. Die Urlauber achten weit mehr als bisher auf den Preis.

Das Jahn Reisen-Schwerpunktziel Griechenland liegt weiterhin deutlich im Aufwärtstrend, die höchsten Zuwachsraten werden die Inseln Rhodos, Kreta, Kos und Samos erzielen. Spanien hat sich im Inselbereich prächtig erholt. Sowohl die Balearen als auch die Kanaren werden gegenüber dem Vorjahr ein Plus «einfahren». Dagegen wird Süditalien seine Verluste (zwischen 20 und 30 Prozent) nicht mehr aufholen, und in Israel bleibt abzuwarten, ob die jetzige politische Situation nicht noch einen Rutsch nach unten verursacht.

An den tunesischen Stränden boomt es auch im Sommer kräftig, und Portugal – erstmals im Jahn Reisen-Programm – hat auf Anhieb gut eingeschlagen, während Jugoslawien etwa den Vorjahresstand halten konnte.

Positive Zwischenergebnisse kann der Veranstalter auch verbuchen für die erstmals im Sommer aufgelegten, preisgünstigen Seereisen für Familien und junge Leute und für Fernreisen. Hier liegt Ceylon mit Abstand an erster Stelle. pd

Flugtouristik



Walter Senn befasst sich alle 14 Tage in der touristik revue mit aktuellen Themen der Luftfahrt. Er ist Präsident der Schweiz. Vereinigung der Aviatikjournalisten und Pressechef der Reisebüro Kuoni AG.

Schulden, Schrott und ein wütender Cohen

Rascher und brutaler als von der Fachwelt angenommen, dreht sich der Luftverkehr in der Vrille dem Boden zu. Allen voran Sir Freddie Laker, *das hemdsärmlige Stehaufmännchen der Lüfte. Es kann jetzt nicht darum gehen, in bezug auf Luftverkehrspolitik, Billigpreispolitik und Deregulation Recht behalten zu haben. Indessen ist es für die Leute in der Branche wichtig zu wissen, was sich gegenwärtig im internationalen Luftverkehr tut. Wobei zu wiederholen wäre: Die Talfahrt geht immer noch weiter. Der Luftverkehr wird nicht vor 3 Jahren an Höhe gewinnen.*

*

Während 1980 die IATA-Gesellschaften einen Nettoverlust von US$ 1,8 Milliarden auswiesen, wird 1981 ein Defizit von US$ 2,6 Milliarden veranschlagt. Trotz schlechter Auslastung und finanzieller Misere kauften die IATA-Fluggesellschaften in diesem Jahr 300 neue Passagierflugzeuge, darunter 120 Grossraumjets. Dies ist seit 1968 die grösste Flottenerweiterung.

*

Pan American, einst stolzer und weltweiter Flagcarrier der USA, steht kurz vor dem Konkurs. Die Gesellschaft verlor letztes Jahr US$ 248 Millionen und bis Ende Juni 1981 standen die roten Zahlen mit US$ 240 Millionen zu Buche. Die Finanzexperten rechnen bis Ende Jahr mit einem Totalverlust von US$ 400 Millionen.

Zurzeit verhökert das Pan Am Management alle nicht unbedingt zum Fliegen notwendigen Vermögensteile. Die Gesellschaft verkaufte ihre Hotelkette Intercontinental für US$ 500 Millionen. Dieses Geld darf nur zur Schuldentilgung verwendet werden. Die Gesamtschuld an die Banken steht auf US$ 1,3 Milliarden.

8 B-747 Maschinen mussten verkauft und dann wieder zurückgemietet und ein hängiger Kauf von 8 B-727 Flugzeugen storniert werden.

Bei der Pan American Basis auf dem New Yorker John F. Kennedy Flughafen sieht es gegenwärtig aus wie auf dem Flughafen von Saigon nach dem Vietnam Krieg: Reihenweise nicht mehr gebrauchte und halbverrostete Düsenflugzeuge, überall liegen Schrott und Müll herum.

*

Unter den USA-Fluggesellschaften grassiert im Sog der Entwicklung eine äusserst schmerzliche Entlassungswelle. Nachdem Eastern Airlines, die American Airlines, die Usair und Braniff International kurzerhand 10 Prozent ihres Personals auf die Strasse gestellt haben, schicken dieser Tage die TWA 2200 und Northwest Airlines 500 Mitarbeiter nach Hause. Insgesamt haben die US-Fluggesellschaften bisher 10 000 Angestellte entlassen.

*

Und dann wäre da noch der superschlaue Sir Freddie Laker, dem nun jäh das Lachen vergangen ist. In Anlehnung an den berühmten Ausspruch Galileo Galileis könnte man beim Laker – wollte man böse und überspitzt formulieren – sagen, «Und es verjagt ihn doch». Laker ist mit US$ 350 Millionen verschuldet. Seine Rücklagen betragen nach eigenen Angaben 18 Millionen Pfund. Für eine Dollarkredittranche von 23,5 Millionen Pfund, die Ende Jahr fällig wird, muss er 6 Millionen Pfund Wechselkursverlust hinzurechnen.

Dies ist allerdings Pech für ihn, ändert jedoch nichts an der Tatsache, dass auch er im Luftverkehr aus Blei nicht Gold machen kann. Nun bleibt ihm nichts mehr anderes übrig, als drastisch die Preise zu erhöhen. Ein Flug von London nach New York mit dem Laker «Regency-Service» – das soll so etwas wie erste Klasse sein – kostet plötzlich sage und schreibe 250 Pfund, gegenüber einem Standby-Angebot von 90 Pfund.

In Fachkreisen zweifelt man an Lakers Gewinn von 3,2 Millionen Pfund für das Geschäftsjahr, das er am 31. März 1981 abschloss. In Londoner Luftfahrtkreisen heisst es, dass er schon im vorangegangenen Geschäftsjahr seinen Gewinn von 317 000 Pfund mit einem nicht realisierbaren Wechselkursgewinn von 1,9 Millionen Pfund aufgebläht habe.

Das Gerücht, er müsse zum Notverkauf von drei Airbussen greifen, tut Laker vorderhand noch als «reinen kindischen Schwachsinn» ab. Er stosse gegenwärtig nur «Plunder», wie zwei Boeing 707 und vier BAC 1–11 ab.

Schuld an der Misere ist natürlich nicht er, sondern Frau Thatcher, *und* Ronald Reagan. *Sie hätten ihm mit dem ungünstigen Wechselkursverhältnis diese Suppe eingebrockt.*

Laker war in den vergangenen Jahren von sich und seiner Preispolitik so überzeugt, dass er nur immer sein Maximalkonzept vor Augen hatte. Und so hat er denn dafür auch Flugzeuge wie im Selbstbedienungsladen eingekauft, mit beiden Händen, bis der Korb voll war: 11 DC-10 und 10 Airbusse!

Und jetzt steht er ohne Verkehrsrechte und Publikum mit ausgefransten Hosen an der Kasse, und die lassen ihn nun dort nicht hinaus, denn die Banken fürchten nach dem Gesuch für einen 6-monatigen Aufschub der Tilgungszahlung um die langfristige Zahlungsfähigkeit des Herrn Laker.

Doch Freddie Laker ist und bleibt ein Stehaufmännchen. Einmal haut er auf die Pauke und dann wieder drückt er auf die Tränendrüse. Seine missliche Lage kommt ihm gerade gelegen, die englische Regierung zu erpressen.

Entweder gebt ihr mir die Verkehrsrechte für den globalen Billigflugtourismus oder meine Leute stehen auf der Strasse. Und welche Regierung kann es schon politisch zulassen, dass Leute auf die Strasse geschickt werden!

*

In den USA hat Marvin S. Cohen, *der Vorsitzende des CAB den Hut genommen und auf den 15. September 1981 gekündigt. Man muss es fast als späte Rache für das Nichtbeklatschen seiner Luftverkehrspolitik auslegen, dass er just auf dieses Datum hin die Anti-Trust-Immunität für die amerikanischen Gesellschaften aufgehoben hat, was bedeutet, dass die amerikanischen Gesellschaften für immer von der IATA ausgeschlossen bleiben. Und das kam just zu einer Zeit, wo doch TWA und Pan Am so gerne und reuevoll wieder nach Genf und Montreal zurückgekehrt wären.*

Der Präsident der Vereinigten Staaten, der in bezug auf das CAB leider kein Weisungsrecht hat, forderte Cohen soeben in einem ausserordentlich höflich gehaltenen Brief auf, wenigstens doch diesen letzten Unsinn noch zu lasssen und nicht alles hinter sich kaputt zu machen.

Vielleicht findet Herr Cohen eine besonders dicke und schmackhafte Zigarre, die ihn so versöhnlich stimmt, dass er ohne noch weiteres Geschirr zu zerschlagen, einfach geht, einfach so. Und, fast hätte ich es vergessen, nie wieder kommt!

Autotouristik

Europcar: Adresswechsel

Die europäische Mietwagenorganisation Europcar wechselte in Bern ihre Lokalitäten. Seit 1. September 1981 befindet sich die Autovermietung Europcar im Geschäftshaus «City-West» an der *Laupenstrasse 15, 3008 Bern (Tel. 031 / 25 75 55 / Telex 33 555).*

Mit gleichem Datum werden auch die Öffnungszeiten wesentlich verlängert. Neben sämtlichen gängigen Personenwagen vom Fiat 127 bis zum Mercedes 280 SE und Spezialwagen wie Rekord Caravan und VW Bus, werden auch zu vorteilhaften Spezialpreisen Nutzfahrzeuge vermietet.

In der Schweiz ist Europcar in sämtlichen wichtigen Städten durch eigene Stationen, Agenturen oder Lizenznehmer, also mit fast 30 Stützpunkten vertreten. Europcar-Schalter befinden sich auch an allen drei internationalen Flughäfen der Schweiz. pd

Autobahn nach Frankreich

Voraussichtlich noch in diesem Jahrzehnt wird die Nationalstrasse N 1 im Raume Genf mit dem französischen Autobahnnetz verbunden. Der Bundesrat hat das generelle Projekt genehmigt, das die Linienführung des entsprechenden Teilstücks festlegt. Es wird mit Baukosten von 536 Mio Franken gerechnet. sda

Angebote, Programme

Herbstarrangement in Bozen

In Zusammenarbeit mit der Kurverwaltung Bozen, hat das Parkhotel Laurin für die Herbstferien das Wander-Arrangement «Südtiroler Bergerlebnis» herausgebracht. Im Preis von Fr. 335.– (Hochsaison. 15. September bis 15. Oktober. Fr. 420.–) pro Person sind folgende Leistungen enthalten: 7-Tage Halbpension, alle Zimmer mit Bad/Dusche/WC, Telefon, Radio und TV mit 8 Programmen. Wahlmenüs der italienischen Spezialitätenküche, Früchte im Zimmer, Begrüssungsdrink, Weindegustation, Wanderkarte, ausführliche Wandervorschläge und der «Bozener Gästepass».

Mit diesem als Gutscheinheft konzipiertem Pass erhält der Gast verschiedene Vergünstigungen wie z. B. eine Freifahrt mit der Rittner Seilbahn, Preisermässigungen bei Einkäufen, ermässigte Busausflüge, kostenlose Stadtführung usw. Eine Wanderung führt Hoteldirektor *Peter Hergel* selbst und zeigt den Gästen dabei einige landschaftliche und kulturell besonders interessante Punkte. Als Abschluss dieser Tour wird in einem typischen Südtiroler Gasthof eingekehrt. Eigenbauweine, Speck und Bauernbrot laden zum gemütlichen «Törggelen» ein.

Parkhotel Laurin, Laurinstrasse 4, I-39100 Bozen, Telefon: 0039/471/47500.

Lauf-Seminar

Fünfzehn Zielorte von der Ostsee bis zum Genfersee und von den belgischen Ardennen bis zur Weser werden im soeben erschienenen Winterkatalog der Dorint Hotelgruppe vorgestellt.

Neu im Angebot: Das Dorint Hotel Ardennen im belgischen Badeort Spa, unweit des Langlaufparadieses, im Hohen Venn gelegen, und Ausgangspunkt für Wanderungen durch das Hochmoor, das traditionsreiche Hotel Reiss in Kassel, das Dorint Seehotel Lenoi am Ufer des Starnberger Sees.

Die erfolgreichen «Lauf-Seminare» mit Ex-Olympia-Teilnehmer *Manfred Steffny* werden fortgeführt. Tennisschulen gibt es in Kassel, an der Ostsee und in der Südeifel. Das Dorint Hotel Rhein-Lahn, wo heisse Thermalfluten das Hotelhallen- und Freibad füllen, lädt zu einem Schönheitswochenende ein. In den Ferienparks gibt es interessanten Nebensaison-Preise.

Dorint Zentralverwaltung, Goeterstrasse 17, 4050 Mönchengladbach 2, Tel. 02166/44061.

Indien-Reisen

Das Reisebüro Travel Bee in Fällanden offeriert die Neuauflage seiner Indienreisen für den Amateur-Fotografen, den Kultur- und Kunstliebhaber, den Tierfreund sowie den Hobby-Koch. Angeboten werden über Weihnachten und Neujahr bis zum Frühling 1982 zweiwöchige Programme. Schwerpunkt im Reiseprogramm sind wahlweise eine 5-tägige Photo-Elefanten-Safari oder mehrere Koch- und Spezialitätenkurse im Indischen Spezialitäten-Programm. Photo-Elefanten-Safari: Linienflug Zürich–Genf– Delhi, anschliessend Busfahrt in den Corbett-Nationalpark und Beginn der 5-tägigen Safari. Diese Reisen stehen unter der Leitung von *Ruedi Tanner,* und *Eduard Rieben,* Nikon-Kursleiter. Nach «Wildlife-Erlebnis», führt die Reise weiter nach Agra, Bharatpur, Jaipur, Udaipur und Bombay. (Preis: 5274 Franken).

Indische Spezialitäten: Dieses Programm ist auf Teilnehmer zugeschnitten, welche die Vielfalt Indiens auch im kulinarischen und modischen Bereich (Schmuck, Textil, Teppiche, Antiquitäten) kennenlernen möchten. Auf allen dafür besonders interessierten Stationen der Reise werden die Reiseteilnehmer in Koch- und Gewürzkursen in die Geheimnisse der lokalen Küchen eingeführt. Selbstgekochte Gerichte wechseln mit Mahlzeiten in verschiedenen Spezialitätenrestaurants. (Preis: 5380 Franken).

Reise Travel Bee, Sunnetalstrasse 7, 8117 Fällanden-Zürich, Tel. 01/825 15 34

Niemand bietet mehr

Als der erfolgreichste europäische Reiseveranstalter 1981 wurde Marco Polo Reisen vom staatlichen chinesischen Reisebüro bezeichnet. Der in Hessen beheimatete Studienreise-Veranstalter wickelte in diesem Jahr 68 Reisen ins «Reich der Mitte» ab, einschliesslich acht Reisen nach Tibet.

Marco Polo versendet in diesen Tagen seinen Sonderprospekt China '82 mit über 90 verschiedenen Reisen, die alle zwischen drei und vier Wochen dauern, wobei der reine Aufenthalt in China zwischen 13 und 22 Tagen beträgt. Die preisgünstigste Reise beträgt 5990 DM, die teuerste 13 890 DM. Alle Reisen werden von Sinologen oder chinaerfahrenen Reiseleitern begleitet. SE

Die neuen Winterkataloge der Airtour Suisse

33 Länder rund um die Ferienwelt

Winterferien unter tropischer Sonne erfreuen sich offensichtlich immer grösserer Beliebtheit. Wurden vor 10 Jahren noch über 4/5 der Passagiere während den Sommermonaten befördert, so hat sich dieser Anteil in den letzten Jahren stetig verkleinert, bis in der vergangenen Feriensaison immerhin 27 Prozent der verkauften Airtour-Arrangements auf das Winterhalbjahr fielen. Mit der steigenden Nachfrage nach Fernreisen hat sich auch das Angebot der Reiseveranstalter vergrössert.

Der neue AT-Katalog ist in 9 geographisch abgegrenzte Kapitel unterteilt. Um Vergleichsmöglichkeiten zu erleichtern und die Lesbarkeit zu verbessern, stehen die Preise wieder direkt im Angebot.

Mexiko ist die grosse Airtour-Neuheit. Das «Mexikanische Mosaik», eine Kombination von 8 Tagen Rundreise durch Yucatan mit Besuchen der wichtigsten Sehenswürdigkeiten aus präkolumbischer und spanischer Zeit mit 1 Woche Badeferien in Acapulco (von Fr. 4894 bis Fr. 6224) bietet die Möglichkeit, den vielfältigen Reichtum des Landes der Azteken zu entdecken, ohne auf Tage der Ruhe und Erholung verzichten zu müssen.

Verschiedene Ägypten-Rundreisen mit dem Bus, eine Kreuzfahrt auf dem Nil sowie Badeferien in Hurghada am Roten Meer werden auf 7 Seiten vorgestellt. die Preise bewegen sich zwischen Fr. 2695 und Fr. 4389.

Nach Madeira, für sein ausgeglichenes, vegetationsförderndes Klima gerühmter «Schwimmender Garten im Atlantik», und auf die Kanarischen Inseln, nach wie vor beliebtester Treffpunkt schweizerischer Sonnenanbeter im Winter, kommen wiederum bequeme Sonderflüge zum Einsatz. Sparangebote sowie Reduktionen für Senioren und Behinderte gibt es an beiden Feriendestinationen.

Die vierzehntäglichen Direktflüge der schweizerischen Fluggesellschaft CTA beginnen am 19. Dezember 1981 und enden am 10. April 1982. In der Vorsaison, vom 7. November bis 5. Dezember, wird der Linienflug der nationalen portugiesischen Gesellschaft TAP, via Lissabon, eingesetzt.

Neu: Kurzprogramme

Um dem offensichtlich steigenden Bedürfnis nach Kurzaufenthalten auch während den Wintermonaten vermehrt gerecht zu werden, bietet Airtour Suisse erstmals Kurzprogramme nach Marrakesch, Kairo und Malta an.

Das 5-tägige Arrangement nach «Kairo» kostet zwischen Fr. 895 und Fr. 1260. 6 Reisetage sind für «Marrakesch» vorgesehen. Kostenpunkt: Von Fr. 875 bis Fr. 1290. Währenddem diese beiden Städte durchgehend von November bis April besucht werden können, sind die vier- oder fünftägigen «Malta» Aufenthalte (von Fr. 495 bis 819) ausschliesslich für die Monate Januar und Februar gültig.

Das non-stop London der Airtour

«London ist ein Dauerbrenner, ein Phänomen». So und ähnlich konstatiert man immer wieder verwundert und erstaunt, wenn man das hohe Passagieraufkommen nach dieser Weltstadt betrachtet. Allein mit Airtour Suisse reisten 1980 rund 50 000 Passagiere nach «swinging London».

Diesen Winter offeriert Airtour Suisse vier resp. fünf wöchentliche Flüge ab Zürich und Genf. Durchgeführt werden sie mit der bewährten Caravelle aus dem Park der schweizerischen Chartergesellschaft CTA. Das billigste Arrangement ist bereits für Fr. 277 erhältlich und schliesst neben dem Flug auch 2 Übernachtungen in einem Dormitory ein. pd

Angebote und Programme

Über fünf Pfund schwer

Weit über fünf Pfund wiegen wieder einmal die 14 Winterprospekte, welche die Touristik Union International (TUI) jetzt für ihre Marken Touropa, Scharnow, Dr. Tigges, Hummel, Twen Tours und Transeuropa herausbrachte, womit dann wieder einmal vom Ski- bis zum Club-Urlaub, von der Kreuzfahrt bis zum Überwintern alles, was man in Warmwasser- und Schneezielen weltweit unternehmen kann, von dem deutschen Reisegiganten abgedeckt worden ist.

Dies alles fast so wie gehabt. Wie gehabt auch der Hinweis, «der kommende Winter braucht nicht teurer zu werden», sowie der Tip, dass die TUI-Veranstalter durchaus gleiche oder nur gering gestiegene Preisangebote im Programm haben. Reisebüros und Kunden kann nur geraten werden, diese Behauptungen in voller Breite gut abzuklopfen.

Schweiz-Reisen um 8 Prozent teurer

Dabei weist die TUI-Pressestelle besonders auf Italien hin, wo «scharf kalkuliert wurde», was Auto-Urlaubern bei vielen Hotels niedrigere Preise bescheren würde. Dieses Kunststück sei den Österreichern und Schweizern nicht gelungen, heisst es weiter. «Die Tariferhöhungen der Eisenbahnen und die gestiegenen Hotelpreise – speziell in der Schweiz – die ungünstige Kursentwicklung des Frankens liessen die Reisepreise um 8 bis 9 Prozent ansteigen.»

Erheblich günstiger sei es dann schon in Deutschland, wo es zu Erhöhungen von nur bis zu 4,5 Prozent kam. Dieses kleine Wunder käme vor allem durch die vielen unter Vertrag genommenen Ferienwohnungen in den Mittelgebirgen und in den Alpen zustande, die durchschnittlich nur um 2,5 Prozent teurer als im Vorjahr angeboten werden.

Wenn es um die Sonnenziele geht, dann empfiehlt die TUI die Kanarischen Inseln (+1 Prozent teurer) und ganz Spanien wurde im Schnitt bei den Hannoveranern nur 1 bis 2 Prozent teurer. In Marokko stiegen die Preise im Schnitt um 5 Prozent, in Zypern um 8 Prozent und in Israel zwischen 9 und 10 Prozent. Tunesien wurde 2 bis 4 Prozent teurer.

Wesentlich tiefer in die Tasche greifen muss man, wenn es einen in die Karibik oder nach Mexiko zieht. Ceylon und Kenia begnügen sich mit «nur» 5 Prozent Preisanhebungen. Thailand wurde auch wegen der teurer gewordenen Flugpreise für Rundreisen insgesamt um etwa 10 Prozent kostspieliger. SE

Neues bei Kaiser Reisen

Und immer wieder Mexiko

Wie Kaiser Reisen Zürich und Basel den herben Terramar-Verlust zur Kenntnis genommen und verkraftet hat, wurde schon früher an dieser Stelle beschrieben. Mexiko aber, Terramars liebstes (und auch bestes) Kind, bleibt Kaiser-treu.

Gerade in diesen Tagen erschien ein 60seitiger Katalog, gemeinsam mit der BRD veröffentlicht und für die Schweiz mit einem 8seitigen Preisblatt ausgestattet. Nicht weniger als die Hälfte des Inhalts ist dem Reich der Azteken gewidmet, während der Rest für Südamerika, Fernost und Südafrika Platz bietet.

Dahinter steckt die deutsche Intratours, bisher als Ostspezialist bekannt, dank des Zuzugs von ehemaligen Terramar-Leuten aber nun auch sehr nach Westen orientiert. «Dies bedeutet», meint Kaiser-Geschäftsführer *Pierre Wannaz,* «dass wir den Schweizer Kunden alle Programme, auch die etwas anfälligen Rundreisen, garantieren können.»

Entgegen früherer Andeutungen hat Wannaz übrigens auf eine eigene Firmengründung mit Terramar-Schiffbrüchigen verzichtet und beschränkt sich auf die Generalvertretung von «Intratours» für die Schweiz. Und da auch Neckermann, ADAC und Jet-Reisen durch ihn Mexiko anbieten, hat er mit Abstand mehr auf Lager als seine Konkurrenz.

Generalagent für Norwegian Cruises

Neuerdings unterschreibt Kaiser auch als Generalagent für die Norwegian Cruises (NC) in der Schweiz, die mit der neu umgebauten MS Ilmatar über ein 7500-BRT-Schiff verfügen. Auch hier kann ein eigener Prospekt abgegeben werden. Beachtung verdient dabei ein Wettbewerb unter Reisebüroleuten, bei dem es eine Kreuzfahrt zu zweit zu gewinnen gibt.

Genua oder Malaga kann man übrigens im Bus ab Basel (wo die deutschen Mitpassagiere übernachten) direkt erreichen. Weitere Abfahrten finden in Venedig oder Kiel statt und im kommenden Sommer soll auch Leningrad angelaufen werden.

Kommen wir zu Frank-Tour bei Frankfurt, dem grossen Alaska-Spezialisten. Seit Frühjahr verkauft Kaiser dessen Produkte (zu denen auch Mexikoreisen gehören) als alleiniger Schweizer Wiederverkäufer, wenn auch vorläufig probehalber. Daten bestehen bereits bis Ende 1982. Und schliesslich sollen die Philippinen, eine weitere Kaiserspezialität (und nach den Worten des Chefs eine Destination mit Zukunft), den Reigen beschliessen: seinen Kunden bietet das Geschäft ein eigenes Programm mit Linienflug ab Zürich und nach dem A-la-carte-System an. US

Kreuzfahrten
Herbst/Winter/Frühling
swissair 1981/82 Lufthansa



Karibik · Orinoco · Panama-Kanal · Rund um Südamerika · Rotes Meer · Transatlantik · Pazifik · Südsee · Rund um die Welt

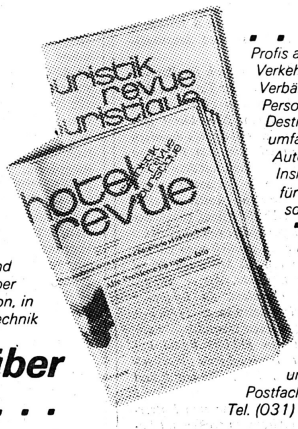
Wenn Sie eine Kreuzfahrt planen, müssen Sie das neue Programm der erfahrensten Schweizer Kreuzfahrten-Organisation unbedingt kennen! Sie erhalten es bei allen Filialen von Kuoni und Popularis oder in Ihrem Reisebüro.

Kreuzfahrten-Zentrale

KUONI popularis

Für Schnellzustellung des Prospektes: Telefon 031 435 111

Da steht alles drin:



hier erfahren Sie jeden Donnerstag Aktuelles aus dem Schweizer Beherbergungsgewerbe – in Artikeln über Management und Marketing, in Berichten über Projekte, Eröffnungen und Frequenzen, in Reportagen über Parahotellerie und Restauration, in Rubriken wie Gastromarkt, Technik und Betriebswirtschaft – kurz: sozusagen **alles über Hotellerie . . .**

. . . und da schreiben Profis aus der Branche über Verkehrsvereine, Veranstalter und Verbände, notieren Daten, Fakten und Personalien, berichten über Regionen und Destinationen ebenso fundiert wie umfassend über Flug-, Schiff-, Bahn- und Autotouristik – kurz: vermitteln Ihnen Insider Woche für Woche sozusagen **alles vom Tourismus.**

hotel + touristik revue, Wochenzeitung für Hotellerie und Tourismus, Monbijoustrasse 130, Postfach 2657, 3001 Bern, Tel. (031) 46 18 81, Telex 32 339 shv ch

TOURISTIK-STELLENMARKT • MARCHÉ DE L'EMPLOI TOURISTIQUE

«Wenn wir eine Kaderstelle zu besetzen haben, schreiben wir sie natürlich in der

touristik revue

aus; denn damit erreichen wir bestimmt das Gros der geeigneten Kandidaten.»

Suchen Käufer oder aktiven Teilhaber für gut eingeführtes

IATA-Reisebüro

im Raume Bern.

Interessenten melden sich unter Chiffre L 24022 an Publicitas, 3001 Bern.

Reisebüro **popularis**

Haben Sie eine gute Ausbildung in einem Reisebüro erhalten, einige Jahre Erfahrung in der Branche – speziell im Verkauf – gesammelt, sind Sie dynamisch und in der Lage, ein kleineres Team zu führen?

Wenn Sie alle diese Fragen mit JA beantworten können, dann wären Sie der richtige Mann für uns, den wir als neuen

Schalterchef

für unsere Filiale in Zürich suchen.

Wir bieten Ihnen dafür:
- weitgehende Selbständigkeit im Rahmen unserer Verkaufs- und Geschäftspolitik
- Gelegenheit, ein junges Team zu motivieren und zu führen
- ein den Leistungen entsprechendes Salär mit gutausgebauten Sozialleistungen

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie an:

Reisebüro POPULARIS
Schweizergasse 8
8023 Zürich, Telefon (01) 211 23 93

Assa 79-7288

Im Auftrag eines gut fundierten Reisebüro-Unternehmens suche ich für eine kleinere, verkehrstechnisch ideal gelegene Filiale im Grossraum Zürich einen zirka 30–40jährigen, verkaufsorientierten und branchenkundigen Reisebürofachmann als

Niederlassungs-leiter

Eine besonders ideale Basis bringen Sie mit, wenn Sie nach einer kaufmännischen Grundausbildung einige Jahre in einem Reisebüro gearbeitet haben. Ausschlaggebend ist jedoch vor allem Ihre Ausstrahlung sowie Ihre Fähigkeit, auch neue Kunden von Ihren Dienstleistungen zu überzeugen. Mit diesen Voraussetzungen und etwas organisatorischem Geschick dürfte es Ihnen leicht fallen, Ihre drei Mitarbeiterinnen in einem kameradschaftlich-kooperativen Sinn auch führungsmässig über die Runden zu bringen. Übrigens: Dank einem grosszügigen Provisionssystem haben Sie alle Möglichkeiten, ein attraktives, überdurchschnittliches Salär zu erreichen.

Wenn es Sie reizt, diese äusserst selbständige, verantwortungsvolle und entwicklungsfähige Aufgabe zu übernehmen, so sollten Sie mit mir ins Gespräch kommen. Sie erreichen mich täglich zwischen 16.30 und 20.00 Uhr. Ihre Bewerbung werde ich nur mit Ihrer Einwilligung an meinen Auftraggeber weiterleiten.

Dr. Erich Speck, Personalberatung
Hornbachstrasse 63, 8008 Zürich
Telefon (01) 53 43 48

6417

STELLENGESUCHE DEMANDES D'EMPLOIS

Deutsche, in Kaderposition, seit 5 Jahren in der Schweiz, Absolventin der Hotelfachschule Lausanne, sucht auf November 1981 im Kanton Bern selbständige sowie verantwortungsvolle Stelle auf dem Gebiet

Touristik/ Hotellerie

Sprachen: Deutsch, Franz., Englisch. Spez. Interessen: Sales, Personalwesen, Administration.

Angebote sind zu richten unter Chiffre 788 an die Hotelrevue Bern.

Wir suchen auf 1. Oktober oder nach Vereinbarung einen

Reisebürofachmann

für die faszinierende Aufgabe, am **Schalter** (Europa und Übersee) unsere anspruchsvolle Kundschaft kompetent zu beraten und alle Arrangements der wichtigsten Operators zu verkaufen.

Er verfügt über eine abgeschlossene Reisebürolehre oder entsprechende gleichwertige Erfahrung in unserer Branche. Idealalter des neuen Kollegen wäre 20–28 Jahre.

Unser Reisebüro beschäftigt insgesamt 16 Personen und gehört der Speditionsfirma Lamprecht Transport AG (total 250 Mitarbeiter).

Wir bieten zeitgemässe Bezahlung, 5-Tage-Woche, 4 Wochen Ferien, angenehmes Arbeitsklima in jüngerem Team, mit modernem Ladenlokal, an günstiger Verkehrslage.

Weitere Auskünfte erhalten Sie über Telefon (01) 201 69 01, Herren Koch oder Dannenberger, oder senden Sie Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen an

Lamprecht Reisebüro

8039 Zürich, Bleicherweg 21
Telefon (01) 201 69 01

6413

Reisebüro **popularis**

In unserer Filiale wird in nächster Zeit die Stelle eines

Leiters der Abteilung Bahnbillette und Fährendienste

frei.

Haben Sie eine Ausbildung in einem Reisebüro erhalten, etwas Erfahrung gesammelt und sind fähig, diese Abteilung weitgehend selbständig zu führen?

Wenn Sie diesen Fragen zustimmen können, dann sollten Sie nicht zögern, uns Ihre Bewerbung so bald als möglich zukommen zu lassen.

Ihre Mitarbeit in unserem jungen Team honorieren wir mit einem den Leistungen entsprechenden Salär mit gut ausgebauten Sozialleistungen.

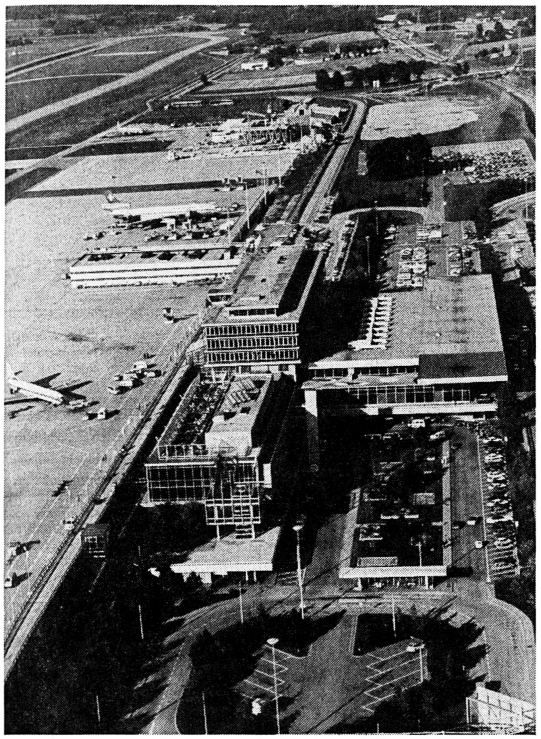
Reisebüro Popularis
Schweizergasse 8, 8023 Zürich
Tel. (01) 211 23 93

Assa 79-7288

L'aéroport de Genève-Cointrin en 1980

Vers une nouvelle conception?

La Direction générale de l'aéroport de Genève-Cointrin a présenté son rapport d'activité pour l'année 1980. A cette occasion, M. Paul-Louis Genton, directeur général, a demandé à M. Alain Borner, conseiller d'Etat chargé du Département genevois de l'économie publique, d'apporter quelques commentaires concernant l'avenir de l'aéroport. Ce dernier a notamment révélé d'intéressants projets concernant l'adaptation de Cointrin aux nécessités du trafic aérien d'aujourd'hui et de demain.



Ces installations sont devenues insuffisantes et mal adaptées au trafic aérien moderne. De nouveaux aménagements sont devenus prioritaires!

Le rapport d'activité 1980 accuse une légère diminution des mouvements d'avions (−4%), ainsi qu'une baisse du nombre des passagers (−2,6%), c'est-à-dire un total de 4 573 804 passagers. Le bénéfice d'exploitation de l'aéroport est, lui, très confortable, puisqu'il a atteint, cette année, 22,6 millions de francs (bénéfice net 2,7 millions); les recettes et les dépenses sont équilibrées à 62,7 millions de francs. En ce qui concerne l'exploitation de l'aéroport de Genève au cours de l'année 1980, nous reviendrons plus en détail sur un certain nombre de points dans une prochaine édition.

Manne fédérale, réduction?

L'un des principaux soucis des autorités genevoises en matière de financement de l'aéroport réside dans le fait que la Confédération menace de réduire fortement sa participation aux travaux d'aménagement, qui pourrait passer de 32%, sa participation actuelle, à des proportions de 18, 16 voire 10% suivant la destination des aménagements (sécurité, trafic ou autres). Ainsi, si cette réduction devenait effective, la Confédération n'allouerait que 110 millions de francs de subvention aux aéroports de Zurich, Bâle et Genève, alors que ceux-ci demandent près d'un milliard! Devant cette situation, le conseil d'Etat genevois a pris une position très nette en demandant au gouvernement fédéral de subventionner les ouvrages aéroportuaires genevois au même taux que celui qui est appliqué à des équipements similaires déjà réalisés à Zurich-Kloten.

On peut ainsi supposer que la part de 32% accordée par la Confédération pour la construction de la halle de fret serait accordée, mais ce n'est, pour l'instant, qu'une supposition et, à quelques mois du début des travaux de construction de ce bâtiment, on ne sait pas encore qui supportera la facture de 123 millions de francs...

De nouveaux aménagements

M. Alain Borner étudie depuis 1977, en collaboration avec les responsables de l'aéroport, les possibilités d'adaptation que le développement du trafic, d'une part, et les limites budgétaires, d'autre part, permettront de réaliser au cours de ces prochaines années. Deux études ont été récemment réalisées, l'une aux Etats-Unis, l'autre en Europe, afin de déterminer quelles seront les meilleures solutions pour améliorer le trafic et l'exploitation de Cointrin. Très prochainement, une décision sera prise pour déterminer le programme d'adaptation à retenir, tandis que, à la suite d'une motion déposé au Grand Conseil genevois, une étude a été commandée à l'Institut Batelle pour connaître l'apport socio-économique de l'aéroport.

Il y a, on le sait, un programme d'adaptation très précis, qui a déjà été publié depuis plusieurs années et que l'on appelle «Horizon 1990». Mais un certain nombre d'éléments n'y figurent pas et, année après année, il est indispensable de revoir un certain nombre de choses. M. Borner est déterminé à ne pas perdre de temps et à ne pas laisser «vieillir» les installations de Cointrin. L'avance prise en quelques années par l'aéroport de Zurich-Kloten est considérable et il est urgent que les installations de Cointrin puissent, elles aussi, répondre aux exigences des compagnies aériennes et de leurs passagers. C'est une question urgente à régler pour éviter que le véritable poumon économique que représente l'aéroport de Genève pour l'ensemble de la région lémanique et de la France voisine n'en souffre à plus ou moins brève échéance. *René Hug*

Aéroports

Modernisation en Angleterre

Au cours des 5 prochaines années, la British Airports Authority consacrera quelque 766 millions de livres à la modernisation des aéroports britanniques. Ces investissements seront consacrés à un 4e terminal à l'aéroport d'*Heathrow*, près de Londres, qui entrerait en service en 1985, à un second terminal à *Gatwick*, pour lequel le permis de construire est en attente, et à divers travaux d'extension à l'aéroport d'*Aberdeen* (Ecosse).

Heathrow, principal aéroport d'entrée en Grande-Bretagne, a enregistré l'an dernier un trafic de 27,2 millions de passagers, les mois d'août et de septembre détenant un record avec, notamment, plus de 500 000 personnes en 5 jours, dont une journée de pointe avec 112 000 passagers! L'an dernier également, Gatwick a été l'un des quelques aéroports du monde à enregistrer une augmentation dans le pourcentage du trafic passagers de plus de 10%. Cette augmentation était de 11% et portait le total des passagers à 9,8 millions. A Aberdeen, le nombre des passagers utilisant les services d'hélicoptères a augmenté de 30%. Rappelons que c'est d'Aberdeen que deux grandes compagnies (Bristow et British Airways Helicopters) assurent de très nombreuses liaisons avec les plate-formes de forage pétrolier en mer du Nord. On a compté 317 000 passagers pour 29 000 vols. rh

Compagnies aériennes

British Airways et le carburant

La récente publication des résultats d'exploitation de British Airways (cf «hôtel revue + revue touristique» no 33 du 13 août 1981) a permis de se rendre compte des difficultés que rencontrait actuellement la compagnie britannique qui, à l'image d'autres compagnies concurrentes, enregistre un important déficit.

Les responsables de British Airways ont cependant entrepris une campagne qui permettra d'économiser du carburant au cours de ces prochaines années, en procédant à un remplacement de la flotte, c'est-à-dire qu'avec l'introduction de nouveaux appareils au sein de la flotte, ceux-ci seront moins gourmands et conçus pour économiser le kérosène. Il s'agira de 19 Boeing 757, de 5 Tristar 200 et de 4 Boeing 747. *Sir John King*, président du conseil d'administration de la compagnie, a mentionné que British Airways serait «l'une des meilleures flottes aériennes du monde». A l'occasion de cette déclaration, il a également annoncé que la régularité des vols de la compagnie avait été remarquable l'an dernier, puisque 1,7% seulement dks vols réguliers avaient été annulés, et ceci généralement pour des raisons de mauvaises conditions météorologiques. rh

Airbus et les handicapés

Airbus Industrie et MBB, le partenaire responsable de l'aménagement intérieur des A300 et A310, ont conçu un programme d'améliorations qui facilitera le transport par leurs appareils des personnes handicapées. Celles-ci comprennent en particulier une chaise roulante spéciale permettant au passager handicapé de se déplacer plus aisément dans la cabine et lui donnant accès aux toilettes; de plus, les deux toilettes arrières seront aménagées spécialement pour que les personnes handicapées puissent les utiliser confortablement. D'autre part, certaines places faciles d'accès (près des couloirs) seront réservées en priorité aux handicapés. Ces sièges peuvent être équipés d'un accoudoir escamotable, permettant à la personne de se glisser directement de la chaise roulante au siège et vice-versa. Ces options seront proposées aux compagnies aériennes qui pourront également les introduire sur leurs A300 déjà en service aujourd'hui. rh

Les tarifs aériens en France

Les tarifs aériens internationaux au départ de la France augmenteront de 5% à compter du 1er septembre, a annoncé récemment la compagnie Air France. Cette augmentation sera appliquée par toutes les compagnies à tous les tarifs publics, à l'exception des tarifs à destination des Etats-Unis, de certains tarifs à destination du Canada et des tarifs-visites à destination de l'Asie.

Cette hausse avait été décidée le 3 juin au cours d'une réunion extraordinaire des responsables commerciaux et financiers des compagnies membres de l'IATA (International Air Transport Association), «mais son application avait été reportée afin de ne pas pénaliser les vacanciers», a précisé Air France. Selon le transporteur français, «l'année 1981 s'annonce sur le plan financier pire encore que ne l'avait été 1980» pour le transport aérien international, en raison notamment de la hausse du dollar et des taux d'intérêt. ats

Un déficit pour El Al

Le président du conseil d'administration de la compagnie aérienne israélienne El Al, *M. Buma Chavit*, a présenté le bilan annuel de la gestion 1980/81. Il est très difficile de déterminer à partir de quel moment la compagnie pourra être rentable, car, pour le moment, El Al présente un déficit de 47,4 millions de dollars pour l'année écoulée. Ce déficit est pourtant de 50% inférieur à celui de l'année précédente. Mais il n'a pas pu être évité, malgré l'application d'une série de mesures, telles que la réduction des vols quotidiens, le licenciement des employés, la fermeture de bureaux à l'étranger, les économies de carburant, etc. M. Chavit en a profité pour faire remarquer que, cette année, presque toutes les compagnies aériennes internationales ont perdu de l'argent...

A cette occasion, M. Chavit a également sévèrement critiqué les membres de la Knesseth (parlement), les fonctionnaires du gouvernement et les personnes publiques de ne pas utiliser les services de leur compagnie nationale quand ils voyagent.

● El Al a commandé de nouveaux appareils à la société américaine *Boeing*, dont 2 B 737 qui seront reçus en 1982 et 4 B 767 dont la livraison est fixée à 1983 et 1984.

● La compagnie aérienne israélienne El Al a annoncé qu'elle effectuera, dès le 1er novembre prochain, une liaison bi-hebdomadaire *Zurich–Eilath*, cité touristique des bords de la mer Rouge. Une escale est prévue à Tel Aviv. J. A.

Hausse de la devise américaine

Des problèmes financiers pour Laker?

Sir Freddie Laker, devenu une figure presque légendaire dans le monde de l'aviation grâce à son esprit d'initiative qui a bousculé les tarifs aériens sur les parcours de Grande-Bretagne aux Etats-Unis et vice-versa, connaît aujourd'hui à son tour de graves difficultés financières – ce en quoi il n'est d'ailleurs pas le seul; on sait que British Airways vient d'accuser un déficit de quelque 140 millions de livres, tandis que Pan Am est en plus mauvaise posture encore.

La raison de ces difficultés n'est pas le prix réduit qu'il facture pour le trajet d'Angleterre aux Etats-Unis. Depuis sa création, son entreprise a constamment été rentable. Elle aurait pu l'être bien davantage encore si les pouvoirs publics avaient accédé à sa demande d'étendre son réseau aérien aux principales cités européennes; mais, comme on le sait, la permission lui en a été refusée, au grand regret des touristes.

Les impondérables...

Si elle est actuellement en proie à de lourds soucis de cash-flow, c'est en raison des fluctuations dans les rapports entre le dollar et la livre sterling. Laker a contracté des emprunts nécessaires à l'acquisition de ses avions en dollars; or, de 1979 au début de 1981, la monnaie américaine avait baissé par rapport à la livre sterling. Aujourd'hui, par contre, en raison de la hausse du taux de l'intérêt bancaire décrétée par le gouvernement américain, la livre ne vaut plus que 1,8 à 1,85 dollar contre 2,4 en 1980. Par conséquent, Laker doit verser en livres sterling beaucoup plus qu'elle n'avait prévu.

Laker n'a pas été pris complètement à court. Comme toutes les entreprises opérant à l'étranger, elle avait constitué des réserves fiduciaires pour parer à toute éventualité. Ces réserves se montaient au 31 mars 1980 – dernière date pour laquelle on possède des chiffres vérifiés – à 4,6 millions de livres.

Cette réserve est totalement insuffisante pour parer à la montée imprévue de la devise américaine. Les emprunts de Laker aux USA, venus à échéance, s'élèvent en effet à 40 millions de dollars. Si elle avait pu les rembourser, alors que la livre sterling montait par rapport au dollar, elle aurait pu réaliser de très beaux bénéfices. L'an dernier, Sir Freddie Laker déclarait que ces bénéfices fiduciaires se montaient, sur le papier, à 260 000 livres et avaient porté le total des profits de la compagnie à 3,2 millions de livres, ce qui est assez coquet.

Ces bénéfices se sont transformés en lourdes pertes, qui mettraient en péril l'existence même de l'entreprise, si elle devait les rembourser aujourd'hui. Elle a dû en conséquence demander un moratoire aux banques américaines. C'est là une opération financière compliquée par le fait qu'outre la dette de 40 millions de dollars précitée, Laker avait dû contracter d'autres emprunts encore. C'est ainsi que, pour financer l'achat de trois Airbus A 300 B, elle avait été obligée de les hypothéquer à raison de 131 millions de dollars. Enfin, l'achat de plusieurs DC-10 a été grevé d'hypothèques d'un total de 161 millions de dollars.

Un «train» de mesures

Ici encore, Laker a dû demander une extension de crédit aux banques. Pour obtenir des fonds liquides, elle a dû se résoudre à mettre en vente les trois Airbus A 300 B, mais jusqu'à présent personne ne s'est porté acquéreur. L'entreprise prévoit, dans le même but, les mesures suivantes:

● Introduction dans le Skytrain, dès cet automne, d'une *classe de luxe* à tarif plus élevé.

● Conversion en *charter* de trois Airbus, qui devaient être livrés l'an prochain et qui étaient destinés à être mis en service sur les parcours européens, pour lesquels, faut-il le rappeler, Laker n'a pas reçu la licence nécessaire.

● *Vente* proposée de plusieurs avions d'un type plus ancien, notamment deux Boeing 707 et quatre BAC 111.

La véritable planche de salut, pour Laker, serait une hausse de la livre sterling par rapport au dollar. Il serait vain de chercher à jouer au prophète dans ce domaine où l'avenir est complètement imprévisible. Il faut toutefois noter qu'au moment où nous écrivons ces lignes – fin août – le dollar est en baisse depuis plusieurs jours déjà, avec quelques sursauts. Tout dépendra du recul du taux d'intérêt bancaire prescrit par la Federal Reserve Bank américaine. On peut souhaiter – et pas seulement dans l'intérêt de Laker – que ce taux, qui a atteint un chiffre record aux Etats-Unis, puisse être réduit.

René Elvin

Vacances actives

Ain qu'on est bien?*

(* slogan aimablement proposé à Ain Loisirs Accueil). L'Ain, département limitrophe de la Suisse, joue à fond la carte des vacances actives, à l'image d'autres régions européennes certes, mais avec beaucoup d'originalité et de goût. Pour ceux qui refusent les vacances standard, les formules «tout compris» et les voyages trop organisés...

De la Bresse gourmande à la chasse gardée de la Dombes, en passant par les champs fleuris du Bugey et l'attachant Pays de Gex, l'Ain offre, en plus de ses paysages attrayants et de ses petites localités très accueillantes, une *infrastructure d'hébergement* forte de 600 hôtels et de nombreux gîtes ruraux, meublés de vacances, campings-caravanings, campings à la ferme, centre d'accueil montagnard et villages de vacances. Sur le plan gastronomique déjà, les connaisseurs... et tous ceux qui y ont goûté prétendent avoir ainsi trouvé, sinon mérité (!) leur paradis.

Un éventail de possibilités

A l'enseigne d'*«Ain Loisirs Accueil»*, le Comité départemental du tourisme a élaboré, pour la saison d'été bien sûr, mais aussi pour un automne qui s'annonce prometteur, une gamme d'arrangements de vacances actives et de séjours à intérêt spécifique. Une *fiche* détaillée pour chaque stage, séjour ou activité précise toutes les conditions de séjour.

Parmi les suggestions proposées cette année, nous citerons dix jours à Divonne pour retrouver forme et bien-être; plusieurs formules de vacances à pied dans le Haut-Jura, le plateau de Retord, le Haut Bugey, les Dombes, des Monts du Jura au col de la Faucille, etc.; des voyages à cheval, une semaine western et une semaine en calèche, des vacances équestres à la ferme en Bresse; la visite à vélo des étangs de la Dombes; une semaine de pêche, une autre de «sport et grande forme» (tennis nautisme, planche à voile), une semaine de pêche et canoë sur l'Ain, sept jours de golf à Divonne ou des week-ends de golf également dans le Val de Saône, un stage de botanique à Romanèche; des vacances artisanes (poterie, tissage, sculpture sur bois à Romanèche, Pérouges et Villes); la découverte des danses populaires de la Dombes ou de ses milieux naturels et humains; des vacances créatives (danse moderne et jazz, théâtre et musique, art dramatique, expression musicale, etc.)... et même des vacances gratuites, destinées aux archéologues bénévoles «sur les traces des chasseurs de rennes»!

*

On jugera de l'importance d'un tel programme pour un seul département français et du soin apporté à l'élaboration de formules particulièrement originales et attractives dans un domaine répondant de plus en plus aux motivations des «nouveaux touristes»: les vacances actives, dynamiques et créatives. Cet exemple de commercialisation méritait d'être relevé. r.

● *Ain Loisirs Accueil, rue Guichenon 2, F-01002 Bourg-en-Bresse.*

Formation professionnelle

Après un cours de formation

La première volée d'élèves vient de terminer sa formation professionnelle à l'Ecole-Club Migros de Genève.

Après les examens oraux, les travaux personnels et la défense d'un mémoire, six étudiantes ont reçu leur diplôme.

● La première est *Mlle Sylvie Thévenard* avec la remarquable moyenne de 9,55/10.

Les jurés et experts se sont plu à reconnaître le bon niveau des futurs agents de voyages. Ce succès incite l'Ecole-Club à organiser à nouveau un cours dès septembre 1981, qui sera complété en 1982 par une formation supérieure en tarification aviation. sp.

Lisez et faites lire
l'hôtel revue
Le principal hebdomadaire suisse
d'hôtellerie et de tourisme
Votre journal spécialisé!

La demande de voyages aériens à forfait (3)

L'analyse de la saison d'hiver

Le classement de l'été subit-il des changements en hiver (cf. no 9 du 26. 2. 81)? Rappelons que l'hiver a représenté en moyenne, pour la période de 1970–78, 13,66% de l'ensemble du trafic ITC suisse à destination de la Méditerranée.

En examinant le tableau no 21, on remarque qu'en valeurs absolues le nombre de voyageurs en *vols «charter»* à destination des pays méditerranéens est en progression au cours de la période étudiée, enregistrant une croissance annuelle moyenne de 10,09%. En réalité, on peut distinguer deux phases.

● La première, ayant la plus forte croissance, persiste jusqu'en 1975 avec une augmentation annuelle moyenne de plus de 18%. Il y a une exception évidente, *1974*, année où la crise économique a affecté la demande touristique suisse, mais qui n'a pas réussi cependant à inverser la tendance: le trafic ITC marque seulement le pas.

● La *deuxième* phase est nettement décroissante, malgré le petit sursaut de 1977. Les raisons en sont les changements enregistrés à la fois dans le choix de destinations et dans celui des moyens de transport utilisés. Si on met en parallèle les variations annuelles du trafic ITC suisse avec *l'indice des dépenses touristiques à l'étranger*, on constate que la progression des dépenses touristiques est nettement inférieure à celle du trafic ITC, et ce jusqu'en 1975; et, au moment où le trafic ITC commence à régresser, les dépenses touristiques s'emballent.

Substituer la neige au soleil

Qui plus est, le taux net général de départ progresse régulièrement depuis 1970, enregistrant seulement un petit recul de deux points en 1978. Si ce recul coïncide avec le trafic ITC de l'année, le score atteint par le taux net de départ en 1976, confronté à la régression du trafic ITC, traduit bien le recul des vols «charter» à destination de la Méditerranée: les Suisses substituent la neige au soleil pour leurs *secondes vacances*. Dans quelle mesure alors les destinations finales sont-elles affectées?

Les tableaux no 22 (données absolues) et no 23 (données relatives) donnent respectivement la réponse. On peut également en déduire, d'une part, le taux de croissance annuel moyen et, d'autre part, le taux de croissance cumulée 1978–1970 (base 100 = 1970).

La *participation moyenne* 1970–1978 par destination méditerranéenne (cf. tableau no 25) fait ressortir que *l'Espagne*, l'hiver plus que l'été, arrive très largement en tête: elle reçoit en moyenne au cours de ladite période, 73,48% des voyageurs suisse en vols «charter» à destination des pays de la zone méditerranéenne. Bien que la courbe suivie ne soit pas parfaitement uniforme, on peut observer qu'au cours de la période comprise entre 1970 et 1978 l'Espagne enregistre un taux moyen de croissance annuelle de l'ordre de 11%.

En 1974, l'Espagne a tiré son épingle du jeu en bénéficiant des *répercussions de la crise économique* par rapport à d'autres destinations, en accaparant 77,97% du marché suisse; par la suite, malgré une petite rechute, elle enregistre des participations annuelles supérieures à la moyenne.

Quand la France «envahit» la Suisse...

Compte tenu de la proximité géographique de la France et de la Suisse, il peut paraître surprenant que la *France* accapare en moyenne 13,42% du marché suisse. Encore qu'en valeurs absolues, le score atteint en 1978 est à peu de choses près celui de 1970; rien d'étonnant dans ces conditions que la part relative du marché suisse soit passée alors de 18,92% à 9,53% au cours de la période d'observation, n'enregistrant qu'un taux de croissance annuelle moyenne de 6,49%, soit le plus bas de toutes les destinations.

De toute manière, ce pourcentage, à première vue élevé, doit être *tempéré* par la remarque suivante: compte tenu de la manière dont sont comptabilisés les flux ITC par la CEAC, il faut prêter une attention particulière aux statistiques existantes. La France est un important pays émetteur, envahissant notamment la Suisse, malgré la disparité des taux de change; dans ces conditions, et compte tenu de la méthode de comptage adoptée par la Suisse, les flux ITC Suisse vers la France comprennent à l'émission non seulement les voyages aller de la Suisse vers la France, mais aussi les voyages retour Suisse-France des résidents français.

Le succès relatif des autres pays

La *Tunisie*, avec une participation de 4,21% seulement, a suivi une courbe très fluctuante, atteignant la plus forte participation relative en 1976, en bénéficiant, cette année-là, de la réduction de la demande vers l'Espagne. Mais, par la suite, la demande à destination de la Tunisie a diminué à nouveau de façon radicale: moins 24,49% en 1977, et moins 70,27% en 1978.

Le reste des pays méditerranéens a des participations très inférieures à celles des pays énumérés ci-dessus. Dans la tranche des 1 à 2%, on trouve respectivement la *Grèce* (1,71%), le *Maroc* (1,26%), l'*Italie* (1,19%), le *Portugal* (1,12%) et la *Turquie* (1,05%). Dans la tranche des pays n'accaparant même pas 1% on relève, dans l'ordre: la *Yougoslavie*, la *Roumanie* et enfin la *Bulgarie*.

● Connaissant à ce stade d'une part l'*évolution des prix* des prestations touristiques du voyageur aérien à forfait suisse, et d'autre part la *demande de voyages aériens à forfait* émanant de la clientèle suisse à destination des pays riverains de la Méditerranée, il nous restera à examiner dans un troisième temps, les relations possibles qui peuvent exister *entre le prix et la demande* de voyages aériens à forfait ITC *(à suivre).*

René Bareiß

Tableau 21
Suisse: saison d'hiver: évolution générale du marché ITC

	H I V E R		E T E + H I V E R		
ANNEES	PASSAGERS I.T.C. DESTINATION MEDIT. (en milliers) (1)	VARIATION ANNUELLE	TAUX NET GENERAL DE DEPART (2)	TAUX NET DE DEPART A L'ETRANGER (2)	IND. DES DEPENSES TOURISTIQUES A L'ETRANGER (3) (*)
1970	22,20		60		100
1971	26,80	+ 20,72			106
1972	30,50	+ 13,81	66		109
1973	39,90	+ 30,82			111
1974	40,40	+ 1,25	68	38	108
1975	50,30	+ 24,50			109
1976	45,70	- 9,15	76	47	117
1977	47,20	+ 3,28			133
1978	45,10	- 4,45	74	43	146

/CROISSANCE ANNUELLE MOYENNE DU NOMBRE DE PASSAGERS I.T.C. 10,09%/

/ DEPENSES TOURISTIQUES A L'ETRANGER 1978:1.668 MILLIONS DE DOLLARS/

(*) Indice à partir de chiffres en termes constants (1970 = 100).

(1) D'après CEAC : "Statistiques du trafic non régulier enregistré dans les états membres de la CEAC".

(2) D'après INSTITUT DE TOURISME DE L'ECOLE DES HAUTES ETUDES ECONOMIQUES ET SOCIALES DE SAINT-GALL, "Le marché touristique en Suisse" - (Bi-annuel).

(3) D'après O.C.D.E. : "Politique du tourisme et tourisme international dans les pays membres de l'O.C.D.E.".

Tableau 22
Données absolues: passagers en vols ITC (Inclusive Tour Charter) pour les voyages «aller» ayant ou n'ayant pas leur origine dans le pays émetteur (Suisse)

PAYS RECEPTEUR	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978
BULGARIE	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
ESPAGNE	15,9	18,1	21,4	27,8	31,5	38,6	33,9	36,2	34,6
FRANCE	4,2	8,0	5,3	5,4	4,7	2,8	3,0	3,7	4,3
GRECE	0,2	0,0	0,5	1,1	0,3	1,0	1,5	1,0	0,9
ITALIE	0,1	0,5	0,3	0,7	0,3	1,5	0,5	0,0	0,4
MAROC	0,0	0,0	0,1	0,0	0,6	0,5	1,3	0,7	1,2
PORTUGAL	0,0	0,0	0,2	0,9	1,2	0,7	0,0	1,0	0,3
ROUMANIE	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,1	0,0	0,0
TUNISIE	0,9	0,2	0,7	1,2	0,4	2,9	4,9	3,7	1,1
TURQUIE	0,2	0,0	0,5	0,4	1,4	0,8	0,0	0,1	0,3
YOUGOSLAVIE	0,1	0,0	0,4	0,5	0,0	0,4	0,4	0,0	0,0
RESTE PAYS	0,7	12,2	28,0	49,0	18,6	5,2	14,4	41,0	78,0
T. MEDITERRANEE	22,2	26,8	30,5	39,9	40,4	50,3	45,7	47,2	45,1
T. MEDIT.-ESPAGNE	6,3	8,7	9,1	12,1	8,9	11,7	11,8	11,0	10,5

Tableau 23
Données relatives: passagers en vols ITC (Inclusive Tour Charter) pour les voyages «aller» ayant ou n'ayant pas leur origine dans le pays émetteur (Suisse)

PAYS RECEPTEUR	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978
BULGARIE	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,20	0,00	0,00	0,00
ESPAGNE	71,62	67,54	70,16	69,67	77,97	76,74	74,18	76,69	76,72
FRANCE	18,92	29,85	17,38	13,53	11,63	5,57	6,56	7,84	9,53
GRECE	0,90	0,00	1,64	2,76	0,74	1,99	3,28	2,12	2,00
ITALIE	0,45	1,87	0,98	1,75	0,74	2,98	1,09	0,00	0,89
MAROC	0,00	0,00	0,33	0,00	1,49	0,99	2,84	1,48	4,21
PORTUGAL	0,00	0,00	0,66	2,26	2,97	1,39	0,00	2,12	0,67
ROUMANIE	1,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,80	0,22	0,00	0,00
TUNISIE	4,05	0,74	2,30	3,01	0,99	5,77	10,72	7,84	2,44
TURQUIE	0,90	0,00	1,64	1,00	3,47	1,59	0,00	0,21	0,67
YOUGOSLAVIE	0,45	0,00	1,31	1,25	0,00	0,80	0,88	0,00	0,00
RESTE MEDITERRANEE	0,91	0,00	3,60	4,77	0,00	1,18	0,23	1,70	2,87
T. MEDITERRANEE	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Tableau 24
Taux de croissance annuel moyen et taux de croissance cumulée

PAYS RECEPTEUR	TAUX DE CROISSANCE ANNUEL MOYEN	TAUX DE CROISSANCE CUMULEE
ESPAGNE	11,00	217,61
FRANCE	6,49	102,38
GRECE	35,90	450,00
ITALIE	96,19	400,00
ROUMANIE	- 9,38	-
TUNISIE	97,01	122,22
TURQUIE	48,39	150,00
YOUGOSLAVIE	3,13	-
TOTAL MEDITERRANEE	10,09	203,15

Source : d'après C.E.A.C.

Tableau 25
Participation moyenne 1970–1978 par destination méditerranéenne

PAYS MEDITERRANEENS	X
BULGARIE	0,02%
ESPAGNE	73,48%
FRANCE	13,42%
GRECE	1,71%
ITALIE	1,19%
MAROC	1,26%
PORTUGAL	1,12%
ROUMANIE	0,31%
TUNISIE	4,21%
TURQUIE	1,05%
YOUGOSLAVIE	0,52%

Mitarbeiter für das grösste Hotel der Schweiz.



Für sofort oder nach Übereinkunft suchen wir noch folgende Mitarbeiter

2. Chef de bar
Chef de rang
Barman (18.00 bis 03.00 Uhr)
Barmaid (08.00 bis 18.00 Uhr)

Wir bieten Ihnen
- 5-Tage-Woche
- angenehmes Arbeitsklima
- geregelte Arbeits- und Freizeit
- gute Verdienstmöglichkeiten

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung und stehen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung. 6071

Hotel Nova-Park – wo man sich trifft
Hotel Nova-Park, Badenerstrasse 420, CH-8040 Zürich, Telefon 01 54 22 21

Hotel-Restaurant Bären 3715 Adelboden

Für unseren anspruchsvollen Restaurationsbetrieb suchen wir mit Eintritt nach Übereinkunft (evtl. auch sofort)

Serviceangestellte oder Kellner

(à-la-carte-kundig)

Koch/Commis de cuisine

Auf Frühling 1982

Servicelehrtochter Kellnerlehrling

Guter Verdienst bei geregelter Freizeit.

Offerten an
P. Trachsel
Telefon (033) 73 21 51 5576

Restaurant Schloss Reichenbach 3052 Zollikofen/Bern

Fisch- und Grillspezialitätenrestaurant, 5 Autominuten von Bern, sucht sofort oder nach Übereinkunft selbständige(n)

Serviertochter oder Kellner

in Jahresstelle, auch Aushilfen angenehm.

Schichtbetrieb, guter Verdienst, geregelte Arbeits- und Freizeit,

sowie auf Frühling 1982 sauberen, freundlichen

Kochlehrling

Schnupperlehre möglich.

Anfragen bitte an Tel. (031) 57 00 20, Fam. Schneider-Iseli. 6185

Gesucht

Kellner oder Serviertochter Alleinkoch Hilfskoch

Eintritt nach Übereinkunft. Evtl. Zimmer im Hause.

Ruth Walti
Rest. Schwarzer Bären
Altstetterstrasse 223, 8048 Zürich
Telefon (01) 62 55 34 6187

HOTEL MÜRREN

Suchen **Sie** noch die gute Stelle für die kommende Saison?
Fühlen **Sie** sich wohl in Gesellschaft von anspruchsvollen Gästen?
Schätzen **Sie** interessantes und fröhliches Arbeiten im eigenen Bereich?
JA? Dann erwarten **Sie** ein angenehmes Arbeitsklima in modernem Betrieb und ein der Verantwortung entsprechendes Gehalt.

Wo: Hotel Mürren, Mürren (vorm. Palace, Mürren)
Was: **Barmaid** (Palace-Bar)
Wann: Dezember–April
Wie: melden **Sie** sich schriftlich/telefonisch bei: Direktion Hotel Mürren, 3825 Mürren (036) 55 24 24

6064

ASH AMBASSADOR SWISS HOTELS



Riederalp
Hotel Adler★★★★

Für unseren gutgeführten modernen Betrieb suchen wir auf die Wintersaison 1981/82 (Dez. bis April)

Serviertochter oder Kellner (Schweizer)

Sie sollten schon in gepflegtem A-la-carte- oder Speiseservice gearbeitet haben, freundlich und zuverlässig sein.

Koch oder Köchin
Commis de cuisine

Unser vielseitiges und abwechslungsreiches Angebot garantiert eine interessante und lehrreiche Beschäftigung.

Offerten bitte an: Fam. Eyholzer
Tel. (028) 27 10 10 P 36-122019

Hotel Ekkehard

Rorschacherstrasse 50
9000 St. Gallen
Tel. (071) 22 47 14

Wir suchen für Monat Oktober oder eventuell länger einen

Commis de cuisine

Bitte melden Sie sich umgehend bei Herrn E. Rosenstein. 6531

WALHALLA
Ihr Erstklasshotel in St. Gallen

Hotel Walhalla
St. Gallen
sucht per sofort oder nach Übereinkunft:

für Walhalla-Restaurant
(Plattenservice)
Serviertochter oder Kellner
für Brasserie Haldengut
(Tellerservice)
Serviertochter
für Buffet
Buffettochter

Chef garde-manger
Commis de cuisine

Wir bieten die 5-Tage-Woche, gute Entlöhnung.

Offerten bitte an:
E. und B. Leu-Waldis
Hotel Walhalla St. Gallen
Telefon (071) 22 29 22 5605

Junges Küchenteam sucht für sofort oder Übereinkunft Kollegen als

Commis de garde
Commis de cuisine

für die warme Küche.

Wir haben 5-Tage-Woche und als Cuisine de garde Samstag und Sonntag frei.

Telefon (01) 252 40 05, Herr Graf oder Herr Wenger verlangen. 6127

Wir suchen in lebhaften Betrieb der Stadt **Zürich** per sofort oder nach Übereinkunft

Jungkoch
Serviertochter/Kellner
Buffet-/Haustochter

Gerne erwarten wir Ihren Anruf. 5079

RESTAURANTS
LÖWENBRÄU URANIA
Uraniastrasse 9, 8001 Zürich, Tel. 01 211 11 55

Arosa

Hotel-Restaurant Obersee

In unseren gepflegten Betrieb suchen wir für lange Wintersaison folgende Mitarbeiter:

Sous-chef/Saucier
Commis de cuisine
Restaurationstöchter

(à-la-carte-kundig) Muttersprache Deutsch.

Saaltöchter
Büropraktikantin

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Foto bitte an

Fam. J. Lehmann
Telefon (081) 31 12 16 6212

Wir suchen per 1. Oktober oder nach Vereinbarung im **Restaurant Uschteria 77**

Alleinkoch

für gutbürgerliches einfaches Küchenangebot im **«Wirtshuus zum Stadthof»**

Chef tournant

mit Chefvertreterfunktion sowie

Commis de cuisine

Arbeiten Sie gerne in einem jungen, aufgeschlossenen Team, dann rufen Sie uns an. Frau Rita Essig gibt Ihnen gerne nähere Auskünfte.

ILLUSTERIA
Zürichstrasse 1, 8610 Uster
(Telefon 01/940 85 85) 6158

Adressänderung (bitte in Blockschrift)

Alte Adresse

Name _____ Vorname _____
Betrieb _____
Strasse _____ Ort _____
Postleitzahl _____
◯ Mitglied ◯ Abonnent

Neue Adresse

Name _____ Vorname _____
Betrieb _____
Strasse _____ Ort _____
Postleitzahl _____ Telefon _____
◯ Mitglied ◯ Abonnent

Zu senden an: hotel + touristik revue Bern
Abteilung Abonnemente
Monbijoustrasse 130, 3001 Bern

Changement d'adresse (en lettres cap. s. v. p.)

Ancienne adresse

Nom _____ Prénom _____
Entreprise _____
Rue _____ Localité _____
Numéro postal d'acheminement _____
◯ Membre ◯ Abonné

Nouvelle adresse

Nom _____ Prénom _____
Entreprise _____
Rue _____ Localité _____
Numéro postal d'acheminement _____ Téléphone _____
◯ Membre ◯ Abonné

A envoyer à: hôtel revue + revue touristique Berne
Service des abonnements
Monbijoustrasse 130, 3001 Berne



Hotel Krone
6490 Andermatt

Mitglied der Ideal-Hotels
Hotel – Restaurant – Bar,
Physiotherapie – Fitness –
Sauna – Solarium

Für die Wintersaison 1981/82 (1. oder 15. Dezember bis 30. April) oder in Jahresstelle suchen wir noch folgende Mitarbeiter

Oberkellner – Maitre d'hôtel
Chefs de rang
Demi-chefs de rang
Commis de rang
Serviertöchter
Anfangsbarmaid/-Barman

Letztjährige Mitarbeiter wollen sich bitte sofort melden.

Wir bieten gute Verdienstmöglichkeiten, geregelte Arbeitszeit und ein angenehmes Betriebsklima. Kost und Logis im Hause.

Sollten Sie sich für eine dieser Stelle interessieren, so senden Sie uns bitte Ihre Zeugniskopien mit Foto oder rufen Sie uns an.

F. Zbinden, Direktor, Telefon (044) 6 72 06 5933

Hotel-Restaurant Eden-Nova

Bahnhofplatz 45, 3800 Interlaken

sucht ab zirka 20. September

Ferien-Ablösung für den Küchenchef

für zirka 4 bis 6 Wochen.

Ferner für sofort einen tüchtigen

Koch/Tournant

in Saison- oder Jahresstelle

Servicetochter oder Kellner

vorwiegend Speiseservice

Zimmer-/Lingeriemädchen
Office-/Buffet-/Hausbursche

Offerten bitte an
Fam. Rubin, Telefon (036) 22 88 12 6219



Mitarbeiten, mitgestalten, wo gute Leistung zählt

Wir suchen für unser 1.-Klass-Hotel auf die Wintersaison, vom 4. Dezember 1981 bis zirka 24. April 1982, mit der Möglichkeit für die nächste Sommersaison, folgende Mitarbeiter:

Réception: **Praktikant**
einer Hotelfachschule
interessante Tätigkeit im Réceptionsbereich inklusiv Getränke-Einkauf und -Kontrolle.

Service: **Restaurant La Marmitte**
2. Chef de service
Anfangschef de service
nette Serviertöchter
mit A-la-carte-Erfahrung
Praktikantinnen

Küche: **Chef garde-manger**
Commis de cuisine

Buffet: **Buffetdame**
Nach langjähriger Tätigkeit verlässt uns eine Buffetdame und für diesen wichtigen Posten suchen wir einen Ersatz – Ablösung während den Freitagen durch Hotelfachassistentinnen.

Kindergarten: **Kindergärtnerin**

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungen mit den nötigen Unterlagen an E. Frauchiger, Dir. 6215

HOTEL VALBELLA INN

Hotel Valbella Inn
7077 Valbella-Lenzerheide
Telefon 081 34 36 36

Sporthotel Stoos

ob Schwyz 1300 m. ü. M. autofrei – lärmfrei



Hätten Sie Lust – in Saison- oder Jahresstelle – in unserem Team mitzuarbeiten?

In unserem Erstklass-, Ferien- und Tagungshotel ob Schwyz, 110 Betten, Restaurants, Dancing, Hallenbad, sind auf zirka 12. Dezember oder ein zu vereinbarendes Datum, die folgenden Posten zu besetzen:

Réceptionist(in)/Sekretär(in)
Réceptionspraktikant(in)

2. Chef de service
(sprachenkundig, à la carte und Saal)

Kellner
Serviertöchter
Serviceangestellte(r)
(Lehrbeginn Frühjahr 1982)

Chef saucier
Commis de cuisine

Buffettochter
Hofa-Lehrtochter (Lehrbeginn Frühjahr 1982)

Das Wohl unserer Mitarbeiter liegt uns ebenso am Herzen wie dasjenige unserer Gäste.
5-Tage-Woche. Freie Benutzung der hoteleigenen Sportanlagen.

Ihre Offerte mit Zeugniskopien und Foto erwartet gerne

P. Konrad, Direktor Sporthotel Stoos, 6433 Stoos (Zentralschweiz), Telefon (043) 21 15 05 6192

BODAN
ROMANSHORN

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

Chef de partie
Commis de cuisine
Chef de rang
Commis de service

Wir bieten zeitgemässe Entlöhnung und gute Sozialleistungen.

Telefon (071) 63 15 02
Heinz Bopp, Direktor 5951

Hotel-Restaurant, Kongresshaus

Brasserie-Restaurant Brauner Mutz Basel

sucht nach Übereinkunft jüngeren

Chef de service
(Schweizer)

evtl. Kellner mit genügend Berufserfahrung.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an

G. Meierhofer, Barfüsserplatz 10, 4051 Basel. 6172

STALDBACH

sucht

per 1. Dezember oder nach Übereinkunft, ausgewiesenen Koch als

Küchenchef
in kleines Team (A-la-carte-/Teller-Service)

sowie

Chef de service

Jahresstellen, zeitgemässe Entlöhnung, gutausgebaute Sozialleistungen.

Ihre Offerte wollen Sie gefälligst richten an Herrn

Josef Röösli-Imboden
Hotel-Restaurant Staldbach
3930 Visp, Postfach

JS

Telefon
(028) 46 28 56

RESTAURANT

Jüngere, tüchtige

Serviertochter

findet ideale Stelle in gemütlichem, kleinem Bistro mit Bar, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Bern.

Interessentinnen melden sich bitte telefonisch.

Telefon 22 68 03 (ab 17.00 Uhr), Frau Dünzl verlangen.
P 05-9017



GRAND HOTEL
BEAU RIVAGE
3800 INTERLAKEN

Das führende
Erstklasshotel
Tel. (036) 22 46 21
TX 923 122
Telegr. Beaurivage

Für unseren Erstklassbetrieb suchen wir für den kommenden Herbst eine qualifizierte

1. Sekretärin

mit kaufm. Ausbildung (Handelsschuldiplom oder KV) zur Erledigung allgemeiner Hotelkorrespondenz (D, F, E), einschliesslich Telefon- und Telexbedienung.
Administrative Mitarbeit in den Abteilungen Werbung, Personal und Réception.

Wir bieten geregelte Arbeitszeit, interessante und ausbaufähige Tätigkeit sowie zeitgemässe Entlöhnung. Unterkunft und Verpflegung im Hotel möglich.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Offerte mit Zeugniskopien, Foto und Lohnansprüchen. 5495

St. Moritz

Wir suchen auf den 15. November 1981 oder nach Übereinkunft gewandte, sprachenkundige und freundliche

Serviertochter
Barmaid

für Buffetbar, Abendservice (Jahres- oder Saisonstelle).

Wir bieten guten Verdienst und geregelte Arbeitszeit.

Schriftliche oder telefonische Bewerbungen sind zu richten an:

Familie G. Bonetti
Restaurant Corvatsch
7500 St. Moritz
Tel. (082) 3 34 39
3 22 14 5970

Das

ZÜRICH CONTINENTAL HOTEL

sucht per sofort einen versierten, sprachgewandten Mitarbeiter (Dame oder Herrn) für die

Réception

sowie

Réception-/ Concierge-Tournant

Verfügen Sie über Kenntnisse der NCR 42 und Erfahrung im Gästeempfang, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Geregelte Freizeit, ein gutes Salär und interessante Sozialleistungen sollen Sie für Ihren Einsatz entschädigen.

ZÜRICH CONTINENTAL HOTEL
Stampfenbachstrasse 60, 8006 Zürich
Telefon (01) 363 33 63 6260

KURHAUS SEEBLICK

A. + H. Swierstra
6353 Weggis
Telefon (041) 93 22 25

Unser **Sous-chef** übernimmt eine Stelle als Küchenchef und wir suchen daher auf den 1. Oktober 1981 oder nach Übereinkunft einen

Nachfolger

Wir sind ein privates Kurhaus in Weggis, an schönster Lage, ganzjährig geöffnet und wir haben nur Privatkundschaft. Keine Restauration.

Wir bieten:
- geregelte Arbeits- und Freizeit
- kein Spätdienst
- 5-Tage-Woche
- Einzelzimmer mit Bad/WC kann in Weggis vom Vorgänger übernommen werden
- eventuell jedes zweite Wochenende frei

Wir verlangen:
- guten Fachmann
- Wille zur Zusammenarbeit
- Erfahrung in der Lehrlingsausbildung erwünscht

Offerten an
Kurhaus Seeblick, 6353 Weggis
Telefon (041) 93 22 25 6224



Auf Herbst suchen wir in unsere klassisch geführte Küche

Chef de partie
Jungköchin
oder Jungkoch

Ein lebhafter, vielseitiger, interessanter Betrieb mit jungen Fachleuten könnte eine wichtige Station Ihrer Karriere werden.

BAHNHOFBUFFET OLTEN
Telefon (062) 21 56 31
Herrn A. Ruch, eidg. dipl. Küchenchef oder Herrn R. Holzer, Dir., verlangen. 6222



---

engadin sport hotel pontresina

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf die Wintersaison oder nach Übereinkunft in Jahresstelle

Chef de réception

Aufgabenbereich:
Überwachung und selbständige Führung der Réception. Erstellen von verschiedenen Statistiken, Debitorenkontrolle, diverse Korrespondenz.

Wenn Sie an einer interessanten und abwechslungsreichen Tätigkeit Freude haben, richten Sie Ihre Bewerbungen mit Foto und den üblichen Unterlagen an:

Direktion Sporthotel
7504 Pontresina
Telefon (082) 6 63 31 62116

Ausgewählte Hotel- und Restaurant-Betriebe in der Stadt Zürich offerieren

TOP-STELLEN

Chef de service/Chefs de rang
Serviceleiterin/Barman
Kellner/Serviertöchter
Buffettöchter/Buffetburschen
Küchenchef/diverse Köche
Chefbäcker/Bäcker
Hotelfachassistentinnen
Hotelsekretärinnen/Nachtconcierges
Réceptionistinnen NCR/Telefonistinnen
D, E, F
Service-Lehrlinge/-Lehrtöchter
Frühjahr 1982

gute Entlöhnung
5-Tage-Woche
angenehmes Arbeitsklima

Senden Sie uns Ihre Bewerbung!

Bitte rufen Sie nach Erhalt dieses Briefes Frau Butti an (morgens bis zirka 10 Uhr), Tel. (071) 95 16 67.

6400

Kostenlose Vermittlung durch
RIO & SELECT. Kuttelgasse 8. 8001 Zürich.
Tel. 211 61 73 oder 211 17 65

Da unser Küchenchef einen eigenen Betrieb übernimmt, suchen wir für unser kleines Erstklasshaus (Hotelbetrieb und zwei bekannte Restaurants) in Bündner Winter- und Sommersportort einen kreativen, mitarbeitenden

Küchenchef

Eintritt: Frühjahr 1982, eventuell früher oder nach Übereinkunft.

Wir erwarten einen in der Gestaltung und Zubereitung von Spezialitäten (Richtung Nouvelle Cuisine) gewandten und ehrgeizigen Mann, der es versteht, eine kleinere Brigade gut zu führen und zu motivieren sowie unsere Lehrlinge gut auszubilden.

Wir bieten ein gutes Salär während 12 Monaten (Öffnungszeit des Betriebes 9½ Monate) und interessante, selbständige Arbeit in jungem Team mit angenehmem Arbeitsklima.

Interessenten senden Ihre Bewerbung bitte unter Chiffre 5919 an hotel revue, 3001 Bern.

Bahnhofbuffet Olten

Wenn's hektisch wird, greifen wir mit Schwung zu. Bei uns finden Sie die passende Stelle als:

Jungkoch
Servicemitarbeiter
(Schichtbetrieb)
Buffetdamen
(auch Aushilfen)
Servicelehrlinge
Officemitarbeiter

Gutausgebaute Sozialleistungen, angenehme Arbeitszeiten und interessante Entlöhnung; zögern Sie nicht und rufen Sie uns an.

Willkommen im

Bahnhofbuffet Olten
Telefon (062) 21 56 31
Familie Holzer

Raststätte SSG St. Margrethen

Für die schönen Autobahnraststätten SSG St. Margrethen

suchen wir per sofort

Betriebsassistent
(wenn möglich Grundausbildung als Koch)
Koch/Köchin

Wir bieten:
Fixlohn, 5-Tage-Woche.

Melden Sie sich telefonisch oder schriftlich bei:

Direktion
M. + F. Schudel-Bösch
Raststätten SSG
9430 St. Margrethen
Telefon (071) 44 54 66

6437

~SSG~ Schlüssel zur besseren Stelle an Schiene, Strasse und auf See



Davos
Hotel Pischa, Davos Platz

140 Betten, moderner Betrieb

sucht für Anfang Dezember

Bar/Berner Stübli: **Barman/Barkellner**
mit Hallenservice
Deutsch sprechend Bedingung
Französisch- oder Italienischkenntnisse

Offerten mit Foto an

W. Altorfer, Dir.
Hotel Pischa, 7270 Davos Platz 6026

Hotel- Restaurant **eiger** Wengen

Nach längerer Um- und Neubauzeit eröffnen wir auf Dezember 1981 unser bekanntes und traditionsreiches ★★★-Hotel wieder.

Wir suchen für unseren modern organisierten Betrieb noch folgende Mitarbeiter mit Eintritt auf Dezember 1981

Für unsere Küche:
Gute Fachkenntnisse sind unbedingt erforderlich

Saucier/Sous-chef
als Vertreter unseres Küchenchefs

Entremetier
Commis de cuisine
Hilfskoch

Für unsere Restaurants:

Restaurationstöchter oder Restaurationskellner

Unsere Forderungen:
- Sprachkenntnisse D, E, F
- gute Fachkenntnisse und Serviceerfahrung
- für unseren Grill: selbständiges Tranchieren und Flambieren
- freundlich im Umgang mit Gästen und Mitarbeitern

Unsere Leistungen:
- geregelte Arbeitszeit
- moderner Arbeitsplatz
- gute Entlöhnung
- angenehmes Arbeitsklima

Offerten mit Zeugniskopien und Foto bitte an folgende Adresse:

Karl Fuchs
Hotel Eiger, 3823 Wengen
Telefon (036) 55 11 32 oder 55 11 31
Anrufe bitte zwischen 08.00–09.30 und 18.00–20.00 Uhr. 6377



★★★
HOTEL-RESTAURANT
Bürchnerhof
Wallis – 1600 m

Für unseren neuen, gepflegten Familienbetrieb, mit 32 Betten und 80 Restaurantplätzen, inmitten des Skigebietes, suchen wir für die nächste Wintersaison, und eventuell in Dauerstelle, folgende Mitarbeiter: gut qualifizierten, initiativen und tüchtigen

Chefkoch und Jungkoch
sowie freundliche und gewandte
Serviertöchter oder Kellner

Wenn auch Sie Freude daran haben, unser Gäste unter dem Motto «Gemütlichkeit, Gaumenfreude und Gastfreundschaft» zu verwöhnen, erwarten wir gerne Ihre Bewerbung.

Fam. Bakker, 3931 Bürchen
(028) 44 24 34 (35) 6201

Stationli Restaurant

Für unser neues Restaurant im Bahnhof am Flughafen Zürich suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft noch folgende Mitarbeiter

Serviertochter
Commis de cuisine
Buffettochter

Wir bieten Ihnen:
einen Ihren Leistungen und Erfahrungen entsprechenden Lohn
2 Tage frei pro Woche
Verpflegung in unserem Personalrestaurant
Unterkunft in unserem Personalhaus

Wenn Sie sich für einen dieser Posten interessieren, rufen Sie uns doch gleich an. Unsere Herren J.-L. Gerber oder J. Grohe werden Sie gerne zu einer persönlichen Besichtigung einladen.

FLUGHAFEN-RESTAURANTS
8058 Zürich-Flughafen
Telefon (01) 814 33 00 6242

Ascona
Ristorante degli Angioli

sucht für sofort oder nach Übereinkunft

Commis de cuisine

Bitte wenden Sie sich an

Danilo Tonascia
Telefon (093) 35 26 98 6341

HOTEL BAUR AU LAC ZÜRICH

sucht auf Eintritt nach Vereinbarung

Oberkellner

welcher die Fähigkeiten besitzt, unsere anspruchsvollen Gäste zu betreuen sowie eine grössere Brigade zu führen und zu motivieren.

Dieses Inserat richtet sich an folgende Kandidaten:
- Idealalter 30 bis 45 Jahre
- Berufsmann mit langjähriger Erfahrung und ausgezeichneten Referenzen von Hotels oder Restaurants allerersten Ranges
- Vorgesetzter mit festem Charakter und starken Führungseigenschaften
- Gepflegte, gut präsentierende Erscheinung, mit sehr guten Umgangsformen
- Muttersprache D oder F
- Gute mündliche Sprachkenntnisse D, F, E

Geeignete Personen schreiben bitte mit kompletten Unterlagen an

Direktion, Hotel Baur au Lac
Talstrasse 1, 8001 Zürich
(Eingang Börsenstrasse 27) 6408

Hotel Müller, Pontresina

sucht für lange Wintersaison noch folgende tüchtige Mitarbeiter:

Sekretärin D, F, E
Zimmermädchen
Chef garde-manger
Entremetier
Commis de cuisine (Jungkoch)
Restaurationstochter
für «Arvenstübli»
Saaltochter
Saalkellner

Eintritt Mitte Dezember 1981

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an:

H. Bieri, Dir. Hotel Müller und Chesa Mandra, 7504 Pontresina, Telefon (082) 6 63 41. 6225

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft zur Ergänzung unseres jungen Teams

Chef de partie

überdurchschnittlicher Lohn.
5-Tage-Woche.
Geregelte Arbeitszeit.

Wenden Sie sich bitte an

Restaurant Vorderberg, J. Carisch
Zürichbergstrasse 71, 8044 Zürich
Telefon (01) 251 89 59 5938

Supranational Hotel Reservations

Das weltweite Hotelreservationssystem von zurzeit 19 international bekannten Hotelgesellschaften mit 400 Hotels und über 70 000 Zimmern sucht einen

Sales Manager

der nach gründlicher Einarbeitung und bei Eignung innert eines Jahres die Leitung des Hauptbüros in Zürich übernehmen soll.

Diese Position umfasst:
- aktiven Verkauf von Supranational Hotel Reservations verbunden mit intensiver Reisetätigkeit in Europa
- Besuch von touristischen Messen in Europa
- Kontakte mit den angeschlossenen Hotelgesellschaften sowie Reisebüros, Airlines, Firmenreisedienste
- Mitarbeit im Marketingteam
- Vertretung von Supranational Hotel Reservations an touristischen Anlässen und Fachmessen
- Pflege der Beziehungen zwischen den jeweiligen nationalen zentralen Reservationsbüros und dem lokalen Markt
- Koordination der Zusammenarbeit zwischen den angeschlossenen Hotelgesellschaften

Diese Anzeige richtet sich an Bewerber:
- mit mehrjähriger Erfahrung im Tourismus: Hotels oder Reisebüros und im Marketing/Verkauf
- mit sehr guten Sprachkenntnissen in Englisch/Französisch – weitere Sprachkenntnisse sind von Vorteil
- im Alter von 28 bis 40 Jahren
- die bereit sind, viel zu reisen
- die an selbständiges, systematisches Arbeiten gewöhnt sind und bereit sind, Verantwortung zu tragen
- guter Organisator
- mit Führungserfahrung
- Schweizer oder Ausländer (Jahresaufenthalter oder mit Niederlassung)

Eintrittsdatum
- nach Vereinbarung
- spätestens per 1. Januar 1982

Interessenten senden bitte ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen an:

Till E. Metger, Generalsekretär
SNR-Supranational Hotel Reservations AG
Zweierstrasse 35, 8004 Zürich
Telefon (01) 242 88 50 6165

Gesucht in gepflegten Landgasthof einsatzfreudiger, selbständiger

Alleinkoch oder Köchin

zur Führung unserer Küche, die/der es versteht, unsere Gäste auf das beste zu verwöhnen.

Wir bieten vor allem eine angenehme familiäre Zusammenarbeit. Sehr gute Entlöhnung.

Offerten an
Fam. A. Schmidlin
Hotel Kreuz, 7125 Menzberg
Telefon (041) 74 12 31 6334

GRAUBÜNDEN SCHWEIZ

Flims
1100 m – 2800 m

HOTEL MEILER

Wir suchen nach Übereinkunft für die Wintersaison, aber auch in Jahresstelle tüchtige und zuverlässige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Serviertochter/Kellner

à-la-carte-kundig

Buffettochter
Chef im Dancing

(mit Servicestation)

Dancing-Serviertochter

Wir sichern Ihnen fortschrittliche Arbeitsbedingungen und gute Verdienstmöglichkeiten zu.

Schicken Sie uns Ihre Offerte mit Foto und den üblichen Unterlagen oder vereinbaren Sie mit uns einen Besuch in unserem Betrieb.

Verlangen Sie Herrn Gaudenz Meiler
Telefon (081) 39 16 16

Werbeanrufe anderer Zeitungen unerwünscht. 6300

Die Chance für Sie!

- Besitzen Sie eine gründliche Ausbildung im Gastgewerbe?
- Sind Sie kontaktfreudig mit Ihren Gästen?
- Schätzen Sie eine anspruchsvolle und selbständige Aufgabe?
- Besitzen Sie Erfahrung in der Personalführung (inkl. Lehrlingen)?

Wir suchen nach Übereinkunft

Chef de service/ Serviceleiterin Gouvernante

Es würde uns freuen, wenn Sie sich angesprochen fühlen, und einen ersten Kontakt mit uns aufnehmen würden über: (057) 5 33 43 (Herr Blender)

Spezialitäten-Restaurant
Reussbrücke
Bremgarten, Aargau
ASSA 92–161

Hotel Hermitage Luzern

Unsere langjährige Sekretärin verlässt uns zwecks Reisefieber. Deshalb suchen wir dringend in Jahresstelle:

1. Sekretärin

(D/F/E Bedingung) sowie

Chefs de partie

evtl. Commis de cuisine

in junges, dynamisches Team. Einmalig schön gelegenes Hotel-Restaurant, direkt am See. Freie Strandbadbenützung. Eintritt sofort oder nach Übereinkunft.

Rufen Sie uns an, oder Offerte mit den üblichen Unterlagen und Lohnansprüchen sind zu richten an:

Dir. A. + P. Wanke
Hotel Hermitage, 6006 Luzern
Telefon (041) 31 37 37 5382

HOTEL MÜRREN

Suchen Sie noch die gute Stelle für die kommende Saison?
Fühlen Sie sich wohl in Gesellschaft von anspruchsvollen und interessanten Gästen?
Kennen Sie die Buchungsmaschine SWEDA und beherrschen Sie die englische Sprache?
JA?
Dann erwartet Sie ein angenehmes Arbeitsklima in modernem Betrieb und der Verantwortung entsprechendes Gehalt

Wo: Hotel Mürren, Mürren (vorm. Palace, Mürren)
Was: **Réceptionistin** Dezember bis April
Wann:
Wie: melden Sie sich schriftlich/telefonisch bei: Direktion Hotel Mürren, 3825 Mürren Telefon (036) 55 24 24

6363

ASH AMBASSADOR SWISS HOTELS



SPORTHOTEL KRONE CHURWALDEN
Telefon (081) 35 13 93
F. Härtsch Dir.

(100 Betten)

sucht für die kommende Wintersaison (Eintritt zirka Mitte Dezember)

Réceptions-praktikant(in)
freundliche Serviertochter
Sous-chef
Commis de cuisine

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Fam. F. Härtsch, Dir.
Tel. (081) 35 13 93 6178

Anrufe anderer Zeitungen unerwünscht.

Zermatt

Gesucht für Wintersaison auf 15. November

Jungkoch oder Köchin
Serviertochter

geregelte Arbeitszeit.

Offerten erbeten an

Fam. Edith Petrig
Restaurant La Taverne
3920 Zermatt
Telefon (028) 67 19 68/66 6328

SPEISE-RESTAURANT
ROTHÖHE
OBERBURG/BURGDORF

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung in gutgehendes Speiserestaurant

Serviertochter oder Kellner

- gute Entlöhnung
- Dienstag Wirtesonntag
- Logis im Hause

Restaurant Rothöhe
Frau S. Smaldini
Tel. (034) 22 66 01 P 09-1570

Restaurant

Laterne

Ab 1. Oktober suchen wir in unser Speiserestaurant eine freundliche

Servicetochter

welche Freude hätte, unsere Gäste zu verwöhnen.

Familie K. Aeschbacher
Rathausgasse 15, 5000 Aarau
Tel. (064) 22 35 76 ofa 106.124.514

Gesucht auf 15. September oder nach Übereinkunft freundliche

Serviertochter

auch Anfängerin, in kleineres Familienhotel mit Restaurant im schönen Skigebiet Obersaxen. Sehr guter Verdienst, geregelte Freizeit.

Familie Alois Henny, Hotel Meierhof, 7134 Obersaxen, Graubünden, Telefon (086) 3 11 24. P 13-28579

---

hotel atlas pontresina

Für sofort oder nach Übereinkunft suchen wir zur Ergänzung unseres Teams in Jahresstelle einen initiativen

Chef de réception (D, E, F)

Wir erwarten von Ihnen, dass Sie sich im Empfangsbereich gut auskennen, Ihre Mitarbeiter leiten können und einen aufgeschlossenen Kontakt zum Gast pflegen.

Wir bieten Ihnen weitgehend Selbständigkeit und die Möglichkeit, Einblick in die gesamte Betriebsorganisation zu nehmen.

Gerne erwarten wir Ihre Unterlagen und stehen Ihnen auch jederzeit für allfällige telefonische Auskünfte zur Verfügung.

E. A. Lehmann, Hotel Atlas, 7504 Pontresina
Telefon (082) 6 63 21 5521

ein hotel der atlas_____hotel ag zürich

---

metropole CH-3800 Interlaken
Ganzjahresbetrieb
Berner Oberland Schweiz



Auf kommenden Winter haben wir folgende Posten neu zu besetzen:

kaufm. Angestellte/Sekretärin

für die Administration

Hausgouvernante
Sous-chef

verantwortlich für unser Restaurant mit gepflegtem Tellerservice

Commis de cuisine
Commis pâtissier
Serviertochter
Kellner
Servicetournante

Wir bieten Ihnen eine Jahresstelle bei 45-Stunden/5-Tage-Woche und den Anforderungen entsprechende Entlöhnung.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Offerte oder Ihren Telefonanruf und sind jederzeit bereit, Ihnen nähere Auskünfte zu geben.

Hotel Metropole, 3800 Interlaken
Telefon (036) 21 21 51, H. Jenny, Personalchef. 6321

....hotel-restaurant
CRESTA
SAVOGNIN Graubünden/Schweiz

Hallenbad – Sauna – Kegelbahn – Dancing – Tennishalle – schönes Skigebiet

Wintersaison 1981/82
Arbeit + Sport, das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden.

Wir haben noch die folgenden Kaderpositionen zu besetzen:

Dancingbar Taverna mit 25 Barplätzen: attraktive, sympathische

Barmaid

Speisesaal + Dancing-Restaurant Taverna:

2. Oberkellner

Senden Sie Ihre Unterlagen oder telefonieren Sie uns. Hotel Cresta Savognin, Tel. (081) 74 17 55. 6271

Hotel Restaurant Rössli
8640 Hurden bei Rapperswil

Wir suchen für September oder nach Vereinbarung

Koch/Chef de partie
Commis de cuisine
Küchenbursche*
Officemädchen*

* mit Ausweis B, auch Ehepaar.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an

M. Serra
Hotel Restaurant Rössli, 8640 Hurden
Telefon (055) 48 34 19 5946

Für unser Restaurant mit 240 Plätzen in der Abflughalle, Terminal B, auf dem Flughafen Zürich, suchen wir per 1. Oktober 1981 oder nach Übereinkunft einen jungen

Betriebsassistenten oder -assistentin

(Anfangs-Chef de service)

Wir bieten Ihnen einen vielseitigen, interessanten Posten zur Unterstützung des Betriebsleiters. Diese Stelle ist für die berufliche Weiterbildung sehr geeignet.

Von unserem neuen Kadermitarbeiter erwarten wir:
- abgeschlossene Lehre im Gastgewerbe oder Hotelfachschule
- Englisch- und Französischkenntnisse
- Kontaktfreudigkeit

Wenn Sie gerne mehr über diese Stelle erfahren möchten, schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an. Unsere Herren J.-L. Gerber oder J. Grohe werden Sie gerne zu einer persönlichen Besprechung und Besichtigung einladen.

Flughafen-Restaurants
8058 Zürich-Flughafen
Telefon (01) 814 33 00 6419



Ich, Franz Rosskogler, Maître d'hôtel im ★★★★Hotel Ermitage in Schönried-Gstaad, suche für Winter 1981/82 (evtl. Jahresstelle) noch fachkundige Mitarbeiter. Unser Erstklasshaus verfügt über Rôtisserie, Restaurant Français, Snack-Stübli, Grill-Restaurant und Speisesaal. Wir dürfen eine internationale Kundschaft verwöhnen.

Barmaid
die unsere Bar zum Knotenpunkt unseres Hauses macht.

Chef de rang
tranchier- und flambierkundig

Commis de rang
Saalkellner/-tochter
die Freude am persönlichen Kontakt mit Hausgästen haben.

Kellnerlehrling
(für Frühjahr 1982)

Buffetdame
die Zentralperson in jedem Betrieb.

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsansprüchen sind erbeten an die Direktion:

Hotel Ermitage und Golf
3778 Schönried-Gstaad
Telefon (030) 4 27 27 6281

Badhotel Limmathof 5400 Baden

Wir suchen mit Eintritt November oder nach Übereinkunft eine

Hotelsekretärin/Réceptionistin
an selbständiges Arbeiten gewöhnt

eine Hotelsekretärin/ Praktikantin
mit guter Vorbildung

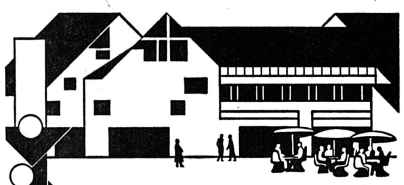
eine jüngere

Tochter für Buffet
und Mithilfe im Service

eine Lingère/Näherin
auf Frühjahr 1982

drei Serviceangestellten-lehrtöchter und Kellnerlehrlinge

Wir erwarten gerne Ihre Bewerbung, die Sie bitte an E. Müller zu richten belieben. Telefon (056) 22 60 64. 6399



mittenza

sucht per sofort oder nach Vereinbarung in **Jahresstelle** für sein gut frequentiertes Kongresszentrum freundliche, flinke und fachlich gutausgewiesene Mitarbeiter.

Speiserestaurant

Restaurationstochter oder Kellner
Buffettochter/ Snackbarmaid

Küche

Commis de cuisine
(auch weiblich)
(5-Tage-Woche)

Chef entremetier
(5-Tage-Woche)
Saisonbewilligungen für 9 Monate, vom 15. September 1981 bis 15. Juni 1982, können besorgt werden.

Köchin

Ihr Arbeitsort
architektonisch eigenwilliges Kongresszentrum mit angenehmer Atmosphäre in unmittelbarer Nähe von Basel, wo kulinarisch im Restaurations- und Bankettsektor viel geboten wird.

Ihr Verdienst
überdurchschnittlich

Ihre Mitarbeiter
freundlich und aufgeschlossen

Ihre Chefs
Herr Kurt Jenni, Direktor, oder Herr Bruno Rosenkranz, eidg. dipl. Küchenchef, erteilen gerne weitere Auskünfte und freuen sich auf Ihren Anruf oder ihre schriftliche Bewerbung. 5760

kongresszentrum hotel mittenza
4132 Muttenz bei Basel
Hauptstrasse 4
Telefon 061 - 61 06 06

HOTEL BAUR AU LAC ZÜRICH

Wir suchen zum Eintritt nach Vereinbarung

Etage:
Zimmermädchen
(ab zirka 15. 9./1. 10. 81)
Hilfszimmermädchen

Grill-room:
Chef de rang (ab zirka 1. 11. 81)
Commis de rang

Loge:
Telefonistin
(ab zirka 1. 11. 1981)

Economat/Etage:
Hofa-Tournante

Office:
Office-/Küchenburschen
(auch Ehepaar)

Wir bieten Ihnen eine Jahresstelle, sehr guten Verdienst, **ab 1. 1. 1982 5-Tage-Woche,** auf Wunsch mit Kost und Logis.
Für Ausländer nur geeignet, wenn mit Ausweis «B» oder «C».

Telefonieren Sie unserem Personalchef, Telefon (01) 221 16 50, oder schreiben Sie uns mit kompletten Unterlagen.

HOTEL BAUR AU LAC
Talstrasse 1, 8001 Zürich
(Eingang Börsenstrasse 27) 6442

★★★ Das aktuelle Stellen-Angebot: ★★★

Wir suchen nach Übereinkunft eine tüchtige

Economat-/ Officegouvernante

die in Zusammenarbeit mit anderen Gouvernanten fähig ist, einem grösseren Mitarbeiterstab vorzustehen.
Sprachkenntnisse sind erwünscht.

Wir bieten 5-Tage-Woche, auf Wunsch Zimmer im Personalhaus sowie die Möglichkeit zum Besuch von Weiterbildungskursen.

Rufen Sie uns an, unser Personalchef, Herr S. Schmid, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte. 6044



INTERNATIONAL. Das Höchste zwischen City und Airport. Ein Erstklass-Hotel von internationalem Rang, ein lebendiger Betrieb voller Abwechslung. 700 Betten, Kongresszentrum, PANORAMA GRILL mit Night Club, Snackrestaurant MARMITE, BOULEVARD CAFÉ, CHECK-POINT BAR, BISTRO und BRASSERIE. Hallenbad mit Sauna im 32. Stock, Tiefgarage, grosses Einkaufszentrum mit HOTEL verbunden, Banken, Reisebüros usw. Alle Zimmer mit Farbfernseher, Radio, Direktwahltelefon, Minibar, Inn-House Movies.

HOTEL **INTERNATIONAL** Tel. 01 311 43 41 Am Marktplatz 8050 Zürich
swissôtel

MÖVENPICK

Sie als aufstrebender

junger Koch

suchen sicher nicht das Alltägliche.
Wir bieten Ihnen die wirklich neue Stelle, denn
- Wir geben Ihnen die Möglichkeit, die tollsten Rohstoffe aus 5 Kontinenten zu verarbeiten:
- Sie können bei uns die neuesten, zukunftsweisenden Kochtechniken erlernen.
- Wir stellen Ihnen die modernsten Küchenmaschinen zur Verfügung.
- Sie haben die Wahl zwischen der klassischen Küche, der nouvelle cuisine, der bürgerlichen, traditionellen Küche oder der modernen, schnellen Küche.
- Wir garantieren Ihnen sichere, Ihren Fähigkeiten entsprechende Aufstiegs- und Karrieremöglichkeiten.
- Sie profitieren von unseren 44 Stunden und 2 Freitagen pro Woche.

Möchten Sie noch mehr hören?
Yves Schlaepfer beantwortet gerne alle Ihre Fragen.

Mövenpick Personalberatung
und Stelleninformation
Werdstrasse 104, 8004 Zürich
Telefon (01) 241 09 40 P 44-61

DDD
★★★★
DERBY-HOTEL
7260 Davos Dorf
Hallenbad Fitness-Center Palüda-Grill Bar Dancing

Für lange Wintersaison suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

Logentournant (D, F, E)
Lingeriegouvernante
Näherin/Glätterin
Patissier
Commis de cuisine
Hilfe Privathaushalt
Kinderbetreuung Hotel

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit Zeugniskopien und Bild an

Direktion Derby-Hotel
7260 Davos Dorf
Tel. (083) 6 11 66 6425

Hotel garni in Lausanne

sucht auf Ende Oktober

Büropraktikantin

die gerne die französische Sprache erlernen möchte.

Offerten mit Foto und Zeugnissen unter Chiffre PO 901720 an Publicitas, 1002 Lausanne.

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft, in junges Team, freundliche

Serviertochter
und ein
Mädchen

für Buffet und Mithilfe im Service.
Auf Wunsch Kost und Logis im Hause. Gute Verdienstmöglichkeiten, geregelte Arbeitszeit.
Interessentinnen melden sich bei Fam. Müller, Rest. zur alten Mühle, 4600 Olten, Tel. (062) 21 33 10. P 29-1247

Mensa der Universität Zentrum

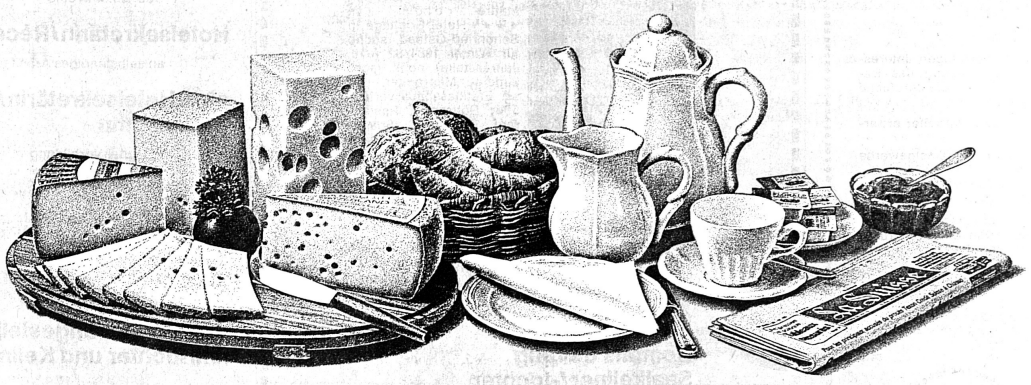
Künstlergasse 10
8001 Zürich

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir in diesem modernen Verpflegungsbetrieb noch folgende Mitarbeiter:

Koch/Sous-chef
sowie
Kantinen-/ Officeangestellte
(Ausländer nur mit Bewilligung)

Wir offerieren Ihnen:
- 5-Tage-Woche
- jeden Sonntag frei
- keinen Spätdienst
- gut bezahlte Dauerstelle

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung an die ZFV-Zentralverwaltung, Postfach, 8032 Zürich, Telefon (01) 252 14 85 (Herrn Suren verlangen). 6394



Die Schweizerische Käseunion AG sorgt für Abwechslung im Gastgewerbe.

Kein Frühstück ohne Käse. Ihren Gästen zuliebe.

Ob zum kleinen Café complet oder auf dem grossen Frühstücks-Buffet – Emmentaler, Greyerzer, Tilsiter oder Appenzeller gehören einfach dazu. Ihre Gäste wissen das zu schätzen und wollen auf das Stückchen Käse zum Zmorge nicht mehr verzichten.

Lassen Sie sich doch bei Ihrem Käsespezialisten die geeigneten Sorten zusammenstellen. Er berät Sie gerne.

Coupon

Auch meine Gäste sollen den Tag mit Käse beginnen.
Senden Sie mir bitte:

	Anzahl	Fr.
77-6152 Frühstückskarte offen: 34 x 30 cm, gefalzt 17 x 30 cm, mit Klips für Einlageblätter, d/f/i/e, Pakete à 10 Ex. mit 50 Einlageblättern A5, Fr. 15.–	.....	.....
79-1200 Sortenschildchen für Käseplatten, Serie à 35 verschiedenen Schildchen	.....	Gratis
78-6350 Sortenschildchen für Käsebuffets, Serie à 44 verschiedenen Schildchen, 3spr.	.....	Gratis

	Anzahl	Fr.
Fachbuch «Der Schweizer Käse im Gastgewerbe» mit 216 Seiten Wissenswertem über Käse und 351 Rezepten mit Farbfotos. Fr. 21.–/Ex. deutsch	.....	.....
französisch	.....	.....
italienisch	.....	.....
«Menus», Menübuch mit 160 leeren Seiten, 40 farbigen Rezeptabbildungen und einem Verzeichnis der 351 Rezepte aus dem Fachbuch «Der Schweizer Käse im Gastgewerbe», d/f, Fr. 5.–/Ex.	Anzahl	Fr. .....
Total		Fr. .....

Dokumentation, gratis
Ich interessiere mich für Ihr neues Aktionsprogramm mit vielen Tips und Vorschlägen.
☐ 81-6378 deutsch ☐ 81-6379 französisch ☐ 81-6380 italienisch

Die bestellte Ware bezahle ich mit:
☐ Einzahlungsschein sofort nach Erhalt der Ware
☐ Nachnahme (zuzüglich Nachnahmegebühr)

Name _____
Hotel/Restaurant _____
_____
Strasse _____
PLZ/Ort _____
Einsenden an:
Schweizerische Käseunion AG,
Postfach 1762, 3001 Bern

Dieses Angebot ist ausschliesslich für die Schweiz bestimmt.

Lieferung solange Vorrat.
Preisänderungen vorbehalten.

SUISSES SVIZZERA SCHWEIZ SUISSE SWITZERLAND
Dass ich dazu natürlich unsere guten Käse aus der Schweiz verwende, ist ja klar.

Beratungsdienste SHV
Services de Consultation SSH

Monbijoustrasse 31 3011 Bern Telefon 031/ 26 05 21
Ihr kompetenter Partner

Verpflegungsorganisation und Küchenplanung – Ihr Problem?

Die Ware durchläuft in Ihrem Betrieb von der Anlieferung bis zum Gast allzu viele Räume und Hände. Die Wege des Warenflusses sind kompliziert und unrationell. Die Zentrenanordnung in der Küche, die Einrichtungs- und Maschinenbestückung entspricht nicht dem Produktionsprogramm.
Wir erstellen Ihnen eine problemgerechte Detailplanung von Küche, Office und Buffet, welche die Anlieferung der Ware, die Lagerung, die Produktion, den Service und auch die Entsorgung umfasst.

Kommen Sie mit uns zur guten Lösung!
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Eine Dienstleistung der Treuhand AG des Schweizer Hotelier-Vereins, Zürich
Un service de la Fiduciaire SA de la Société suisse des hôteliers, Zurich

Neu-, Umbau oder Renovation?

Erneuerung im Etagenbereich

Das Gastzimmer ist im Hotel die wichtigste Raumeinheit. Es dient Gästen – Passanten, Touristen und Geschäftsleuten sowie Feriengästen – als Schlaf-, Aufenthalts-, Ruhe- und Arbeitsraum. Seine Funktionen sind vielfältig. Klassifizierung, Attraktivität und somit Wirtschaftlichkeit eines Hotelbetriebes basieren weitgehend auf der Güte und Komfort der Zimmereinrichtung.

Der Gast beurteilt ein Zimmer nach folgenden Gesichtspunkten:
- Preis
- Komfort
- Ruhe
- Sauberkeit
- Ambiance (Atmosphäre/Wohlbefinden)
- Qualität
- Bequemlichkeit
- praktische Einrichtung
- Sicherheit (Fluchtwegorientierung/Feueralarmsystem etc.)
- Service

Die Schwerpunkte liegen für Ferien-, Passanten- oder Geschäftshotels etwas anders. Im einzelnen variieren die Ansprüche jedoch wenig und sind höchstens noch von der Bereitschaft des Gastes abhängig, für diesen oder jenen Komfort etwas mehr zu bezahlen.

Für den Hotelier zählen zusätzlich die betriebswirtschaftlichen Aspekte:
- Preiswertigkeit bezüglich Investition und Ersatz
- Strapazierfähigkeit
- lange Lebensdauer
- Pflegeleichtigkeit
- Flexibilität

Pflegeleicht und damit personalsparend sind zum Beispiel Betten auf Kufen oder Rollen, möglichst freistehend oder auf festen, geschlossenen Sockeln sowie Mobiliar auf Konsolen, möglichst fussfrei. Als flexibel gelten Zimmer, die ohne grosse Umbauten respektiv Mobiliarverschiebungen als Einer-, Doppel- oder Dreibettzimmer abgegeben oder zu Appartements respektiv Suiten zusammengefasst werden können.

Über die Etagen hinaus planen!

Die Forderungen – seitens Gast und Hotelier – miteinander in Einklang zu bringen, ist Aufgabe der Planung. Die Planung beginnt für den Hotelier meistens mit dem Beizug eines Architekten. Raumprogramm, Raumgestaltung, Komfort und Budgetrahmen sind zu bestimmen. Vorstellungen und Wünsche sind, um Missverständnisse zu vermeiden, klar zu formulieren. Für einen Hotelier, oft erstmal in der Rolle des Bauherrn, keine leichte Sache. Die richtige Wahl des Architekten, eines Baufachmannes, mit qualitativer und insbesondere Erfahrung im Hotelbau, ist daher von ausschlaggebender Bedeutung und sollte nicht zuletzt auch für Finanzgeber eine Forderung sein. (Dazu sind in der hotel + touristik revue die beiden Beiträge «Der Hotelier als Bauherr» Nr. 35/80 und «Die Wahl des Architekten» Nr. 22/81 von Richard Schubiger, Zürich, erschienen.)

Auch wenn es primär nur um die Erneuerung im Etagenbereich geht, wird immer ein Gesamterneuerungsprojekt notwendig sein. Einerseits um Teilfehlplanungen zu vermeiden, anderseits aber um Kenntnis der zu erwartenden Totalinvestitionen zu erhalten. Diese allein geben einen realen Wert für die Wirtschaftlichkeitsberechnung und damit Entscheidungsgrundlage für die sinnvolle Durchführung eines Teil- oder Gesamtprojektes. Nur mit Kenntnis der Totalinvestitionen kann auch die Finanzierung bis zum Endausbau geregelt respektiv sichergestellt werden. Die Erneuerung oder die Erweiterung des Beherbergungsbetriebes, mit entsprechender Komfortsteigerung, hat immer auch Konsequenzen auf andere Sektoren, wie zum Beispiel auf die Verpflegung und damit auf den Ausbau der Restauration. Parallel damit ist eine Änderung der Klassenzugehörigkeit möglich, mit teilweiser Änderung der Kundschaft. Auch diese Gesichtspunkte sind zu beachten und erfordern, die genauen Wünsche des möglichen Zielpublikums zu erfassen.

Lohnende Komfortverbesserung

Die Gründe für die Erneuerung im allgemeinen und im Etagenbereich im speziellen sind:
- allgemeine Überalterung
- überalterte Installationen (unzeitgemäss/störungsanfällig)
- unzeitgemässe Ausstattung
- Komforterhöhung
- ungenügende Schallisolation
- ungenügende Wärmeisolation
- Kapazitätserweiterung
- Erhöhung Leistungsfähigkeit

Grundsätzlich bedeutet eine Erneuerung also immer eine Anpassung an neue Situationen und Bedürfnisse, wobei in den häufigsten Fällen der Einbau von Bädern, Duschen und WCs, also eine Komfortverbesserung, Anlass zum Umbau geben.

Investitionsmässig sind Bädereinbauten auch am Interessantesten. Ein Badezimmer erhöht immer den Mietwert eines Gastzimmers und ergibt immer einen sofortigen realen, zählbaren Gegenwert. Dies im Gegensatz zu einer Fassadenrenovation oder einer Küchenerneuerung.

Checkliste für

Kostenschätzungen

1. Vorarbeiten	Massaufnahmen Sondierungen
2. Konstruktive Veränderungen	Abbrüche, neues Mauerwerk statisch notwendige Verstärkungen
3. Isolations-Verbesserungen	Wände Böden/Decken Fenster Türen
4. Brandschutz-massnahmen	Brandalarmanlage Notbeleuchtung feuerhemmende Türen Brandabschlüsse Feuerlöschposten Fluchtwege (zusätzliche Auskleidung)
5. Ausbau	Decken Wände Böden Fenster, Türen Schreinerarbeiten Schliessanlage
6. Einrichtung	Mobiliar Vorhänge Beleuchtung Inventar/Lingen
7. Honorare	Ing./Arch. usw.
8. Nebenarbeiten	Bewilligungen Gebühren Versicherungen Spesen Bauzinsen Betr'unterbrüche/Personalkosten

Vergleichswertung an einem Beispiel

Umbau oder Auskernung?

	Auskernung	Umbau
1. Grundrissplanung	frei	gebunden
– Raumfolge	optimal lösbar	vorgezeichnet
– Raumgrössen	optimal lösbar	teilw. gegeben
– Raumausnutzung	optimal lösbar	Anpassung notwendig
2. Bauqualität	genau bestimmbar	teilw. alt, vorbestimmt
– Schallisolation	optimal lösbar	Verbesserungen mögl.
– Wärmeisolation	optimal lösbar	lösbar
– Installationen	optimal lösbar	Übernahme von Gegebenem
3. Investitionen	ähnlich Umbau	ähnlich Auskernung
– Kostenvoranschlag	relativ genau möglich	teilw. auf Schätzungen angewiesen
– Überraschungen	wenig wahrscheinlich	zu erwarten
– Gegenwert	vorhanden	beschränkt vorhanden
4. Bauzeit	kalkulierbar	eher kürzer, nicht genau erfassbar
– temp. Personaleinsatz	beschränkt	flexibler
– Baubeginn	Witterungsabhängig	von Witterung unabhängig
– Bauzeit	wetterbedingt	wetterunabhängig
5. Vergebungen	klare Verträge	teilw. Rahmenverträge
– Unternehmer	in Akkord (Ausmass)	teilw. in Regie (nach Aufwand)
– Generalunternehmer	ohne Problem	problematisch

Neu-, Umbau oder Renovation?

Die Abklärung der Frage Renovation, Um- oder Neubau, ist praktisch nur durch einen erfahrenen Fachmann möglich. Die Probleme sind komplex. Ein allgemeines Rezept gibt es nicht und auch er ist in vielen Fällen noch auf den Beizug von technischen Spezialisten angewiesen. Die Umbauwürdigkeit richtet sich primär nach den baulich-technischen Voraussetzungen. Die vorhandenen Gegebenheiten müssen für jeden Betrieb optimal genutzt und entsprechend studiert werden. Varianten sind zu skizzieren; Vor- und Nachteile sind abzuwägen und auch ein eventueller Neubau ist in die Abklärung einzubeziehen.

Entscheid an einem Beispiel

Als Beispiel die Grundrisskizze einer Etage eines bestehenden Stadthotels (Grundriss «Bestehend»). Der vorhandene Sanitärkomfort ist relativ gross. Alle Zimmer verfügen über Bad/Dusche und WC mit Ausnahme von 2 Zimmern mit nur WC resp. nur Lavabo, die ein allgemeines Etagenbad erforderlich machten. Der Einbau der Bäder geschah zum Teil auf Kosten von Zimmern. Ein Zimmer ist gegen den Lichthof orientiert. Zudem ist der Allgemeinzustand überaltert und Schall- und Wärmeisolationen genügen den heutigen Anforderungen nicht mehr. Notwendige Brandschutzmassnahmen sind ebenfalls nicht vorhanden und die entsprechenden Auflagen könnten nur zum Teil und mit Schwierigkeiten erfüllt werden.

Ein Umbauprojekt führte zum Ergebnis gemäss dem Grundriss «Umbaustudie». Jedes Zimmer verfügt hier über ein Bad/WC oder Dusche/WC. Durch Verlegung aller Sanitäreinheiten und der Treppe ins Innere wurden zusätzliche Zimmer gewonnen und entsprechend die Bettenzahl erhöht.

Nicht zu befriedigen vermochten, trotz finanziell grossen Aufwendungen, die unübersichtliche Korridorführung, die praktisch nur geringe Verbesserungsmöglichkeiten der Schallisolation (Holzbalkenkonstruktion) sowie diverse kleinere Details.

Studien und Abklärungen für einen Neubau, in diesem Falle «Auskernung», da die Fassaden, aus denkmalpflegerischen Gründen, stehen bleiben müssen, führte zur Vergleichswertung (Vergleiche dazu den Kasten «Umbau oder Auskernung»). Der Entscheid fiel eindeutig zu Gunsten der Auskernung aus. Das Neubauprojekt (Grundriss «Ausführungsprojekt») führte planerisch zu optimalen Verhältnissen:
- einfaches übersichtliches Korridorsystem
- optimale Betten- und Zimmerzahl
- relativ viele gleich grosse Zimmereinheiten mit entsprechendem Vorteil für die «Reception» (Verkauf)
- Eine Vielzahl von Schränken in Zimmervorplätzen
- einheitliche Sanitärzellen mit Kontroll- und Servicemöglichkeit mit Zugang vom Korridor.

Der effektive Gewinn von Zimmern, Sanitärkomfort und Betten pro Etage geht aus nachstehender Tabelle hervor:

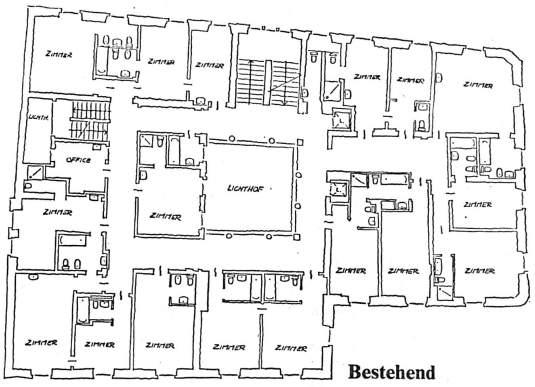
	Zimmer/ Betten	Bad WC/ Dusche WC	WC/ Lavabo
Bestehend	17/25	8/4	3/2
Umbaustudie	21/27	16/5	–
Ausf.Projekt	21/30	18/3	–

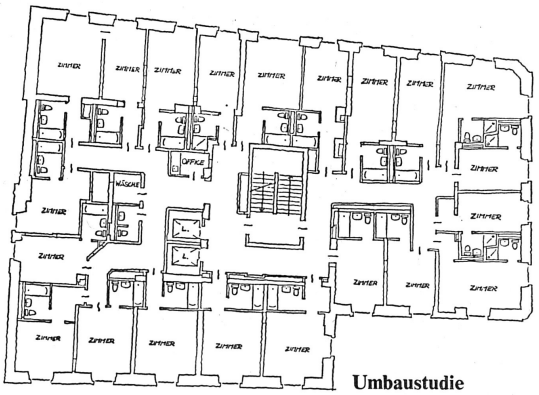
Schwierige Kostenschätzung

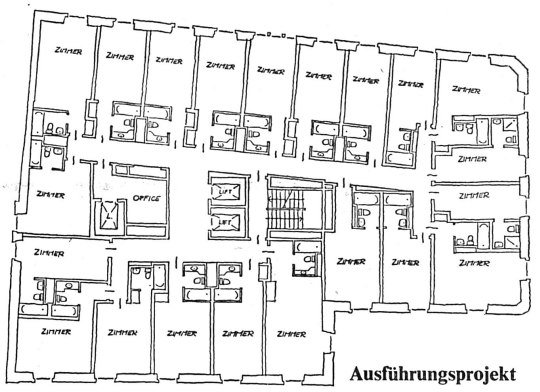
Ein heikles Problem bei Umbauten sind die Kosten. Eine Regel für Kostenschätzungen bei Etagenumbauten gibt es nicht. Die Kosten sind abhängig vom Erneuerungsgrad, Standard und vorliegenden Verhältnissen. Die kubische Erfassung mit Anwendung eines Kubikmeterpreises versagt hier meistens. Die Erfahrenswerte von Kubikmeterpreisen beruhen auf Gesamt-Neu- und -Umbauten. Bei Umbau der Etagen werden auch andere Gebäudeteile, Installationen und Einrichtungen tangiert, die im Umbauvolumen nicht miterfasst werden können. Zum Beispiel darunterliegende Räume, Installationen, Heizung, Kamin usw. Richtwerte für zu erwartende Kosten liefern im allgemeinen nur detaillierte Kostenschätzungen. Umfang und Erneuerungsgrad, sowie Komfortstufe sind hiezu genau festzulegen.

Eine Checkliste der zu berücksichtigenden Positionen ist im Kasten «Checkliste für Kostenschätzung» zusammengestellt. Nicht zu vergessen sind aber auch die möglichen Folgearbeiten, wie zum Beispiel
- Treppenhausrenovation
- Einbau oder Erneuerung von Aufzugsanlagen
- Anpassung von bestehenden Räumen
- Fundamentverstärkungen
- Werkanschlüsse (Kanalisationsanpassung/Vergrösserung Hauswasseranschluss usw.)
- Erneuerung Heizzentrale (Kamin/Tank/Steuerung)
- Fassadenerneuerung
- Dacherneuerung

Oft werden diese einfach vergessen, ungenügend beachtet oder bewusst weggelassen, in der Meinung, dass diese Arbeiten zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen könnten. In den meisten Fällen werden diese dann jedoch trotzdem mit der laufenden Bauetappe durchgeführt.







Kürzere Bauzeit mit Fertigzellen

Das beste System für den Einbau von Nasszellen muss von Fall zu Fall auch von der technischen Seite geprüft werden. Nebst installationstechnischen Gesichtspunkten sind auch die statischen Verhältnisse vorgängig genau abzuklären.

Die Einheitlichkeit der Sanitärblöcke im Beispiel erlaubt die Anwendung von Fertigzellen. Vorgesehen sind Betonfertigzellen. Diese werden fix und fertig, inkl. Plattenbeläge und Türe eingebracht. Auf Raumhöhe vorfabriziert, inklusive elektrische, sanitäre und ventilationstechnische Installationen, erlauben diese die Bauzeit erheblich zu verkürzen. Die Schallisolation bei diesen Betonzellen ist zudem hervorragend.

Zellen nach diesem System sind für reine Umbauten auf Grund ihres Gewichtes und bezüglich Einbringung problematisch. Für Umbauten, respektiv Einbauten in bestehende Räume, sind Fertigzellen in Leichtbauweise, die zerlegt angeliefert werden können, geeigneter. Je nach Fabrikat sind solche in elektrolytisch verzinktem Stahlblech, in Kunststoff oder geplättelten Spanplatten erhältlich. Auch hier sind die Installationsanschlüsse vorbereitet. Die Schallisolation ist naturgemäss jedoch weniger gut.

Kostenüberschreitungen

Die hauptsächlichsten Gründe für Kostenüberschreitungen sind:
- kein detaillierter Kostenvoranschlag.

Eine Kostenschätzung ersetzt nie einen detaillierten Kostenvoranschlag. Dabei werden bei kubischen Berechnungen öfters auch noch das Kubikmeter-Volumen falsch berechnet und die Kubikmeter-Preise zu tief angesetzt.
- unvollständige Kostenvoranschläge.

Es fehlen Positionen wie zum Beispiel Werkanschlüsse, Gebühren, Bauzinsen, Mobiliar usw., oder die Ausmasse sind ungenau und ohne die üblichen Zuschläge.
- keine Extrapositionen für Unvorhergesehenes
- ungenügende Planung
- Änderung während der Bauzeit
- nachträgliche Bauwünsche
- Aufträge des Bauherrn direkt an Unternehmer
- ungenügende Bauüberwachung
- Auftreten von unvorhergesehenen Schwierigkeiten
- keine Kostenüberwachung während des Baus
- ungenaue vertragliche Abmachungen mit Unternehmer
- Bauteuerung.

Grundsätzlich gilt: Alles einigermassen Voraussehbare ist zu berücksichtigen. Überraschungen treten beim Bauen noch genügend auf.

Was für die Planung gilt, gilt auch für die Erfassung und Überwachung der Kosten. Nur ein erfahrener Fachmann bürgt einigermassen für die richtige Berechnung und Einhaltung des Kostenvoranschlages. Auch ein renommiertes Büro gibt noch keine Garantie für seriöse Planung, Kalkulation und Baudurchführung, wenn der verantwortliche Sachbearbeiter nicht genügend qualifiziert ist. Gleichzeitig muss sich aber der Hotelier als Bauherr klar sein, dass Bauen auch von ihm ein grosses Engagement erfordert. Entscheide müssen sorgfältig und in Ruhe gefällt, nichts darf überstürzt werden. Eine sorgfältige und gründliche Planung zahlt sich immer aus. Die Devise «Zeit ist Geld» gilt wenigstens in der Phase der Planung nicht.

Bei diesem Text handelt es sich um das Referat anlässlich der SGH-Generalversammlung 1981 von

Walter Labhard, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich.

Wir sind ein langjähriges, gutes Arbeitsteam und suchen

Küchenchef

für die kommende Wintersaison, November 1981 bis April 1982.

Da es sich um einen Grossbetrieb handelt, werden nebst guten Kochkenntnissen Organisations- und Führungstalent gewünscht.
Wir bieten hohe Entlöhnung, geregelte Freizeit sowie selbständiges Arbeiten.

Interessenten melden sich bei
K. Voegeli
Schwyzer Bärghus, Stoos
Tel. (043) 21 49 52, wenn keine Antwort (043) 21 14 94 P 25-181152

Pizzeria Ristorante il pescatore
(italienisches Spezialitätenrestaurant)

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft einen dynamischen, einsatzfreudigen

Aide du patron (Chef de service)

und einen jungen

Betriebsassistenten

Interessante Jahresstelle in einem jungen Team.

Wir bieten Ihnen: geregelte Arbeits- und Freizeit, sehr hohen Garantielohn, monatliche Leistungsprämie, Sozialleistungen.

Sollten Sie sich für diese verantwortungsbewusste Stelle interessieren, so schicken Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:
F. Farke, Rest. il pescatore
Mythenquai 61, 8002 Zürich P 02-475



★★★★

Chantarella Hotel
St. Moritz

Für die kommende Wintersaison 1981/82 suchen wir noch nachfolgende Mitarbeiter(innen) mit Eintritt per zirka Mitte Dezember 1981:

Etagengouvernante
(evtl. HOFA)

Chefs de rang
Demi-chefs de rang
Commis de rang

Chefs de partie
(Saucier, Garde-manger, Entremetier, Tournant)

Commis de cuisine
(Saucier, Garde-manger, Entremetier, Tournant)

Kaffeeköchin
Buffettochter

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Saläransprüchen sind an die Direktion, Max Maurer erbeten. 6401

Hotel Eden
Seestrasse 3, 8640 Rapperswil

Wir suchen auf 1. November

2 Kellner
1 Koch

Wir offerieren Ihnen 5-Tage-Woche, Sonntag/Montag frei.
Gute Entlöhnung, 4 Wochen Ferien.

Wenn Sie über eine solide Ausbildung verfügen und eine interessante Stelle suchen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung oder Ihren Anruf.

Telefon (055) 27 12 21
Bitte Herrn Ganahl verlangen.
Privat: Telefon (055) 21 16 35 6331



Gesucht nach Vereinbarung

Serviertochter
Chef de partie
Commis de cuisine

Gutes Salär, 2 Tage frei.

Offerten sind erbeten an:

Zunfthaus zur Zimmerleuten
Werner Staub
8001 Zürich, Limmatquai 40
Telefon (01) 252 08 34 5304

HOTEL ZURZACHERHOF ★★★★
TURM-HOTEL ★★★
Restaurant im Thermalbad
ZURZACH
suchen

Hotelsekretärin

mit Berufserfahrung, für Réception und allg. Büroarbeiten

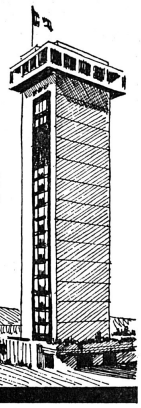
Kellner oder Restaurationstochter

Koch

Chef de partie

Eintritt: 1. Oktober 1981.

Wir bieten:
5-Tage-Woche für Kellner und Köche, hohe Löhne, schöne Unterkunft. Gratis-Eintritt ins Thermalbad Zurzach. 6295



Anfragen an Turmhotel
M. Jordan-Kunz · Hotel-Direktion
8437 ZURZACH Tel. 056/49 24 40

BÄREN

In unserem lebhaften Restaurations- und Bankettbetrieb am Stadtrand von Bern haben wir per sofort oder nach Übereinkunft die vielseitige Stelle eines

Chef de partie

neu zu besetzen.

Falls Sie sich für diesen verantwortungsvollen Posten interessieren, erwarten wir gerne Ihren Anruf, um mit Ihnen alles Nähere zu besprechen.

R. + K. Künzli-Gfeller
Hotel Bären
3072 Ostermundigen
Telefon (031) 51 10 47 P 05-9165

Für **Appartementhaus** in Fremdenkurort im Oberwallis gesucht

Sekretärin-Empfangsdame

gute Französischkenntnisse Bedingung.

Angebote unter Chiffre 6293 an hotel revue, 3001 Bern.

Wir suchen auf Ende September oder nach Übereinkunft in unsere neu und modern eingerichtete Küche, zu kleiner Brigade, zuverlässigen

Commis de cuisine/ Entremetier tournant

Auf Wunsch Einzelzimmer im Hause. Lohn nach Absprache.

Anfragen an: W. Wartmann, Hotel Wartmann, 8400 Winterthur, Telefon (062) 22 60 21. M+S 178

BAR HOTEL **W** WALDAU RESTAURANT

Zur Ergänzung unseres jungen, einsatzfreudigen Teams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung

Serviertochter
Kellner

Wir bieten Ihnen:
- eine abwechslungsreiche Arbeit
- geregelte Arbeitszeiten
- sorgfältige Einführung durch unser Kader
- gute Entlöhnung entsprechend den Leistungen
- gute Sozialleistungen
- Personalversicherung

Fühlen Sie sich von kreativer und anspruchsvoller Tätigkeit angesprochen, wo gute Leistung und Mitgestaltung geschätzt wird, dann richten Sie Ihre Bewerbung an

Hotel Waldau
z. H. von Herrn R. Federer
9400 Rorschach 6373

CH-9400 Rorschach
Tel. 071/43 01 80

Saas-Fee

Hotel Burgener
Restaurant Skihütte

sucht für Wintersaison, Mitte Dezember bis Ende April, einen tüchtigen

Koch

eine junge

Saaltochter

eine

Buffettochter

Kost und Logis im Hause.

Familienbetrieb.
Sich wenden an Fam. Burgener Albert
Telefon (028) 57 15 22 6466

Ich plane meine Karriere

. . . und abonniere deshalb die hotel + touristik revue

Nur mit einem Abonnement bin ich sicher, jede aktuelle Brancheninformation zu lesen und kein wichtiges Inserat (und den Stellenanzeiger!) zu verpassen. Das kann sich für mein Vorwärtskommen nur als nützlich erweisen.

Name
Strasse/Nr.
Beruf/Firma
PLZ/Ort

Ich möchte die hotel + touristik revue regelmässig erhalten, und bestelle deshalb mein Abonnement (Preis pro Jahr 49 Franken, im Ausland 64 Franken).

Bitte ausschneiden und einsenden an:
hotel + touristik revue
Postfach 2657
3001 Bern



bitte ausschneiden!

Hotel Walliserhof Zermatt

ASH AMBASSADOR SWISS HOTELS

sucht nach Übereinkunft

Küche: **Chef de partie**
Commis de cuisine

Lingerie: **Lingère**
mit Nähkenntnissen

Service: **Saaltochter**
mit Sprachkenntnissen

Restaurationstochter
mit Sprachkenntnissen

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an

A. Frei
Hotel Walliserhof, 3920 Zermatt
Telefon (028) 67 11 74 6435

Sporthotel Minster Unteriberg

mit Sportzentrum

Ch-8842 Unteriberg
Hotel-Restaurant, Tel. (055) 56 10 20
Hallenbad, Tel. (055) 56 10 21

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft für Wintersaison oder in Jahresstelle noch folgende Mitarbeiter:

Küche: **Hilfskoch/-köchin**
Küchenburschen

Service: **Serviertochter/ Kellner**
(für den gepflegten Service im Restaurant und Bar/Dancing)

Buffettochter

Etage: **Zimmermädchen**

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an Herrn Senn. 6371

Motel-Restaurant Luna 3812 Wilderswil (bei Interlaken)

sucht auf 1. November 1981 oder nach Übereinkunft

Saucier/Sous-chef
Koch
Restaurationstochter

sowie auf Frühjahr 1982

Servicelehrtöchter
Hotelfachassistentin

Guter Verdienst, geregelte Freizeit, Kost und Logis im Hause.

Offerten sind zu richten an:

Fritz Amacher
Telefon (036) 22 84 14, ab 14.00 Uhr 6432

CHESA SURLEJ ★★★★ HOTEL
Tel. 082/4 87 48 Telex 74 8 55 7513 Silvaplana-Surlej Switzerland
Restaurant Sauna Grillroom Bowling Hallenbad Garage Bar-Dancing

Für kommende Wintersaison, Eintritt zirka 20. Dezember 1981, suchen wir noch folgende Mitarbeiter

Réceptionspraktikantin
Zimmer-/Lingeriemädchen
Nachtportier
Etagenportier
Grillkoch
Commis de cuisine
Serviertöchter/Kellner
Buffettöchter/Tournantes
Hausburschen/-mädchen

Schweizer oder Ausländer mit Bewilligung werden bevorzugt.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an Hotel Chesa Surlej, Restaurant Brasera, 7513 Silvaplana. Telefon (082) 4 85 47. 6438

Alpin nova

SCHÖNRIED

Ihr Ferienerlebnis im Berner Oberland!

Jetzt wird es Zeit, dass wir uns bei Ihnen melden, . . . damit Sie sich bei uns melden können!

Mit Ihnen zusammen würden wir gerne im Dezember das neue ★★★ Hotel mit 120 Betten, 3 Restaurants, Dancing und Schwimmbad eröffnen.

Zurzeit haben wir noch folgende Stellen frei:

2. Oberkellner
Chef de Dancing
Chef de rang
Serviertochter
Commis de rang
Haushandwerker (Allrounder)

Wenn Sie qualifiziert sind und Freude haben, mit mir das neue «Alpin nova» zu einem echten Ferienerlebnis zu machen, dann senden Sie mir bitte Ihre Offerte mit allen Unterlagen.

Bodo Schöps
6410

Hotel Alpin nova
CH-3778 Schönried/Gstaad · Tel. 030 / 8 33 11



Wintersaison 1981/82

Speiserestaurant
Hotel Edenhof
7078 Lenzerheide
Tel. (081) 34 30 34

In unserem kleinen Team benötigen wir für die Wintersaison 1981/82 nette Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Freundliche

Serviertöchter

auch Anfängerinnen

Ehepaar

(spanisch oder italienisch) für Etage/Buffet und Küche/Office.

Wenn Sie Wert legen auf ein angenehmes Arbeitsklima und auch etwas Verantwortung tragen möchten, dann senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an Donat Chr. Hold.
P 13-3163

RESTAURANT
KORNHAUSKELLER
GRANDE CAVE BERN

sucht baldmöglichst

Serviertochter/Kellner

Fachkundige Personen wenden sich bitte an

Th. Gerber
Postfach 124, 3000 Bern 7
Telefon (031) 22 11 33 5039

Hotel Bären
5034 Suhr-Aarau

Wir suchen einen

Commis de cuisine

in eine vielseitige Küche mit ausgezeichnetem Chef.

Ebenso suchen wir eine gelernte

Restaurationstochter oder Kellner

für den Speiseservice.

Gutes Betriebsklima, jeden Sonntag frei.

Offerten erbeten an

A. Schmidt-Walther
Tel. (064) 31 46 31 6398

Ab sofort oder nach Vereinbarung suchen wir noch folgendes Personal

Aide du patron
Saucier
(Sous-chef)
Commis entremetier
Commis garde-manger
Kellner/ Serviertöchter
Küchenburschen
Zimmermädchen
6291

Für nähere Auskünfte stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung

H. P. Winzeler

SARDONA ELM
Tagungs- und Sporthotel
8767 Elm/Glarnerland
Telefon 058 86 18 86

Für unser gepflegtes Speiserestaurant suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft tüchtige

Restaurationstochter

Möchten Sie in einem gut organisierten Betrieb mithelfen unsere Gäste zu verwöhnen, telefonieren Sie uns, um eine persönliche Vorstellung zu vereinbaren.

Wir bieten:
Angenehmes Arbeitsklima
Geregelte Arbeitszeit
5-Tage-Woche, Sonntag frei
Gute Verdienstmöglichkeiten

Gerne erwarten wir Ihren Anruf unter Tel. (042) 21 71 71.

Franz Erni
Restaurant Rosenberg
6300 Zug P 25-12974

Davos

Gesucht auf Anfang Dezember 1981 in **Spezialitätenrestaurant** freundliche

Serviertochter evtl. Kellner

Offerten mit den üblichen Unterlagen an:

C. Conrad
Hotel-Restaurant Post
7275 Davos Frauenkirch

ofa 132.141.039

Hotel-Restaurant Zürichberg

Orellistrasse 21 (bei der Tramhaltestelle Zoo)
8044 Zürich

Möchten Sie ab 1. Oktober an einem der schönsten Aussichtspunkte von Zürich arbeiten?

Wir suchen per 1. September oder nach Vereinbarung

Koch/Köchin (Hilfsköchin)

sowie

Serviceangestellte

(für unsere Hotelgäste)

Es erwartet Sie eine gut bezahlte Dauerstelle, 5-Tage-Woche, geregelte Arbeitszeit und auf Wunsch ein nettes Zimmer im Hause.

Wir erwarten Ihren Anruf.

ZFV-Zentralverwaltung, 8032 Zürich
Tel. (01) 252 14 85 (Herrn Suren verlangen)
6393

HOTEL RESTAURANT BAR
IM PORTNER
9000 St. Gallen · Bankgasse 12 · Tel. 22 97 44
beim Kloster

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

Restaurant français

selbständige, im A-la-carte-Service kundige

Serviceangestellte

Spezialitätenküche

jüngeren, tüchtigen

Koch in kleinere Brigade

Wir bieten:
Sehr gute Garantielöhne, 5-Tage-Woche, geregelte Arbeitszeit. Möblierte 1-Zimmer-Wohnungen können günstig vermietet werden.

Schriftliche oder telefonische Anfragen bitte an Herrn oder Frau Egli, Telefon (071) 22 97 44. 6391

★★★★ Hotel SURSELVA

Für die kommende Wintersaison, bis 15. April 1982, suchen wir noch folgende Mitarbeiter

Réception **Sekretärin/ Réceptionistin**

Saal **Oberkellner**
Demi-chef de rang
Commis de rang

Tagesbar u. Stübli **Barman/Barmaid**

Geregelte Arbeitszeit und Freitage.

Auf Ihre Bewerbung mit Lohnanspruch freut sich

H. Solioz, Direktor
Hotel Surselva, 7018 Flims Waldhaus
Telefon (081) 39 11 21

6382

Flims

Hotel Walliserhof Zermatt

ASH AMBASSADOR SWISS HOTELS

sucht für sofort oder nach Übereinkunft

Sekretärin

in Jahresstelle, sprachkundig.

Offerten bitte an

A. Frei
Hotel Walliserhof
3920 Zermatt 6434

Restaurant Guggach

Am Bucheggplatz/Rötelstrasse 150
8057 Zürich

Für unseren modernen Restaurationsbetrieb mit angenehmem Arbeitsklima suchen wir nach Übereinkunft

Koch/Chef de rang
Commis de cuisine

Alle Sonn- und Feiertage frei.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche oder telefonische Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

C. Hemmann, Küchenchef
Telefon (01) 363 34 15 oder 363 32 10 6368

Das Hotel Bellevue Palace Bern sucht einen
Chef d'étage
Commis de rang
Serviceangestellte

Liegt Ihnen das Wohl der Gäste genauso am Herzen wie uns? Wir stellen uns fachtüchtige und pflichtbewusste Berufsleute vor, die Interesse haben, aktiv am Betriebsgeschehen mitzuwirken.
Wir bieten geregelte Arbeitszeiten, einen angemessenen Verdienst und die üblichen Sozialleistungen.
Bitte melden Sie sich möglichst bald schriftlich oder telefonisch bei unserem Frl. R. Müller, damit Sie spätestens am 1. Oktober 1981 bei uns anfangen können.
Das Bellevue Palace ist ein traditionsreiches Luxus-Hotel an bester Lage von Bern. 163 Zimmer, 2 Bars, 3 Restaurants. Und immer Gäste aus aller Welt.
Es ist eines der vorläufig 4 Hotels der neuen Swissôtel-Gruppe, zu der noch das Loews Drake in New York, das Président in Genf und das International in Zürich gehören.
Und darum ist das Bellevue Palace nicht nur ein guter Ort zum Übernachten, sondern auch zum Arbeiten.

Hotel Bellevue Palace, Kochergasse 3–5, 3001 Bern, Telefon (031) 22 45 81 6426

swissôtel

HOTEL ★★★★ ST. GOTTHARD ZÜRICH

Bahnhofstrasse 87, 8023 Zürich
✆ 01 – 211 55 00, ⊠ 812420

In unserem vielseitigen Betrieb (4 Restaurants, Bankett- und Partieservice) haben wir Platz für aktive, junge Köche, welche über eine solide Ausbildung verfügen.

Wir haben Ihnen einiges zu bieten:
- **vier Restaurants für verschiedene Ansprüche** (Brasserie, Steakhouse, La Bouillabaisse, Hummerbar)
- **5-Tage-Woche, 43-Stunden-Woche**
- **geregelte Arbeits- und Freizeit**
- **Personalrestaurant La Taverna** (Menu-Auswahl, Bon-System)
- **Personalzimmer**
- **Pensionskasse**
- **die Möglichkeit, in einen anderen CEM-Betrieb zu wechseln** (bereits deren 18 in der Schweiz)

Sind das nicht handfeste Gründe, um bei uns eine Karriere zu starten (oder fortzusetzen)?

Im Moment suchen wir (mit Eintritt nach Übereinkunft)

Chef garde-manger
Chef saucier
Chef tournant
Chef de partie Produktion
Chef de partie H. d. O.
Commis de cuisine

Falls Sie für einen dieser Posten Interesse haben, so freut sich Herr F. H. Offers (Personalchef) auf Ihre kurze Bewerbung. 6379

Sport-MOTEL
3770 Zweisimmen

sucht für kommende Wintersaison 1981/82, Eröffnung 26. Dezember 1981, bis Ende April 1982, **tüchtige und freundliche**

Barmaid

für unser Bar-Dancing mit Orchester. Es handelt sich um einen sehr selbständigen Arbeitsbereich mit Stocksystem und interessanter Verdienstmöglichkeit.

Offerten erbeten mit allen nötigen Unterlagen und Foto an die Direktion.

F. Schumacher
Telefon (030) 2 14 31 6395

---

engadin sport hotel pontresina
schweiz suisse 1800m

sucht auf Wintersaison oder nach Übereinkunft

1. Sekretärin
Empfangssekretärin

Wenn Sie an einer interessanten Tätigkeit Freude haben, senden Sie Ihre Bewerbung mit Foto und den üblichen Unterlagen an

Direktion Sporthotel
7504 Pontresina
Telefon (082) 6 63 31 6423

Haus allerersten Ranges sucht zur Unterstützung unseres bestausgewiesenen Mitarbeiterstabes – per sofort oder nach Übereinkunft – ebenso qualifizierte Berufsleute für folgende Departemente:

Réception:	**Réceptionnaire/ Mécanographe** NCR 42 (erfahren, D-, F-, E-Kenntnisse)
Kontrolle:	**Büropraktikant(in)** (evtl. Hotelfachschüler)
Loge:	**Chasseurs** (sprachkundig)
Etage:	**Etagengouvernante** (mehrjährige Berufserfahrung unerlässlich, D-, F-, E- und I-Kenntnisse erwünscht)
	Zimmermädchen
	Hilfsportier (für allgemeinen Hausdienst)
Etagenservice:	**Chef d'étage/ stv. Etagen-Oberkellner** (erfahren, sprachkundig)
	Commis d'étage (sprachkundig)
Restaurant:	**Commis de rang**
	Kellnerpraktikanten
	Stagiaires de service

Wir bieten:
- auf Wunsch Kost und Logis im Hause
- Jahresstelle
- Aufstiegsmöglichkeiten
- geregelte Arbeitszeit, 5-Tage-Woche

Schweizer Bürger(innen) oder Ausländer(innen) mit Bewilligung B oder C sind gebeten, ihre Bewerbung an die nachstehende Adresse einzureichen, oder rufen Sie uns doch einfach an!

Dolder Grand Hotel, z. H. Personalabteilung, Kurhausstrasse 65, 8032 Zürich, Telefon (01) 251 62 31, int. 619. 6428

Für neues Bar-Dancing am Vierwaldstättersee suchen wir per 1. November 1981 versiertes Personal wie:

Barmaid
Dancingkellner
Buffettochter
evtl. -burschen

Wir bieten:
- hohe Verdienstmöglichkeiten
- gut ausgebaute Sozialleistungen

Bitte rufen Sie uns zwecks Vereinbarung eines Termins an.

Telefon (041) 31 18 20, morgens ab 09.00 Uhr.

ofa 162.221.693

CAFE HARLEKIN

Bei uns ist die Stelle eines

Commis de cuisine

neu zu besetzen. Dem Bewerber (Bewerberin) bieten wir ein hohes Salär, zwei Freitage pro Woche und geregelte Arbeitszeit. Wenn Sie Interesse haben, in einem jungen Team mitzuarbeiten, senden Sie bitte Ihre Bewerbung an:

Café-Restaurant Harlekin
Gion H. Heymann
Falkenstrasse 26, 8008 Zürich
Telefon (01) 251 40 12 6422

Seiler Hotels Zermatt AG

suchen für die lange Wintersaison: ★★★★

Hotel Monte Rosa

ASH AMBASSADOR SWISS HOTELS

Réceptionssekretärin (dreisprachig, NCR)
Chef de rang
Saucier
Entremetier
Kellnerlehrling/Lehrtochter

Hotel Mont-Cervin

Telefonistin (PTT, dreisprachig)
Chasseur
Chef de rang
Commis de rang
Zimmermädchen
Chef de service (Dancing)
Kellner oder Serviertochter für Dancing
2. Barmaid (Dancing)
Barmaid (Hallenbadbar)
Masseur

Grill-Restaurant Seilerhaus

Chef de rang
Chef de partie
Commis de partie
1. Buffetdame

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung samt Zeugniskopien, Curriculum vitae und Passfoto an die jeweilige Direktion in 3920 Zermatt. 6441

Wir suchen auf 15. Dezember für die Wintersaison

Alleinkoch

Wir bieten gute Entlöhnung und geregelte Arbeitszeit. Wir erwarten eine selbständige Führung der gutbürgerlichen Küche.

Ihre Bewerbung erbitten wir an:

Hotel Säntis, 9050 Appenzell
Telefon (071) 87 26 44 (J. Heeb) 6361

Restaurant Hotel Dancing Seestern
H. Knuchel
6315 Oberägeri
Telefon 042 72 18 55

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung in vielseitigen Hotel- und Restaurationsbetrieb direkt am Aegerisee

qualifizierte(r)
Aide du patron
(Ablösung Büro und Service)

à-la-carte-kundige
Serviertochter oder Kellner

tüchtiger
Commis de cuisine (Jungkoch)

der interessiert ist, seine Kenntnisse in einer anspruchsvollen, abwechslungsreichen Küche zu erweitern.

Auf Ihr Bewerbungsschreiben mit Foto oder Ihren Anruf freut sich:

Hotel Seestern, 6315 Oberägeri
Telefon (042) 72 18 55, Frl. Hagenbuch 6412

Zermatt

Gesucht selbständige, sprachenkundige

Barmaid

Wintersaison (20. November bis 15. Mai).
Arbeitszeit: 16.30–00.30 Uhr.

Offerten an

Etienne Perren, «Bar pourquoi pas»
3920 Zermatt P 36-28727

Das Hotel Bellevue Palace Bern sucht einen Chef tournant und Commis de cuisine

Wir stellen uns junge, fachtüchtige und zuverlässige Berufsleute vor, die im Begriffe sind, ihre Karriere aufzubauen.
Wir bieten geregelte Arbeitszeiten, einen angemessenen Verdienst und die üblichen Sozialleistungen.
Bitte melden Sie sich möglichst bald schriftlich oder telefonisch bei unserem Frl. R. Müller, damit Sie spätestens am 1. Oktober 1981 bei uns anfangen können.
Das Bellevue Palace ist ein traditionsreiches Luxus-Hotel an bester Lage von Bern, 163 Zimmer, 2 Bars, 3 Restaurants. Und immer Gäste aus aller Welt.
Es ist eines der vorläufig 4 Hotels der neuen Swissôtel-Gruppe, zu der noch das Loews Drake in New York, das Président in Genf und das International in Zürich gehören.
Und darum ist das Bellevue Palace nicht nur ein guter Ort zum Übernachten. Sondern auch zum Arbeiten.

Hotel Bellevue Palace, Kochergasse 3–5
3001 Bern, Telefon (031) 22 45 81 6220

swissôtel

Das

LANDHAUS in Davos LARET

sucht für Wintersaison 1981/82 in anspruchsvollen Hotel- und Restaurationsbetrieb

Restaurant:	**Maitre d'hôtel** sprachenkundig (eventuell in Jahresstelle)
	Chef de rang
	Commis de rang
Küche:	**Sous-chef** (eventuell in Jahresstelle)
	Commis de cuisine
Réception:	**Aide du patron** sprachenkundig
und:	**Hotelfachassistentin**
	Hilfspersonal für Küche, Zimmer, Lingerie
auf Frühjahr 1982:	**Kochlehrling**
	Kellnerlehrling

Offerten sind zu richten mit den üblichen Unterlagen an
Felix Hubli, z. Zt. Hotel Eden,
8640 Rapperswil. 6230

STEIGENBERGER HOTEL SONNENHALTE

Direktor: Remigius Havlik

5-Sterne-Ferienhotel im Chalet-Stil. 150 Zimmer mit 230 Betten. Hotelrestaurant mit internationalen Spezialitäten. Rustikales Restaurant mit heimischer Küche. Kaminbar. Dancing-Club. Hallenbad. Vielfältige Freizeiteinrichtungen.

Für die kommende Wintersaison, auch ganzjährig, stellen wir ein:

D'Halte-Beiz unser rustikal-schweiz. Restaurant	**Serviertochter** **Chef de partie** **Commis de cuisine**
Hallenbar	**Serviertochter** **Buffettochter**
Restaurant Sonnenhalte elegantes A-la-carte- und Pensionsrestaurant	**Chef de rang** **Serviertochter** **Commis de rang** **Chef entremetier** **Chef tournant** **Chef de garde** **Commis**
Etage	**Zimmermädchen** **Portier**
Der Stollen unser aussergewöhnliches Dancing	**Chef de bar** **Barmaid**

Komplette Bewerbungen mit Gehaltsvorstellungen erbeten an:
Steigenberger Hotel Sonnenhalte
Direktion
Postfach 22, 3792 Gstaad-Saanen 786

Hotel Guarda Val

Das erste Maiensäss-Hotel **
70 Betten

Auf die Wintersaison 1981/82 (Eintritt zirka 15. Dezember) suchen wir folgende Mitarbeiter:

Hotel
Réception:
Praktikantin
(Eintritt nach Vereinbarung)
F + B / Kontrolle:
Praktikant
(Eintritt nach Vereinbarung)

Restaurant Guarda Val
Service:
Chefs de rang
Küche:
Chefs de partie

Restaurant Crap Naros
Service:
Serviertochter
(Tellerservice)
Küche:
Alleinkoch

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Lebenslauf sind erbeten an die Direktion.
5648

Hotel Guarda Val
7078 Lenzerheide/Sporz

Grillspezialitäten-Restaurant
Bar · Dorfbeiz Crap Naros · Panoramaterrasse
Reto Cottali, Dir.

Schloss Wülflingen

Sie möchten sich beruflich wie finanziell verbessern? Wir helfen Ihnen dabei!

Wir, ein bestrenommiertes, erstklassiges Spezialitätenrestaurant, bieten einem qualifizierten, jüngeren

Chef de partie

(Eintritt sofort, sowie einem ebenfalls an einer kreativen und interessanten Küche begeisterungsfähigen Anfangs-Chef de partie eine abwechslungsreiche Position an (Eintritt sofort).

Es erwartet Sie:
überdurchschnittliches Salär, geregelte Arbeitszeit, 5-Tage-Woche usw.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an
W. Zimmermann
Schloss Wülflingen
8408 Winterthur
Telefon (052) 25 18 67 6170

Symbol gediegener Gastlichkeit

Wir suchen in gutgehenden Landgasthof auf Frühling 1982

Kellnerlehrling

oder

Servicelehrtochter
Kochlehrling

sowie

Serviertochter

für sofort oder nach Übereinkunft.

Bitte rufen Sie uns an und verlangen Herrn oder Frau Adler.
Hotel Ochsen
8623 Wetzikon ZH
Tel. (01) 930 01 43 6266

Suche für kommende Wintersaison qualifizierte

Serviertochter oder Kellner

Für nur A-la-carte-Service

sowie

Commis de cuisine

Offerten sind zu richten:
Gilbert Stöhr
Stüvetta Veglia
7505 Celerina
Telefon (082) 3 48 48
ofa 163.371.944

Brasserie-Restaurant Brauner Mutz, Basel

sucht nach Übereinkunft

Chef de partie

Auf Frühjahr 1982

Kochlehrling

Anfragen an
G. Meierhofer
Barfüsserplatz 10
Telefon (061) 25 33 69 6173

Bahnhofbuffet Bern sucht

für sofort oder nach Vereinbarung

Kellner
Serviertochter

für unsere verschiedenen Lokale.

Galerie: gepflegter A-la-carte-Service.
Café Terrasse: leichte Kost, mit Aussicht auf Berns Zentrum.
Brasserie: lebhafter Betrieb mit Tellerservice.
Taverna: Spezialitätenrestaurant.
Rapid: fein und leicht.

Überall gute Verdienstmöglichkeiten, moderne Arbeitsplätze im Zentrum von Bern, auf Wunsch mit Zimmer im Personalhaus.

Bitte melden Sie sich beim Personalchef, Hr. Lehmann, oder bei einem Chef de service in den betreffenden Lokalen. 6218

Bahnhofbuffet Bern, 3001 Bern
Telefon 031 22 34 21

Für unsere neue Pizzeria suchen wir nach Übereinkunft

1 Pizzaiolo
1 Hilfspizzaiolo
1 Kellner
1 Buffetbursche

Wir bieten: sehr guten Lohn, fortschrittliche Sozialleistungen, geregelte Arbeitszeit, Jahresstelle. Interessenten sind gebeten, von 10.00 bis 12.00 Uhr an Teleton (093) 31 41 24 anzurufen, oder unter Chiffre 84–40356 an ASSA, Schweizer Annoncen AG, 6601 Locarno, für weitere Informationen.

Gasthof zum Hecht 8320 Fehraltorf

Wir suchen in Jahresstelle einen tüchtigen

Koch

Wir kochen eine neuzeitliche französische Küche und wir würden uns freuen, einen ideenreichen und aufgestellten Mitarbeiter begrüssen zu dürfen.

Anfragen an
Fam. A. Styger
Telefon (01) 954 21 21 6186

Wir suchen wegen Militärdienst per 22. September für 4 Wochen

Küchen-Aushilfe

in gepflegte Küche (2 Lehrlinge)

Hotel Stadthaus, 3400 Burgdorf, Telefon (034) 22 35 55.
P 09-1607

Gesucht in Speiserestaurant freundliche, gewandte

Serviertochter

Wir bieten geregelte Frei- und Arbeitszeit. Neun Tage frei pro Monat, Freitage-Wünsche können berücksichtigt werden. Sehr guter Verdienst.

Restaurant Treff
O. Lott
Kalchengasse 12
8302 Kloten
Telefon (01) 813 11 55 6208

Grindelwald HOTEL BELVEDERE ****

sucht für mehrere Saisons, ab zirka 15. Dezember 1981,

Barmaid/Barman

für kleine Hotelbar

Nachtportier

Offerten mit allen Unterlagen an
Familie F. Hauser 6081

HOTEL AIRPORT
8152 ZÜRICH-GLATTBRUGG

Sie haben eine abgeschlossene Berufslehre als

Koch/Köchin

Sie bringen Freude am Kontakt mit Gästen mit und können sich auch in Französisch und Englisch verständigen (oder wollen es erlernen).

Dann sind Sie unser(e) zukünftige(n) Mitarbeiter(in) für eine, Ihnen neue und äusserst interessante Aufgabe.

Näheres über den exklusiven Posten erfahren Sie über:

W. Gehrig, Dir.
HOTEL AIRPORT
Oberhauserstrasse 30
8152 Zürich-Glattbrugg
Telefon (01) 810 44 44 6157

Restaurant OCHSEN Hotel

6430 Schwyz 043 - 21 14 06

Damit wir unsere Kundschaft auch weiterhin mit unseren Spezialitäten verwöhnen können, suchen wir einen verantwortungsbewussten, einsatzfreudigen

Koch oder Köchin

dem wir die Gelegenheit geben, sich in unserem Betrieb weiterzubilden.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf
Hans und Maya Hübscher-Jucker
Hotel Ochsen, 6430 Schwyz
(043) 21 14 06 6104

HOTEL EUROPE BASEL ****
BEI DER MUSTERMESSE

Zur Ergänzung unseres jungen Mitarbeiterteams an der Réception unseres modernen Betriebes mit 250 Betten suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

1 Telefonistin

abgeschlossene PTT-Lehre
D/E/F

1 Réceptionistin

D/E/F
NCR-kundig
mit Hotelerfahrung

Wir offerieren Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit, 5-Tage-Woche, 13. Monatslohn, Einkaufsvergünstigungen, vorzügl. Sozialleistungen.

Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte an die

Direktion
HOTEL EUROPE BASEL
Clarastr. 43, 4005 Basel
Telefon (061) 26 80 80 6284

PARK-HOTEL AM RHEIN

CH-4310 RHEINFELDEN

Im vergangenen April eröffneten wir unser neues, vielseitiges 4-Stern-Hotel
Kur- und Seminarbetrieb mit 90 Betten
Luxus-Seniorenresidenz
3 kleine Restaurants

Wir suchen in Jahresstelle auf sofort qualifizierte, erfahrene

Hotelsekretärin D/F/E
Réceptionspraktikantin
Commis de rang
Saaltöchter

Auf Übereinkunft

Hofa-Lehrtochter
Servicelehrling/ -tochter
Volontär/Kochlehrling

Wenn Sie an einer dieser Stellen interessiert sind, so senden Sie uns doch bitte Ihre ausführlichen Unterlagen, oder rufen Sie uns an. G. Geisseler, Dir., gibt Ihnen gerne Auskunft.

Park-Hotel am Rhein
4310 Rheinfelden
Telefon (061) 87 33 31 6490

★★★★

SUNSTAR-HOTEL

285 Betten
Rôtisserie, Bar
Snack-Restaurant, div. Säle
Tea-Room, Hallenbad, Solarium
Sauna und 2 Tennisplätze

sucht für kommende Wintersaison 1981/82, mit Eintritt per erste Hälfte Dezember (Saisondauer bis Ostern 1982) noch folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Réception	**Sekretärinnen/ Réceptionistinnen**
	Night Auditor (bietet jungem Hotelfachschulabsolventen Gelegenheit, sich mit dem neusten NCR-Buchungscomputer vertraut zu machen)
Snack-Restaurant	**Snack-Hostess/Hofa**
Küche	**Commis de cuisine**
Divers	**Economat-/ Officegouvernante** (Hofa-Ausbildung erwünscht)
	offene Lehrstellen für Service, Küche, Hofa.

Wir bieten
angenehmes Betriebsklima
geregelte Arbeits- und Freizeit
zeitgemässe Entlöhnung
Möglichkeit für Sommerengagement 1982.

Auf Ihre detaillierte Bewerbung mit Foto und Gehaltsvorstellungen freut sich:

Hotel Sunstar, 3818 Grindelwald 6503
Telefon (036) 54 54 17

Verlangen Sie den Personalchef, Herrn Ch. Koch oder Herrn Rolli.

Grindelwald

Hotel Excelsior
Zürich

★★★★

Gesucht auf 1. November 1981, eventuell früher

Réceptionist(in)

D, E, F.

golden tulip hotels

Offerten an Direktion.
Hotel Excelsior
Dufourstrasse 24
8008 Zürich 6524

Sporthotel Terminus Davos

Mittelklasshotel mit 100 Betten, 2 Restaurants, Bar und Disco.

Wir suchen für die kommende Wintersaison 1981/82 flinke und fachlich gut ausgewiesene Mitarbeiter:

Büro:	**Sekretärin-Réceptionistin**
Küche:	**Sous-chef**
	Chef de partie
	Commis de cuisine
Restaurant:	**Chef de service/ 2. Oberkellner**
	Restaurationskellner
	Restaurationstochter
Bar/Disco:	**Barhilfe**
	Discjockey
Lingerie/ Etage:	**Hotelfachassistentin**

Wir bieten Ihnen eine vielseitige Tätigkeit, korrekte Entlöhnung, gut ausgebaute Sozialleistungen in einer weltoffenen Atmosphäre. Logis nach Wunsch im Hause.

Interessiert? Schreiben Sie uns bitte mit den üblichen Unterlagen.

Sigi Ritter
Baltenschwilerstrasse 11, 8962 Bergdietikon 6296

Cresta Hotels Davos

Neue, moderne Hotels in zentraler Lage von Davos, 180 Betten, 2 Restaurants, 2 Hotelbars, 2 Swimmingpools, Sauna, Solarium, Coiffeursalon.

Wir suchen für die kommende Wintersaison 1981/82, mit der Möglichkeit für anschliessende Sommersaison, ab 29. November oder nach Übereinkunft eine

Barmaid

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit sowie ein angenehmes Arbeitsklima, moderne Arbeitszeiten, zeitgemässe Entlöhnung, fortschrittliche Sozialleistungen und auf Wunsch Logis im Hause.

Offerten mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto sind erbeten an:

A. Bachmann, Direktor der Cresta Hotels – Davos,
7270 Davos Platz, Tel. (083) 5 46 66. 6515

Romantik Hotel
Chesa Grischuna
7250 Klosters

Möchten Sie in einem kleinen, exklusiven ★★★★-Hotel im Zentrum von Klosters arbeiten?

Für die Wintersaison suchen wir folgende qualifizierte Mitarbeiter(innen):

Bar (Grillroom):	**Anfangsoberkellner** (verantwortlich für den Service sowie Ablösung des Barmans)
Restaurant Bar:	**Restaurationstochter**
	Chef de rang (für den gepflegten A-la-carte-Service) Sprachkenntnisse erwünscht
Küche:	**Entremetier**
	Chef de garde
	Chef tournant (mit Berufserfahrung)
	Commis de cuisine (eine ideale Stelle zur Weiterbildung)
Etage:	**2. Etagenportier**
	Zimmermädchen (Berufserfahrung und Deutschkenntnisse erwünscht) Eintritt 1. November

Wir bieten Ihnen einen vielseitigen Arbeitsplatz, interessante Anstellungsbedingungen sowie Unterkunft in unserem gemütlichen Personalhaus.

Fühlen Sie sich angesprochen, so senden Sie Ihre Unterlagen an Herrn Christian Guler oder telefonieren Sie uns.
Telefon (083) 4 22 22. 6445

Atlantis Sheraton Hotel
Hotel & Guesthouse
Döltschiweg 234, CH-8055 Zürich
Telefon 01 350000 Telex 56223

Zur Vervollständigung unseres Teams suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

Telefonistin D, F, E
Réceptionist
Chef de rang Rôtisserie
Buffettochter
Officegouvernante
Etagengouvernante
Zimmermädchen
Kioskverkäuferin

Wir bieten Ihnen nebst angenehmem Arbeitsklima gutes Salär, 5-Tage-Woche sowie auf Wunsch preiswertes Zimmer in unserem Personalhaus.

Interessenten (Bewilligung B oder C) richten bitte Ihre telefonische oder schriftliche Offerte an unsere Personalabteilung.
Tel. (01) 35 00 00 6510

HOTEL NICOLETTA
CH-3920 Zermatt

Zermatter Erstklasshotel
mit Hotel-Restaurant, Grill-Rôtisserie, Panorama-Bar, Carnotzet, Hallenbad, Saunas, Solarium usw.

Interessieren Sie sich für eine anspruchsvolle, selbständige Tätigkeit als

Generalgouvernante

in einem Erstklasshotel in Zermatt? Ab kommender Wintersaison 1981/82, mit Eintritt zirka Mitte/Ende November 1981, suchen wir noch eine kompetente und erfahrene Mitarbeiterin für diese Stelle.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Hotel Nicoletta
Direktion
3920 Zermatt VS 5388

Schweizerhof LUZERN

Wir suchen:

Etagengouvernante
Logentournant
Portier
Zimmermädchen

Küche:

Chef de partie
Commis de partie

(für unser neues Stadtrestaurant mit moderner Küche)

Restaurant:

Restaurationskellner
Restaurations-Serviertochter

Nur Schweizer oder Ausländer mit Ausweis B oder C.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsansprüchen sind zu richten an die Direktion
Hotel Schweizerhof, 6002 Luzern 6508

Hotel-Restaurant-Grill-Room Central
7500 St. Moritz-Bad
Telefon (082) 3 62 24

Gesucht auf 14. 11. 1981 oder 15. 12. 1981

2 Serviertöchter
1 Kellner
1 Jungkoch

Sehr gute Verdienstmöglichkeit. Schichtbetrieb.

Offerten bitte an D. Schönhofen. 6480

Hotel Metropol
9443 Widnau

Wir suchen tüchtigen, zuverlässigen und fachkundigen

Chef de service

sowie

Koch in kleinere Briagde

5-Tage-Woche, angenehmes Arbeitsklima und gute Entlöhnung. Wenn erwünscht, schöne 3½-Zimmer-Wohnung im Hause.

Bitte melden Sie sich.

Telefon (071) 72 44 11, Frau Michel verlangen.

6509

Parkhotel
Beau-Site★★★★
3920 Zermatt

Wir suchen für lange Wintersaison

1 Sekretärin

D/F/E, mit Erfahrung in der Hotellerie, Schweizerin

1 Commis de cuisine

(Schweizer oder Permis B)

1 Saalkellner
1 Portier
1 Zimmermädchen

mit Permis B oder A.

Wir freuen uns auf Ihre Offerte mit Bild, Zeugniskopien usw.

Offerten an

Fam. P. Maissen-Glutz
Parkhotel Beau-Site, 3920 Zermatt
Telefon (028) 67 12 71

6500

Hotel National
Davos

sucht auf Wintersaison 1981/82 (Dezember bis Ende März 1982)

Saucier

mit Erfahrung in Erstklasshotels.

Schriftliche Offerten an Direktion Hotel National, Postfach 203, 7270 Davos Platz. 6544

MÖVENPICK®
Restaurants of Switzerland
Kuwait

Für unser neueröffnetes Restaurant in Kuwait suchen wir einen

Chef de partie

Wir bieten:
- steuerfreies Nettosalär
- schöne Unterkunft und volle Verpflegung
- Hin- und Rückreise bezahlt
- ein bezahlter Heimflug pro Jahr (oder gleichwertig)
- 4 Wochen Ferien
- Kranken- und Unfallversicherungen
- Anschluss an die Rettungsflugwacht

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung.

Mövenpick Personalberatung
und Stelleninformation
Werdstrasse 104, 8004 Zürich
Telefon (01) 241 09 40 (Yves G. Schlaepfer)

P 44-61

Hotel Monopol-Metropol
6490 Andermatt

sucht in Saison- oder Jahresstelle auf Anfang Dezember jungen, initiativen

Küchenchef
Commis de cuisine
Restaurationstochter

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

Fam. J. A. Wenger-Hegner
Hotel Monopol-Metropol
6490 Andermatt
Telefon (044) 6 75 75

5955

Die Chance mit Zukunft

Welcher junge

Koch

möchte aus dem bisherigen Tramp ausbrechen und die italienische Küche inkl. Zubereitung von Pizzas aus dem Holzbackofen erlernen?

Eines der schönsten Lokale in der Region sucht Sie!

Melden Sie sich für ein Gespräch mit unserer Frau Hell.
Tel. (058) 43 16 04
Hotel Walensee/Trattoria
8872 Weesen

Morosani's Posthotel
Davos

Erstklass-Ferienhotel mit 160 Betten, Hallenbad, Sauna, Solarium, Fitness, Spezialitätenrestaurant, Bars, Bankett- und Seminarräume
sucht mit Eintritt auf Anfang Dezember

Küche
Chef garde-manger
Chef pâtissier
Chef de garde
Demi-chef Produktion
Sous-chef/Saucier

F + B
Praktikantin (Hofa)

Buffet
Buffettochter

Bar
Barmaid (erfahren)

Etage
Zimmermädchen

Restaurant:
2. Oberkellner

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbitten wir an Morosani Posthotel, z. H. Herrn H. P. Kreuziger, Direktor, 7270 Davos Platz.

6375

Sporthotel Valsana
CH–7050

Arosa

Restaurant Chesa
(Chaîne des rôtisseurs)

Erstklasshaus vis-à-vis Eishalle Obersee, 170 Betten, Hallenbad, Solarium, Sauna, Massage, Grill-Restaurant «CHESA», Bar-Dancing, Skilifte und Bahnen in nächster Nähe.

Für kommende Wintersaison mit Eintritt per Ende November 1981 suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

Küche:

Chef garde-manger
Chef tournant
Commis de cuisine

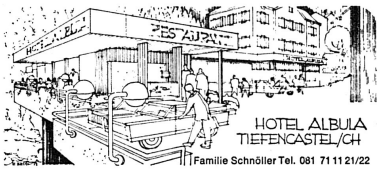
Senden Sie Ihre Offerte mit Foto und den üblichen Unterlagen an

Herrn Hans R. Vogel, Dir./Propr.
Tel. (081) 31 02 75

6505

ASH AMBASSADOR SWISS HOTELS

VA



Wir suchen für die Wintersaison 1981/82 oder in Jahresstellung:

Serviceangestellte

erfahren im A-la-carte, Deutsch sprechend

Buffetdame

Fachkenntnisse und prakt. Erfahrung erwünscht

Commis de cuisine

als Stütze des Küchenchefs in neuer, praktischer Küche, Bankett und A-la-carte.

Interessenten schicken ihr Angebot an

Fam. Schnöller, Hotel Albula
7450 Tiefencastel/GR

6483

Arosa

Hotel **Astoria** ★★★

Für die kommende Wintersaison suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

Aide du patron/Sekretär

D, F, E

Saaltochter/Saalkellner

D, F (auch Anfänger)

Hofa/Tournante

(Saal, Buffet, Zimmer)

Wenn Sie Freude haben, in einem jungen Team mitzuwirken, dann freuen wir uns auf Ihre Offerte mit Unterlagen.

6458

St. Moritz

Rosatsch-Hotel Garni
Restaurant «Tzigane»

Wir suchen für kommende Wintersaison mit Eintritt auf Anfang Dezember eine

Hotelfachassistentin

Bewerbungen sind erbeten an

Hans Schär
Hotel Rosatsch
7500 St. Moritz
Telefon (082) 3 35 47

6528

Gesucht nach

ZERMATT

für lange Wintersaison, November bis April

Julen Hotels:
Mirabeau★★★★ Europe★★★
Julen★★★

Hallenschwimmbad, Saunas, Massage, Fitness, Tennisplatz

Büro	**Sekretärin** D, F, E (Hotelerfahrung)
	Sekretärin-Praktikantin
Küche	**Saucier**
	Entremetier
	Commis de cuisine
	Kochlehrling
Saal	**Saaltochter/-kellner**
	Restaurationstochter/-kellner
	Servicelehrtochter
Etage	**Etagenportier** Permis B
	Zimmermädchen Permis B
Massage-Schwimmbad	**Masseur/Masseuse**

Wir möchten Sie bitten, Ihre Bewerbung mit Zeugniskopien, Lebenslauf und Foto an folgende Adresse zu senden.

Julen Hotels, 3920 Zermatt
Telefon (028) 67 17 72/67 24 81

6202

Bad Ragaz Sandi Hotel

★★★

Gepflegtes Kur- und Ferienhotel mit internationaler Stammkundschaft und Spezialitätenrestaurant sucht mit Eintritt 1. November 1981 oder nach Übereinkunft in **Jahres-** oder Saisonstelle

Küche:
Küchenchef
(ausgewiesener Fachmann mit Berufserfahrung)
Stellvertreter des Küchenchefs
(Saucier/Sous-chef)
Chef de partie
Jungkoch
Hilfskoch
Küchenbursche
Tournant(e)
für Restaurant, Buffet, Saal, Etage, Büro

Restaurant: (Umsatzlohn)
Restaurationstochter
(versiert im A-la-carte-Service)
Restaurantkellner
(versiert im A-la-carte-Service)
(gute Deutschkenntnisse Voraussetzung)
Buffettochter oder Buffetbursche

Saal:
Saaltochter oder Saalkellner

Etage/Lingerie:
Zimmermädchen
Lingerieangestellte

Office/Haus:
Office- und Hausbursche
Office- und Hausmädchen

Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen von Schweizern, Niedergelassenen oder Jahresaufenthaltern mit Bewilligung B erbeten an Claudio Sandi, 7310 Bad Ragaz, Telefon (085) 9 17 56.

Saisonbewilligungen erst ab 10. Februar 1982 wieder möglich! 6269

---

coop sucht:

für Restaurant in Grindelwald

Koch oder Köchin
Buffetdame

Eine 3-Zimmer-Wohnung möbl. ist vorhanden (z. B. ER: Koch, SIE: Buffetdame).

Wir bieten angenehmes Arbeitsklima, geregelte Arbeitszeit bis max. 20.30 Uhr, gute Entlohnung, 4 Wochen Ferien, sehr gute Sozialleistungen, Einkaufsvergünstigungen.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung an das Personalbüro in Thun. 6307

coop berner oberland
3601 Thun, Seestrasse 14
Telefon 033/21 77 21

★★★

Hippel Krone 3210 Kerzers

Wer hätte Freude, neben seiner Arbeit jeden Tag mit Sportpferden auszureiten?

Wir suchen für unser Spezialitätenrestaurant nach Übereinkunft

Buffettochter
Serviertochter
Saallehrtochter
oder
Kellnerlehrling
Barmaid (evtl. auch Anfängerin)

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Kurzofferte.

Ueli Notz, Hippel Krone
3210 Kerzers
Telefon (031) 95 51 22 6322



Bahnhofbuffet Kleine Scheidegg
(2061 m)
Hotel Eigergletscher
(2320 m)
Gletscherrestaurant Jungfraujoch
(3454 m)

Möchten Sie auf kommenden Winter im grössten Skigebiet des Berner Oberlandes eine Jahres- oder Saisonstelle antreten?

Wir haben zur Vervollständigung unseres jungen Teams einsatzfreudigen und qualifizierten Mitarbeitern noch folgende Stellen anzubieten:

Betriebsassistent
Koch
Jungkoch
Serviertochter
Buffettochter

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Offerte oder Ihren Telefonanruf und sind jederzeit gerne bereit, Ihnen nähere Auskünfte zu geben.



HOTEL METROPOLE INTERLAKEN
Administrationsbüro
H. Jenny, Personalchef
Telefon (036) 21 21 51, intern 315 6320



Hotel-Restaurant
HIRSCHEN
9658 **Wildhaus**
Tel. 074/522 52

Auf den kommenden Winter suchen wir noch folgende, gut ausgewiesene Mitarbeiter in Saison- oder Jahresstelle

Gouvernante/Hofa
Saucier/Sous-chef
Chef de partie
Commis
Hostess
für Dancing Wildhuserstube
Serviertochter
für Dancing Wildhuserstube
Saaltochter
(eventuell Anfängerin)
Ehepaar
Hausbursche/Portier und Zimmermädchen, nur mit B-Bewilligung.

Wir offerieren gutes Salär.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an
HOTEL HIRSCHEN
z. Hd. Herrn A. Walt
9658 Wildhaus
Telefon (074) 5 22 52 6223

Wir suchen per 15. Oktober fachkundige

Serviceangestellte

in unseren neuumgebauten Landgasthof mit Spezialitätenküche, am Bodensee.

Offerten an
Hotel Landgasthof Rössli
Familie J. Dobler-Hunziker
8590 Romanshorn
Telefon (071) 63 13 25 6135

Gesucht nach Übereinkunft

junger Koch

in mittlere Brigade, gute Jahresstelle.

Offerten an H. Wüger
Hotel Sternen Oerlikon
8050 Zürich
Tel. (01) 311 77 77 6270

Wir suchen auf 1. November tüchtigen

Koch

sowie per sofort oder nach Übereinkunft freundliche

Serviertochter

Offerten an
Familie Inauen-Fuchs
Hotel Krone, 9050 Appenzell
Telefon (071) 87 13 21 6460



WALLISERKANNE
OLTEN

Wer
- **Freude am Beruf**
- **Initiative und**
- **Fröhlichkeit**

kennt,
möchten wir gerne als

Jungkoch und Serviertochter

in unserem renommierten Spezialitätenrestaurant in **Olten** einstellen.
Eintritt: Oktober–November (nach Vereinbarung).

Restaurant «Walliserkanne», Aarburgerstrasse 6, 4600 Olten, Tel. (062) 21 44 76, Herrn oder Frau Kiene verlangen. P 29-54562

Les Restaurants
Bar und Dancing
Bankettservice

wir suchen

für unser französisches Restaurant zuverlässige und freundliche

Restaurationstochter
oder
Demi-chef/Chef de rang

Unsere Brigade flambiert, tranchiert und zerlegt auch ganze Hummer vor dem Gast. Sollte das Tranchieren und Flambieren noch nicht so geläufig sein, dann schulen wir Sie gerne.

Gerne erwarten wir Ihre Offerte

CASINO BERN
Frl. Doris Probst
Herrengasse 25
Tel. (031) 22 20 27

P 05-9180

SOPAC PERSONALBERATUNG

Unser Auftraggeber ist ein Restaurant mit 400 Sitzplätzen im Zentrum von Zürich. Er hat uns beauftragt, einen qualifizierten

Chef de service

zu suchen.

Sie führen ein Team von Mitarbeiterinnen, organisieren und überwachen den Service (Menu und A-la-carte) und verstehen es, die Gäste zu verwöhnen.

Wir erwarten von Ihnen fundierte Fachkenntnisse, gute Umgangsformen und Führungseigenschaften sowie aktive Mitarbeit in einem bewährten Team.

Geboten werden sehr gute Anstellungsbedingungen, eine verantwortungsvolle Position mit Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung. Idealalter 25 bis 35.

Interessenten für diese ausbaufähige Position bitten wir um einen kurzen Lebenslauf, um Sie zu einem persönlichen Gespräch in **Zürich** oder **St. Gallen** einladen zu können. Absolute Diskretion ist zugesichert.

H. Savary
SOPAC Personalberatung
Abt. Kaderselektion
Oberer Graben 46, 9000 St. Gallen
Tel. (071) 23 53 55

P 33-873

SOPAC PERSONALBERATUNG

★★★★ Hotel Spinne Grindelwald

Erstklasshaus mit 90 Betten. Mit Rötisserie, Spycher, Pizzeria, Confiserie/Tea-Room und Night-Club

sucht in Jahres- oder Saisonstelle mit Eintritt um den 1. Dezember 1981

Küche:
Chef de partie
Commis de cuisine

Restaurants:
Restaurationstochter
Restaurationskellner

Neue Hausbar:
Barmaid oder Barman

Zentralwäscherei der Marco-Hotels:
qualifizierten
Wäscher

6174

ASH AMBASSADOR SWISS HOTELS

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Peter Schiltknecht, Dir.
Hotel Spinne und Guesthouse
3818 Grindelwald
Telefon (036) 53 23 41

MARCO Grindelwald hotels

Bahnhofbuffet Bern sucht

für sofort oder nach Vereinbarung tüchtige Berufsleute zur Besetzung der folgenden Posten:

Chef garde-manger
Chef poissonnier
Chef tournant
Commis de cuisine

Wenn Sie Interesse haben an einem modernen Arbeitsplatz im Zentrum von Bern, 5-Tage-Woche, geregelter Arbeitszeit, auf Wunsch Zimmer im Personalhaus, so bewerben Sie sich bitte beim Personalchef, Hrn. Lehmann oder beim Küchenchef, Hrn. Ghenzi. 6265

Bahnhofbuffet Bern, 3001 Bern
Telefon 031 22 34 21

Hotel Hirschen
3818 Grindelwald

★★★Stern-Hotel im Zentrum sucht für die Wintersaison noch folgende Mitarbeiter:

Chef garde-manger
Serviceangestellte
oder Kellner

für A-la-carte- und Saalservice.

Rufen Sie uns bitte an, oder senden Sie uns Ihre Unterlagen.

Dir. R. Weder-Uhlmann
Telefon (036) 53 27 77 6545

Arosa

Gesucht für Wintersaison in vielseitigen Betrieb im Dorfzentrum mit starker Restauration: Hotel 60 Betten, Restaurant 65 Plätze, Snack 60 Plätze, Rötisserie 100 Plätze (grosse Karte, wechselndes Angebot an nicht alltäglichen Spezialitäten)

Sekretärin/
Réceptionistin

(erfahren, fachtüchtig, selbständig, Eintritt spätestens 1. November)

Chef entremetier
Chef garde-manger
Chef tournant
Commis de cuisine

Schriftliche Bewerbungen mit Unterlagen erbitten wir an
Hotel Merkur, 7050 Arosa
(Auskünfte
Telefon (081) 31 16 66
Familie Herwig 6477

IDEAL-HOTELS

Hotel Engiadina ZUOZ

Wir suchen für lange Wintersaison, ab 1. Dezember bis Ende April

Barmaid

für unsere gemütliche Chamanna-Bar

Chef de partie

(Ablösung Küchenchef)

Commis de cuisine
Restaurationskellner/
-tochter (Restaurant)
Serviceangestellte
oder Kellner für Saal
Commis de rang

Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an

Hotel Engiadina, 7524 Zuoz
Telefon (082) 7 10 21 6527

Hotel-Restaurant Bünda

Davos

sucht für lange Wintersaison

Küche: **Chef de partie**
Commis de cuisine

Restaurant: **Serviertöchter**
Buffettöchter

Wir erwarten gerne Ihre Bewerbung an

Familie H. J. Cavegn
7260 Davos Dorf
Telefon (083) 5 37 57 6533

MÖVENPICK

Eine Ehre für Sie,
von Anfang an dabei zu sein!

Ein originelles Mövenpick-Restaurant wird Anfang Dezember 1981 in **Locarno** eröffnet, am Lago Maggiore, direkt am See, dort wo immer die Sonne scheint!

Es wäre doch nett, wenn Sie dann schon als unser Mitarbeiter mitfeiern könnten.

Noch stehen Ihnen Stellen zur Auswahl, als

Chef de partie
Commis de cuisine
Küchenhilfe
Serviceangestellte(r)
Buffetangestellte(r)

Da wir unser Restaurant bereits mit bestens eingeschultem Personal in Betrieb nehmen wollen, möchten wir unsere Mitarbeiter jetzt schon kennenlernen.

Über alle Details bezüglich Arbeitszeit, Bezahlung usw. gibt Ihnen Frau G. Impallomeni, Mövenpick Luganella, Viale C. Cattaneo 25, 6900 Lugano, gerne Auskunft. Tel. (091) 23 23 33. P 44-01

Grindelwald

Wir suchen einen **Curlingfan** als

Hotelbarman (-maid)/
Curling-Promoter

Aufgabenbereich:
Betreuung einer kleinen Hotelbar, Erteilen von Curlinglektionen an Anfänger, Mithilfe bei der Organisation von Turnieren und Curlingspielen.

Saison 20. 12. bis zirka Anfang März.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

CC Grindelwald
per Adresse: P. Balmer
Hotel Central, 3818 Grindelwald
Telefon (036) 53 22 33 6541

Restaurant Buech
Herrliberg

am Zürichsee

Wir sind ein kleines, ausserordentlich gepflegtes Spezialitätenrestaurant. Wir suchen per 20. Oktober 1981 oder Anfang November

Serviertochter

Unsere sehr anspruchsvolle, aber auch grosszügige Kundschaft schätzt einen gepflegten, fachkundigen Service. Auch eine Fremdsprache wäre wünschenswert.
Wir bieten einen absoluten Topverdienst, 5-Tage-Woche, Zimmer im eigenen Personalhaus, 5 Wochen Ferien.

Familie N. Boutard, 8704 Herrliberg
Telefon (01) 915 10 10
Mo + Di geschlossen. 6498

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung junge, flinke

Serviertochter

sowie

junge Tochter

für allgemeine Arbeiten.

Nähere Auskunft

Frau Albin
Hotel-Restaurant Porta Sut
7017 Flims Dorf
Telefon (081) 39 26 57 6450

Restaurant Lindenhof
9500 Wil

sucht auf 1. Oktober oder nach Übereinkunft

Koch oder Hilfskoch

Wir bieten 5-Tage-Woche, zeitgemässe Entlöhnung. Zimmer im Hause.

Anfragen sind erbeten an

Familie K. Rüegge
Tel. (073) 23 50 60 6525

Arosa

CAFETERIA
GLOOR

sucht für Wintersaison

Serviertochter

keine Anfängerin

Geregelte Arbeits- und Freizeit, Schichtbetrieb, Einzelzimmer mit TV und Radio.

Bitte telefonieren Sie an

Cafeteria Gloor, 7050 Arosa
Telefon (081) 31 34 56 6055

Inseratenschluss
Jeden Freitag
morgen 11 Uhr!

Für unser Selbstbedienungsrestaurant im Einkaufszentrum Hubzelg in Romanshorn suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft einen tüchtigen

Koch

Wir bieten angenehme Arbeitszeiten (abends und sonntags geschlossen), gute Entlöhnung und fortschrittliche Sozialleistungen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihren persönlichen Besuch.

Restaurant Servit, Hr. O. Felix, EZ Hubzelg, Postfach 6, 8590 Romanshorn 3, Tel. (071) 63 29 43. Assa 77-60

In unserem erstklassigen Mittelbetrieb am Hallwilersee mit gepflegter Restauration sowie starken Bankettaktivitäten ist die Stelle des

Küchenchefs

für die Zeitperiode ab sofort bis Ende Oktober 1981 neu zu besetzen. Anschliessend auch Möglichkeit, ab Frühling 1981 für Ganzjahresbetrieb.

Einem bestqualifizierten Interessenten unterbreiten wir ein interessantes Angebot.

Bitte kontaktieren Sie für ein Gespräch die Hotelleitung unter Tel. (064) 54 22 12. 6542

Freut es Sie, mit einem kleinen, gut eingespielten Team eine anspruchsvolle Kundschaft in eleganter Atmosphäre zu verwöhnen?

Wir suchen für unseren Beef-Club am Waisenhausplatz in Bern einen qualifizierten, selbständigen und einsatzfreudigen

Chef de service

Nebst einem interessanten Tätigkeitsgebiet, geregelter Arbeitszeit mit 44-Stunden- und 5-Tage-Woche bieten wir Ihnen die Sozialleistungen eines Grossunternehmens.

Wir freuen uns auf Sie und möchten Sie bald kennenlernen.

Ruedi Amstutz
Mövenpick Waisenhaus
Waisenhausplatz 28, 3011 Bern
Telefon (031) 22 45 63 P 44-101

Restaurant Feriendorf

TSCHUGGEN

Blatten-Belalp/VS

Haben Sie den Saisonrummel grosser Stationen satt? Lieben Sie die Abgeschiedenheit und Stille einer verschneiten Landschaft?
Dann gehören Sie zu den Mitarbeitern, die zu uns passen.

Zur Vervollständigung unseres kleinen, jungen Teams suchen wir ab 15. Dezember 1981 bis zirka 30. April 1982:

1 Koch oder Köchin
2 Serviertöchter oder
Kellner
1 Chauffeur (auf VW-Bus)
1 Handwerker
1 Hilfskraft
1 Tournante

für Buffet und Lingerie

oder

Hotelfachassistentin

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder Ihren Anruf.

Feriendorf Tschuggen, 3901 Blatten-Belalp
S. Chanton und R. Langensand
Telefon (028) 23 60 61 P 36-012032

GRAUBÜNDEN SCHWEIZ

Flims

1100 m – 2800 m

Hotel Schweizerhof★★★★

sucht auf lange Wintersaison (28. November 1981 bis 10. April 1982)

Hotelfachassistentin
Saaltochter/Saalkellner
Barmaid für Hotelbar

Offerten mit Zeugniskopien erbeten an

Rudolf Schmidt
Hotel Schweizerhof
7018 Flims Waldhaus
Telefon (081) 39 12 12 6526

★★★★
ASCOT ZÜRICH
Lavaterstrasse 15, 8027 Zürich
✆ 01 – 201 18 00, ⊠ 52783

Auf den 1. Oktober oder nach Übereinkunft ist bei uns die Position einer

Réceptionssekretärin

neu zu besetzen.

Wenn Sie 2–3 Jahre Erfahrung mitbringen, sprachenkundig sind und Freude hätten, gemeinsam mit einer Kollegin alle an einem Hoteleempfang vorkommenden Arbeiten selbständig zu erledigen, dann freuen wir uns auf Ihre Offerte.

Nebst einer interessanten Tätigkeit bieten wir Ihnen eine geregelte Arbeitszeit mit 5-Tage-Woche. Zimmer auf Wunsch im Personalhaus.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau Hellmann, Telefon (01) 201 18 00. 6481

Albris

sucht für die nächste Wintersaison (ab Mitte November 1981)

Allgemeingouvernante
Restaurationstöchter oder -kellner
1 Entremetier
1 Koch-Tournant

Offerten mit Zeugnissen und Foto an:

Familie O. Kochendörfer
Hotel Albris, 7504 **Pontresina.** 6485

Hotel Albana
7500 St. Moritz

Viersternhotel im Zentrum von St. Moritz sucht für lange Wintersaison oder in Jahresstelle noch folgendes Personal:

Grill: **Restaurationstöchter oder -kellner**
(branchen-, tranchier- und sprachkundig)

Speisesaal: **Saaltöchter oder -kellner**

Wir bitten um Offerten mit den üblichen Unterlagen an Heinrich J. Weinmann, Hotel Albana, 7500 St. Moritz. 6489

Davos
Garni-Hotel Albana
Spezialitätenrestaurant
Pizzeria Bruno und Locanda

Wir suchen für lange Wintersaison tüchtigen

Koch (Chef de partie/Sous-chef)

Jungkoch

flinke

Serviertöchter/Kellner

(starker A-la-carte-Betrieb)

Buffettochter/
Buffetburschen

Wir bieten geregelte Arbeitszeit, hohen Verdienst.

Offerten an: Familie B. Ghidoni. 5978

DIE GUTE STELLE



Wir sind ein Hotel mit internationalem Ruf, individueller Atmosphäre und einem gut eingespielten Mitarbeiterteam. Ihre zukünftigen Kollegen freuen sich über einen neuen Mitarbeiter mit Teamgeist.

Wir suchen in gutentlöhnte Stelle erfahrene

Economatgouvernante
Zimmermädchen
Couverture-Frauen

Wir bieten geregelte Arbeitszeit und zeitgemässe Sozialleistungen.

Bitte rufen Sie uns an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Gauer Hotel Schweizerhof, Personalbüro
Schweizerhoflaube 11, 3011 Bern 5985

GAUER HOTEL
SCHWEIZERHOF BERN
Bahnhofplatz 11, 3001 Bern, Tel. 031/22 45 01

HOTEL SOLBAD SIGRISWIL



Wir suchen für unser neues Hotel in unser junges Team einen

Commis de cuisine

Eintritt sofort oder nach Übereinkunft.

Wir würden uns freuen, Sie in unserer Brigade begrüssen zu können. Ihre Bewerbungsunterlagen oder Telefonanruf richten Sie bitte an

Walter Honegger
Hotel Solbad, 3655 Sigriswil
Telefon (033) 51 10 68 6319

Panorama-Terrasse
Restaurant / Bar
Solbad, Solarien
**** 3655 Sigriswil
Telephon 033 51 10 68
55 Zimmer / 110 Betten
Inh.: Walter + Renate Honegger-Fischer

Wer möchte meine Nachfolgerin werden und die Impulse der Gastlichkeit spüren?

Als

Chefsekretärin

sind Sie mit dabei.

Branchenkenntnisse oder Erfahrung im Gastgewerbe/Hotellerie wären zwar von Vorteil, aber eine gute Auffassungsgabe und Interesse an gutem Teamgeist erscheinen mir wichtiger. Unentbehrlich aber ist ein guter kaufmännischer Schulsack.

Nach gründlicher Einarbeitung wirken Sie als «Verbindungsoffizier» zwischen unseren Hotel- und Restaurationsbetrieben. Es sind deren 15 in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.

Sollten Sie interessiert sein meinen Job zu übernehmen, oder wenn Sie noch Fragen über meinen Aufgabenbereich haben, dann rufen Sie mich doch einfach an.

Telefon (01) 784 25 92 110

Inseratenschluss:
Jeden Freitag
morgen 11 Uhr!

Hotel-Restaurant
Heimat
3700 Spiez
Rôtisserie – Bar

Für unsere rustikale attraktive Rôtisserie suchen wir per 1. November 1981 einen jungen, dynamischen

Koch

in Jahresstelle, der Freude hätte, diesen anspruchsvollen Grill selbständig zu führen.

Wir bieten
- sorgfältige Einführung in Ihre Aufgabe
- angemessene Entlöhnung
- geregelte Arbeitszeit
- junges Team.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung oder rufen Sie uns an.

C. Graf
Telefon (033) 54 43 43 6467

St. Moritz

Hotel Nolda

sucht ab 15. 11. 1981

Koch
oder Köchin

als Aide du patron.

Wir erwarten Ihre Bewerbung mit Bild.

Hotel Nolda
7500 St. Moritz
Telefon (082) 3 64 33 6470

Luxushotel in Zürich sucht mit Eintritt nach Vereinbarung

Chef de réception

welcher die Fähigkeit besitzt, unseren gehobenen Gästekreis zu betreuen sowie eine grössere Brigade zu führen und zu motivieren.

Sind Sie
- erfahrener Empfangsmann
- Führungspersönlichkeit
- gepflegte, gut präsentierende Erscheinung mit Umgangsformen
- sprachgewandt

Bewerber richten bitte ihre kompletten Unterlagen unter Chiffre 6058 an hotel revue, 3001 Bern.

SSS

Les Quatre Saisons

Wir eröffnen auf März 1982 ein neues Restaurant für anspruchsvolle Gäste. Der Erfolg hängt vor allen Dingen von Ihnen als Mitarbeiter ab.

Verfügen Sie über gute Erfahrung im gepflegten A-la-carte-Service und umfangreiches kulinarisches Fachwissen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung als

stellvertretender Küchenchef

mit Erfahrung in der gepflegten französischen Küche

sowie Postenchefs als

Saucier,
Entremetier
und Garde-manger

mit Liebe zum Detail

Commis de cuisine

welche ihre Kenntnisse erweitern möchten.

Helfen Sie mit, unsere internationalen Gäste zu verwöhnen.

Wir bieten eine interessante Aufgabe, den Anforderungen entsprechenden Lohn, die 5-Tage-Woche, 13. Monatslohn und ausgebaute Sozialleistungen.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an das

Restaurant Les Quatre Saisons
c/o Hotel Europe
Clarastrasse 43, 4005 Basel.

Mit freundlichen Grüssen:
Die Direktion

6448

★★★★ Hotel in Zürich

sucht einen zuverlässigen, seriösen

Barman/Barkellner

für seine gepflegte, sehr schön eingerichtete Bar mit guter Ambiance.

Offerten sind erbeten unter Chiffre 6534 an hotel revue, 3001 Bern.

Zunfthaus zu Pfistern
an der Reuss

In unseren vielseitigen und interessanten Betrieb suchen wir in Jahresstelle oder nach Vereinbarung

Servicemitarbeiter(in)

für Restaurant oder Rôtisserie

Barmaid

Wir sind ein junges Team und würden uns freuen, Sie bald bei uns begrüssen zu dürfen.

Nähere Auskunft gibt Ihnen gerne:

Frau L. Schmid oder W. von Känel
Zunfthaus zu Pfistern
Kornmarkt 4, 6004 Luzern
Telefon (041) 51 36 50 6454

Für unser Haus allerersten Ranges suchen wir für die Wintersaison 1981/82 (Eintritt zirka Mitte Dezember) qualifizierten

II. Oberkellner

mit guten Sprachkenntnissen.

Er hat Gelegenheit, verschiedene Anlässe wie Bankette, Cocktails usw. selbständig durchzuführen sowie die Vertretung unseres I. Oberkellners zu übernehmen.

Bitte richten Sie die Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an Herrn D. Schorno, Personalchef. 6492



Grand Hotel
VICTORIA-JUNGFRAU
3800 Interlaken
Tel. (036) 21 21 71

Löwen Meilen

am Zürichsee

bekanntes Fischspezialitätenrestaurant am rechten Zürichseeufer, sucht auf Mitte Oktober oder nach Übereinkunft

Serviertochter oder Kellner

in gepflegtes Speiserestaurant

und

Commis de cuisine

in kleine Brigade

sowie

Buffettochter

(evtl. Anfängerin oder Restaurations-Anlerntochter)
abwechslungsreiche, leichte Arbeit.

Wir bieten geregelte Arbeits- und Freizeit sowie hohes Salär. Zimmer auf Wunsch im Hause.

Wir erwarten gerne Ihren Anruf.

W. + M. Wolf
Gasthof Löwen, 8706 Meilen
Telefon (01) 923 43 66 6455

GRAND HOTEL ALPINA **GSTAAD**

Wir suchen in Haus 1. Ranges (Zweisaisonbetrieb) mit 70 Betten und guter internationaler Kundschaft
in Jahresstelle

Sekretärin oder Sekretär/ Aide du patron

D., F., E. in Wort und Schrift unerlässlich zur Erledigung sämtlicher einschlägiger Büroarbeiten.

Stellenantritt: November 1981 oder nach Übereinkunft.

Für Wintersaison 1981/82
(Mitte Dezember bis Ende März/Anfang April)

1 Chauffeur-Conducteur (Concierge-Stellvertreter)

1 Nachtportier

mit guten Umgangsformen und Fremdsprachenkenntnissen.

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsansprüchen sind zu richten an:

M. Burri, Grand Hotel Alpina, 3780 Gstaad
Telefon (030) 4 31 62/63 6496

BAD SCHINZNACH
SCHWEFEL-THERMALQUELLE
PARKHOTEL ★★★★



Soeben neu eröffnet!

Unser Parkhotel★★★★ ist nach seiner vollständigen Renovation sympathisch verjüngt. Es bietet seinen Bade- und Seminargästen jetzt echten Viersternkomfort.

Unsere Küche ist nach dem Umbau modern, hell, freundlich und grosszügig gestaltet. Die Arbeit im kulinarischen Team macht Spass, weil viel Abwechslung möglich ist. Wir sorgen für anspruchsvolle Hotelgäste, Gäste des Grill-Rooms und des Wintergartens. Grosses Bankettwesen.

Das kollegiale Parkhotel-Team unter junger, dynamischer Leitung freut sich auf diese neuen Mitarbeiter:

Pâtissier

mit Phantasie und Ideen für eigene Créations.

Chef de partie
Chef tournant
Commis de cuisine

Für den anspruchsvollen **Service** in den verschiedenen attraktiven Restaurants und für **Bankette** suchen wir qualifizierte Mitarbeiter(innen)
(mit Bewilligung B oder C):

Chef de rang (B oder C)
Saaltöchter
Serviertöchter

Ausserdem brauchen wir in unserem sympathischen, modernen Hotelbetrieb

Nachtportier (B oder C)
Office-Personal (B oder C)

Bitte telefonieren Sie oder senden Sie Ihre Unterlagen an

R. Lappert, Direktion Parkhotel
5116 Schinznach Bad
Telefon (056) 43 11 11

Das Parkhotel★★★★ ist jetzt das ganze Jahr offen. Es hat 126 Betten, 7 Seminar- und Konferenzräume, für 8 bis 150 Personen, die elegante Bar, den exklusiven Grill-Room, den Wintergarten mit Restauration. Im Areal gibt's 3 Bäder, 6 Tennisplätze und vieles mehr. 770

Posthotel Bodenhaus Splügen

Graubünden
an der San-Bernardino-Route

sucht für lange Wintersaison noch folgende Mitarbeiter:

1 Chef de partie/ Saucier
1 Buffettochter
2 Zimmermädchen
sowie für sofort
Koch-Aushilfe
(bis Ende Oktober)

Offerten mit Bewerbungsunterlagen sind erbeten an die Direktion.

Hotel Bodenhaus
7431 Splügen 6461

Gesucht nach **Zermatt** für Wintersaison

1 junger Grillkoch

Restaurant Stockhorn
3920 Zermatt
Telefon (028) 67 17 47 6449

Restaurant zum Gade
Lenk

Wir suchen auf 1. Oktober oder auf die Wintersaison

2 junge Köche

in Saison- oder Jahresstelle. Geregelte Arbeitszeit, guter Verdienst und ein angenehmes Arbeitsklima in kleinem Team

sowie

Serviertöchter

in unser gutgehendes Restaurant.

Offerten bitte an:

E. Pfister
Telefon (030) 3 22 33. 6451

---

hotel bahnhof Interlaken

sucht nach Übereinkunft

Jungkoch
Serviertochter

Telefon (036) 22 70 41
Familie Scheidiger 6446

BAR HOTEL WALDAU RESTAURANT

Unsere Sekretärin verlässt uns, um in Ihrem Heimatkanton weiterzuarbeiten, deshalb suchen wir für unser Erstklasshotel am Bodensee in Jahresstelle

Sekretärin/ Réceptionistin

Wir bieten:
- Arbeit in einem jungen Team
- angenehmes Arbeitsklima
- geregelte Arbeitszeit
- den Leistungen entsprechende Entlöhnung
- internationale Gästeschicht
- Pensionskasse

Wir erwarten:
- Büro- und Réceptionskenntnisse
- Sprachkenntnisse

Fühlen Sie sich von kreativer und anspruchsvoller Tätigkeit angesprochen, wo gute Arbeit und Mitgestaltung geschätzt wird, dann richten Sie Ihre Bewerbung an

Hotel Waldau, R. + I. Federer
9400 Rorschach 6487

CH-9400 Rorschach
Tel. 071/43 01 80

Hotel du Lac Wädenswil

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung freundliche, tüchtige

Réceptionistin/ Sekretärin (D, E, F)

Sind Sie an einer selbständigen, vielseitigen Tätigkeit in einem jungen Team interessiert, dann vereinbaren Sie einen Vorstellungstermin oder senden Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Direktor A. Jutzi
Hotel du Lac
Seestrasse 100, 8820 Wädenswil
Telefon (01) 780 00 31 6457

Hotel Zürich

Wünschen Sie in einem jungen, freundlichen Team zu arbeiten?

Wir suchen nach Vereinbarung

Réceptionist(in) Telefonistin

Wir bieten Ihnen selbständige Tätigkeit, geregelte Frei- und Arbeitszeit, 5-Tage-Woche, gute Entlöhnung, vorzügliche Sozialleistungen.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung oder Ihren Anruf.

Hotel Zürich
Neumühlequal 42, 8001 Zürich
Telefon (01) 363 63 63 6447

SAVOGNIN

Hotel Romana

sucht für die Wintersaison, mit Eintritt 15. 12. 1981, noch folgende Mitarbeiter:

Anfangssekretärin Kassiererin

für das Bergrestaurant

Barmaid Serviertöchter

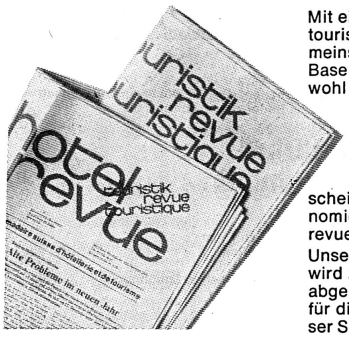
auch Anfängerinnen

Restaurationskellner Commis de cuisine Buffettochter

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte an:

Hotel Romana, 7415 Savognin
Herrn G. Savoldelli
Telefon (081) 74 15 44 6512

Die IGEHO '81 steht vor der Tür!



Mit einer Anzeige in der attraktiven IGEHO-Beilage der hotel + touristik revue zur Internationalen Fachausstellung für Gemeinschaftsverpflegung, Hotellerie und Restauration IGEHO in Basel (12. bis 18. November 1981) sind auch Sie an diesem wohl wichtigsten Treffpunkt der Fachleute für Hotellerie und Restauration vertreten. Ihre Anzeige schafft erste wertvolle Kontakte, legt die Basis für erfolgreiche Verkaufsgespräche.

Anzeigen in der hotel + touristik revue werden beachtet und erreichen Ihr wichtigstes Zielpublikum, denn die Entscheidungsträger der schweizerischen Hotellerie und Gastronomie nutzen das Informationspotential der hotel + touristik revue regelmässig und intensiv.

Unsere IGEHO-Ausgabe in der Nr. 45 vom 5. November 1981 wird zudem in einer zusätzlichen Auflage an der IGEHO gezielt abgeben. Wir geben Ihnen auf dieser Seite einige Anregungen für die Planung Ihrer IGEHO-Anzeigen. Beachten Sie auch unser Spezialangebot auf dieser Seite!

IGEHO 81
BASEL



12.-18.11.81

1/1 Seite
288 × 449 mm
Fr. 2918.50

1/2 Seite quer
288 × 224 mm
Fr. 1462.50

1/2 Seite hoch
143 × 449 mm
Fr. 1462.50

1/4 Seite hoch
143 × 220 mm
Fr. 715.–

1/4 Seite quer
288 × 110 mm
Fr. 715.–

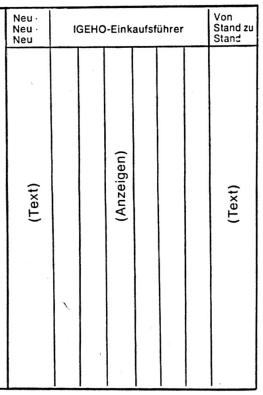
1/8 Seite hoch
143 × 110 mm
Fr. 357.50

1/8 Seite quer
288 × 55 mm
Fr. 357.50

1/16 Seite
143 × 55 mm
Fr. 178.75

Spezial-Angebot!
Einkaufsführer in der IGEHO-Beilage

Um unseren Lesern eine möglichst komplette Übersicht über das Angebot der Aussteller an der IGEHO 1981 zu vermitteln, werden wir in redaktionellen Beiträgen auf die Neuheiten und interessanten Ausstellungsstände hinweisen. Ihre Anzeigen können in diesem attraktiven Umfeld plaziert werden. Nutzen Sie unser Spezialangebot für Ihre Anzeige in der IGEHO-Beilage!



Coupon

Jetzt einsenden an hotel revue, Monbijoustrasse 130, Postfach, 3001 Bern.

○ Ich will in der IGEHO-Beilage inserieren. Lassen Sie beiliegende Anzeige__mal im Format _____ erscheinen.

*

○ Ich will inserieren, möchte mich aber noch genauer informieren. Senden Sie mir weitere Unterlagen.

*

Name/Firma _____

_____

Adresse _____

_____

_____

Telefon (031) 46 18 81/Frau Artoni _____

Datum _____

Unterschrift _____

Reservieren Sie Ihren Anzeigenplatz noch heute!

IGEHO-Beilage in der
hotel + touristik revue Nr. 45/5. 11. 1981

Anzeigenschluss: 31. Oktober 1981

Profitieren Sie: In der hotel + touristik revue können Sie noch kurz vor Ausstellungsbeginn Anzeigen schalten und damit aktuell werben!

Die wichtigsten Daten:

Inseratenverwaltung
hotel revue
Cité Monbijou, Monbijoustrasse 130
Postfach 2657, 3001 Bern
Tel. 031 46 18 81, Telex 32 339 shv ch

Auflage
Druckauflage: 17 000 Ex.
Begl. Auflage: 14 272 Ex. WEMF 11. 10. 79
Verbreitung Inland: 13 148 Ex.
Verbreitung Ausland: 1 124 Ex.

Erscheinungsweise wöchentlich, am Donnerstag

Inseratenschluss Freitag, 11.00 Uhr

Satzspiegel 288 mm x 449 mm, 4490 mm per Seite

Millimeterpreis
im Anzeigenteil (Annonce) (27 mm) Fr. –.65
im Textteil (Reklame) (54 mm) Fr. 2.95

Preiszuschläge, Farbdruck
pro Buntfarbe bei einmaligem Erscheinen Fr. 410.– netto

Drucktechnisches

Druckmaterial:	Fotos, Filme, Kunstdruckabzüge, Klischees
Raster:	32
Buntfarben:	2, evtl. 3
Druckverfahren:	Buchdruck (Rotation)

Effektive Nutzbreiten in mm

Spaltenbreiten Annoncen

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
27	56	85	114	143	172	201	230	259	288

Spaltenbreiten Reklame

1	2	3	4	5
54	113	172	230	288

Abschlüsse

1500 mm	5% Rabatt	20000 mm	20% Rabatt
4400 mm	10% Rabatt	30000 mm	25% Rabatt
10000 mm	15% Rabatt	50000 mm	30% Rabatt

Reklame-Abschl.: 1 mm Rekl. = 2 mm Ann.

Abonnementspreise

	12 Mte.	6 Mte.	3 Mte.
Inland	Fr. 49.—	Fr. 34.—	Fr. 23.—
Ausland	Fr. 64.—	Fr. 40.—	Fr. 28.—
Einzelnummer	Fr. 1.50		

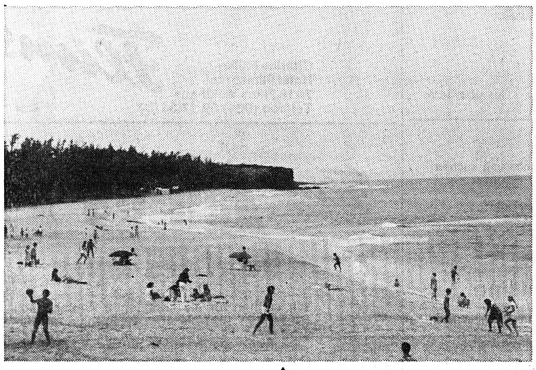
Flugpost-Abonnemente für Europa und Übersee werden nach Gewicht einzelner Nummern berechnet.

Escapade sur une île de l'Océan Indien

La Réunion, quo' ça?

***Qu'est-ce que c'est?* (en créole). La façon la plus exotique de concevoir une réunion. Ou celle de voir le monde entier réuni en un minimum de place. De réunir tous les ingrédients d'un cocktail de paysages, de climats, de races, de gens, de coutumes, de cuisines. Ou celle enfin de faire 14 heures d'avion pour aller voir vivre la France des tropiques. Ah oui! j'oubliais, la Réunion, c'est aussi une île de l'Océan Indien, quelque part entre les Seychelles et Madagascar...**

Mais alors pas du tout une île comme les autres, et surtout comme les autres se l'imaginent, entourée de plages de sable blanc, recouverte de cocotiers et vouée au culte de la mer. Et les *z'oreilles* (métropolitains) comme tous les Européens doivent oublier tous leurs préjugés, car la Réunion, c'est un peu une île sans mer! Ses 207 km de côtes se caractérisent plus par la rudesse des falaises que par la douceur des plages. Tantôt agressive, tantôt nonchalante, selon que l'on se trouve dans les roches rougeâtres qui s'érigent en protecteur du plus beau jardin du monde, ou dans le lagon aux eaux peu profondes et plus accueillantes, la mer cède ici sa place à un pays viril, fort, imposant, où l'homme n'est point pêcheur, mais forestier, planteur de cannes et cultivateur, un pays de feu où l'esprit, moins marin que montagnard, est à l'image de sa terre. Volcanique, fertile, dans une véritable éruption de plantes, de fleurs, de formes, de couleurs et de parfums. Autour du Piton des Neiges, qui culmine à 3069 m, trois cirques de montagnes, dont l'altitude se situe entre 700 et 1500 m, forment l'ossature centrale de l'île, où le Piton de la Fournaise (2635 m) est vraisemblablement le volcan le plus accessible que l'on puisse trouver aujourd'hui. Les Réunionnais donnent l'étrange impression d'être des insulaires attirés par le cœur de leur terre. Comme subjugués par le merveilleux spectacle de la nature. *Ca même!* (c'est bien vrai).



▲ *Une plage... comme il n'en existe pas beaucoup à l'île de la Réunion!* *(Photo J. Seydoux)*

Une nature généreuse, des hommes accueillants

En de saisissants contrastes, le visiteur découvre généralement la Réunion dès son arrivée à l'aéroport de St-Denis, le chef-lieu (100 000 habitants) de ce département français, après avoir débarqué d'un Boeing 747 d'*Air France*. En voiture de location de préférence, il va parcourir, sans problème sinon sans surprise, ce pays de 2500 km² offrant d'abord une image presque fidèle d'une région française avec ses petits bouts d'autoroute (25 km), de routes départementales nationales et communales; sa signalisation, ses enseignes, ses villes et villages de province, ses préfectures, ses affiches électorales...

Mais ici les routes l'emmèneront dans des paysages qui ont toute chance de le dépayser, sinon au premier abord, en tout cas au second. Car il ne tardera pas à se laisser charmer par le spectacle des champs de cannes à sucre dont les plumets rosés s'égayent sous la brise en un lent ballet très harmonieux. Par la fascinante diversité de la forêt tropicale emplie de fougères, de nattiers, de palmiers, de filaos, de tamarins, de baobabs. Tous les fruits, toutes les épices et toutes le fleurs du monde sont ici réunis pour le plaisir des yeux ou celui de l'estomac... Dans cette île d'une grande propreté, des villages typiques, colorés, aux petites maisons créoles ajourées, riches de *marmailles* (enfants) – là surtout où *l'argent braguette* (allocations familiales) constitue la première source de revenu! – accueillent l'étranger, quel qu'il soit, avec bonhomie et sourire. Cette hospitalité spontanée est bien dans l'esprit de la Réunion, découverte au 16e siècle et qui, depuis, au gré d'une Histoire capricieuse, a donné rendez-vous à tous les peuples de la terre: Chinois, Indiens, Créoles noirs, petits blancs et *cafres* (noirs). Chaque peuple est venu ici avec ses coutumes, sa cuisine, son folklore, à la rencontre des autres. Aujourd'hui, tout ce petit monde vit son île dans des conditions souvent simples, mais proches du bonheur. La Réunion, terre de symboles!

La découverte de la Réunion ne peut être qu'agréable dans la mesure où le soleil y est assuré 325 jours par an par une température oscillant entre 22 degrés en hiver et 28 degrés en été. Les meilleurs mois pour le faire sont néanmoins novembre et décembre, ainsi qu'avril, mai et juin. Pour le touriste, c'est un peu toujours la fête: qu'il se laisse dorer sur la plage de Boucan-Canot (la plus belle de l'île!) ou fasse vaillamment l'ascension du volcan dans un impressionnant univers minéral. Qu'il parte en expédition dans le cirque dantesque de Mafate, accessible en plusieurs heures de marche seulement (ou en hélicoptère!) ou dans quelque paysage forestier du grandiose cirque de Cilaos. Qu'il s'initie à la cuite de géranium – processus qui permettra d'en tirer des essences de parfum – ou admire les fines dentelles des brodeuses de la montagne. Qu'il succombe aux délices d'un plat de lentilles réunionnaises ou prenne *un coup d'sec* (un apéritif au rhum, érigé naturellement en boisson nationale)... avant de *becquer* (flirter) une poésie, chère à Lecomte de Lisle, ou... sa *doudou* (amoureuse).

Quel tourisme?

Une végétation enchanteresse, des paysages lunaires, une température très agréable, des panoramas grandioses, un réseau de promenades balisées pour mieux découvrir la nature, un folklore haut en couleurs, des curiosités insolites – de l'élevage de tortues à la marche sur le feu en passant par la visite de la Petite France, la capitale mondiale du géranium en essence dont on attend plus que le jumelage avec Berne, celle du géranium en fleur! – et un pays joliment habité où *l'amour l'est doux:* tout cela suffit-il pour faire de la Réunion une nouvelle grande destination touristique?

Nous n'avons pas la prétention, même en tant qu'observateur neutre convié à visiter ce pays par l'Association des intérêts de l'île de la Réunion qu'a créée en Suisse *M. Alain Bougard*, de répondre immédiatement à cette question. Car «une île sans mer», c'est tout de même une situation un peu paradoxale, de prime abord, si l'on veut vendre du dépaysement aux Suisses... Le tourisme réunionnais en est à ses balbutiements, certes, et il n'y a guère qu'un lustre que ses responsables tentent de le mettre en lumière. Pour les Européens, le seul vol quotidien est assuré par Air France (via Djeddah et les Seychelles), au départ de Paris. La Réunion compte une vingtaine d'hôtels classés offrant une capacité totale de 600 chambres, dont 242 dans deux hôtels, le Méridien de St-Denis et le Novotel de St-Gilles-les-Bains. On dénombre également quelques hôtels de préfecture, des pensions, des campings et quelques villages de vacances, dont celui du Club Méditerranée (72 chambres), ainsi qu'une dizaine de gîtes de montagne et gîtes ruraux, mode d'hébergement certainement assuré d'un avenir heureux dans ce pays qui ne se prête guère au développement d'un tourisme par trop luxueux.

● Signalons ici quelques *hôtels* qui sortent de l'ordinaire: le *Méridien* d'abord, le plus grand établissement de l'île (128 chambres), un hôtel d'affaires et de vacances, avec piscine ouverte, bar, salle de réunions, sauna et boutiques, casino adjacent; le *Novotel Coralia* (114 chambres), à proximité de la mer, doté notamment d'un casino et d'un grand parc avec piscine et tennis; le *Paille en queue*, à St-Pierre-Le Tampon, un petit hôtel dans une splendide maison créole authentique; le *Saint-François Bourbon*, à St-Denis, un établissement de 75 chambres, décoré avec goût et doté d'une piscine circulaire; l'*Hôtel du Cap*, un hôtel pavillonnaire typique, disposant d'une piscine et d'une plage de sable; l'*Hôtel des Thermes*, à Cilaos, l'étape à ne pas manquer, puisqu'il s'agit d'un ancien hôtel thermal entièrement rénové, où il est possible de faire une cure pour guérir ses rhumatismes, mais aussi et surtout de déguster une excellente cuisine régionale avant de partir en excursion dans la montagne: l'*Hôtel des Salazes*, dans le cirque de Salazie, et surtout ses équipements: restaurant, bar avec cheminée, discothèque (quartier général du ballet national Kalou Pilé), piscine, minigolf.

Trouver la formule magique

En 1980, l'hôtellerie réunionnaise a accueilli 36 232 clients, dont une majorité de métropolitains, puis de Réunionnais, de Sud-Africains, de Mauriciens et d'Allemands. Les touristes séjournant à la Réunion sont généralement au bénéfice d'arrangements de vacances englobant les îles Seychelles et Maurice. Il faut en effet souligner que la force de la Réunion résidant plus dans la diversité de son paysage et son arrière-pays montagnard que dans ses possibilités balnéaires, cette complémentarité avec les îles voisines nous apparaît très judicieuse.

Il n'empêche que les responsables du tourisme réunionnais ont très envie de faire apprécier leur île pour elle-même: «A la Réunion, écrit *M. Patrick Goyet*, délégué régional au tourisme, le vrai touriste c'est celui qui cherche la rupture avec le quotidien dans une île où la montagne et la mer s'affrontent à main nue.» Ce touriste-là, il faut en être conscient, ne se rencontre pas tous les jours, d'autant que tout le mouvement touristique à destination de l'île dépend d'un contexte qui dépasse largement la seule satisfaction d'une motivation. Nous pensons notamment au problème des liaisons aériennes, de la commercialisation de produits types et de la complexité des réseaux de distribution. On sait que le nouveau président de la République française, *M. François Mitterrand*, a promis, au cours de sa campagne, un abaissement des tarifs aériens et le développement de tarifs préférentiels entre les territoires d'outre-mer et la métropole. Quant au nouveau député socialiste de la Réunion, *M. Wilfrid Bertile*, il s'est déclaré partisan d'un tourisme mettant en valeur l'originalité de l'île, sa vraie culture et son authenticité, sans recours à certains artifices folkloriques par trop superficiels.

La Réunion, peu fréquentée, presque vierge, offre une multitude de centres d'intérêt... sans qu'un seul ne soit assez fort pour attirer les foules. Car le principal problème de cette île, c'est bien celui de ne pas pouvoir être en mesure de répondre pleinement à la motivation balnéaire et de ne pas correspondre à l'image, certes naïve, que tout Européen se fait d'une île de l'Océan Indien. Nous avons tenté d'en dire un peu plus dans ces quelques lignes, mais nous sommes très conscient que de telles images ont la vie dure. Cela revient à vendre «la montagne aux montagnards», convenons que pour cette île qui se dit volontiers «l'Helvétie de l'Océan Indien» il y a 10 000 kilomètres de trop entre elle et nous! «C'est pourquoi, nous dit *M. Serge Personné*, président de l'Office du tourisme et des Syndicats d'initiative de la Réunion, il faut trouver la formule magique pour inciter les gens à venir chez nous admirer autre chose que la mer, mais un monde en miniature, un microcosme de continents véritablement unique en son genre.» Et s'il avait raison...



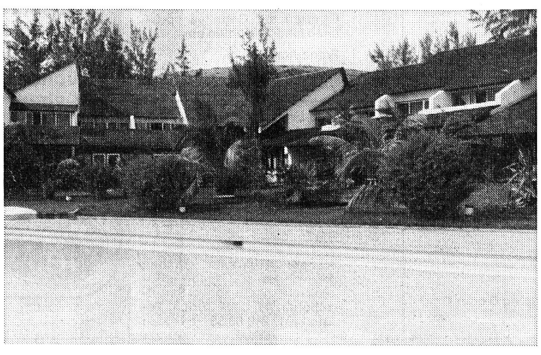
▲ *La Réunion, une terre volcanique aux reliefs impressionnants.* *(Photo Yannick Muller)*



Le charme d'une jeune danseuse indienne.

Un essai de tourisme intelligent

Nous sommes en effet en présence des efforts que sont en train d'accomplir une poignée d'hommes et de femmes pour promouvoir un «tourisme pas comme les autres». L'objectif n'est pas placé très haut et il n'y a aucun risque de voir la Réunion se noyer dans le tourisme de masse, puisqu'on espère parvenir à 1000 chambres d'hôtel et à 50 000 touristes par an, soit le dixième de la population (500 000 habitants). Il s'agit en effet de ne pas porter atteinte au tissu social, à la structure économique, à l'équilibre culturel et à l'environnement. Dans cet esprit, *M. René Micaud*, cet ancien professeur de mathématiques reconverti dans le tourisme, le folklore... et les affaires, a mis sur pied une importante organisation de tourisme réceptif et créé la société Réunitel, chaîne hôtelière en formation qui se propose, entre autres, d'ouvrir un hôtel-ranch (équitation, pistes équestres, poneys) et un village-hôtel de 160 appartements (avec piscine, tennis, salles de jeux et de réunion) doté d'une structure pour recevoir le tourisme familial.



▼ *Un petit hôtel de bord de mer, avec sa piscine et son jardin.* *(Photo J. Seydoux)*

Comme le tourisme balnéaire, en dépit de certaines possibilités à ne pas négliger (sports nautiques, école de plongée, etc.), ne peut atteindre ici un niveau de développement suffisamment avancé et attractif, M. Micaud désire créer un produit montagne: «Un essai de tourisme intelligent concernant les hauts de l'île, loin de la mer, du lagon et des cocotiers, un tourisme axé sur la qualité et la personnalisation des services, un tourisme individuel par excellence.» Voilà un langage qui ne saurait déplaire aux touristes suisses si exigeants... et peut-être à quelques financiers et investisseurs intéressés, moyennant certaines facilités fiscales, au développement économique et touristique de la Réunion dont, par ailleurs, la participation au Comptoir Suisse 1982 est actuellement en discussion.

A quels loisirs peut se vouer le touriste sur les hauts de la Réunion? Au tourisme pédestre bien sûr (500 kilomètres balisés), grâce à de vastes circuits jalonnés de gîtes de montagne, à des marches sur le volcan, à des excursions thématiques, etc.

● Dans ce contexte, s'inscrit le projet de *M. Jean-Claude Forest*, propriétaire de l'Hôtel des Thermes, à Cilaos, qui, non seulement accueille ses hôtes dans toutes les règles de l'art (c'est un Réunionnais qui a passé par le Ritz de Paris) et anime son hôtel, mais propose, à l'enseigne des *Relais de la Réunion*, un circuit hôtelier et touristique d'une semaine, avec le logement dans quatre hôtels de l'île, et sur le thème «Détente et gastronomie».

Des vacances à intérêt spécifique

On ne saurait nier l'évidence: l'île de la Réunion ferait fausse route – fût-ce celle du poivre et des épices qui subliment la cuisine créole! – si elle faisait de la mer et du tourisme balnéaire son seul point d'accrochage. Difficile de vanter ses charmes auprès des pâles Européens que nous sommes! Aussi doit-elle trouver d'autres arguments, et dès lors développer un tourisme individuel répondant à des motivations spécifiques. Car on n'associe pas à la Réunion une image aussi déterminante que les temples en Grèce, les pyramides en Egypte, le folklore en Espagne, l'archéologie au Mexique, la végétation à Madère ou l'histoire en Israël...

Nous voyons, en revanche, un certain nombre de possibilités dans la mise en valeur d'une offre de vacances actives s'adressant à des individuels ou à de très petits groupes intéressés par la marche, l'équitation, la planche à voile, le folklore, la flore, la forêt, les essences de parfum, l'ornithologie, certaines formes d'agriculture, la vulcanologie, quelques aspects de l'artisanat (broderie, travail des graines et des fibres végétales, tapisserie, patchwork, etc.), sans oublier la cuisine créole. Les intéressés, souvent, sont déjà regroupés au gré des affinités, de sorte qu'ils peuvent être facilement sensibilisés par des vacances axées sur ces divers centres d'intérêt très spécifiques. *Quel moune nana!* (que de monde).

Et puis, n'oublions pas, si l'on n'est pas *mal bordé* (de mauvaise humeur), le seul plaisir de la découverte d'un peuple coloré et accueillant, dont l'ambassade itinérante – la troupe folklorique du Kalou Pilé (cf. encadré) – parcourt actuellement le monde. Et toutes ces petites choses qui «réunissent»: le rythme du Séga, le vin de Cilaos et le «planteur», les tapis mendiants, le cari de bichiques accompagné de chouchou, l'exorciste et le chasseur de trésors, les Floralies de Mme Roche et le grand frisson du Maïdo.

Une terre bénie des dieux sans doute, quand le volcan ne se met point en colère et qu'un cyclône du genre Hyacinthe ne rappelle son île à l'ordre. Une île néanmoins protégée par tous les saints qui ont donné leurs noms aux villages de la côte et formé une véritable auréole. Peut-être parce qu'on entre en Réunion comme on entre en religion. *Ben*, en ayant la foi.

José Seydoux

Folklore de la Réunion

Kalou Pilé

Créé et présidé par *René Micaud*, avec la chanteuse et poétesse *Jacqueline Farreyrol*, le ballet de l'île de la Réunion, Kalou Pilé, chante et danse le folklore réunionnais aux mille sources d'inspiration, africaine, asiatique, malgache, sud-américaine, bretonne et marine...

Kalou Pilé est une troupe professionnelle qui assure une animation musicale, chantante et dansante, de la vie créole dans une féérie de rythmes et de couleurs. Séga, maloya, romance! C'est un programme d'une grande qualité que présentent les deux troupes de Kalou Pilé: la troupe no 1 (26 artistes de 18 à 24 ans) parcourt le monde pour magnifier, dans un but commercial et promotionnel, la joie de vivre à la Réunion; la troupe no 2 (15 artistes) ne se produit que sur l'île dans le cadre d'une formation d'un an à la propre école de cette troupe folklorique.

Hostellerie Tenne Zermatt

Wir suchen für lange Wintersaison ab zirka 25. November bis Ende April

Barmaid oder Barman

D, E, F

für unsere Hotelbar.

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsansprüchen an

Hostellerie Tenne, A. Stöpfer
3920 Zermatt
Telefon (028) 67 18 01 6016

★★★★
Hotel Stoller

Badenerstrasse 357, 8040 Zürich
Telefon (01) 52 65 00

Wir suchen

Chef entremetier
Jungkoch

Gute Entlöhnung, 5-Tage-Woche

Offerten bitte an W. Stoller, jun. 6183

Für die **Autobahn-Raststätten SSG St. Margrethen** suchen wir per sofort

Serviertochter/Kellner
Koch/Köchin
Küchenhilfe
Hausbursche/-mädchen
Hauswart

Wir bieten: Fixlohn
5-Tage-Woche
45-Stunden-Woche
Schichtbetrieb

(Ausländer nur mit gültiger Arbeitsbewilligung)

Direktion: M. und F. Schudel-Bösch
9430 St. Margrethen, Telefon (071) 44 54 66 P 33-9208



Hotel Arche
8910 Affoltern am Albis

Gesucht in neuen, modernen Betrieb:

Aide du patron

junger Koch in kleine Brigade

Serviertochter/Kellner

Guter Verdienst.
Geregelte Arbeits- und Freizeit.
Zimmer auf Wunsch im Hause.

Anfragen sind erbeten an

Gebrüder Schneider
Telefon (01) 761 54 33
(für Ausländer nur mit Bewilligung B oder C.) 6209

Gaststube
Flösserstube
Eddostube
Altisbergsaal
Bibersaal
Festsaal
Konferenzraum

Flösserhof Biberist

Für unseren Restaurant-Bankettbetrieb in mittlere Brigade gesucht

Saucier – Sous-chef sowie
Jungkoch und Köchin

Eintritt nach Vereinbarung.

Eine genaue Stellenbeschreibung geben wir Ihnen gerne telefonisch.

Telefon (065) 35 37 81 (Herr Nessler) P 37-790

Suecheds Sie e glatti Stell?

- **Als Koch oder Köchin** in mittlere Brigade
- Wo Sie sehr gut verdienen
- wo man Ihren Einsatz schätzt
- wo alle nett sind zu Ihnen
- wo Sie 5-Tage-Woche haben
- wo die Küche modern eingerichtet ist.
- wo wir bei der Zimmersuche behilflich sind
- wo Sie an allen Feiertagen frei haben

Eintritt nach Übereinkunft, für Jahresstelle oder kurze Saison. Schweizer oder Ausländer mit Ausweis B oder C

Restaurant Zeughauskeller

Herr K. Andreae oder Herr W. Hammer verlangen
Bahnhofstr. 28, beim Paradeplatz
8001 Zürich
Telefon (01) 211 26 90 ofa 149.270.020

HOTEL ADLER

Reichenau

5 Autominuten ab Chur
Anschluss an die N13

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir

Chef de partie/ Saucier

sowie

Commis de cuisine

Wir sind ein junges Team, das gewillt ist, die Gäste bestens zu bedienen. Entsprechend gut sind die Verdienstmöglichkeiten.

Unser renommierter Betrieb liegt verkehrsmässig sehr günstig. In wenigen Minuten erreichen Sie Bündens Hauptstadt Chur oder die bekannten Sportorte Flims/Laax.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an

Herrn Amrein, Telefon (081) 37 10 44
P 13-3315

FLUMSERBERG
Hotel Gamperdon

Wir suchen für die Wintersaison 1981/82, 15. Dezember bis zirka 1. evtl. 15. April,

1 Koch
1 Commis oder Jungkoch
2 Serviertöchter oder Kellner
für Restaurant
1 Buffettochter
1 Hotel- oder Réceptions-praktikantin

Anfragen an
Fam. Schibli
8898 Flumserberg
Telefon (085) 3 16 22 oder 3 16 21 6231

Dringend gesucht

1 Koch/Köchin

in Jahresstelle.

Offerten mit Gehaltsansprüchen sind zu richten an

Franz Amstad
Hotel Mond
6375 Beckenried 6210

Zur Ergänzung unseres jungen Teams suchen wir per sofort

Koch
Commis de cuisine
Buffettochter
Kellner

Nähere Auskünfte erhalten Sie von Herrn Z. Madera, Ristorante Otello, Stauffacherstr. 41, 8004 Zürich, Telefon (01) 242 83 53 P 44-23251

Besteingeführtes Englisch-Pub im Stadtzentrum von Basel sucht nach Übereinkunft versierte

Barmaid

Arbeitszeit: 17–24 Uhr

Offerten unter Chiffre T 03-109986, Publicitas, 4010 Basel.

---

beau site hotel
INTERLAKEN

Wir suchen auf Anfang Dezember 1981 evtl. in Jahresstelle:

Sekretärin
(keine Anfängerin)
Serviertochter
(für Stübli)
Hausbursche
Hausmädchen/ Zimmermädchen
Küchenbursche
Küchenmädchen
Chef de rang
Buffetbursche

Offerten mit Zeugnissen und Foto sind erbeten an Max Ritter. 6190

STÜBLI

Fam. Ritter, Propr.
3800 Interlaken
Tel. 036 22 81 81
Telex 923 131

Hotel
Flimserhof
Restaurant
Flims Waldhaus

Zur Ergänzung meines Mitarbeiterteams suche ich mit Eintritt per Mitte Dezember, in **Saison- oder Jahresstelle,** folgende tüchtige Mitarbeiter:

Empfangs-/ Verwaltungssekretärin

qualifiziert und sprachenkundig, nur Jahresstelle – längerfristiges Engagement erwünscht

Anfangs-Chef de service/ Aide du patron

sprachenkundig

Restaurationskellner/-töchter

Umsatzentlöhnung – hoher Verdienst

Chef de partie/Tournant

Ablösung Küchenchef

Buffettochter

mit Erfahrung

Bitte senden Sie mir Ihre vollständigen Unterlagen oder rufen Sie mich an, damit wir einen Vorstellungstermin vereinbaren können.

Charles Müller
Hotel Flimserhof
7018 Flims Waldhaus
Telefon (081) 39 17 31/32 6254

Flims
★★★★ **hotel des alpes**

Wir suchen für die kommende Wintersaison (Dezember 1981 bis April 1982) folgende Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in unser Team:

Empfang/ Gästebuchhaltung (NCR 42)	**Réceptionist(in)** CH **Praktikant(in)** CH **Nachtportier** (gute Deutschkenntnisse erforderlich)
Etage	**Zimmermädchen/ Lingère** **Portier**
Küche	**Chef de partie** **1. Commis** **Anfangspâtissier oder -pâtissière** **Kochlehrling** **Casserolier**
Service	**Chef de service-Stellvertreter** (sprachenkundig) **Serviceangestellte oder Kellner** (umsatzentlöhnt) **Anfangsbarmaid** **Kellnerlehrling oder Praktikant** **Buffetdame**

Rufen Sie uns an oder senden Sie uns Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen

Franz G. Meier, Direktor
Hotel des Alpes, 7018 Flims Waldhaus
Telefon (081) 39 01 01 6255

Arosa

La Tschuetta – Bar – Dancing

Für unseren bekannten Keller suchen wir freundliche

Serviertöchter (Schweizerinnen)

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Foto bitte an

Fam. J. Lehmann
Telefon (081) 31 12 16 6211

Hotel · Restaurant Dreilinden

Weststrasse, 4900 Langenthal Schweiz

Per 1. November oder nach Übereinkunft suchen wir noch aufgestellte, tüchtige Mitarbeiter.

Chef de partie
Commis de cuisine

Wenn Sie Freude am Beruf und viel Interesse an einer abwechslungsreichen Küche haben, dann sind Sie bei uns am richtigen Platz.

Serviceangestellte

Wenn Sie Freude an gepflegtem Service haben und gerne angenehme Gäste verwöhnen, dann sind Sie bei uns am richtigen Platz.

Wir bieten Ihnen:
Küche:
guten Leistungslohn
Service:
Garantielohn **Fr. 2500.–** brutto

Für alle:
geregelte Arbeitszeit
Schichtbetrieb und 1 bis 2 Wochenende frei pro Monat
Gratis Tennishallen-Benützung

Rufen Sie uns einfach an und verlangen Sie Herrn oder Frau Zimmermann. Telefon (041) 36 53 91 zwischen 14.00 und 17.00 Uhr.

ofa 121.146.403

Gesucht nach Übereinkunft in Jahresstelle

Koch als Sous-chef

und

Jungkoch

Melden Sie sich bitte bei

Herrn Paul Th. Wouda
The Old Castle Inn, 9490 Vaduz
Telefon (075) 2 10 65 6388

Hotel Krone Sarnen
Brünigstrasse 130
CH-6060 Sarnen
Telefon 041-66 66 33

Hotel mit 70 Betten
Restaurants
Säle für 10 bis 500 Personen

Dancing
Doppel-Kegelbahn
70 eigene Parkplätze

Für unsere anspruchsvolle Küche suchen wir einen bestqualifizierten

Sous-chef
Saucier/Tournant

Möchten Sie mehr als einfach kochen?

Da unser Sous-chef zum Küchenchef berufen wurde, suchen wir per 1. November 1981 einen gut ausgebildeten Sous-chef in mittlere Brigade.

Zur Ergänzung unseres Teams, ab sofort:

Saucier/Tournant
Commis de cuisine
Patissier/Konditor

Wir bieten neben einer interessanten Stelle in einem neuen, aufgeschlossenen ★★★★ Stern-Betrieb 5-Tage-Woche, geregelte Arbeitszeit, gute Entlöhnung und Unterkunft.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Herrn F. Huber, Personalabteilung
Hotel Krone, 6060 Sarnen P 25-16101

Die Krone der Gastlichkeit zwischen Luzern und Interlaken.

Bahnhofbuffet Bern sucht

Ihre Karriere könnte im Buffet Bern beginnen! Wenn Sie Karriere machen wollen, sollten Sie dieses Inserat lesen. Das könnte Ihre Chance sein.

Zum Eintritt per Mitte/Ende Oktober suchen wir für die Brasserie und teilweisen Einsatz in anderen Abteilungen

Chef de service

Auch Anfänger mit entsprechender Ausbildung werden gerne berücksichtigt.

Wir wünschen uns einen sprachgewandten und kontaktfreudigen Mitarbeiter, der auf die Wünsche unserer Gäste einzugehen vermag. Es handelt sich um einen sehr selbständigen Posten. Geregelte Arbeits- und Freizeit, 5-Tage-Woche, gute Sozialleistungen wie Pensionskasse usw. Melden Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch bei Herrn J. Liewald oder Herrn H. Buri. 6436

Bahnhofbuffet Bern, 3001 Bern
Telefon 031 22 34 21

Davos

Gesucht per 1. November oder nach Vereinbarung für die Wintersaison 80/81 oder in Jahresstelle

Koch

Hotel Kulm, Davos Wolfgang
Tel. (083) 5 25 25 (Heinz Kessler verl.) ofa 132.140.445

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft freundliche

Aushilfs-Serviertochter

für Speiseservice.

Restaurant Wildpark Langenberg
Fam. A. + A. Schweninger
8135 Langnau a. A.
Telefon (01) 713 31 83 6309

Gasthof zum Wiesental
8545 Rickenbach ZH
(bei Winterthur)

Unsere Köchin übernimmt einen eigenen Betrieb. Wir suchen auf Mitte September zur Ergänzung unserer Küchenbrigade

junge, flotte

Köchin, evtl. Koch

in unseren gepflegten Landgasthof. Französische Küche, Bankette, Tagesmenus. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Fam. B. Amberg und Herr Böhmler, Küchenchef. Tel. Geschäft (052) 37 21 13, Tel. Privat (052) 37 28 30. P 41-398

HOTEL**** RESTAURANT
ASTORIA
LUZERN

Das preiswerte Erstklasshotel im Zentrum von Luzern.
185 Betten, alle Zimmer mit Bad oder Dusche Toilette, Radio und Telefon.

«Green-life» Bar
Stadtrestaurant
Café Astorita

Réceptionspraktikantin Oktober/November
Chef de partie November
Garde-manger Oktober
Commis de cuisine 1. 11.
Patissier 1. 11.
Restaurationstochter 1. 11.
Serviertochter (Café Astorita) 1. 9.
Buffettochter
Nachtportier Oktober
Zimmermädchen mit Ausweis B
Bar-Serviertochter Green-Life-Bar
Hilfspersonal mit Ausweis B

Lehrstellen:
Service 1. 10. 81
Küche 1. 9. 82
Hotelfachassistentin Febr. 1982

Ihre Unterlagen senden Sie bitte an

Hotel Astoria, Pilatusstrasse 29
6003 Luzern
Telefon 041-23 53 23 6253

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung

Koch

5-Tage-Woche, fortschrittliche Arbeitszeit, freie Tage nach Vereinbarung. Hoher Lohn.

Möchten Sie in einem guten Team arbeiten, dann telefonieren Sie und verlangen Herrn Gadient.

Restaurant Affenkasten
Tel. (064) 22 28 35
5000 Aarau ofa 106.100.793

Gesucht

HOFA/Aide du patron

Sehr interessante Stelle.

Eintritt ab sofort.

Seehotel Rigi-Royal
6405 Immensee, Nähe Luzern
Familie Ruckstuhl
Telefon (041) 81 11 61 6384



Ein faszinierender Arbeitsplatz für Sie – in der Parsennhütte Davos, 2200 m ü. M.!

Arbeiten und Skifahren in einem der schönsten Skigebiete des Bündnerlandes, das können Sie während der kommenden Wintersaison 1981/82 (Ende November bis Ende April) bei uns oben. Wir suchen teamfreundliche

Kassiererinnen für Selbstbedienungsrestaurant
umsichtigen Küchenchef
tüchtige Jungköche
Buffettöchter/Buffetburschen
Kioskverkäuferin/Buffet

Ihren guten Einsatz honorieren wir mit:
- freier Verpflegung und nettem Zimmer im Hause
- geregelter Arbeitszeit (**kein** Abenddienst!)
- leistungsgerechtem Lohn
- Möglichkeit, selber Wintersport zu treiben
- Bahn- und Skiliftabonnemente **gratis!**

Saisonbewilligungen vorhanden. Rufen Sie am besten gleich jetzt Herrn Schmid an, er gibt Ihnen gerne nähere Auskünfte.

Restaurants Parsennhütte
7260 Davos Parsenn
Telefon (083) 5 36 52 6389

---

derby hotel Grindelwald



sucht auf kommende Wintersaison oder nach Vereinbarung

Direktionsassistent

sprachenkundig (Réception/Service)

1. Sekretärin

(NCR 42 und sprachenkundig D, F, E)

Chef de service (Jahresstelle)
Aide gouvernante (evtl. Hofa)
Chef garde-manger (nicht unter 23 J.)
Commis de cuisine
Restaurationstöchter, -kellner
Saaltochter
Saalcommis

Cava – Bar – Dancing
Barmaid
Bartochter

Bergrestaurant First
(Eröffnung Neubau Dezember 1981)
Koch
Serviertochter
Buffettochter

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Foto sind zu richten an

Fam. P. Märkle
Hotel Derby, 3818 Grindelwald
Telefon (036) 54 54 61 6312

Hotel Regina Terme
Hotel Römerhof
3954 Leukerbad/VS

Gesucht in Jahresstelle, vom 20. Dezember 1981 bis 15. Oktober 1982, ein gutausgebildeter

Saalkellner
4 Commis de salle oder Saaltöchter
2 Restaurationskellner
2 Köche
1 Commis de cuisine
2 Zimmermädchen
1 Portier
2 Hilfszimmermädchen
2 Hausburschen

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an die Direktion.

Familie E. Lorétan, Telefon (027) 61 19 21 5941

Wir suchen für 1. Oktober oder nach Vereinbarung in Jahresstelle

Réceptionistin

auch zum Anlernen, vielseitige und interessante Tätigkeit, Englisch- und Französischkenntnisse (in Wort) erforderlich. Geregelte Arbeitszeit und zeitgemässe Entlöhnung und gutes Arbeitsklima werden geboten.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche oder telefonische Bewerbung.

Hotel-Restaurant Kolping
Friedenstrasse 8, 6004 Luzern
Dir. A. Schnyder, Telefon (041) 51 23 51
ofa 112.166.613

BERND GOECKLER

sucht für **Arosa** ins Grand Hotel Tschuggen für die Wintersaison 1981/82, Anfang Dezember bis zirka Mitte April

1. Damencoiffeur und
1. Damencoiffeuse

Wenn Sie dynamisch und an selbständiges, professionnelles Arbeiten gewöhnt sind, richten Sie Ihre Offerte an:

Coiffure Bernd Göckler, Aeschenvorstadt 24, 4051 Basel, Telefon (061) 22 24 11/31. P 03-8079

VULPERA HOTELS
CH-7552 Vulpera

Bad Tarasp- Vulpera

Wir sind ein bekannter Kur- und Sportort im Unterengadin und suchen für die Wintersaison noch folgende Mitarbeiter:

Réception:	**Chef de réception**
	Réceptionistin
Loge:	**Concierge**
	Nachtportier
	Chef de halle
Küche:	**Chef de partie**
Bar:	**Commis de bar**

Wenn Sie gerne in einem jungen und einsatzfreudigen Team arbeiten möchten, dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung an die Direktion der Vulpera Hotels AG, 7552 Vulpera. 6493

Hotel-Restaurant zur alten Gasse
3981 Bellval (bei Flesch)

Gesucht wird für die kommende Wintersaison, ab 15. Dezember 1981, wer Freude am Skifahren hat, der ideale Ort, erfahrener

Koch
Serviertöchter

(Anfängerinnen werden angelernt)

Hausangestellte

(Zimmer, Lingerie, Office)

Fam. E. Schnyder-Truffer
Telefon (028) 71 21 41 6456

BAD SCHINZNACH
SCHWEFEL-THERMALQUELLE
PARKHOTEL
★★★★



Soeben neu eröffnet!

Unser Parkhotel★★★★ ist nach seiner vollständigen Renovation sympathisch verjüngt. Es bietet seinen Bade- und Seminargästen jetzt echten Viersternkomfort.

Das kollegiale Parkhotel-Team unter junger, dynamischer Leitung freut sich auf diese neuen Mitarbeiter:

Chef(in) de réception

In dieser selbständigen Vertrauensposition möchten wir eine dynamische, erfahrene und sprachgewandte Gastgeber-Persönlichkeit mit Führungsqualitäten wissen. Auch Sales-Aufgaben werden wir Ihnen gerne übertragen:

Réceptionist(in)

als Stellvertreter(in) des Chefs. Sie sollten Freude haben am Umgang mit Menschen und gut organisieren können.

Night auditor
F & B Assistent convention

der mit Freude und Elan am Aufbau unserer Seminar- und Bankettabteilung mitarbeiten möchte.

Bitte telefonieren Sie oder senden Sie Ihre Unterlagen an

R. Lappert, Direktion Parkhotel
5116 Schinznach Bad
Telefon (056) 43 11 11

Das Parkhotel★★★★ ist jetzt das ganze Jahr offen. Es hat 126 Betten, 7 Seminar- und Konferenzräume, für 8 bis 150 Personen, die elegante Bar, den exklusiven Grill-Room, den Wintergarten mit Restauration. Im Areal gibt's 3 Bäder, 6 Tennisplätze und vieles mehr. 770

Das aktuelle Stellen-Angebot:

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft folgende Mitarbeiter:

Küche:

Chef de partie
Commis de cuisine
Commis pâtissier

Panorama-Grill

Chef de rang

Panorama-Bar

Barkellner

Marmite

Serviertochter
(Schichtbetrieb: 6.00–15.00, 15.00–24.00 Uhr)

Réception

Réceptionistin

Wir bieten 5-Tage-Woche, sehr guten Verdienst, schönes Zimmer in einem unserer Personalhäuser.
Bitte rufen Sie uns an, unser Personalchef, Herr S. Schmid, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.
6471



INTERNATIONAL. Das Höchste zwischen City und Airport. Ein Erstklass-Hotel von internationalem Rang, ein lebendiger Betrieb voller Abwechslung. 700 Betten, Kongresszentrum, PANORAMA GRILL mit Night Club, Snackrestaurant MARMITE, BOULEVARD CAFE, CHECK-POINT BAR, BISTRO und BRASSERIE. Hallenbad mit Sauna im 32. Stock, Tiefgarage, grosses Einkaufszentrum mit HOTEL verbunden, Banken, Reisebüros usw. Alle Zimmer mit Farbfernseher, Radio, Direktwahltelefon, Minibar, Inn-House Movies.

HOTEL **INTERNATIONAL**
Tel. 01 311 43 41 Am Marktplatz 8050 Zürich
swissôtel

FLUMSERBERG

Inmitten eines alpinen Parks liegt unser neues Ferienzentrum. Es verfügt über ein 4-Stern-Hotel, verbunden mit einem Appartementhaus, Restaurants, Bar, Dancing, Kegelbahnen, Hallenbad, Sauna, Sonnenstudio, Freizeiträume.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf Mitte Dezember 1981 noch folgende Mitarbeiter:

Service:

Saaltochter
Restaurationskellner/ -töchter

Dancing:

Für unser Top-Dancing mit internationalen Spitzenorchestern suchen wir einen zuverlässigen, jüngeren

Chef de service

der Ideen und Fähigkeiten mitbringt, das Dancing selbständig zu führen. Für diese Vertrauensstelle wollen sich nur Schweizer Bewerber mit entsprechender Erfahrung melden.

Ebenfalls benötigen wir noch:

1 Barmaid
2 Dancingkellner

Neben einem modernen, gut organisierten Arbeitsplatz bieten wir geregelte Arbeits- und Freizeit (5-Tage-Woche), gute Entlöhnung und ein reichhaltiges Freizeitangebot, das allen Angestellten gratis zur Verfügung steht. (Übrigens: Wintersport wird auch bei unseren Mitarbeitern gross geschrieben, 19 Skilift- und Bahnanlagen, 100 km Skipisten und 3 Langlaufloipen warten auf Sie.)

Angesprochen? Richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit Gehaltsansprüchen und Foto an die Direktion. 6546



Hotel Gauenpark
CH-8897 Flumserberg
Telefon 085 3 31 31
Direktion: L. Schudt

Lenzerheide

Für die Wintersaison 1981/82 suchen wir

Serviertochter
evtl. Kellner

Kost und Logis im Hause.

Ihren Anruf erwartet gerne

R. + S. Wegmüller
Berghotel Sporz-Davains
7078 Lenzerheide
Telefon (081) 34 12 18 6532

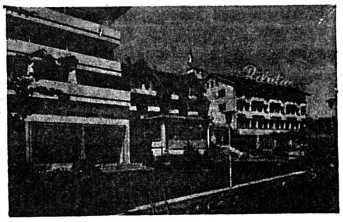
Für unser Haus allerersten Ranges suchen wir für die Wintersaison 1981/82 (Eintritt zirka Mitte Dezember) folgende Mitarbeiter:

Economatgouvernante
Restaurationstochter
Restaurationskellner

Wir bitten Sie, Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an Herrn D. Schorno, Personalchef, zu richten.
6491



Grand Hotel
VICTORIA-JUNGFRAU
3800 Interlaken
Tel. (036) 21 21 71



Hotel Pilatus am Vierwaldstättersee

Gesucht nach Übereinkunft

Chef (Chefin de service)
2. Sekretärin
Buffettochter

Offerten erbeten an

Frau Fuchs
Hotel Pilatus, 6052 Hergiswil
Telefon (041) 95 15 55 6499

HAPPYLAND

Dancing Bar Restaurant
3984 Fiesch VS

Möchten Sie in unserem jungen, modernen Betrieb mitarbeiten?

Wir suchen auf 1. Oktober 1981 oder nach Übereinkunft eine freundliche, ehrliche und an selbständiges Arbeiten gewöhnte

Barmaid

sowie

Serviertochter

für Speiserestaurant und Dancing

Wir bieten angenehmes Arbeitsklima, gute Entlöhnung, auf Wunsch Kost und Logis im Hause.

Ihre Offerte oder Ihren Anruf erwartet:

Familie D. Albrecht-Garbelj
3984 Fiesch, Telefon (028) 71 10 20 6513

hotel atlas pontresina

Zur Leitung unserer Küche suchen wir auf Mitte November, wenn möglich in Jahresstelle, einen jüngeren

Küchenchef

Wir erwarten von Ihnen, dass Sie Freude an einer vielseitigen Küche haben und sich in der Kalkulation sicher fühlen; dafür bieten wir Ihnen ein selbständiges Arbeitsgebiet.

Gerne erwarten wir Ihre Unterlagen und stehen Ihnen auch jederzeit für allfällige telefonische Auskünfte zur Verfügung.

E. A. Lehmann
Hotel Atlas, 7504 Pontresina
Telefon (082) 6 63 21 6325

ein hotel der atlas_____hotel ag zürich

Lenkerhof

Erstklass-Kur- und -Sporthotel im Berner Oberland sucht auf Winter 1981 mit anschliessender Sommersaison folgende Mitarbeiter:

Réception:	**Réceptionistin** NCR-42-kundig
Etage:	**Gouvernante**
Economat-Office:	**Gouvernante**
Küche:	**Chef de partie** **Diätköchin** **Pâtissier(ère)** **Commis de cuisine**

Gerne erwarten wir Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen an

M. P. Boillat, Direktor
Kurhotel Lenkerhof, 3775 Lenk i. S.
Telefon (030) 3 14 24, Frl. Sollberger verlangen. 6273

---

derby hotel Grindelwald



sucht auf kommende Wintersaison, in Jahresstelle jungen, initiativen, selbständigen

Chef de réception

(Herrn oder Dame)

mit Erfahrung im Hotelfach, NCR-42-kundig, Sprachen: Deutsch, Französisch, Englisch in Wort und Schrift.

Bewerbungen sind zu richten an:

Fam. P. Märkle
Hotel Derby, 3818 Grindelwald
Telefon (036) 54 54 61 6313

MORGSANI HOTELS SCHWEIZERHOF DAVOS

Hotel Schweizerhof 7270 Davos Platz

Erstklasshotel, 170 Betten

sucht für lange Wintersaison

Chef pâtissier
Chef saucier
Commis de cuisine
Economat-Hilfsgouvernante
Telefonist-Logentournant
Chef de rang
Commis de rang

Offerten mit Foto und Zeugniskopien erbeten an Dir. Paul Heeb. 6274

TOGA-Hotels Schweiz

HOTEL AMBASSADOR ZERMATT

Erstklasshotel mit 266 Betten, Hallenbad, Fitness, Sauna, Bar, Restaurant

Wir suchen für die kommende Wintersaison noch folgende Mitarbeiter:

Aide du patron/F & B
Réceptionistin
Barmaid
Grillkellner
Saalkellner
Commis de cuisine

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung oder rufen Sie uns an.

Hotel Ambassador
3920 Zermatt
Telefon (028) 66 11 11 6376

TOGA Touristik und Gastronomie AG
Obere Zollgasse 75, CH-3072 Ostermundigen
Telefon (031) 51 43 51, Telex 32 862

Zürich Airport MÖVENPICK HOTEL

Mövenpick Hotels in Zürich, Bern, Chiasso, Neu Ulm, Lübeck, Münster, Braunschweig, Kairo, Luxor, Jeddah Telefon 01/8101111

Ein aufgeschlossenes, junges Team sucht noch einige Mitarbeiter in Jahresstelle:

Appenzeller Stube:	**Commis de rang**
Mövenpick-Restaurant:	**Servicehostess** **Servicesteward** **Empfangsdame** (Teilzeit)
Küche:	**Chef de partie** **Commis de cuisine**
Front Office:	**Réceptionist(in)**

Wenn Sie eine interessante und abwechslungsreiche Arbeit suchen und in einem individuellen Betrieb die Vorteile, Sicherheiten und Weiterbildungsmöglichkeiten geniessen möchten, dann rufen Sie doch einfach an.

Unser Herr Häsler gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf. P 44-61

Brücke zur Welt

HOTEX

Die Professionals für Übersee-Stellen

HOTEX 11, rue du Mont-Blanc
1211 Genève 1 - Tél. 022/32 93 75

SPORT-UND FERIENZENTRUM Klosters



Hallenbad – Sauna – Sporthalle – Tennisplätze
Komfortable Gästezimmer

Schätzen Sie:
- ein angenehmes Arbeitsklima?
- geregelte Arbeitszeit und Freitage während ganzer Saison?
- mit netten Kollegen und Kolleginnen zusammen zu arbeiten?
- in der Freizeit Ski zu fahren oder andere Sportarten zu betreiben?

Für lange Wintersaison (Ende November 1981 bis Mitte April 1982) suchen wir:

Réceptionistin
mit Erfahrung (evtl. auch mit KV-Diplom), Idealalter 24–30 Jahre

Serviertochter
à-la-carte kundig

Zimmermädchen
mit Erfahrung

Officemädchen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Verlangen Sie bitte Fräulein Alder oder Herrn Dir. Weixler.

7250 Klosters
Telefon (083) 4 29 21 5958

GUSTAR ★★★★★

Hôteliers & Restaurateurs

Für unsere 1.-Klass-Hotels in Saudi Arabien
- Al Khozama und Atallah in Riyadh
- Al Jubail International in Jubail
- Red Sea Palace in Jeddah

suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung:

Chef saucier
Chef garde-manger
Chef entremetier
Chef tournant
Chef de garde
Hotelmetzger
Commis saucier
Commis garde-manger
Commis entremetier
Commis de cuisine

Wir bieten:
- Salär steuerfrei auf Schweizer Konto ausbezahlt
- Sehr gute Unterkunft und Verpflegung
- 7 Wochen Ferien pro Jahr
- 2 bezahlte Heimflüge pro Jahr
- Wahl eines 1- oder 2-Jahresvertrages
- Kranken- und Unfallversicherung
- Rettungsflugwacht

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

GUSTAR AG
Hôteliers und Restaurateurs
Steinentischstrasse 5
8027 Zürich
Telefon (01) 202 15 88 5197

SWISS INTERNATIONAL HOTELS

Meine rechte Hand sollte nicht zwei linke Hände haben!

Als **Chef unserer Personaladministration** werden Sie mit vier bis fünf Mitarbeitern recht viel Arbeit für 25 Restaurants erledigen müssen: Überwachung der Lohnbuchungen mit EDV, Kontakter zwischen Personalchef und den betrieblichen Personalbüros, Absenzenkontrolle usw. Also mit Recht und Ordnung eine regelrechte Personaladministration führen. Und alles, was recht ist: Ich zahle Ihnen einen rechten Lohn, und Sie haben Anrecht auf 4 Wochen Ferien. Es wäre mir recht, wenn Sie eine kaufmännische Grundausbildung haben und bereits erfolgreich im Personalbereich des Gastgewerbes tätig sind und nun eine rechte Stelle finden möchten. Dann ist es mir recht, wenn Sie sobald als möglich Ihre Bewerbungsunterlagen senden. Recht herzlich willkommen!

Mövenpick Restaurants
Nord-, Ost-, Zentral- und Südschweiz
Webereistrasse 47, 8134 Adliswil
z. Hd. Personalchef

P 44-61

GRAUBÜNDEN SCHWEIZ

Flims

1100 m – 2800 m

Inmitten der weissen Arena. Für lange Wintersaison gesucht

Köche
Köchin
Buffettochter
Serviertöchter

Kost und Logis im Hause.
Vorwiegend Tagesbetrieb.

Restaurant Foppa
Fam. Widmer-Jegi
7017 Flims-Dorf
(081) 39 16 50, oder 39 21 57

Anrufe anderer Zeitungen unerwünscht. 6298

Hotel Bären Wilderswil Interlaken

- Restaurant Française
- Pizzeria Boccalino
- Bärenstube

sucht in Jahresstelle mit Eintritt Anfang Dezember:

Küchenchef

mit mehrjähriger Erfahrung für selbständigen Posten mit kleiner Brigade

sowie
freundliche und fachkundige

Serviceangestellte

(Schweizerin)

Schriftliche Bewerbungen bitte an

Fritz Zurschmiede
Hotel Bären, 3812 Wilderswil
Telefon (036) 22 35 21 6304

---

hotel atlas pontresina

Für die kommende Wintersaison von Mitte November bis Ende April suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

Empfang	**Réceptionist(in)** D/F/E
Küche	**Chef de partie** **Jungkoch**
Bar	**Barmaid** (evtl. auch Anfängerin)

Gerne erwarten wir Ihre Unterlagen und stehen Ihnen auch jederzeit für allfällige Auskünfte zur Verfügung.

E. A. Lehmann, Hotel Atlas
7504 Pontresina, Telefon (082) 6 63 21

6324

ein hotel der atlas_____hotel ag zürich

chamäleon
RESTAURANT

Wir suchen ab sofort oder nach Übereinkunft

Kellner oder Serviertöchter

für A-la-carte-Service. Möchten Sie gerne in einem jungen Team mitarbeiten in Jahresstelle? Unser Gourmet-Restaurant ist eine Weltneuheit, mit einem Wechseleffekt Mittag/Abend. Wir offerieren Ihnen **jeden Sonntag frei**, 5-Tage-Woche, gute Sozialleistungen, gute Entlöhnung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder auf Ihren Anruf. Bitte verlangen Sie Frau Schawalder.

Restaurant Chamäleon
Zugerstrasse 49, 6330 Cham
Telefon (042) 36 26 88 P 25-12773

Mitarbeiter für das grösste Hotel der Schweiz.



Für unser Hotel suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft einen

Chef

für unsere Food & Beverage-Kontrolle.

Von unserem künftigen Mitarbeiter erwarten wir einen Abschluss einer Hotelfachschule, Erfahrung im Hotelfach und ein gutes Organisationstalent. Unser Ziel ist es, die F & B-Kontrolle mit einer EDV-Anlage zu koordinieren. Mit Ihrer Erfahrung beteiligen Sie sich aktiv am Gelingen dieser Umstellung.

Wir bieten Ihnen eine sehr interessante Tätigkeit, 5-Tage-Woche, ausgebaute Sozialleistungen, angemessene Entlöhnung und die Unterstützung eines Computerfachmannes für diese Aufgabe.

Ist Ihr Interesse geweckt? Wenn ja, erteilen wir Ihnen gerne telefonische Auskunft und freuen uns auf Ihre Bewerbung. 6072

Hotel Nova-Park – wo man sich trifft
Hotel Nova-Park, Badenerstrasse 420, CH-8040 Zürich, Telefon 01 54 22 21

Hotel Donatz
SAMEDAN
bei St. Moritz

Wir suchen für unser Spezialitätenrestaurant aushilfsweise

Serviertochter

evtl. auch Wintersaison.

Offerten erbeten an

René Donatz
Hotel Donatz, 7503 Samedan
Tel. (082) 6 52 90 6459

Hotel-Restaurant
EDEN AU LAC
Zürich

sucht per sofort oder nach Übereinkunft versierten

Chef de rang (sprachkundig)
Hotelfachassistentin
Wäscher (für Lingerie)

Bewerbungen erbeten an die Direktion
Hotel Eden au Lac, Utoquai 45, Zürich
Telefon (01) 47 94 04 6392

Gasthof Kreuz Jona

Eröffnung 7. November 1981

Der Wegweiser zum Erfolg

Wir suchen aufgestellte Mitarbeiter, die gerne Ueberdurchschnittliches leisten und erfolgreich sein möchten:

Küchenfachleute

(Chefs de partie, Produktionschef, Commis de cuisine)
Kreativität und Selbständigkeit sind gefragt für die beiden Restaurants und die Bankette. Die erfolgreiche CEM-Gruppe bietet gute Aufstiegschancen.

Service-Mitarbeiter/-innen

Sie verwöhnen als Gastgeber oder Gastgeberin unsere Gäste. Freude an vielen menschlichen Kontakten und der Ehrgeiz, dem Gast wirklich zu dienen, sind Bausteine für Ihre berufliche Tätigkeit.
Auch Teilzeitarbeit führt zum Erfolg - wir schulen Sie gerne.

Garantielohn und 5-Tage-Woche

Herr Theophil Bucher, Geschäftsführer des Gasthofes Kreuz Jona, freut sich auf Ihren Anruf.

CEM
CEM Management AG
Morgartenstrasse 3, 8039 Zürich, 01/241 59 66

Hotel
Sunstar-Park★★★★
400 Betten
Hotel
Sunstar★★★
140 Betten

Für unser Reservationsbüro suchen wir eine selbständige, branchenkundige

Sekretärin

welche es schätzt, eine verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen.

Nebst einer Jahresstelle bieten wir Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz, Einzelzimmer mit Bad/WC im Hause, gut ausgebaute Sozialleistungen sowie den Anforderungen entsprechendes Salär.

Eintritt 1. Oktober 1981 oder nach Vereinbarung.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto an

SUNSTAR-HOTELS
Gerda Kehl, Personalchef
7270 Davos Platz
Telefon (083) 2 12 41 5989



Hotel
Château Gütsch
6000 Luzern

Zur Ergänzung unseres jungen und einsatzfreudigen Teams suchen wir nach Übereinkunft noch folgende Mitarbeiter

Chef de partie
Commis de cuisine
Chef de rang
Kellnerlehrling

Wir bieten Kost und Logis im Haus, geregelte Arbeitszeit und ein angenehmes Arbeitsklima.

Bewerbungen sind zu richten an die Direktion des Hotels Château Gütsch, Telefon (041) 22 02 72 5843

PARK HOTEL KURHAUS St. Moritz

Wir suchen für die kommende Wintersaison folgende Mitarbeiter:

Büro:	**Hotelsekretär(in)** (Kasse und NCR 42)
	Hotelsekretär(in) (Korrespondenz/Ablöse NCR)
Etage:	**Etagengouvernante** (versiert und mit Italienischkenntnissen)
	Hofa (Economat/Office mit Praxis)
	Anfangsgouvernante (Economat/Office)
Loge:	**Telefonist(in)** (versiert)
	Chasseur (mit Fahrbewilligung, deutschsprechend)
Küche:	**Chef pâtissier**
	Commis pâtissier
	Commis de cuisine (auch Köchin)
Saal:	**Chefs de rang**
	Demi-chefs de rang
	Commis de rang
	Barmaid-Hallentochter

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsansprüche sind erbeten an die Direktion, Tel. (082) 2 21 11. 6403

Skigebiet Weisses Hochland
Berner Oberland

Hotel Stöckli und
Bergrestaurant Chemistube
3771 St. Stephan

suchen auf Wintersaison nette, freundliche

Serviertöchter à-la-carte-kundig

sowie

Buffettöchter

Wir gewähren guten Verdienst, 5-Tage-Woche.

Interessenten, die gerne in einem jungen Team mitmachen, richten ihre Offerte an

B. Krieg
Hotel Stöckli, 3771 St. Stephan
Telefon (030) 2 12 01 6462

Arosa

Wir suchen für die kommende Wintersaison noch folgende Mitarbeiter

Sekretärin

junger, initiativer

Küchenchef

Saucier
Entremetier
Commis de cuisine
Serviertochter
Buffettochter
Saaltochter

Gerne erwarten wir Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen.

G. Hold
Hotel Hold, 7050 Arosa
Telefon (081) 31 14 08 6444

Hotel Orion, Zermatt

Für unser gut renommiertes Hotel-Restaurant suchen wir für die Wintersaison

Koch
Serviertöchter

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit Lohnansprüchen.

Direktion Hans Humborg
Hotel Orion, 3920 Zermatt
Telefon (028) 67 16 67 5899

GLÄRNISCHHOF

4-Stern-Hotel im Zentrum der Stadt Zürich sucht per sofort oder nach Übereinkunft

1. Hotelsekretärin/ Réceptionistin

als Stellvertreterin unseres Chef de réception. Freundlichkeit und Zuvorkommenheit gegenüber einer anspruchsvollen Kundschaft stehen bei uns im Vordergrund.

Wir offerieren eine vielfältige, interessante Aufgabe, 5-Tage-Woche und geregelte Arbeitszeit. Zimmer kann vermittelt werden.

Rufen Sie uns an, oder richten Sie Ihre Offerte an Herr U. Mathys, Direktor. 6386

HOTEL GLÄRNISCHHOF
Zürich, Claridenstrasse 30
Tel. 01/202 47 47

Schulrestaurant in Zürich

In einem modern konzipierten Betrieb täglich unter jungen Gästen zu sein, würde Ihnen dies Freude machen? Wir suchen für sofort oder nach Vereinbarung eine

Betriebsassistentin

als Stütze des Betriebsleiters.

Sie bringen mit:
Eine gute Ausbildung und Praxis im Gastgewerbe oder eine hauswirtschaftliche Ausbildung, den Willen, etwas dazuzulernen, Durchsetzungsvermögen und Geschick in der Personalführung.

Wir bieten:
Ein vielseitiges und ausbaufähiges Arbeitsgebiet, Aufstiegsmöglichkeit zur Betriebsleiterin, gute Anstellungsbedingungen und geregelte Arbeitszeit ohne Spät- und Sonntagsdienst.

Offerten sind zu richten an:
ZFV, Mühlebachstrasse 86, 8032 Zürich. Auskunft erteilt Herr K. Bachmann, Telefon (01) 252 14 85. 6415

Davos

Kongresszentrum

Bankett- und Restaurationsbetrieb

Für das

Kongress-Restaurant Hallenbad

suchen wir für die kommende Wintersaison, mit Eintritt 1. Dezember, folgende Mitarbeiter:

Kader: **Chef de service**
Rechte Hand des Patrons, Banketterfahrung, ausgewiesene Führungseigenschaften

Service: **Servicefachangestellte**
Diplom SHV, Hotelfachschule Luzern oder entsprechende Praxis

Küche: **Sous-chef**
Chance für erfahrenen Chef de partie
Chef garde-manger
Chef tournant
Pâtissier(ère)
Commis de cuisine

Buffet: **Buffetdame**
Hofa-Diplom SHV oder entsprechende Praxis

Qualifizierte, einsatzbereite Mitarbeiter, mit Liebe zum Beruf, finden einen Posten mit besten Lohnverhältnissen und Arbeitsbedingungen.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto, geben auch gerne telefonisch Auskunft von 9 bis 12 Uhr oder 16 bis 19 Uhr, Telefon (083) 5 52 92. Ed. Kleinert, Inh., 7270 Davos 2. 6411

Gesucht per 1. Oktober 1981

Küchenchef Jungkoch

Wir suchen Mitarbeiter, die Freude an einer selbständigen, vielseitigen Arbeit haben.

Wir bieten geregelte Arbeitszeit, gute Entlöhnung, Zimmer auf Wunsch im Haus.

Gasthof Löwen, 6252 Dagmarsellen LU
Telefon (062) 86 18 55 6366

★★★★
SUNSTAR-HOTEL

Hotel Sunstar-Park ★★★★ 400 Betten
Hotel Sunstar ★★★ 140 Betten

Für die kommende Wintersaison, ab zirka 1. Dezember 1981 bis zirka 15. April 1982, suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

Réception: **Réceptionist(in)**

Saal: **Saalkellner/ Saaltochter**

Küche: **Chef de partie**
(auf allen Posten)
Commis de cuisine
(auf allen Posten)

Bar: **Dancing-Kellner**
Bar-Dancing-Kellner

Richten Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto an

Gerda Kehl, Personalchef
Sunstar-Hotels Davos, 7270 Davos Platz
Telefon (083) 2 12 41

5990

Davos

Wir suchen für kommende Wintersaison oder in Jahresstelle folgende Mitarbeiter:

Chef de partie
Portier (sprachenkundig)
Zimmermädchen
(sprachenkundig)

Guter Verdienst und angenehmes Arbeitsklima zugesichert.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind an die Direktion zu richten. 6378

Schloss Ragaz
Touring Mot-Hotel
7310 Bad Ragaz / SG
Tel. 085/9 23 55

Hotel rotes Kreuz, Arbon

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft in Jahresstelle eine

Serviertochter oder Kellner
Haus- und Zimmermädchen

Wenn Sie die Stelle interessiert, melden Sie sich bei C. und R. Giger, Telefon (071) 46 19 14. P 33-35459

Davos

Gesucht für lange Wintersaison in **Spezialitätenrestaurant** tüchtigen

Patissier oder
Koch-Patissier
Commis de cuisine

Offerten mit den üblichen Unterlagen an:

C. Conrad
Hotel-Restaurant Post
7275 Davos Frauenkirch
ofa 132.141.039

WEGGIS

Seehotel du Lac

sucht für die Monate September/Oktober

Servicepraktikantin
(oder Studentin mit Servicepraxis)

Saaltochter

Bitte melden Sie sich bei

T. + V. Zimmermann-Vogt
Seehotel du Lac
6353 Weggis
Telefon (041) 93 11 51 5995

Hotel Bellevue
Rapperswil
direkt am See

sucht per sofort oder nach Vereinbarung versierte

Serviertochter und Kellner
für Speiseservice

Buffettochter
Jungkoch

Ausländer nur mit Bewilligung.

Anfragen an H. Elsener, Telefon (055) 27 66 30. P 19-12003

Gesucht für sofort oder nach Übereinkunft gut ausgebildete

Serviceangestellte oder Kellner
sowie
Commis de cuisine

in international bekanntes Restaurant im Zentrum der Stadt Zürich.

Offerten bitte an Restaurant Kronenhalle Zürich, Rämistrasse 4, Tel. (01) 252 58 93 (Bürozeit) ofa 151.754.089

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir nach Übereinkunft freundliche

Serviceangestellte

Wir bieten interessanten Schichtbetrieb, zeitgemässe Entlöhnung, jeden Sonntag sowie Feiertage frei.

Melden Sie sich bei Herrn oder Frau Schwarz, Rest. Odeon, 2540 Grenchen, Tel. (065) 8 96 40. ofa 123.252.112



Hotel Merkur
Rôtisserie
«Le Mazot»
Bahnhofplatz 35
3800 Interlaken

Zur Ergänzung unserer Küchenbrigade suchen wir per 1. Dezember 1981 oder nach Übereinkunft in Wintersaison- oder Jahresstelle

Chef de partie/Saucier
Commis de cuisine

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die Direktion, Telefon (036) 22 66 55. 6390

HOTEL RESTAURANT
Erlibacherhof
8703 Zürich-Erlenbach

Für unser bekanntes **Spezialitätenrestaurant,** am rechten Zürichseeufer (10 Minuten ab Stadtzentrum), suchen wir mit Eintritt auf zirka 1. November oder nach Übereinkunft tüchtigen, gut ausgebildeten und einsatzfreudigen Fachmann als

Chef de partie

sowie

Commis de cuisine

die nicht nur einen Job suchen, sondern auf eine anspruchsvolle Jahresstelle Wert legen, und eine vielseitige Anwendungsmöglichkeit ihrer fachlichen Kenntnisse finden. Einzelzimmer im Personalhaus, 50 Meter ab Badestrand, eigene Windsurfbretter vorhanden.

Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr W. Hodel.
Telefon (01) 910 55 22 6385

HOTEL
★★★★
ST. GOTTHARD
ZÜRICH

Bahnhofstrasse 87, 8023 Zürich
☎ 01 – 211 55 00, ⓣ 812420

sucht nach Übereinkunft

Zimmermädchen

Wir bieten Ihnen eine interessante Stelle in unserem Erstklasshotel mit 140 Zimmern und 200 Betten.

Was Sie bei uns finden werden:
- **5-Tage-Woche**
- **geregelte Arbeits- und Freizeit**
- **Personalrestaurant La Taverna** (Menuauswahl, Bon-System)
- **gute Entlöhnung**
- **Personalzimmer**
- **Pensionskasse**

Unsere Zimmer wurden in den letzten Jahren alle renoviert und sind den heutigen Bedürfnissen angepasst.

Wenn Sie Interesse haben, so telefonieren Sie uns oder kommen Sie einfach vorbei. Das Personalbüro befindet sich ganz in der Nähe, Löwenstrasse 55. Herr F. H. Offers, Personalchef, freut sich, Sie kennenzulernen. 6380

Hotel Garni Adonis
3920 Zermatt

Wir suchen für die Wintersaison 1981/82 und für die Sommersaison 1982 eine

Sekretärin

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an

Hotel Adonis, Fam. Chanton-Perren
3920 Zermatt 6430

Bergrestaurant über dem Zürichsee sucht verantwortungsbewussten,

fachlich versierten

Koch

der in der Lage ist, eine gepflegte Küche (Menus sowie à la carte) zu führen.

Bei entsprechenden Qualifikationen **Spitzenverdienst!**

Für Kontaktnahme: Telefon (01) 984 02 55, Frau Burkart oder Herrn Hauser verlangen. 6402

★★★
DERBY WIL

Wir gehören zu den ersten Adressen für gutes Essen und kreatives Kochen in der Ostschweiz.

Wir suchen:

Commis de cuisine
Sous-chef de cuisine

für die Kochen mehr als Schnitzelpommesfritesdrehen bedeutet

Serviceangestellte

Einer gelernten Serviceangestellten bieten wir die selbständige Position als Serviceassistentin

Nachtportier

Eine Position mit einiger Verantwortung.

Bitte richten Sie Ihre Offerte an
Daniel E. Eggli, Derby-Hotel, 9500 Wil
Telefon (073) 22 26 26 6501

Für unser Restaurant Pinocchio im Einkaufszentrum Shoppyland in Schönbühl suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft fachkundigen, gutausgewiesenen

Küchenchef

in kleinere Brigaden.

Gute Entlöhnung.
Fortschrittliche Sozialleistungen.

Attraktive Öffnungszeiten:

Mo–Mi	9–19 Uhr
Do–Fr	9–21 Uhr
Sa	9–17 Uhr
So	geschlossen

Ihre Offerte mit Lebenslauf, Foto und Zeugniskopien richten Sie bitte an Pinocchio Bern AG, Spitalgasse 22, 3001 Bern. P 05-9120

Club Hotel
STIFFLER HOTELS DAVOS
Davos

sucht für die kommende Wintersaison selbständige

Gouvernante

40-Stunden-Woche.

Schriftliche Bewerbung bitte an die Direktion Club Hotel, 7270 Davos Platz. 6523

Hotel Krone
★★★★



3600 Thun
Tel. 033/22 82 82

Wir suchen auf 1. Oktober oder nach Übereinkunft

Serviertochter
Koch

Bitte telefonieren Sie uns. 6529

Drucksachen

«Der Bund»
Verlag und Druckerei AG
Effingerstrasse 1
3001 Bern

Ein Anruf,
Telefon (031) 25 12 11,
genügt.



Davos

Waldhotel-Bellevue
Davos Platz

Modernes Erstklasshotel mit 90 Betten sucht für lange Wintersaison freundliche

Barmaid

für die Kellerbar (Hausbar).

Ihre Offerte mit den Unterlagen erwartet gerne

Frau L. Rusch, Dir. 6486

Region Thun

Wir suchen auf den 1. Oktober freundliche, tüchtige

Barmaid

zur selbständigen Führung unserer Bar, geöffnet von 17.30 bis 01.30 Uhr.

Wir bieten:
geregelte Arbeitszeit, gutes Arbeitsklima und grosse Verdienstmöglichkeiten.

Offerten erbeten an

Franz Marti
Restaurant Rex Pub und Scotch Bar, 3600 Thun
Tel. (033) 36 42 26 6004

Seehotel Rigiblick Buochs

am Vierwaldstättersee

Für unser im Jugendstil restauriertes Hotel-Restaurant suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft folgende qualifizierte Mitarbeiter

Restaurationstochter
Restaurationskellner
Barmaid Dancing-Club
Jungkoch

Unser Haus bietet seriösen und im Hotelfach gut ausgebildeten Mitarbeitern optimale Entfaltungsmöglichkeiten in einem modernen Betrieb. Wir legen Wert auf ein gutes Teamwork, gepflegte Gastlichkeit und gewähren ein zeitgemässes Salär.

Sofern Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto an

Seehotel Rigiblick Buochs
Telefon (041) 64 48 64 6306

Alte Bayrische
am Barfi – Steinenvorstadt 1a
4051 Basel – Tel. 061 - 23 08 69

Basel hat viele guten Seiten. Eine davon ist die «Alte Bayrische»!

Würde es Ihnen Spass machen, den ganzen Service verantwortlich zu leiten? Sind Sie ein dynamischer

Chef de service

mit Ambitionen? Dann sollten wir uns umgehend kennenlernen. Bitte rufen Sie heute noch Herrn Castelberg an. Vielen Dank!

6473

Berghaus Eggli, Gstaad

sucht für Wintersaison 1981/1982

Jungköche
Kioskverkäuferin
Tournante
für Buffet + Kiosk
Buffettochter oder -bursche
Serviertöchter
kinderliebendes Mädchen

Offerten erbeten an:

Fam. J. Dieckmann
Tel. (030) 4 30 69 6539

STELLENGESUCHE DEMANDES D'EMPLOIS

Jeune

employée de commerce CFC

cherche place dans hôtel, saison d'hiver Bonnes connaissances allemand, bonnes notions anglais.

Faire offres à Cl.-L. Muller, 1400 Cheseaux/Noréaz.
P 22-472.440

Junger, dynamischer

Küchenchef

sehr pflichtbewusst, sucht in Zermatt oder im Oberwallis für Wintersaison, evtl. Sommersaison, Stelle als

Chef rôtisseur oder Chef de partie

Sehr gute Referenzen. 6 Jahre im gleichen Restaurant tätig. Eintritt nach Übereinkunft (nach Militärdienst).
Offerten erbeten an **Christian Roulin, Restaurant Croix Blanche,** 1580 **Villarepos.** 6537

Kaufmann mit praktischer Erfahrung in allen Sparten der Hotellerie sucht auf Herbst oder nach Übereinkunft

Geschäftsleitung

eines Stadthotels oder Zwei-Saison-Betriebes mittlerer Grösse.
Sprachen: D., E., F.
Zurzeit als Hotelgerant tätig.

Offerten unter Chiffre 6443 an hotel revue, 3001 Bern.

Junger, flexibler **Diplombetriebswirt** (F.H.), 25 Jahre, deutscher Staatsbürger, 8 Jahre Aufenthalt in der Schweiz (Matura, Studium), Englisch, Französisch in Wort und Schrift, ausbaufähige Spanischkenntnisse, Hotelerfahrung im In- und Ausland, ortsungebunden, In- und Ausland angenehm, sucht

Stelle als Direktionsassistent

oder Management-Trainee bei einer renommierten Hotelgesellschaft.
Angebote erbeten unter Chiffre 6540 an hotel revue, 3001 Bern.

Schweizer, 31, in Kaderposition, beauftragt mit

Planungsaufgaben für das Gastgewerbe

(Angebot, Kalkulationen, Personaleinsatz usw.)
sucht neuen Wirkungskreis.
Eintritt nach Vereinbarung.

Offerte bitte unter Chiffre 44-402092 an Publicitas, 8021 Zürich.

Ich suche die ideale Fortsetzung meiner mehrjährigen Verbundenheit mit der Luxushotellerie und bringe dazu folgende Voraussetzungen mit:

- kaufmännische Grundausbildung
- Gewandtheit in den Sprachen D/F/E/S
- Selbständigkeit in sämtlichen Belangen eines Direktionssekretariates inklusive Werbewesen
- Erfahrung im Verkaufsbereich, Bankette und Konferenzen

Ihre Offerte erwarte ich gerne unter Chiffre 6518 an hotel revue, 3001 Bern.

---

2 tüchtige Serviertöchter, jung und charmant, suchen für die Wintersaison einen Job als

Barmaid

Haben Sie eine gemütliche Bar und fehlen Ihnen noch 2 nette Girls, dann telefonieren Sie uns doch mal.

Telefon (041) 45 81 31.
Bitte nur abends. 6549

Junge, dynamische Schweizerin mit mehrjähriger Erfahrung in Hotel- und Gastgewerbe, **Diplom Hotelfachschule** Luzern, sucht verantwortungsvolle Stelle als

Aide du patron

oder ähnliche Position, Kt. ZH, ZG oder Aargau bevorzugt.

Offerten bitte unter Chiffre 44-402082 an Publicitas, 8021 Zürich.

Österreicher, 32jährig, Jahresaufenthalter, sucht verantwortungsvolle Stelle als Maître d'hôtel in Erstklass-Hotel oder -Restaurant.

Herbst 1981

Offerten unter Chiffre 6421 an hotel revue, 3001 Bern.

Junger Küchenchef

30jährig (verheiratet), sucht neuen Wirkungskreis in gutem Hause.
Eintritt Anfang Dezember oder nach Vereinbarung.

Offerten unter Chiffre 6520 an hotel revue, 3001 Bern.

Sommelière diplomée
(22 ans)

cherche une place pour la saison d'hiver 1981/82 dans le canton du Jura ou les alentours.
Offres sous chiffres 6521 à l'hôtel revue, 3001 Berne.

---

2 branchen- und sprachgewandte Schwestern suchen interessante Stelle als

Barmaid und
Dancingserviertochter

Offerten mit Lohnangaben und Arbeitsbedingungen unter Chiffre 6522 an hotel revue, 3001 Bern.

Wir suchen per 1. Dezember 1981

Service-Lehrstelle

für unsere 16½jährige Tochter, Deutsch, Französisch sprechend! Renommierter Betrieb, Raum Ostschweiz bis Zürich!

Offerten unter Chiffre 5962 an hotel revue, 3001 Bern.

Auslandschweizerin, 18 Jahre alt, Muttersprache Englisch mit deutschen Sprachkenntnissen, sucht

Lehrstelle als Köchin

in Hotel oder Restaurant auf Frühjahr 1982
Würde für einige Zeit als **Küchenmädchen** arbeiten bis es genügend Sprachkenntnisse verfügt, um die Lehre absolvieren zu können. Guter Charakter und Arbeitszeugnisse vorhanden. Unterkunft im Hause bevorzugt.

Offerten an Margrit Buess, 74 Ranui Crescent, Khandallah, Wellington 4, New Zealand ofa 15 1.010.216

Junge Sekretärin sucht für die Wintersaison 1981/82 Stelle an

Hotelréception

im Wallis. Sprachen: D, I, Kenntnisse in E + F.

Offerten richten Sie bitte unter Chiffre 29-301606 an Publicitas, 4600 Olten.

Ausland/Amerika
Bestqualifizierter medizinischer

Masseur

ehemaliger Budosportler, sucht Stelle in Firstclasshotel/Club oder evtl. Privat (anspruchsvolle Kundschaft) ab Nov. oder Dez. Ich, 27/180, Athl., angenehme, sehr gepflegte Erscheinung. Zurzeit Privatmasseur mehrerer Unternehmer(innen).

Angebote unter Chiffre 6548 an hotel revue, 3001 Bern.

Gesucht für Wintersaison 1981/82 Stelle als

Empfangssekretärin

(D-, F- und E-Kenntnisse, NCR 42 und NCR 2251), abgeschlossene Hotelberufsfachschule, Sekretariats- und Sprachschule sowie Berufserfahrung, zurzeit in ungekündigter Stellung.
Zuschriften mit Gehaltsangeboten erbeten an: Romana Hettrich, Scheidterbergstr. 6, D-6600 Saarbrücken, Tel. (0049) 681 81 44 11. 789

Wichtig

Bitte Erscheinungsdatum vorschreiben

STELLENGESUCHE DEMANDES D'EMPLOIS

Junger

Hotel- und Restaurations-Fachmann

mit folgendem Leistungsausweis sucht neuen Wirkungskreis als

Gerant, Direktor oder führende Position in Verwaltung, PR oder Tourismus.

- Koch-/Kellnerlehre
- Erfahrung in Réception, Administration, Personalführung
- Sprachen: D, F, E, I
- seit 5 Jahren Geschäftsführer mit Ehefrau

Ihr Angebot erreicht uns unter Chiffre K 33-35579 an Publicitas, 9001 St. Gallen.

Erfahrenes Geschäftsführer-Ehepaar sucht

neuen Wirkungskreis

als Geschäftsführer- oder Direktions-Ehepaar.

Wir führen ein 150-Plätze-Restaurant am Bodensee. Wir haben Erfahrung in allen Belangen des Gastgewerbes:
Küche, Service, Ein- und Verkauf, Personalführung, Administration, Fähigkeitsausweis, Hotelerfahrung (Réception, NCR-42-kundig), Sprachen D, E, F, I.

Offerten unter Chiffre L 33-35389 an Publicitas, 9001 St. Gallen.

Initiativer, sprachgewandter und flexibler Hotelkaufmann, Schweizer (45), sucht auf dem Platz Zürich

Vertrauensstelle in Hotel der obersten Kategorie

als Chef de réception oder Direktionsassistent.

Mein Profil:

- Dynamische Persönlichkeit
- Belastbarkeit
- Vielseitige Erfahrung mit internationaler Kundschaft
- D, E, F sowie Italienischkenntnisse
- Absolutes Zahlenverständnis
- Guter Organisator

Beste Referenzen vorhanden.

Offerten unter Chiffre 6517 an hotel revue, 3001 Bern.

Mann in gesetzterem Alter, Schweizer, sucht auf kommende Wintersaison, Zweisaisonbetrieb bevorzugt, Posten in grösserem

Hotel-Kurhaus

für den Bereich Gartenunterhalt-Gestaltung, Parkanlagen. Auch Hausdienst, Kellerei, Cavist, handwerkliche Fähigkeiten in Richtung Maler, Reparaturen.

Ihre Offerte erreicht mich unter Chiffre 6519 an hotel revue, 3001 Bern.

LIEGENSCHAFTEN-MARKT • MARCHÉ IMMOBILIER

Gemeinde Saanen

Aus gesundheitlichen Gründen des Pächters wird das

Hotel Landhaus

in Saanen

zur **Neuverpachtung** ausgeschrieben. Der Landgasthof im Berner Oberländer Kurort Saanen umfasst 30 Betten, Restaurant und Saal mit Theaterbühne.

Pachtübernahme nach Vereinbarung (Umbau steht bevor).

Anmeldungen für diese Pacht sind bis zum 30. September 1981 zu richten an Herrn Werner Reuteler, Liegenschaftsverwalter, 3792 Saanen, welcher auch Auskunft über die Pachtbedingungen erteilt. Telefon (030) 8 33 55 6418

TREUHAND AG
des Schweizer Hotelier-Vereins

FIDUCIAIRE SA
de la Société suisse des hôteliers

An schönster Lage, in bestbekanntem Sommer- und Winterkurort des Berner Oberlandes, zu vermieten

★★ Hotel-Restaurant

Raumangebot:

- **17 Zimmer,** 32 Betten, wovon 6 mit Dusche oder Bad, die meisten Zimmer mit Balkon
- **Restaurant-Speisesaal,** zirka 70 Sitzplätze
- **Restaurant,** zirka 40 Sitzplätze
- **Terrassen,** zirka 70 Sitzplätze
- **grosser Garten und Umschwung**
- **Wirtewohnung**

Die Gebäude, die Einrichtungen und das Mobiliar befinden sich in gut unterhaltenem Zustand.

Offerten sind zu richten an

Treuhand AG, SHV
Länggassstrasse 36, Postfach 95
3000 Bern 9 6427

Wir verpachten auf 1. Juni 1982 an bester Lage, im Bezirk Lenzburg

rustikales Restaurant

- modern eingerichtete Küche, Kühlräume, Tiefkühlkeller
- Restaurant mit Kleinbar (50 Sitzplätze)
- Speisesaal (45 Sitzplätze)
- Gartenwirtschaft (60 Sitzplätze)

Das Geschäft bietet tüchtigem Wirte-Ehepaar (Küchenchef bevorzugt) eine gute Existenz. Eine modern eingerichtete 4½-Zimmer-Wohnung steht im Hause zur Verfügung.

Offerten mit Referenzangaben sind zu richten unter Chiffre 3571 RL ofa, Orell Füssli Werbe AG, 5600 Lenzburg.

Zu vermieten auf 1. November 1981 im Zentrum von Adelboden

Hotel

mit Bar-Dancing, 70 Hotelbetten, 300 Bar/Dancing-Plätze, 50 Plätze Terrasse.
Für Wirte-Ehepaar/Küchenchef sehr gute Existenz.

Interessenten wenden sich an

Hotel Adler AG, per Adresse Licht- und Wasserwerk AG, 3715 Adelboden 6109

Zu vermieten auf 1. Dezember 1981 im Kanton Zug guteingeführtes

Landgasthaus

im Rustica-Stil gebaut, sep. Säli mit Tessiner Ambiance und Cheminée zirka 45 Plätze, Restaurant zirka 50 Plätze, 2spurige Kegelbahn zirka 30 Sitzplätze, grosse Gartenwirtschaft zirka 100 Plätze, grosser Parkplatz, Kinderspielplatz, 4 Doppel-Gästezimmer, 5½-Zimmer-Wirtewohnung, schön gelegen in nächster Nähe von Skilift und Langlaufloipe, grosses Wandergebiet mit Vita-Parcour.
Initiative und fachlich gut ausgewiesene Interessenten erhalten gerne nähere Auskunft bei L. Tommasi, Baugeschäft, 6314 Unterägeri, Telefon (042) 72 10 77. 6246

ENG
TREUHAND

TREUHAND UND UNTERNEHMENSBERATUNG
LIC. OEC. HSG H.R. ENG AG

Telefon (062) 22 66 44

Toplage

(Stadtlage) zu vermieten **Restaurationsbetrieb,** 1 Million Umsatz, neuzeitliche Konzepte und kulante Konditionen. Finanzierung kann geregelt werden.

Wir wünschen:

Junge, dynamische Managertypen aus dem Gastgewerbe, die ihr Fach beherrschen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, dank unserer neuzeitlichen Managementkonzepte überdurchschnittlich zu verdienen.

Ihr Telefonanruf genügt. Verlangen Sie Herrn H.-R. Eng oder Herrn Bucher.

GOURMAG AG, Olten
Telefon (062) 21 36 12 P 29-177

Tessin/Locarno

Einmalige Gelegenheit

Hotel- und Restaurationsbetrieb

nach Vereinbarung **zu verkaufen, evtl. zu vermieten.**

Zentrale Lage, 40 Betten, Saal und Restaurant zirka 100 Sitzplätze.

Finanzkräftige Interessenten melden sich bitte unter Chiffre 6536 an hotel revue, 3001 Bern.

LIEGENSCHAFTEN-MARKT • MARCHÉ IMMOBILIER

Société des Téléfériques de Crans-Montana SA

La Société des Téléfériques de Crans-Montana met en location le

restaurant de Chetseron

situé à 2100 mètres d'altitude, à l'arrivée du télécabine du même nom.

Nombre de places: 170 et 80 en terrasse.
Equipement et mobilier: complet.
Accès: par télécabine.
Exploitation: saison d'hiver.

Les offres, avec curriculum vitae, certificats et photo doivent être adressées à la Société des Téléfériques de Crans-Montana, 3963 Crans, Tél. (027) 41 16 18, jusqu'au 10 septembre 1981. 6369

Zu verpachten

bekanntes Spezialitätenrestaurant auf dem Platz Zürich

Konkurrenzlose Lage in Einzugsgebiet von gehobenem Standard. Seit Jahren treue Stammkundschaft.

Kontinuierlich hoher Umsatz. Neu renovierter Betrieb mit modernsten Einrichtungen.

Gäste- und Personalzimmer. Totales Platzangebot: zirka 190 Plätze (inklusive Garten).

Eigene Parkplätze.

Der Betrieb eignet sich besonders für einen strebsamen Restaurateur.

Anfragen unter Chiffre 44-75333 an Publicitas, 8021 Zürich.

Ab Herbst 1981 zu vermieten, evtl. zu verkaufen

bestbekanntes Hotel-Restaurant

- im Zentrum von Spiez
- grosse Gaststube mit Saal
- Bar und Rôtisserie
- Kegelbahn
- grosser Umschwung und Parkplätze.

Interessenten melden sich bitte unter Chiffre 6475 an hotelrevue, 3001 Bern.

A vendre établissement publique au bord du lac de Neuchâtel comprenant

café, restaurant, pizzeria

80 places
terrasse vers le lac 30 places
6 chambres d'hôtel
salle rénovée 60 places avec jeu de quilles
grande salle 100 places (à rénover)
appartement 5 pièces
env. 2500 m² terrains zone villas

L'intérieure de l'immeuble était rénové entièrement en 1974 avec chauffage centrale, cadres rustiques, grandes possibilités de développement. Prix de vente: sFr. 550 000.–. Capital nécessaire: sFr. 100 000.–. Possibilité d'arrangement financier.

Offres sous chiffre 6202 à l'hôtel revue, 3001 Berne.

Région lémanique.
A louer ou à vendre joli

hôtel garni

Ecrire sous chiffre 6535 à l'hotel revue, 3001 Berne.

Hotel-Restaurant Thunersee

Hotel mittlerer Grösse, hoher Restaurantumsatz, Hotelteil ausbaufähig, Aparthotel, Wohnungen, Unvergleichbare Aussicht, zu verkaufen oder zu verpachten.

Offerten unter Chiffre 6433 an hotel revue, 3001 Bern.

Wegen Todesfall in der Familie zu verkaufen, in der Westschweiz, erstklassiges

Speiserestaurant

mit dazugehörendem **Bauernhof.**

Sonnige Lage auf 850 m Höhe, 27 Hektaren eigenes Land. Melkstand, Heubelüftungsanlage, Kranbahn, alle Bauten renoviert.
Benötigtes Eigenkapital: Fr. 1 200 000.–.
1 km von im Bau befindlichem Autobahn-Ausgang. In der Nähe von Lausanne und Genf.

Offerten unter Chiffre E 901.805-18 an Publicitas, 1211 Genf 3.

Lugano

Hôtel ★★★

à louer, 85 lits, situation privilégiée, vue imprenable sur la ville et lac, 5 min. à pieds centre, bail longue durée dès 1. 11. 1981.
Offres sous chiffre 24-V 308165 Publicitas, 6901 Lugano

A vendre, dans localité touristique du canton de Fribourg

hôtel-restaurant

bon chiffre d'affaires. Cet immeuble comprend un restaurant, 6 chambres d'hôtel + divers locaux commerciaux.

Prix de vente: Fr. 950 000.–.

Ecrire sous chiffre 17-660667 à Publicitas, 1630 Bulle.

Vente aux enchères publiques

Hôtel du Jura à Ste-Croix VD

Le bâtiment comprend:
Café (30 places) – restaurant avec grill (30 places) – salle (30 places) – salon – 12 chambres avec 20 lits – 4 chambres de personnel – 5 appartements de 3 pièces, sans confort – 4 appartements de 2 pièces, sans confort – atelier – garage – écurie à 3 boxes.

Surfaces: bâtiment 595 m²
terrain 2548 m²

La vente de ces immeubles, propriété de la masse en faillite KUNDIG Gabrielle, **aura lieu à Ste-Croix,** Hôtel de France (salle du 1er étage), **le mercredi 7 octobre 1981 à 10 heures.**

Pour visites et conditions de vente, s'adresser à l'office soussigné (tél. 024/24 21 61).

Office des faillites Grandson:
A. Lehmann

P 22-15307

Zu verpachten auf 1. Dezember 1981 oder nach Übereinkunft für gutausgewiesene Fachleute (z. B. Er = Koch, Sie = Hofa) im Berner Oberland, Sommer- und Wintersport, **Jahresbetrieb in allerbester Lage**

Hotel/Restaurant

Hotel 25 Betten – 1 Stübli 12 Plätze – verbunden mit 1 Stübli 38 Plätze – Säli 35 Plätze – Sonnen- und Aussichtsterrasse mit 100 Plätzen, ruhig und doch zentral gelegen, ausbaufähig!
Guter Verdienst, schon von der Lage her gesichert.

Ernsthafte Interessenten wollen sich bitte melden mit Angaben ihrer bisherigen Tätigkeiten (Diskretion zugesichert) unter Chiffre 6453 an hotel revue, 3001 Bern.

Zu vermieten auf Frühjahr 1982 das vollständig umgebaute **Quartier- und Speiserestaurant**

«Mühlehalde»

Limmattalstrasse 215, Zürich 10, Höngg

Der Betrieb umfasst: Tagesrestaurant mit 82 Plätzen, unterteilbares Speiserestaurant mit 98 Plätzen, Zunftstube mit 34 Plätzen, Saal mit 144 Plätzen. Modernste Betriebseinrichtungen sowie eine Wirtewohnung und Personalzimmer stehen zur Verfügung.

Liegenschaftenverwaltung der Stadt Zürich, Strassburgstrasse 9, 8004 Zürich, Telefon (01) 242 15 00, intern 306

Mosse 99.61.61.066

Wir vermieten auf den 1. 5. 1982 im **Berner Oberland** bestens bekannten

Landgasthof

Restaurant mit Säli, Terrasse, Gästezimmer sowie Wirtewohnung. Grosser Parkplatz.

Gerne erwarten wir Ihre Unterlagen unter Chiffre ofa 2551 B an Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 3001 Bern.

Inseratenschluss
Jeden Freitag
morgen 11 Uhr!

Zu verpachten mittleres, bekanntes

Restaurant

Raum Rorschach. Übernahme nach Vereinbarung.

Interessenten wenden sich unter Chiffre 33-920579 an Publicitas, 9400 Rorschach.

Italienische Riviera

Zu verkaufen, Nähe Alassio

Top-Spezialitäten-Restaurant

Gute Rendite/Schweizer Besitz.

Offerten unter Chiffre 6355 an hotel-revue, 3001 Bern.

In **Basel** vermieten wir per 1. 10. 1981 oder nach Vereinbarung ein gemütliches

Quartier-Restaurant

mit grossem Einzugsgebiet.

Wir suchen ausgewiesene und bewährte Fachleute bzw. erfahrene und vielseitige Wirtsleute.
Wir bieten einen ausbaufähigen Betrieb. Kapitalbedarf zirka Fr. 40 000.–.

Bewerbungem mit vollständigen Unterlagen richten Sie bitte unter Chiffre Y 03-991054 an Publicitas, 4010 Basel.

Zu vermieten auf Winter 1981 in

Saas-Fee

an zentraler Lage (100 m von Postbus-Endstation) neues, sehr geschmackvoll eingerichtetes

Restaurant

mit 64 Sitz-, 12 Bar- und 32 Gartenplätzen. Evtl. könnte der dazugehörende Hotel-garni-Betrieb mit Hallenbad, Whirlpool und Sauna mitgemietet werden.

Fachkundige Wirtsleute mit seriösem Interesse erhalten weitere Auskünfte bei

Zurbriggen Urs, Hotel Beau-Site, 3906 Saas-Fee, Tel (028) 57 11 22

6161

Zu verkaufen aus Erbengemeinschaft grosser

Restaurationsbetrieb

an herrlicher, aussichtsreicher Lage, oberhalb des linken Zürichseeufers, mit einmaliger Fernsicht auf See und Berge.

- Sehr gute Stammkundschaft.
- Gute Ausbaumöglichkeiten.
- Mit Hotelpatent.
- Gesamtliegenschaft zirka 34 000 m².

Anfragen unter Chiffre ofa 1540 La an Orell Füssli Werbe AG, 8853 Lachen.

Inserieren bringt Erfolg!

Für **Kauf** und **Verkauf** sowie **Miete** und **Vermietung** von

gastgewerblichen Betrieben:

HOTEL-IMMOBILIEN-ZÜRICH AG

Ältestes Spezial-Treuhandbüro für das Gastgewerbe.
Seidengasse 20, 8023 Zürich 1
Telefon (01) 211 60 62 109

Guadeloupe – Antilles françaises

Gosier – Centre du tourisme

Vends fonds restaurants, 40 pl. bord de mer, prox. grands hôtels, ent. équipé, vivier à langoustes (unique en Guadeloupe). C.A. 600 000 (uniq. le soir) poss. doubler, loyer modique – dispon. mars 1982. Prix 450 000 FF. **Ecrire Bte. postale 89, 97190 Gosier-Guadeloupe**

6538

Bern–Basel

Im Auftrag eines gut ausgewiesenen Kunden suchen wir zu kaufen oder zu mieten

Restaurant

Städte Bern und Basel werden bevorzugt. Mindestumsatz 1 Mio. Ihre geschätzte Kontaktnahme wird vertraulich behandelt (Herrn Stampfli verlangen).

Fuhrimann & Stampfli AG

Aarberggasse 36
3011 Bern
Tel. (031) 22 86 11 P 05-11102

Inserate in der Hotel-Revue haben Erfolg!



VERMISCHTES • DIVERS

Hotel Union Luzern **Liquidation**

Wir renovieren unsere Hotelzimmer im Oktober bis Dezember 1981

Auf diesen Termin verkaufen wir

52 Hotelzimmer komplett
(Wellis-Möbel)

Bestehend aus:
Umbau mit Nachttischlampen
Betten mit Lättlirost
Schränke, Tische, Stühle, Fauteuils, Kofferböcke, Spiegel und Vorhänge.

Dieses Mobiliar ist in sehr gutem Zustand und kann sofort eingesetzt werden.

Besichtigung und Verkauf auf Voranmeldung, Telefon (041) 51 36 51, Hotel Union, Löwenstrasse 16, 6006 Luzern. 6257

Beratungsdienste SHV
Services de Consultation SSH

Monbijoustrasse 31, CH-3011 Bern
Telefon 031/26 05 21

Planung der Beherbergung – Ihr Problem?

Kommt es in Ihrem Betrieb nicht auch vor, dass sich Gäste «verlieren», dass sie Serviceräume betreten, dass sie die Réception unbesetzt vorfinden oder Reklamationen über ungenügenden Sanitärkomfort in den Zimmern angebracht werden? Stimmt der Etagenservice in Ihrem Betrieb, und sind die nötigen Serviceräume für den Zimmerdienst vorhanden? Entspricht das vorhandene oder vorgesehene Kommunikationssystem den gestellten Anforderungen? Mit einer zweckmässigen Raumplanung können wir Ihnen helfen, Fehler zu vermeiden. Die Gästewege werden übersichtlich, der Etagenservice rationell und die Betriebskosten kleiner.

Kommen Sie mit uns zur guten Lösung! Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

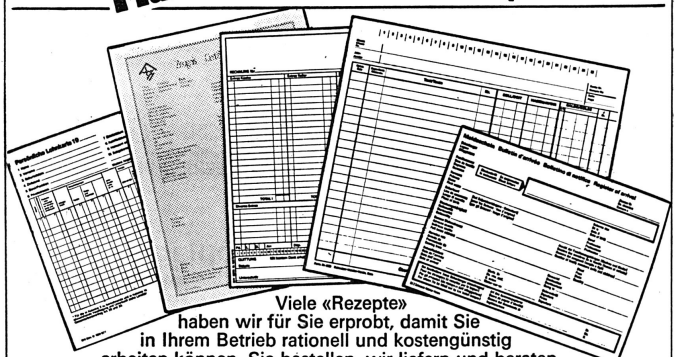
Eine Dienstleistung der Treuhand AG des Schweizer Hotelier-Vereins, Zürich
Un service de la Fiduciaire SA de la Société suisse des hôteliers, Zurich

---

Inserieren bringt Erfolg!

Weit gespannt ist der Dienstleistungsfächer unseres Materialdienstes. Ziehen Sie doch Ihren Nutzen daraus.

Der Material-Chef empfiehlt



Viele «Rezepte» haben wir für Sie erprobt, damit Sie in Ihrem Betrieb rationell und kostengünstig arbeiten können. Sie bestellen, wir liefern und beraten.

Zum Beispiel:

Menükarten, Snack-Karten, Barkarten, Dessertkarten, Weinkarten. Hüllen für alle Karten, Einlageblätter, Rediclip-Blatthalter. Prestige-Menükarten.

Erprobte Formulare, Menü- und Weinkarten, Fachliteratur, zweckmässige Hilfsmittel: alles finden Sie in der Preisliste des Materialdienstes des Schweizer Hotelier-Vereins.



☎ 031 461881

Schweizer Hotelier-Verein Société suisse des hôteliers

Nichts hält ewig

GN GASTRO-NORM

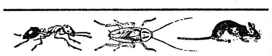
Grossküchen werden oft so eingerichtet, als ob ihre Apparate ewig halten würden. Doch auch der beste Apparat ist eines Tages defekt, seine Reparatur ist zu kostspielig oder er ist technisch überholt. Seine Auswechslung kann zu hohen Kosten führen, besonders wenn er mit andern Apparaten oder mit dem Mauerwerk fest verbunden ist.

Deshalb sollten Grosskücheneinrichtungen so montiert werden, dass sie bei einer Änderung oder Auswechslung leicht entfernt werden können. Was dabei zu berücksichtigen ist, zeigen Ihnen die Richtlinien der Schweizer Normen-Kommission für kollektive Haushalte.

Die Richtlinien können zum Preis von Fr. 10.– für Mitglieder oder Fr. 15.– für Nichtmitglieder bezogen werden beim

Sekretariat der Schweizer Normen-Kommission für kollektive Haushalte, Laubstenstr. 35, 8712 Stäfa

---



Désinsectisations, dératisations avec les méthodes les plus modernes par la maison réputée **Ketol SA., Sect. Insecta-Service, 8157 Dielsdorf,** Tél. 01 8530516.
Agent pour la Suisse Romande:
André Sudan, Chemin du Furet 9, 1018 Lausanne, Tél. 021 36 89 52.

Günstig zu verkaufen

1 Vakuum-Maschine VC 999
wenig gebraucht.

Diverse Occasions-Aufschnittmaschinen, alle Maschinen mit Garantie.

Werner Mathis
6383 Dallenwil
Telefon (041) 65 14 26 6469

Wir übernehmen

Schreinerarbeiten Restaurieren von Hotel-Möbeln

Verlangen Sie Offerte.

K. Vonbun, Möbelgeschäft und Beizerei, 9494 Schaan, Telefon (075) 2 17 25 P 33-73507

On cherche à acheter

machine à glaces

Tél. (027) 55 01 89

P 36-6200

Zusatzeinnahmen

für Hoteliers und Wirte aus Beratertätigkeit.

Keine zusätzliche zeitliche Beanspruchung.

Unverbindliche Auskunft durch Chiffre 807 an hotel revue, 3001 Bern.

Angebotsplanung für Küchenprodukte

Man darf nicht mehr wie früher, versuchen das zu verkaufen, was man produziert, sondern man muss anstreben, das zu produzieren, was verkauft werden kann.

Diese Forderung möchten wir anhand von praktischen Beispielen aus dem Gastgewerbe erläutern und zur Diskussion stellen.

ZIEL
Ein aktuelles Küchenangebot erarbeiten und aufzeigen, wie man stets veränderten Gästewünschen gerecht werden kann.

INHALT
- Anforderungsprofil an den Angebotsplaner
- Wie entsteht eine Speisekarte
- Sinn und Zweck einer Küchenaktion
- Der richtige Verkaufspreis
- Erarbeiten einer Speisekarte
- Beispiele aus der Praxis

Teilnehmer: Küchenchefs und F+B-Manager

Datum: 22. September 1981

Kursort: Schweizer Hotelier-Verein, Monbijoustrasse 130, Bern

Kursleiter: Walter Rohner, Abteilung für berufliche Ausbildung, Leiter der Fachkurse SHV

Referent: Peter Hürlimann, Direktor des Hotels Belvoir, Rüschlikon

Auskünfte: siehe Inserat «weitere Kurse»

Was ein Einkäufer alles wissen muss

Die Leistungsfähigkeit eines gastgewerblichen Betriebes hängt zum überwiegenden Teil vom qualifizierten Einkauf ab. Den Einkauf darf heute niemand lediglich als Bestellvorgang ansehen, denn er ist für das Betriebsergebnis von grosser Bedeutung. Was man im Einkauf einspart, braucht nicht erst verdient zu werden.

Ziel
Jeder Teilnehmer soll moderne Einkaufsmethoden kennenlernen und die verschiedenen Verfahren realisieren können.

Inhalt
- Grundvoraussetzung für den Einkauf
- Organisation des Beschaffungs- und Lagerwesens
- Lagerbewirtschaftung
- Dokumentationstechnik
- Informationsbeschaffung
- Praktische Beispiele aus der Praxis

Teilnehmer:
Betriebsleiter und Kaderangestellte, die sich mit dem Einkauf befassen

Datum:
8. September 1981

Kursort:
Hotel Zwyssighof, Wettingen

Zeit:
9.30 bis 17.00 Uhr

Kursleiter und Referent:
Walter Rohner, Abteilung für berufliche Ausbildung. Leiter der Fachkurse SHV.

Auskünfte:
siehe Inserat «weitere Kurse»

Betriebsleiterkurs «Finanz- und Rechnungswesen»

Ziel:
Sie sollen in diesem zweiteiligen Seminar Ihr betriebliches Finanz- und Rechnungswesen in den Griff bekommen, daraus wichtige Kennzahlen herausarbeiten und dementsprechend die richtigen unternehmerischen Entschlüsse fällen.

Inhalt:
- die Grundlagen der doppelten Buchhaltung
- der Jahresabschluss und die Abschlusselemente
- Nachweis und Anwendung an Geschäftserfolgen
- die Organisationsprinzipien der Buchhaltung
- Interpretieren der Bilanz und Erfolgsrechnung
- Erarbeiten von Betriebskennzahlen

Teilnehmer:
Betriebsleiter und deren Stellvertreter sowie Kadermitarbeiter, die sich mit Fragen des Finanz- und Rechnungswesens befassen.

Daten:
1. Teil: 28. September bis 1. Oktober 1981
2. Teil: 4. bis 6. November 1981

Ort:
Appartementhotel Flora, 6354 Vitznau

Kursleitung: Manfred Ruch, Leiter der Abteilung für berufliche Ausbildung SHV, Dr. Hans Riesen, Delegierter für betriebswirtschaftliche Fragen SHV, Josef Schnyder.

Auskünfte:
siehe Inserat «weitere Kurse»

Mitarbeiter besser führen

Ihre Ausgangslage
Als leitender Mitarbeiter auf mittlerer und höherer Kaderstufe werden recht hohe Anforderungen von den verschiedensten Stellen an Sie gestellt.
Nicht immer ist es einfach, den Erwartungen des Unternehmers und gleichzeitig auch denjenigen Ihrer Mitarbeiter gerecht zu werden. Resultate sollen in der gesetzten Frist erreicht und die Mitarbeiter daraufhin motiviert werden.

Unser Kursziel
Der Teilnehmer erwirbt die Fähigkeit, Schwerpunkte in seinem Führungsbereich zu erkennen. Er trifft wirksame Massnahmen, um die Leistungsbereitschaft seiner Mitarbeiter zu erhöhen.

Der Kursinhalt
- Beweggründe menschlicher Arbeitsleistung
- Der Einfluss des persönlichen Führungsverhaltens auf die Arbeitsleistung und Zufriedenheit des Mitarbeiters
- Motivationstheorien und ihre Anwendungsmöglichkeiten
- Auftragserteilung und Kontrolle
- Organisatorische Führungsmittel
- Lernpsychologische Grundsätze für die Ausbildung am Arbeitsplatz

Teilnehmer
Mitarbeiter aller Bereiche auf höherer und mittlerer Kaderstufe.

Datum
15.–18. September

Kursort
Hotel Sardona, Elm

Kursleiter
Rudolf Bolliger, Abteilung für berufliche Ausbildung, Leiter der Kaderschulung, SHV Bern.

Auskünfte:
siehe Inserat «weitere Kurse»

Verkaufsförderung an der Réception

Alle Mitarbeiter, die in einem gastgewerblichen Betrieb an der Front wirken, beteiligen sich direkt oder indirekt am Verkauf der Dienstleistung.

Sind Sie auch dementsprechend ausgebildet?

Ziel
Dank den erworbenen Kenntnissen sind die Teilnehmer fähig, ein gezieltes Verkaufsgespräch zu führen sowie die Gäste vor, während und nach dem Hotelaufenthalt noch besser zu betreuen.

Inhalt
- Wie behandle ich meine Gäste?
- Das Verkaufsgespräch
  - Der systematische Aufbau
  - Fragetechnik
- Verkaufsfördernde Massnahmen
- Kann der Schriftverkehr vereinfacht werden?
- Zusammenarbeit mit Reisebüro
- Gästebetreuung
- Verhalten bei Reklamationen

Teilnehmer:
Chef de réception und seine Mitarbeiter(innen)

Datum:
10. September 1981

Kursort:
Hotel Chur, Chur

Zeit:
09.30 bis 17.00 Uhr

Kursleiter:
Walter Rohner, Abteilung für berufliche Ausbildung, Leiter der Fachkurse SHV

Referent:
Urs Hofmann, Abteilung für berufliche Ausbildung, Leiter Grundschulung französische Schweiz und Tessin

Auskünfte:
siehe Inserate «weitere Kurse»

Qualifizierte und verantwortungsbewusste Servicefachleute sind sehr gesucht.

Unsere praxisbezogene Spezialausbildung bietet die echte Motivation für die berufliche Besserstellung und die wirtschaftliche Unabhängigkeit.

Erfolg, Sicherheit, persönliche Wertschätzung und Mehrverdienst stehen all denen zu, die mehr wissen und mehr leisten.

Telefon (041) 44 69 55

BLÄTTLERS
Spezialfachschule

Neue Akzente für die gepflegte Servicepraxis bietet unser bewährter

Tranchier-Flambier-

Spezialkurs. Unsere Kursteilnehmer erlernen praxisecht das Fertigkochen, Tranchieren und Flambieren am Tisch und verspeisen alle 10 exquisiten Mahlzeiten im Anschluss gleich selbst.

Ein echtes Erlebnis für Erfolgshungrige!

Kursleiter: Theo Blättler

Nächste Kurse:
28. 9.–2. 10. (5 Tage)
2. 11.–6. 11. (5 Tage)

6000 LUZERN
Murbacherstrasse 16

Weitere Kurse Prochains cours

Economie d'énergie

Le participant se rend compte des différentes possibilités d'économie d'énergie.

Lieu: Genève
Date: 8 octobre 1981

Personalwesen

Ziel
Ein schlagkräftiges Personalwesen aufbauen, um mit zufriedenen Mitarbeitern mehr zu leisten.

Datum 13.–16. Oktober
Kursort Sigriswil

La publicité dans l'hôtellerie

Le participant sera capable de mieux concevoir les différentes actions publicitaires, de mieux engager son budget de publicité et de mieux choisir ses moyens.

Date: mardi 20 octobre 1981
Lieu: Vevey

Fremdländische Gerichte «Indonesisch»

Ziel
Jeder Teilnehmer kennt die Schwerpunkte der indonesischen Küche und kann eine grosse und eine mittlere indonesische Reistafel selbständig herstellen.

Datum 20./21. Oktober 1981
Kursort Bad Ragaz

Betriebsleiterkurs: Redetechnik, Verhandlungs- und Konferenztechnik

Ziel
Wirkungsvoll sprechen, Sitzungen und Konferenzen taktisch und technisch überzeugend leiten.

Daten 1. Teil: 20.–22. Oktober
2. Teil: 15.–17. Dezember
Kursort Bern

Etude et analyse du bilan

A la fin du cours, le participant aura actualisé ses connaissances comptables et juridiques essentielles, et connaîtra les différents bilans.

Date: mardi 27 octobre 1981
Lieu: Lausanne

Einführung in die EDV

Der Kursteilnehmer erhält einen Überblick über die EDV und kennt:
- die wichtigsten Begriffe der EDV
- den Aufbau eines Computers in den Grundzügen
- verschiedene Einsatzmöglichkeiten im Gastgewerbe

Datum: 27. Oktober 1981
Kursort: Egerkingen

La promotion de vente

A la fin du cours, le participant sera en mesure d'organiser la vente pour son établissement vers les agences de voyages et les touroperators en Suisse et à l'étranger.

Date: vendredi 30 octobre 1981
Lieu: Sion

Auskünfte/Renseignements

Schweizer Hoteller-Verein, 3001 Bern
Société Suisse des hôteliers, 3001 Berne
Tel. (031) 46 18 81

Hotelschule Lötscher
6356 Rigi Kaltbad
Tel. (041) 83 15 53

Zu welchem Kurs dürfen wir Ihnen nähere Unterlagen senden?

○ **Food and Beverage-Kurs**
25. Oktober bis 6. November 1981
○ **Réceptionskurs**
8. November–18. Dezember 1981

Name: _____

Adresse: _____

116

Management im Gastgewerbe

8wöchiger Führungslehrgang für Selbständige, Vorgesetzte und Nachwuchskräfte – Management – Marketing – Verkaufspsychologie – Rhetorik – Betriebswirtschaft – Rechtsgrundlagen

CH–1854 Leysin – HOSPRA S.A.
Telefon (025) 34 15 24, Prospekt anfordern

5692

Personalien • Carnet

Der Bundesrat hat auf den 1. Oktober 1981 Dr. chem. **Bernard Liebich,** geb. 1941, von Genf, zum neuen chemisch-technischen Vizedirektor bei der Eidgenössischen Alkoholverwaltung gewählt. Liebich, bisher Sektionschef im gleichen Amt, tritt die Nachfolge von **Marc Potterat** an, der auf Ende September 1981 in den Ruhestand tritt.

*



Friedrich G. Eder, bisheriger Leiter der Wienerwald-Betriebe im Fürstentum Liechtenstein, hat ab Juli als Regionaldirektor die Gesamtleitung sämtlicher Wienerwald-Restaurants und -Hotels in der Schweiz und in Liechtenstein übernommen. Dazu gehören 17 Betriebe mit rund 300 Mitarbeitern einschliesslich die Wienerwald Betriebs AG in Feusisberg. F. G. Eder ist Konzernchef **Friedrich Jahn** und dessen Stellvertreter **Günter Steinberg** direkt unterstellt.

Berufliche Hauptstationen von F. G. Eder: Palace Hotel, Bürgenstock; Palace Hotel, Montreux; Suvretta House, St. Moritz; während 14 Jahren Leitung des Grand Hotel Victoria in Kandersteg, wo er als Präsident des Kur- und Verkehrsvereins sowie des Hoteliervereins aktiv in der Kurortspolitik mitwirkte. Von 1972 bis 1977 führte er das Fünf-Sterne-Seehotel Waldstätterhof in Brunnen. Seit 1979 ist F. G. Eder für Wienerwald tätig.

*

Auf Schloss Landshut (BE) erhielten kürzlich 29 PR-Leute das Diplom der höheren Fachprüfung und sind nun berechtigt, den gesetzlich geschützten Titel «eidg. dipl. PR-Fachmann» zu tragen. Die zunehmende Bedeutung einer zielgerichteten PR-Ausbildung wird auch im Sektor Tourismus/Verkehr erkannt, sind doch zwei der neuen Diplomanden aus dieser Sparte: **Peter Senn** (Publizität BLS) und **Silvio Weilenmann** (Presse-Chef Airtour Suisse).

*

Der Deutsche **Helmut Herfurth** ist zum Direktor des neuen Hyatt Regency Nizza und gleichzeitig zum Europa-Regionaldirektor der Hyatt International Corporation ernannt worden. Herfurth ist seit 1973 für die Kette – zuerst als Wirtschaftsdirektor des Hyatt Regency Hong Kong – tätig und war bisher Direktor des Hyatt Regency Dubai und Gebietsdirektor für den Nahen Osten. In seiner neuen Position obliegt Herfurth die Planung und Entwicklung aller Hyatt-Aktivitäten in Europa und Israel. Neben dem Hotel in Nizza betreibt die Kette in Europa bereits das Hyatt Regency in Brüssel und baut zurzeit Hotels in Montreux und in Budapest.

*

In kurzer Zeit kommt es bei der Intersport zu einer Wachablösung an der Spitze. Der langjährige Generaldirektor **Arnold Schenk** tritt am 31. Mai 1982 von seinem Amt zurück, und **Adolf Ogi** (ehemaliger Direktor des Schweiz. Skiverbandes) – er ist bereits seit dem 1. August 1981 in der Generaldirektion der Intersport – wird an seine Stelle treten. Stellvertretender Generaldirektor wird der jetzige Direktor der Intersport Management AG, **Ruggero Pota.**

*



La Conférence des directeurs des offices régionaux du tourisme suisse vient d'appeler à sa présidence ***M. Jean-Jacques Schwarz,*** *dr en économie du tourisme, directeur de l'Office du tourisme du canton de Vaud. La région du Léman, qui réunit les cantons de Vaud et Genève, fait partie comme telle des onze grandes régions de l'ONST. Succédant à* ***M. Walter Twerenbold*** *(Oberland bernois), M. Schwarz est le premier Romand appelé à la présidence de cette Conférence reconnue comme l'une des instances les plus importantes du tourisme helvétique. Nous lui adressons nos chaleureuses félicitations pour cette flatteuse nomination.*

*

L'Hôtel Ramada, à Genève, qui va bientôt fêter ses six ans d'existence, vient d'engager une nouvelle responsable des relations publiques en la personne de ***Mme Viveca Bochatay-Hortling,*** *qui succède ainsi à* ***Mlle Pierrette Menétrey,*** *nommée chef de réception au Ramada Paris.*

*

Le jeudi 27 août, après une longue maladie, est décédé à Le Pâquier (NE) ***M. Maurice Calame,*** *ancien président de l'Office neuchâtelois du tourisme (ONT). A la tête de cet office cantonal depuis de nombreuses années, M. Calame s'en était retiré, pour raison de santé, peu avant l'assemblée générale de cette année, après s'être battu pour doter cet organisme des moyens nécessaires à l'accomplissement de sa tâche et avoir fait preuve d'un étonnant dynamisme. Nous prions les personnes dans la peine d'accepter notre très vive sympathie.*

Wanderweggesetz

Noch in diesem Herbst geht voraussichtlich der Entwurf zu einem Bundesgesetz über die Fuss- und Wanderwege in die Vernehmlassung. Es geht um die Ausführungsgesetzgebung zum Verfassungsartikel 37quater, den Volk und Stände am 18. Februar 1979 mit überwältigendem Mehr angenommen haben. Danach stellt der Bund «Grundsätze» auf für Fuss- und Wanderwege. Die Anlage und Erhaltung der Wegnetze bleiben Sache der Kantone, doch kann der Bund unterstützend und koordinierend mitwirken. Die ersten Vorarbeiten dazu hat eine von Nationalrat *Remigius Kaufmann* (cvp, St. Gallen) präsidierte Arbeitsgruppe geleistet. sda

Kalender • Calendrier

Generalversammlungen Assemblées générales

4.9.	SFV, Schweiz. Fremdenverkehrsverband, GV, Locarno
24.–25.9.	Schweizerischer Verband der Seilbahnunternehmungen, GV, Leysin
28.9.	DRV, Deutscher Reisebüro-Verband, Jahrestagung, Helsinki
10.10.	AEIG, Ass. anciens élèves Institut int. de Glion, Glion
12.–18.10.	SVZ, 25. Agenturchefkonferenz, Interlaken
22.–25.10.	EUTO, GV, Brügge/Bruges
24.–30.10	ICCA, GV, Salt Lake City
26.–29.10.	37. IATA-Jahresversammlung, Cannes
30.10	SRV, Schweiz. Reisebüro-Verband, GV
6.–7.11.	HSMA, General assembly/ Seminar, Locarno
13.11.	VSKVD, Herbst-GV, Bern
20.–25.11.	Europäische Vereinigung der Kongressstädte, Generalversammlung, Salzburg
23.–27.11.	Chaîne internationale Relais et Châteaux, Vienne
2.12.	SHV, ausserord. Delegiertenversammlung
11.12.	ASK, GV, Flims
1982	
26.2.	Swiss International Hotels, GV, Berlin
5.5.	SVZ, GV
25.–26.5.	SHV, Jubiläums-Delegiertenversammlung, Bern
27.–28.5.	VSKVD, GV., Beatenberg
9./10.9.	SFV, Schweiz. Fremdenverkehrsverband, GV

Kalender • Calendrier

Messen Foires

12.–27.9.	Comptoir suisse, 62e Foire nationale, Lausanne
14.–20.9.	Intermonte '81, Messe für Einrichtung für Sport, Freizeit und Tourismus im Gebirge, München
18.–23.9.	IGAFA, Int. Fachmesse für das Hotel- und Gaststättengewerbe, München
26.–28.9.	Top Resa No 3, Deauville/France
8.–18.10.	OLMA, St. Gallen
10.–14.10.	PowWow 1981, Philadelphia
10.–15.10.	Anuga, Weltmarkt für Ernährung, Köln
14.–17.10	Turismart, Tourismus-Börse der Venetien, Padua
18.–21.10.	1. Swiss Travel Mart, Interlaken
18.–26.10.	EQUIP' Hotel, Paris
19.–22.10	IT + ME Show, Chicago
24.10.–8.11.	Snow 81, Schau für Sport, Winter und Erholung, Basel
3.–5.11.	TTW 81, Travel Trade Workshop, Montreux
5.–12.11.	Leading Hotels of the World (HRI), USA Showcase, Los Angeles
8.–11.11.	Intern. Hotel, Motel and Restaurant Show, New York
12.–18.11	IGEHO 81, 9. Internationale Fachmesse für Gemeinschaftsverpflegung, Hotellerie und Restauration
14.–18.11.	Leading Hotels of the World (HRI) Fall meetings at the Fairmont Hotel, San Francisco
14.–22.11.	9th Daily Mail Intern. Ski Show, London
17.–22.11.	TECNOTEL, Genova
27.–29.11.	IBTF, International Belgian Travel Fair, Bruxelles
1.–4.12.	DIALOGUE '81, Travel Trade Show, Tokio
2.–6.12.	World Travel Market, London
1982	
20.–24.1.	Ferien 82, Messe für Ferien und Freizeit, Zürich
23.–31.1.	CMT '82, Caravan, Motor, Touristik, Stuttgart
11.–21.2.	Salon mondial du tourisme et des voyages, Paris
20.–28.2.	Salon des vacances, Lausanne
27.2.–5.3.	ITB; Internationale Tourismusbörse, Berlin
20.–28.3.	Salon des vacances, Brüssel
16.–20.5.	Rendez-vous Canada, Calgary
19.–23.5.	Freizeit 82, Fachmesse für Freizeit, Hobby und Urlaubsangebote, Klagenfurt
1.7.	2. Arab Travel Exhibition, London

Kongresse Congrès

23.8.–6.9	Euhofa-Kongress, Mexiko
6.–11.9	ASTA, American Society of Travel Agents, Weltkongress, Honolulu
13.–19.9.	AIEST, Cardiff GB
14.–20.9.	OITAF, Organizzazione Internazionale Trasporti a Fune, 5. Intern. Seilbahnkongress, München
20.–26.9.	FIJET, Congrès en Suède
9.–10.10	FBMA, Food and Beverage Manager Association, Jahreskongress, Gurten/Bern
10.–14.10.	ASAE-Kongress, Acapulco
18.–25.10.	ICCA-Kongress, Salt Lake City
1.–7.11.	UIAEEH, Union internationale des anciens élèves d'écoles hôtelières, Athènes
8.–14.11.	FUAAV-Kongress, Acapulco
9.–13.11.	Skål, Kongress, Johannesburg
16.–22.11.	WATA, Cartagena/ Kolumbien
1.–4.12.	3rd Japan Congress of International Travel, Tokyo
1982	
24.–27.2.	HSMA, Europakonferenz, Berlin
Oct./Nov.	AIH, Congrès, Buenos Aires

Kulinarische Wochen Actions gastronomiques

Juni–Okt.	*Culinarium,* Spezialitäten in den Gaststätten von Walchwil am Zugersee
1.–21.9.	Nova-Esstheater-Fiesta de Sol, Hotel Nova-Park Zürich

Workshop

4.9.	*Kuoni,* Agententagung, Bern
6.–8.9.	*Club Méditerranée,* Verkaufsseminar, Vittel
9.–11.9.	*Club Méditerranée,* Verkaufsseminar, Vittel
11.–13.9.	*Club Méditerranée,* Verkaufsseminar, Vittel
14.9.	*Kuoni,* Agententagung, Genève
15.9.	*Kuoni,* Agententagung, Lausanne
16.9.	*Berner Oberland,* Touristik Workshop, Lausanne
17.9.	*Kuoni,* Agententagung, Basel
29.10.	*Berner Oberland,* Touristik Workshop, Basel
5.11.	*Berner Oberland,* Touristik Workshop, Basel
1982	
5.–6.1.	*Hotelplan,* Agententagung Mövenpick Hotel Zürich Airport
8.1.	*Hotelplan,* Agententagung, Hôtel de la Paix, Lausanne
8.1.	*Imholz,* Agententagung, Hotel International Oerlikon
13.–16.1.	*Airtour Suisse,* Ferienmesse, Kursaal, Bern
24.–30.1.	*IAPCO,* Int. Association of Professional Congress Organizers, 8th Seminar, Wolfsberg
25.1.	*Kündig,* Seminar, Bern
26.1.	*Kündig,* Seminar, Basel
28.1.	*Kündig,* Seminar, Zürich
29.1.	*Kündig,* Seminar, Luzern
29./30.1.	*Esco,* Agentenmeeting, Zürich/Arosa
2.2.	*Kündig,* Seminar, St. Gallen
3.2.	*Kündig,* Seminar, Chur
4.2.	*Kündig,* Seminar, Lugano

Pressekonferenzen Conférences de presse

8.9	*Hotelplan,* Pressekonferenz welsche Schweiz, Genève
10.9.	*Kuoni,* Pressetag Tessin
22.9.	*Kuoni,* Pressetag Deutschschweiz, Zürich
1982	
14.1.	*Interhome,* Pressekonferenz Jahresabschluss 1981, Zürich

Manifestations

Montreux

Les Rencontres chorales

Les 19e Rencontres chorales internationales de Montreux se dérouleront du 13 au 17 avril 1982. Il s'agit d'un concours de chœurs amateurs, concours unique ouvert à tous les genres de chœurs. Chaque chorale est libre de participer aux classements effectués par un jury et par le public ou de se produire sans classement. Le choix des œuvres est libre. Plus de 20 groupes, tous d'un niveau exceptionnel, ont participé au printemps dernier, aux 18e Rencontres et la salle de la Maison des congrès fut trop exiguë pour accueillir tous les spectateurs accourus pour suivre des joutes amicales.

Le concours est doté de prix alléchants: 4000 francs pour le prix du jury, 1000 francs pour le prix du public et 2000 francs pour le prix de l'Office du tourisme de Montreux. Le jury sera composé de personnalités renommées de la musique suisse et étrangère. L'aspect culturel de ces Rencontres n'est certes pas négligeable; en effet, cette manifestation permet de faire connaissance avec différents styles musicaux, ainsi qu'avec les multiples facettes des traditions d'autres pays. sp/r.

Les Diablerets

Plus de 30 films au FIFAD

A la date limite d'inscription, 32 films ont été annoncés à la direction technique du 12e Festival international du film alpin et de l'environnement de montagne, qui aura lieu aux Diablerets du 30 septembre au 4 octobre prochains.

Les films inscrits proviennent des pays de l'arc alpin, mais aussi de régions très éloignées. Le renom international du Festival des Diablerets a désormais atteint les cinq continents. La fiche d'inscription qui a probablement accompli le plus long trajet est partie de Nanga Parbat (Pakistan), du camp de base d'une expédition italienne, le 27 julliet dernier; le message est parvenu à Karachi, d'où il a été transmis en Europe par voie aérienne, pour arriver le 8 août aux Diablerets.

Ce sera la dernière fois cette année que le FIFAD se tiendra dans l'ancienne grande salle des Diablerets. Dès 1982, pour sa 13e édition – chiffre porte-bonheur –, le Festival inaugurera les nouveaux locaux du Centre culturel en construction dans la station des Alpes vaudoises. sp

Foires et salons

Les fromages suisses à l'Igeho 81

Le prochain salon Igeho abritera le nouveau stand de l'*Union suisse du commerce de fromage SA (USF)* qui se présentera d'une manière accueillante et dans une ambiance rustique, avec en particulier un bar de rencontre et d'information. De grandes photos en couleurs présenteront également les fromageries modèles que l'on trouve en Suisse et le Musée national de l'industrie laitière à Kiesen. L'exposition de la vaste gamme des fromages du pays fera l'objet d'une véritable revue culinaire, évoquant aussi les nombreuses possibilités de les apprêter. Ce sera d'ailleurs l'occasion de présenter les recettes de mets au fromage, thème du concours organisé pour les apprentis-cuisiniers par l'USF dans le cadre de l'Igeho; une douzaine de gagnants viendront y chercher leur prix le jour de l'ouverture.

● Durant l'exposition, le visiteur du stand de l'USF (no 361, halle 31) pourra obtenir de nombreux *renseignements* sur la façon d'organiser des actions de promotion du fromage suisse, des buffets, etc. On y présentera, à cette occasion, les nouveaux emblèmes *«Fondue»* et *«Plateau de fromage»*, remis aux hôteliers et restaurateurs qui s'engagent à servir régulièrement de la fondue «maison» et un assortiment soigné de fromages du pays. sp/r.

